Gesangbuch

der

Heiligen der letzten Tage.

Sechste Auflage.

Herausgegeben von

Serge F. Ballif

Präsident der Schweizerischen und Deutschen Mission
der Kirche Jesu der Heiligen der Letzten Tage.

Basel (Schweiz)
Leimenstr. 49.

1922.

Motto:

Wenn Prüfung oft dünkte uns zu lange,
Der Hoffnungsstern im Dunkel sich verlor;
Dann bei des Liedes seelenvollem Klange
Erhob das Herz zum Himmel sich empor.

Karl G. Mäjer.

Druck von C. G. Röder in Leipzig.

Vorwort.

O welch herrliche Lieder, welch ein Schatz der schönsten Melodien sind hier zusammengestellt! Wer sie mit der Begeisterung singt, mit der sie geschrieben wurden und das in Wahrheit selbst empfindet, was Dichter und Komponist hier ausdrücken wollen, der wird mit freiem Drange und dankerfülltem Herzen zu Gott ein freudiges „Hosiana" rufen. Besonders wird ihm so zu Mute, wenn vereint mit den Heiligen die klangvollen Stimmen sich im geübten Chor erheben.

Eigentlich sollte das Vorwort zu solch einer Liedersammlung poetisch gefaßt sein und doch sind mit der Herausgabe dieses Buches Thatsachen verbunden, die sich in prosaischem Kleide passender vorstellen lassen. Im Rückblick auf das während der letzten zehn Jahre gebrauchte Gesangbuch, das nun seine Mission erfüllt und wovon eine Ausgabe von 10 000 Kopien ganz vergriffen, wird jeder manche Vorzüge in dieser Ausgabe erkennen, auf die wir nicht besonders zu weisen brauchen.

Um für jedes Lied eine eigene Melodie zu gewinnen und mehrere neue einzuschalten, ist es nötig gewesen, einige Lieder, die wir sehr ungern vermissen, die aber leider ohne Melodien blieben, auszulassen. Dasselbe müssen wir sagen von Liedern mit vielen Versen, von denen nur einige Verse aufgenommen wurden. Diese Auslassungen könnten jedoch später vielleicht in einer „Ausgabe ohne Noten" ersetzt werden.

Die im Texte und in Melodie gemachten Veränderungen werden bald Anerkennung finden, wenngleich sie anfangs der gewohnten Weise etwas auffallend entgegentreten werden.

HISTORIAN'S OFFICE LIBRARY
The Church of Jesus Christ of Latter-day Saints

Die Nummern der entsprechenden Lieder des alten Buches sind in Klammern unter der Überschrift jedesmal angegeben.

Das Komitee hat sich bemüht, den Forderungen gegenwärtiger Umstände zu genügen und übergiebt nun das Werk den Heiligen deutscher Zunge mit dem Wunsche, daß sie Schritt halten mögen mit dem Fortschritt ihrer Brüder- und Schwestern in Zion.

Den Komponisten, die speziell für dieses Werk geschrieben, als auch denen, deren Kompositionen von anderen Büchern ausgewählt wurden, sprechen wir hiermit unseren Dank aus. Wo es nötig war, den Wortlaut vom Englischen aufs Deutsche zu übertragen, haben wir den Geist und neuen Ausdruck des Liedes mit der Melodie zu vereinen gesucht.

Möge der reiche Segen des Herrn diese unsere Liebes- und Missionsarbeit begleiten und was auch immer Gutes dadurch erzweckt wird: Gott sei die Ehre.

Arnold B. Schultheß,
Richard T. Haag,
John J. McClellan.
Das Komitee.

Berlin, 9. Juni 1901.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Ach, wann werd' ich von der Sünde	174
Ach, was klagt ihr doch so sehr	14
Alles Leben strömt aus dir	62
Alles, was Odem hat	287
An des Herren Hand	90
Auf dem blumigen Pfade	6
Auf, denn die Nacht wird kommen	135
Auf ging der ew'gen Wahrheit Licht	224
Auf, o Seele, werde munter	146
Befiehl du deine Wege	8
Brüder, reicht die Hand zum Bunde	258
Das große Geheimnis der göttlichen Kraft	255
Das ist ein köstliches Ding	295
Dein Volk, ach, segne Herr	10
Denke dir den Lauf der Welten	12
Denk' nicht, wenn du kommest nach Zion	196
Der du uns als Vater liebest	28
Der Geist aus den Höhen, gleich	20
Der Herr bricht ein um Mitternacht	26
Der Herr ist mein Hirte	268
Der Liebe unergründlich Maaß	246
Der Morgen bricht, die Schatten flieh'n	24
Die Gnade unsres Herrn Jesu Christi	215
Die Himmel rühmen	30
Die ihr den Herrn treu liebt	17
Dies ist der Tag, den Gott gemacht	61
Die Zeit ist noch kurz und es	35
Die Sach' ist dein, Herr Jesu Christ	180
Dir sei mein ganzes Leben	18
Eifrig sei und fest mein Wille	40
Eine Heerde und ein Hirt	22
Ein' feste Burg ist unser Gott	33
Eins ist not	151
Ehre, Ehre, Ehre sei Gott	320

Seite

Ermuntert euch ihr Frommen 38
Es erglänzet ein Land in der Ferne 42
Es gibt ein Land, wo Gottes Volk 44
Es preise Gottes Macht und Stärke 137
Es waren Hirten zu Bethlehem 315
Es zieht uns in die Ferne 46

Fahre fort 148
Frisch an den Pflug! die Saat zur Hand 47

Gelobt sei der Herr 250
Gott ist mein Lied 154
Groß ist der Herr 50

Harre meine Seele 232
Heilig sei und bleibe dir 54
Hebe an, hebe an 302
Heut' ist der Tag des Herrn 304
Heil, ja Heil euch, treuen Zeugen 184
Heil sei dem Glanze von Zions hehr' Morgen 1
Heilig, Heilig, Heilig ist Gott der Herr 276
Herr, ohne Glauben kann 52
Herr und Gott der Himmelsheere 2
Hier bin ich, Jesus, zu erfüllen 222
Hoffnung komm 55
Horch, das Gebet der Kinder 156
Hosianna 282

Ich hebe meine Augen 292
Ich weiß ein Land so herrlich 56
Ihr Auserwählten, freuet euch 66
Ihr Heil'gen, schauet auf zu Gott 240
Ihr Söhne Gottes, die zum Priestertum 264
Ihr Völker der Erde, steht auf, ach erwacht 67
In dem hohen Reich der Sterne 69
Jesus lebt, mit ihm auch ich 162

Kirche Christi, breite, breite 142
Komm' heim, komm' heim 72
Komm, Licht, vollkommen 190
Komm', komm', Vater rufet dich 242

Laß' dich nur Nichts 253
Laßt mir die Klage 230
Lehre mich, Herr, recht bedenken 77
Lobet den Herren (Psalm) 271
Lobt den Herrn, das Sterngefilde 76
Lobt Gott, ihr Brüder, freuet euch 73

Seite

Mein erst' Gefühl sei Preis und Dank 199
Mein Jesu, der du vor dem Scheiden 220
Mein Leib soll, Gott, dein Tempel sein 186
Mutig, ihr Brüder, im Kampfe 194

Nach einer Prüfung kurzer Tage 165
Näher, mein Gott, zu dir 172
Näher, mein Heiland, zu dir 244
Nein, sprich nicht bös, ein solches Wort 188
Nicht um ein flüchtig Gut der Zeit 94
Nicht von hinnen 4
Noch einmal will ich singen 192
Noch nie hast du dein Wort gebrochen 278
Nun lasset uns lobsingen 79

O banges Herz, wann wird's mir stille 81
O fest wie ein Felsen ist, Vater, dein Wort. 96
O Fülle des Heiles! Der Tag der Befreiung 92
O heilige Wahrheit 86
O Herr, laß alles Lügen 102
O Herr, laß deinen Geist 59
O ihr Bergeshöh'n 84
O mein Vater, der du wohnest 88
O wie lieblich ist's, wenn Brüder 210
O wie süß in Zions Auen 99
O wisse, jede Seel' ist frei 182

Preiset den Mann, der verkehrt mit Jehovah 130
Preis't Gott, von dem all' Segen fließt 65

Ruhig ist des Todes Schlummer 252

Schöpfer, deine Herrlichkeit 105
Seele, dein Heiland ist frei von den Banden 168
Sehet, ihr Völker, Licht bricht heran 108
Sei getrost, mein Herz, vertraue 104
Sei ruhig, meine Seele 237
Sollt' es gleich bisweilen scheinen 107
So zieh getrost, ob nah', ob fern 202
Süß ist dein Werk, mein Gott 126

Thu' was ist recht (Männerchor Seite 260) 110
Tochter Zion 112
Triumphiere, Gottes Stadt 262
Triumph, Triumph, und Lob und Dank 170

Seite

Unerforschlich sei mir immer 234

Vater, dir sei diese Stunde 238
Von Grönlands eis'gen Zinken 176
Vater, hör' mein Fleh'n 131
Von Neuem strahlt mit großer Pracht 174

Wach' auf, mein Geist, wach' auf 247
Wahrheitslicht 140
Wann der Herr einst die Gefangenen 308
Was Gott thut, das ist wohlgethan 118
Was ist's wohl, ihr Menschenkinder 212
Was klingt in diesen Tagen 116
Was zweifelst du 204
Weicht, ihr Berge, fallt, ihr Hügel 160
Weih' uns're Lippen, Geist des Herrn 266
Wenn unter des Geschickes schwerer Hand 120
Wer in des Lebens heißem Kampf 226
Wer nur den lieben Gott läßt walten 208
Wie groß ist des Allmächt'gen Güte 158
Wie klein, Erlöser, ist 133
Wie wird mir sein, wenn ich dich, Jesus, sehe 122
Will der Tag im Osten grauen 144
Wir danken dir, Herr, für Propheten 124
Wir bringen dir, o Bruder 203
Wolken verschweben 227
Wirf dein Anliegen auf den Herrn 275

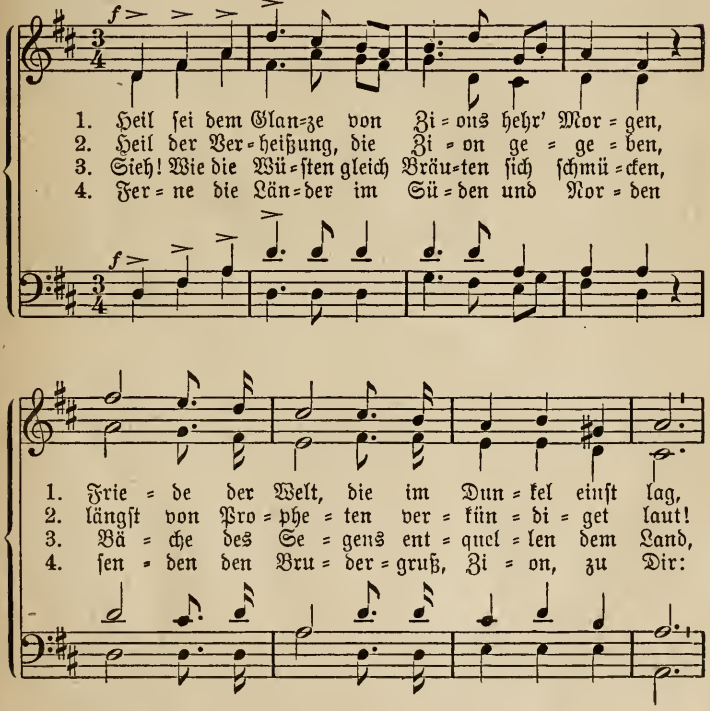
Zum letztenmal, geliebte Brüder 128
Zum Tisch des Herren heut' 217
Zu Joppe starb die Jüngerin 178

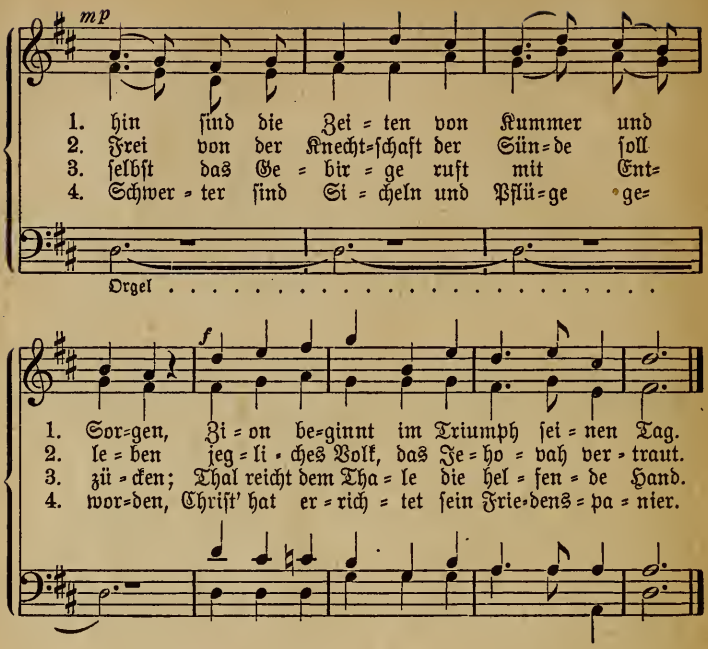
I. Allgemeine Lieder.

Heil Zion, Heil!

(95)

Karl G Maeser. E. F. Bartz.

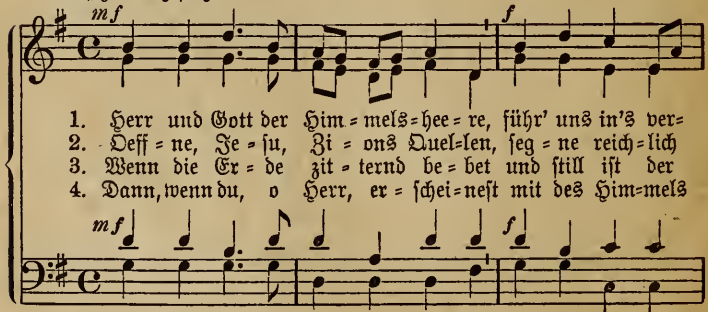


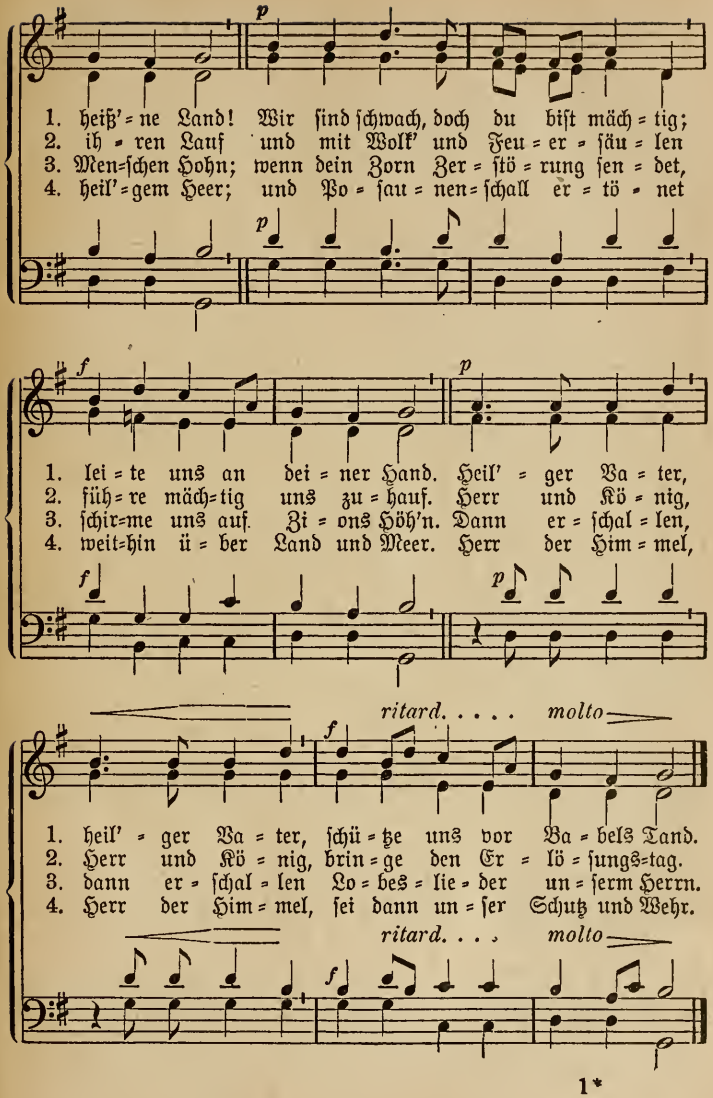


Nach Zions Höh'n.

John J. Walser.

Gemäßigt und gesangvoll. (31)

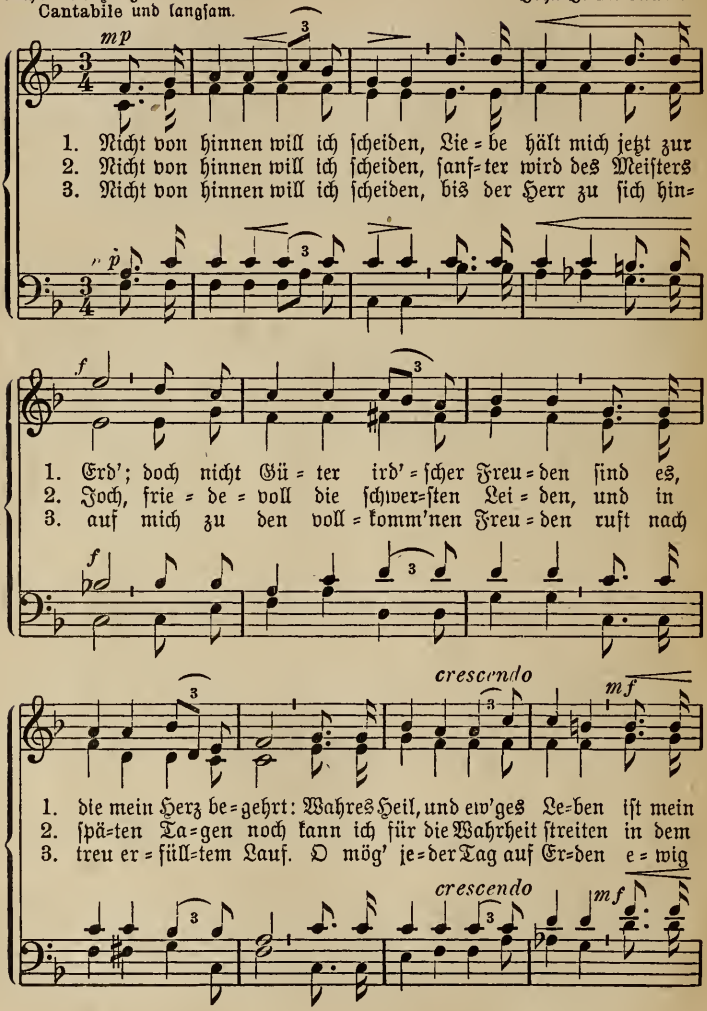


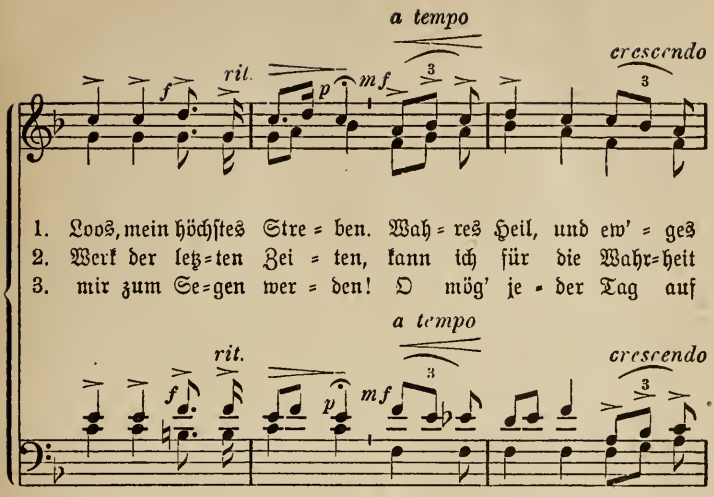

p
1. heiß'=ne Land! Wir ſind ſchwach, doch du biſt mäch=tig;
2. ih=ren Lauf und mit Wolk' und Feu=er=ſäu=len
3. Men=ſchen Hohn; wenn dein Zorn Zer=ſtö=rung ſen=det,
4. heil'=gem Heer; und Po=ſau=nen=ſchall er=tö=net
p
f
1. lei=te uns an dei=ner Hand. Heil'=ger Va=ter,
2. füh=re mäch=tig uns zu=hauf. Herr und Kö=nig,
3. ſchir=me uns auf. Zi=ons Höh'n. Dann er=ſchal=len,
4. weit=hin ü=ber Land und Meer. Herr der Him=mel,
f
p
ritard. . . . . molto
f
1. heil'=ger Va=ter, ſchü=tze uns vor Ba=bels Tand.
2. Herr und Kö=nig, brin=ge den Er=lö=ſungs=tag.
3. dann er=ſchal=len Lo=bes=lie=der un=ſerm Herrn.
4. Herr der Him=mel, ſei dann un=ſer Schutz und Wehr.
ritard. . . . molto
f

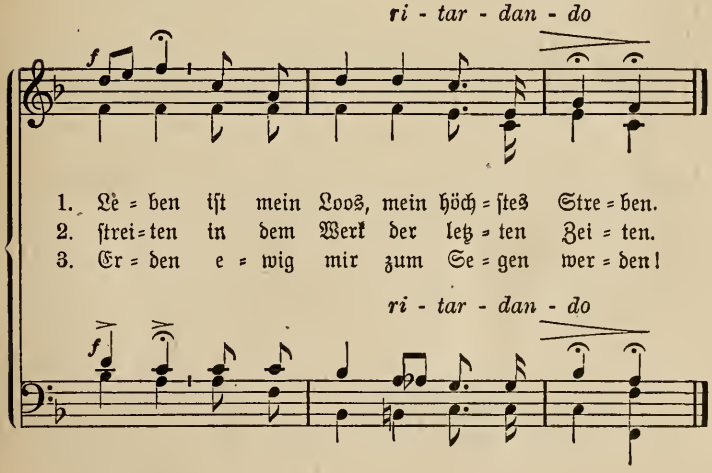
Nicht von hinnen will ich scheiden.

Richard E. Haag. John J. Mc Clellan.

Cantabile und langsam.



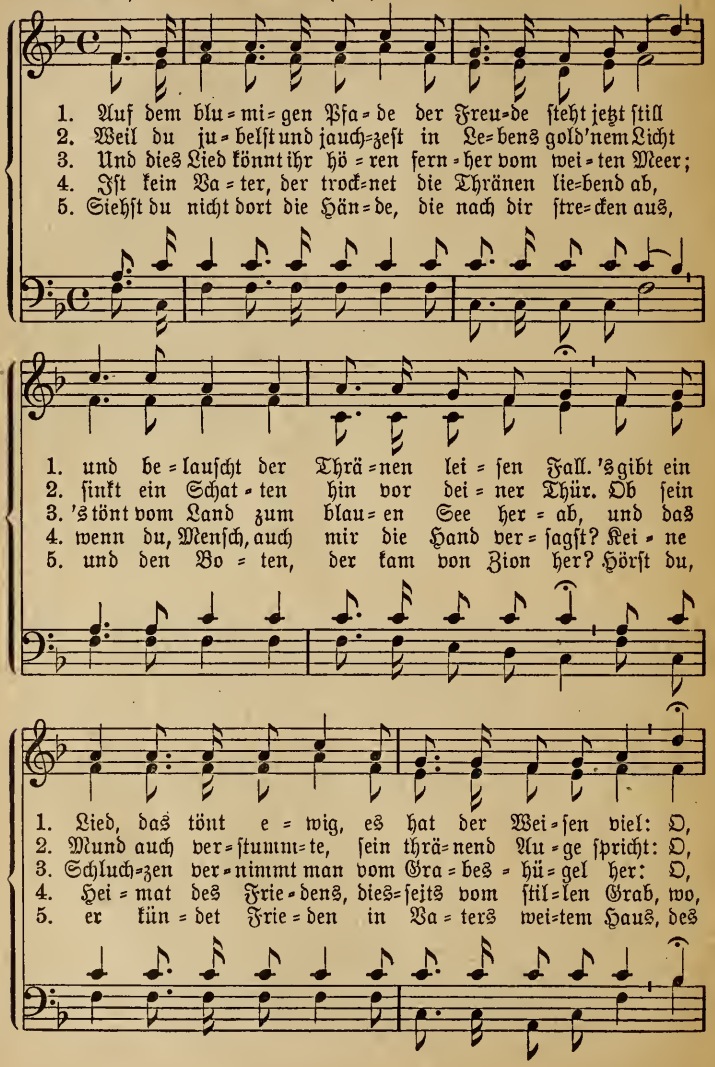

a tempo
crescendo
ril.
f
p
mf
3
3
1. Loos, mein höchstes Stre = ben. Wah = res Heil, und ew' = ges
2. Werk der letz = ten Zei = ten, kann ich für die Wahr = heit
3. mir zum Se = gen wer = den! O mög' je = der Tag auf
a tempo
crescendo
rit.
f
p
mf
3
3

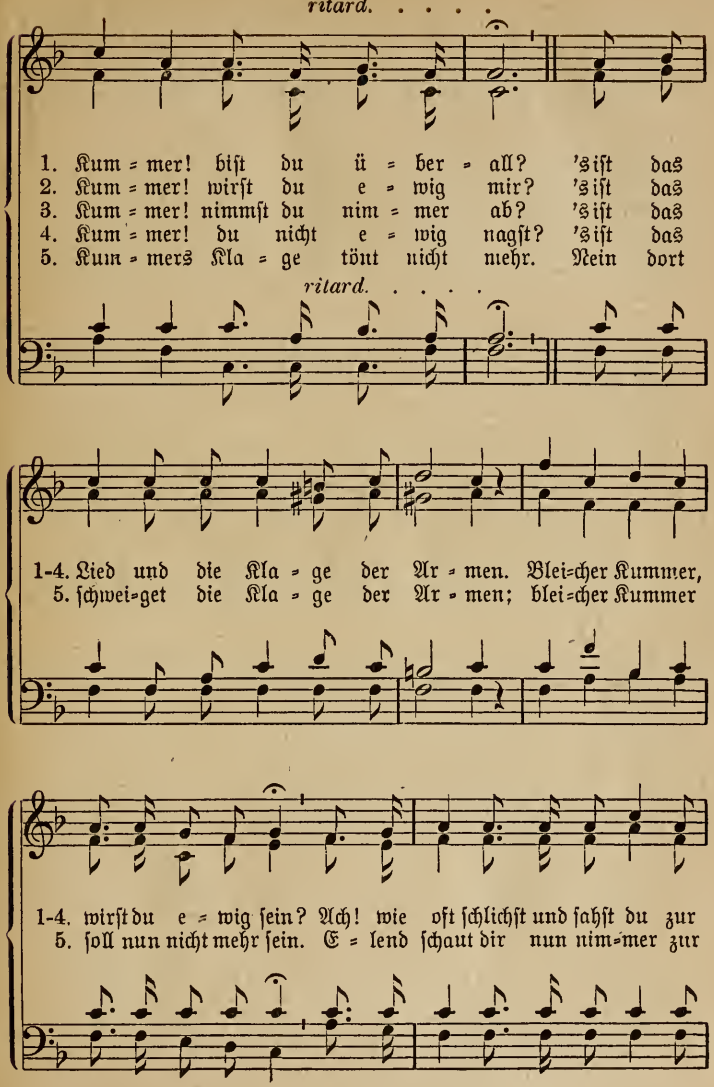

ri - tar - dan - do
f
1. Le = ben ist mein Loos, mein höch = stes Stre = ben.
2. strei = ten in dem Werk der letz = ten Zei = ten.
3. Er = den e = wig mir zum Se = gen wer = den!
ri - tar - dan - do
f

E. Schönfeld.
Mit Andacht.

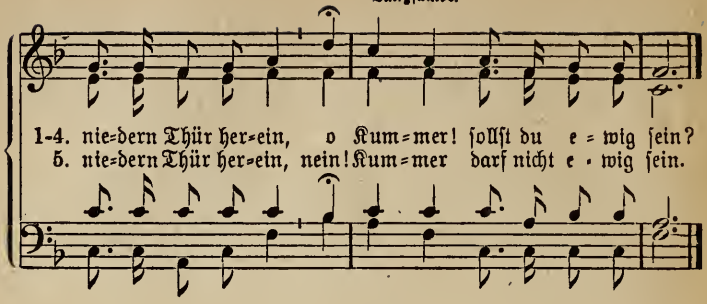
Kummer nicht ewig.

(145)



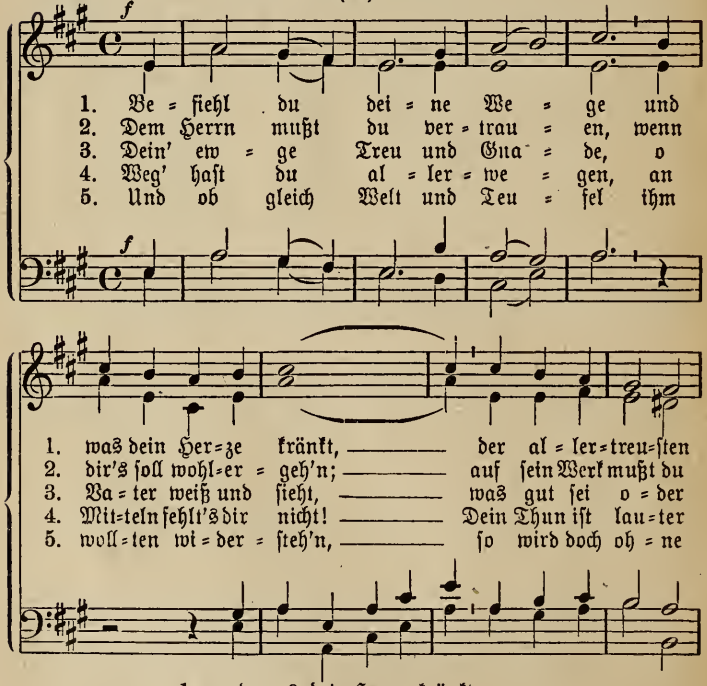

ritard. . . . .
1. Kum = mer! bist du ü = ber = all? 'sist das
2. Kum = mer! wirst du e = wig mir? 'sist das
3. Kum = mer! nimmst du nim = mer ab? 'sist das
4. Kum = mer! du nicht e = wig nagst? 'sist das
5. Kum = mers Kla = ge tönt nicht mehr. Nein dort
ritard. . . . .
1-4. Lied und die Kla = ge der Ar = men. Blei=cher Kummer,
5. schwei=get die Kla = ge der Ar = men; blei=cher Kummer
1-4. wirst du e = wig sein? Ach! wie oft schlichst und sahst du zur
5. soll nun nicht mehr sein. E = lend schaut dir nun nim=mer zur

Langsamer.

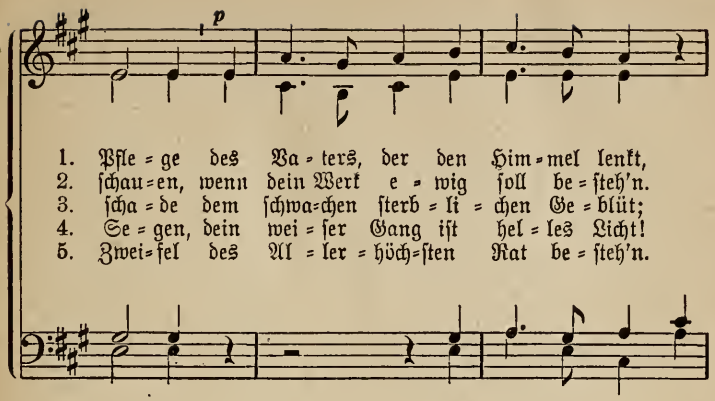


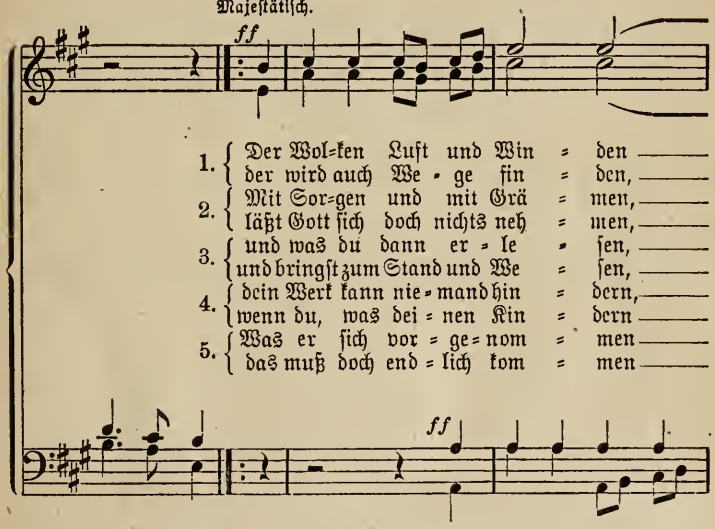
Gottvertrauen.

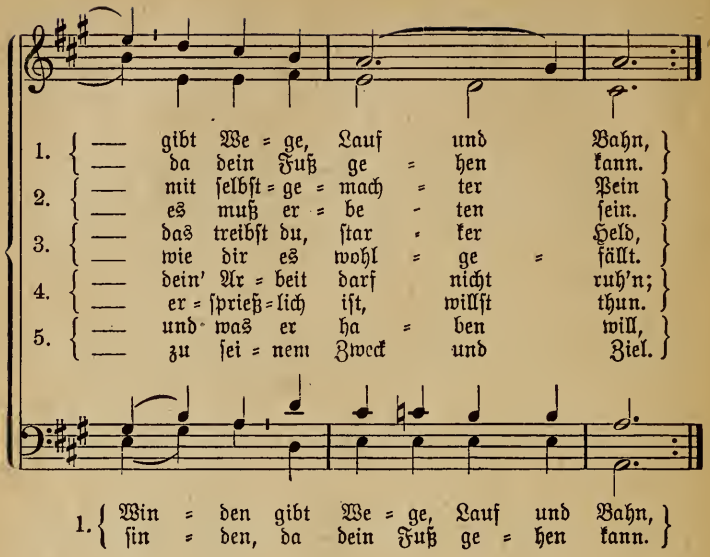
Maestoso. (55)



1. und was dein Her=ze kränkt,


p
1. Pfle = ge des Va = ters, der den Him = mel lenkt,
2. ſchau = en, wenn dein Werk e = wig ſoll be = ſteh'n.
3. ſcha = de dem ſchwa = chen ſterb = li = chen Ge = blüt;
4. Se = gen, dein wei = ſer Gang iſt hel = les Licht!
5. Zwei = fel des Al = ler = höch = ſten Rat be = ſteh'n.
1. des Va = ters, der den

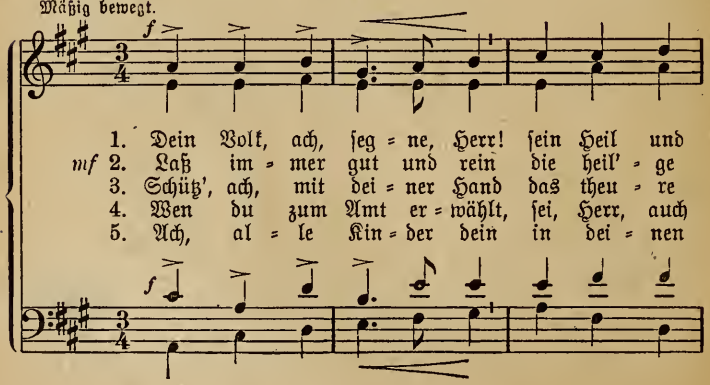

Majeſtätiſch.
ff
1. Der Wol = ken Luft und Win = den
der wird auch We = ge fin = den,
2. Mit Sor = gen und mit Grä = men,
läßt Gott ſich doch nichts neh = men,
3. und was du dann er = le = ſen,
und bringſt zum Stand und We = ſen,
4. dein Werk kann nie = mand hin = dern,
wenn du, was dei = nen Kin = dern
5. Was er ſich vor = ge = nom = men
das muß doch end = lich kom = men
ff
1. Him = mel lenkt.
der Wol = ken, Luft und
der wird auch We = ge

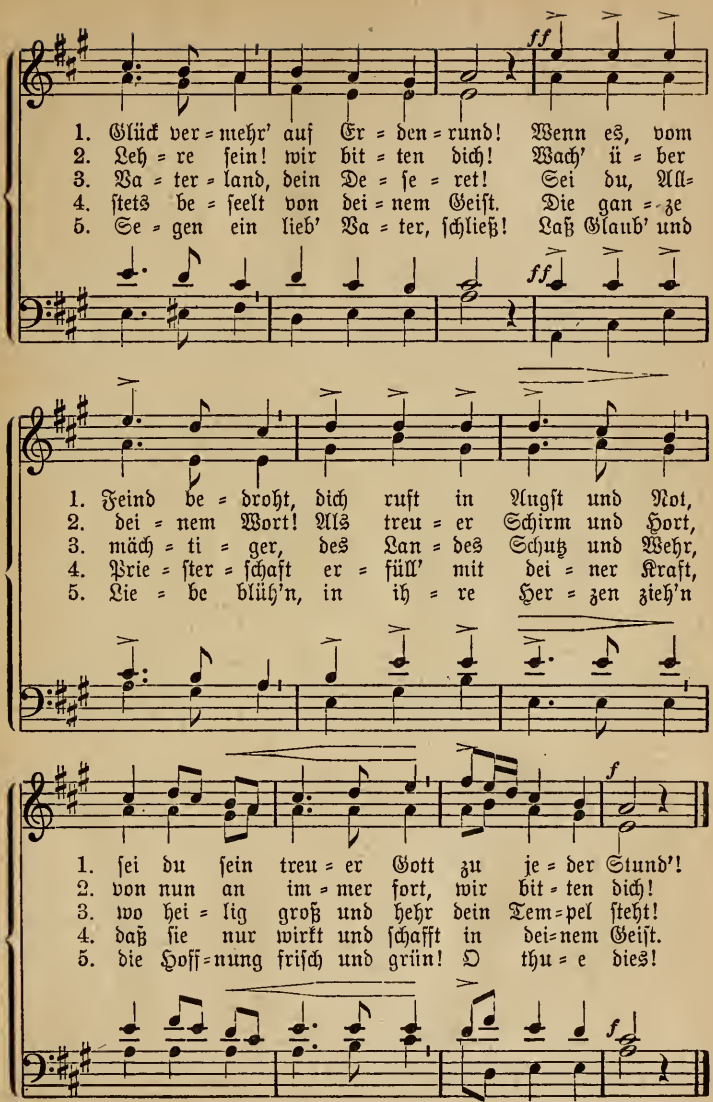


Die Fürbitte.

Karl G. Maeser. (4) H. Carey.

Mäßig bewegt.

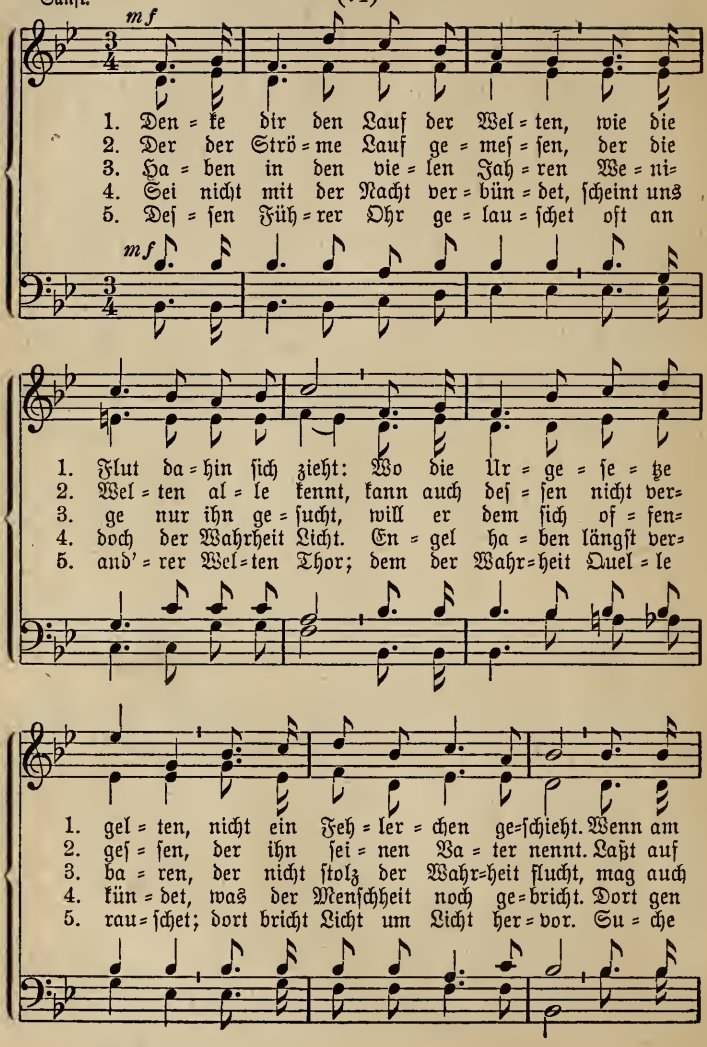


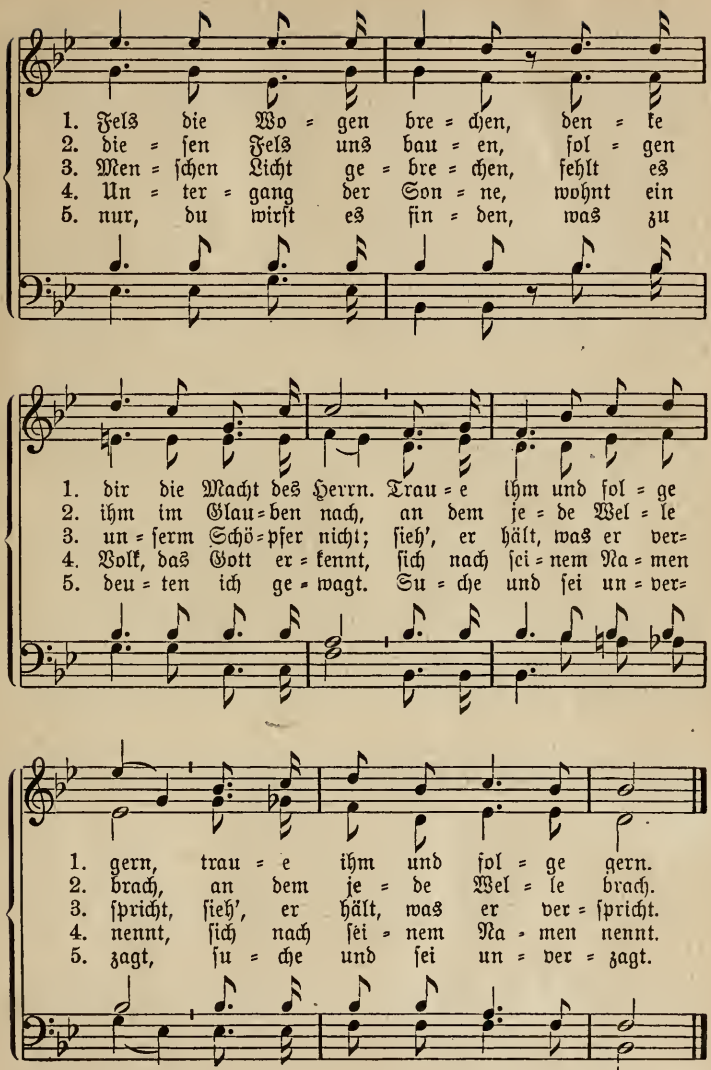

ff
1. Glück ver = mehr' auf Er = den = rund! Wenn es, vom
2. Leh = re sein! wir bit = ten dich! Wach' ü = ber
3. Va = ter = land, dein De = se = ret! Sei du, All=
4. stets be = seelt von dei = nem Geist. Die gan = = ze
5. Se = gen ein lieb' Va = ter, schließ! Laß Glaub' und
ff
1. Feind be = droht, dich ruft in Angst und Not,
2. dei = nem Wort! Als treu = er Schirm und Hort,
3. mäch = ti = ger, des Lan = des Schutz und Wehr,
4. Prie = ster = schaft er = füll' mit dei = ner Kraft,
5. Lie = be blüh'n, in ih = re Her = zen zieh'n
f
1. sei du sein treu = er Gott zu je = der Stund'!
2. von nun an im = mer fort, wir bit = ten dich!
3. wo hei = lig groß und hehr dein Tem=pel steht!
4. daß sie nur wirkt und schafft in dei=nem Geist.
5. die Hoff=nung frisch und grün! O thu = e dies!
f

Vertrauen.

J. Huber.
Sanft.

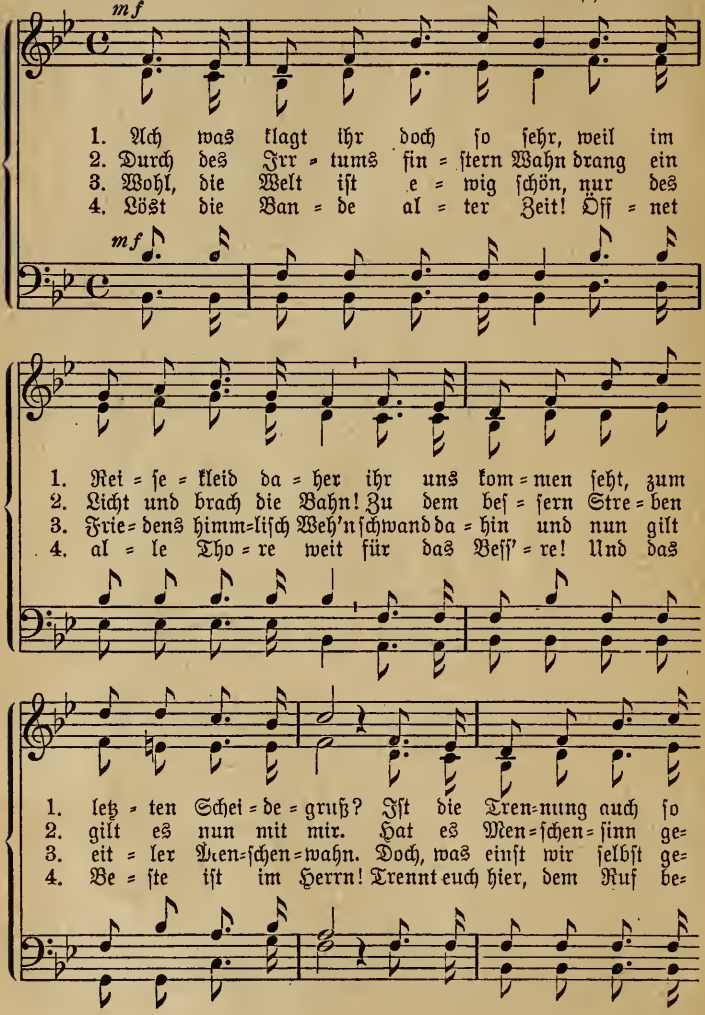
(71)

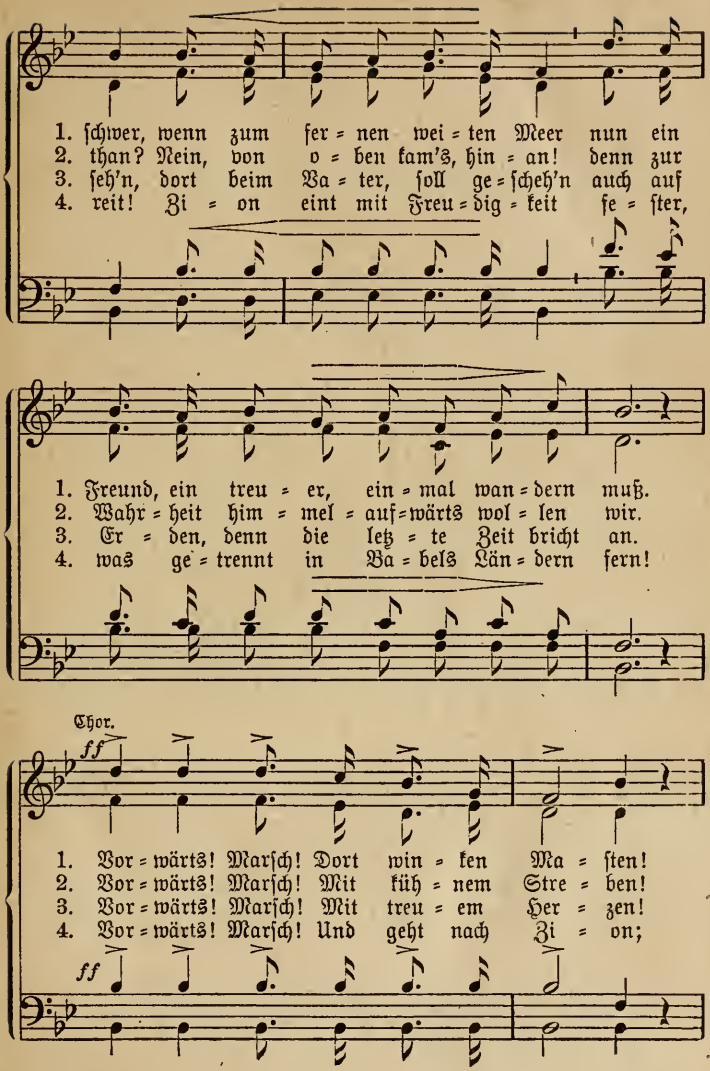


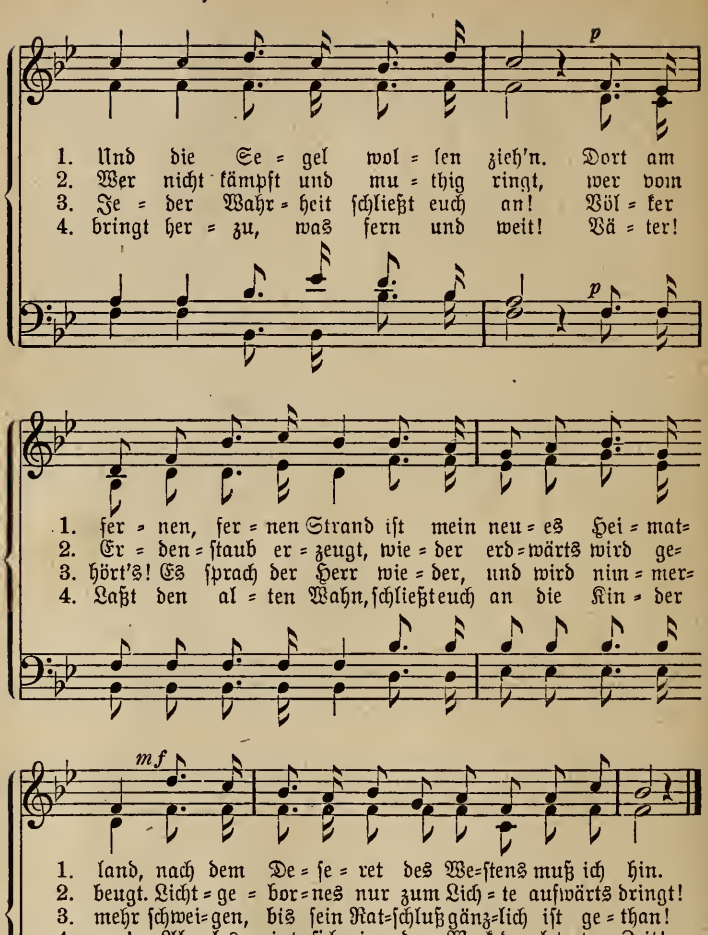

1. Fels die Wo = gen bre = chen, den = ke
2. die = ſen Fels uns bau = en, ſol = gen
3. Men = ſchen Licht ge = bre = chen, fehlt es
4. Un = ter = gang der Son = ne, wohnt ein
5. nur, du wirſt es fin = den, was zu
1. dir die Macht des Herrn. Trau = e ihm und ſol = ge
2. ihm im Glau = ben nach, an dem je = de Wel = le
3. un = ſerm Schö = pfer nicht; ſieh', er hält, was er ver=
4. Volk, das Gott er = kennt, ſich nach ſei = nem Na = men
5. deu = ten ich ge = wagt. Su = che und ſei un = ver=
1. gern, trau = e ihm und ſol = ge gern.
2. brach, an dem je = de Wel = le brach.
3. ſpricht, ſieh', er hält, was er ver = ſpricht.
4. nennt, ſich nach ſei = nem Na = men nennt.
5. zagt, ſu = che und ſei un = ver = zagt.

Vorwärts, Marsch.

E. Schönfeld. (141) Amerikanische Melodie.



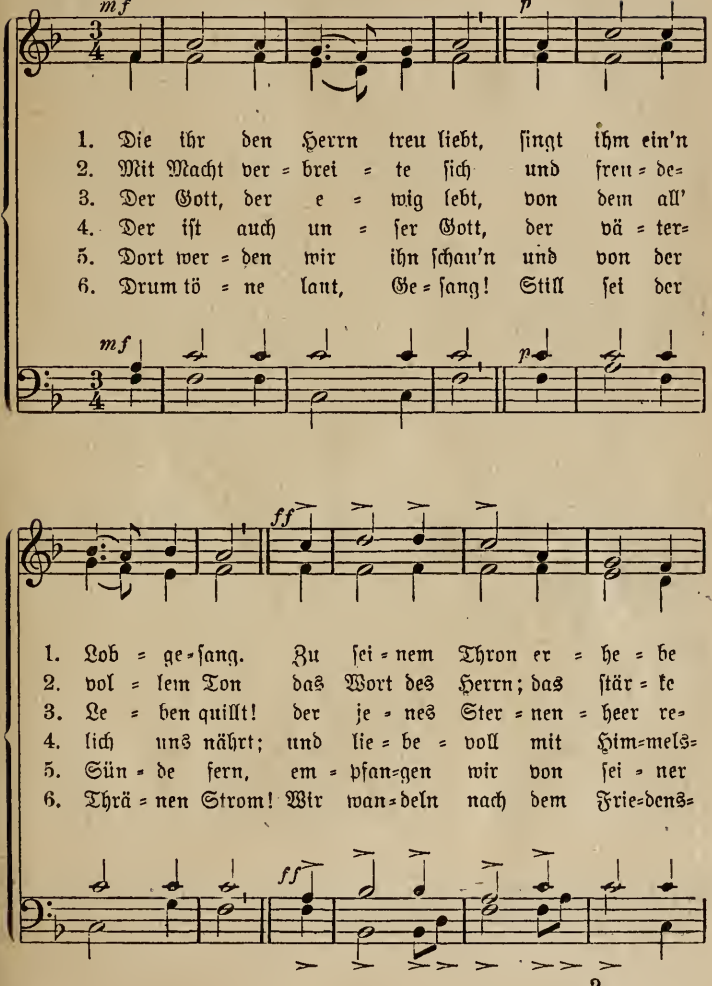

1. ſchwer, wenn zum fer = nen wei = ten Meer nun ein
2. than? Nein, von o = ben kam's, hin = an! denn zur
3. ſeh'n, dort beim Va = ter, ſoll ge = ſcheh'n auch auf
4. reit! Zi = on eint mit Freu = dig = keit ſe = ſter,
1. Freund, ein treu = er, ein = mal wan = dern muß.
2. Wahr = heit him = mel = auf = wärts wol = len wir.
3. Er = den, denn die letz = te Zeit bricht an.
4. was ge = trennt in Va = bels Län = dern fern!
Chor.
ff
1. Vor = wärts! Marſch! Dort win = ken Ma = ſten!
2. Vor = wärts! Marſch! Mit küh = nem Stre = ben!
3. Vor = wärts! Marſch! Mit treu = em Her = zen!
4. Vor = wärts! Marſch! Und geht nach Zi = on;
ff

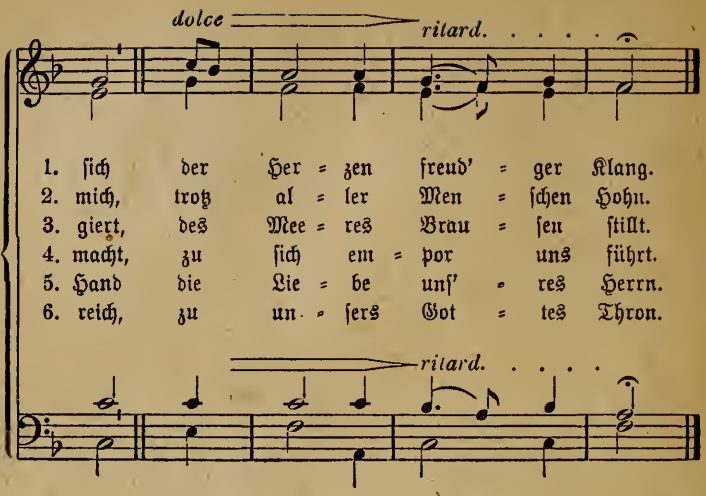

p
1. Und die Se = gel wol = len zieh'n. Dort am
2. Wer nicht kämpft und mu = thig ringt, wer vom
3. Je = der Wahr = heit schließt euch an! Völ = ker
4. bringt her = zu, was fern und weit! Vä = ter!
p
1. fer = nen, fer = nen Strand ist mein neu = es Hei = mat=
2. Er = den = staub er = zeugt, wie = der erd = wärts wird ge=
3. hört's! Es sprach der Herr wie = der, und wird nim = mer=
4. Laßt den al = ten Wahn, schließt euch an die Kin = der
mf
1. land, nach dem De = se = ret des We=stens muß ich hin.
2. beugt. Licht = ge = bor = nes nur zum Lich = te aufwärts bringt!
3. mehr schwei=gen, bis sein Rat=schluß gänz=lich ist ge = than!
4. an! Al = les eint sich in dem Werk der letz=ten Zeit!
mf

Lobgesang der Heil'gen.

F. F. Walser. (24)

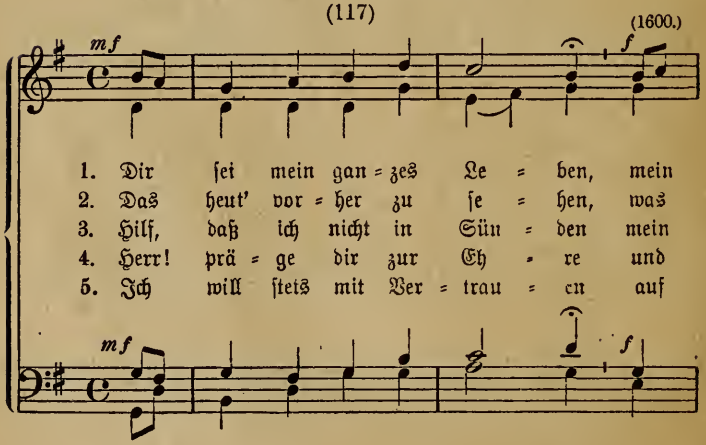
Langsam.

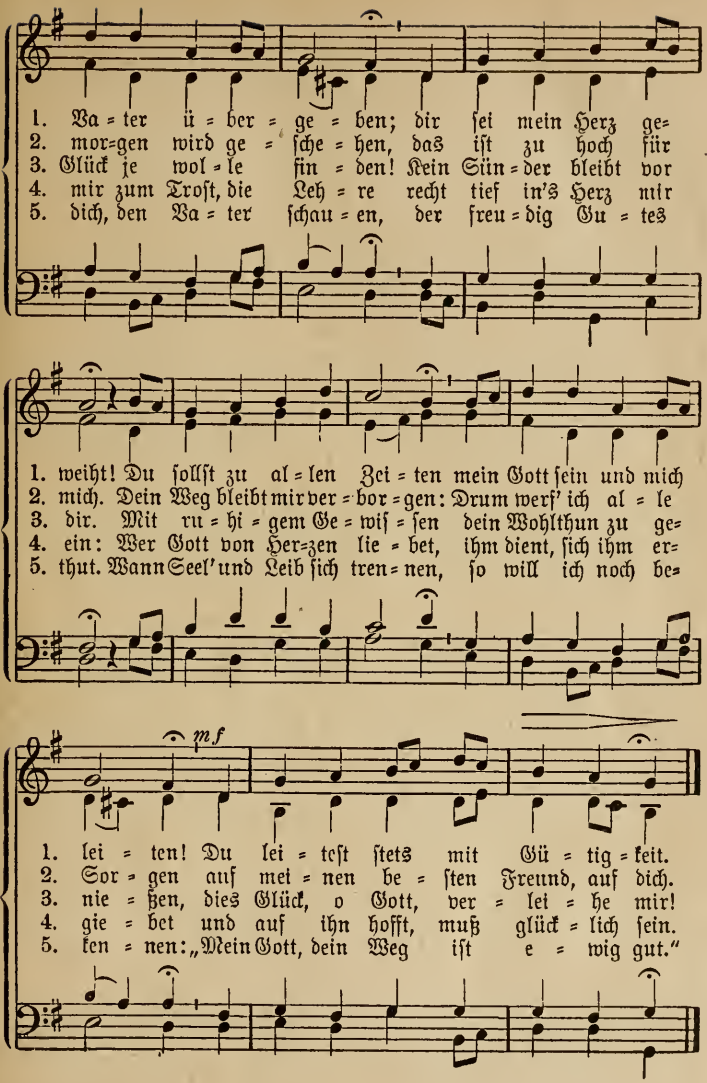




Dir ſei mein ganzes Leben.

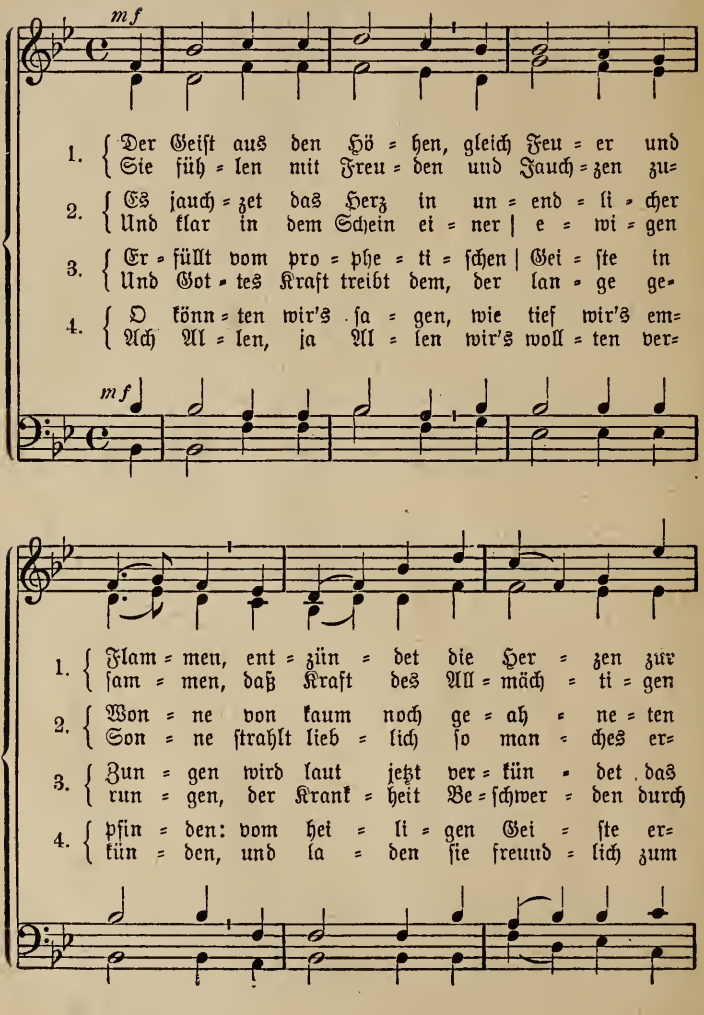
(117)

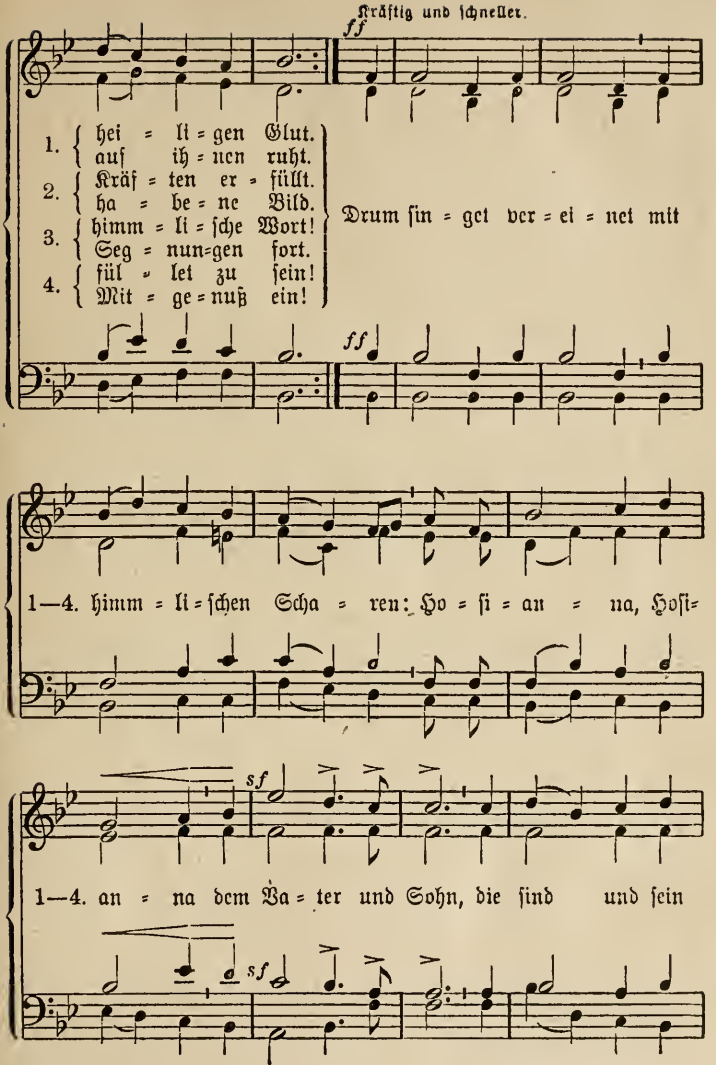


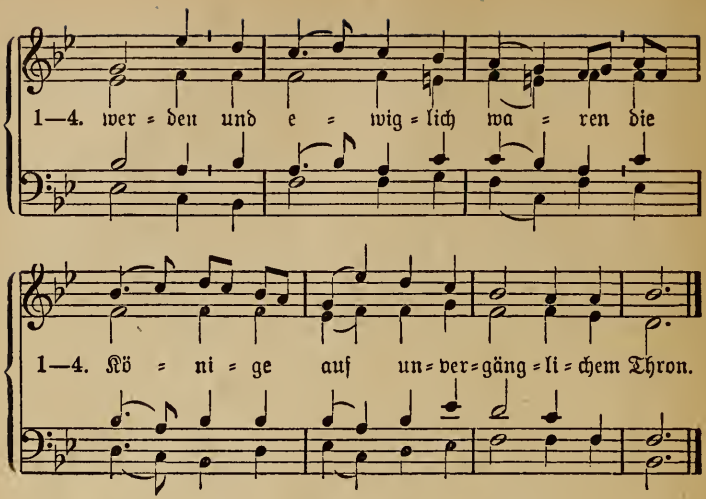

1. Va = ter ü = ber = ge = ben; dir sei mein Herz ge=
2. mor=gen wird ge = sche = hen, das ist zu hoch für
3. Glück je wol = le fin = den! Kein Sün = der bleibt vor
4. mir zum Trost, die Leh = re recht tief in's Herz mir
5. dich, den Va = ter schau = en, der freu = dig Gu = tes
1. weiht! Du sollst zu al = len Zei = ten mein Gott sein und mich
2. mich. Dein Weg bleibt mir ver = bor = gen: Drum werf' ich al = le
3. dir. Mit ru = hi = gem Ge = wis = sen dein Wohlthun zu ge=
4. ein: Wer Gott von Her=zen lie = bet, ihm dient, sich ihm er=
5. thut. Wann Seel' und Leib sich tren = nen, so will ich noch be=
m f
1. lei = ten! Du lei = test stets mit Gü = tig = keit.
2. Sor = gen auf mei = nen be = sten Freund, auf dich.
3. nie = ßen, dies Glück, o Gott, ver = lei = he mir!
4. gie = bet und auf ihn hofft, muß glück = lich sein.
5. ken = nen: „Mein Gott, dein Weg ist e = wig gut."

Gesang der Begeisterung.

Mit Geist. (58)

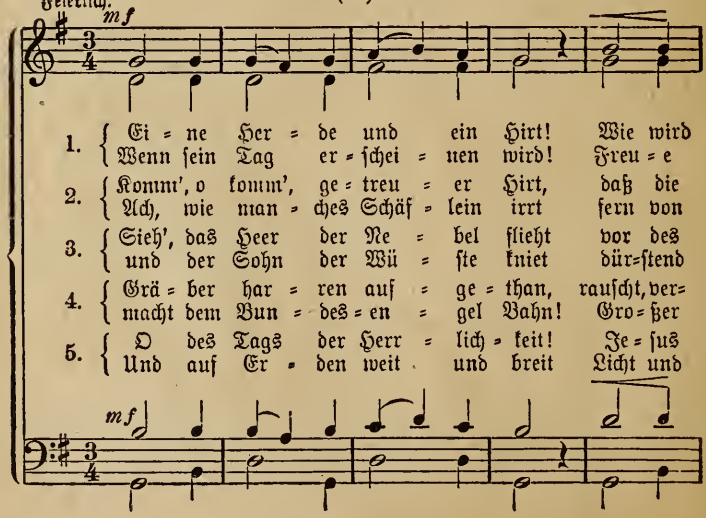


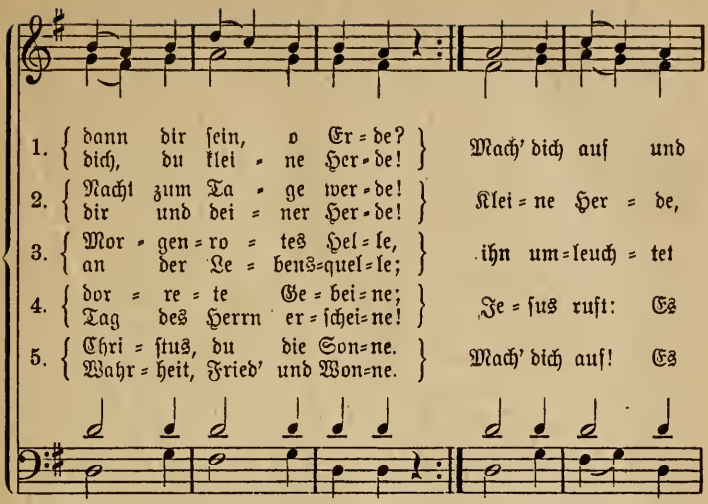

Kräftig und schneller.
ff
1. hei = li = gen Glut.
auf ih = nen ruht.
2. Kräf = ten er = füllt.
ha = be = ne Bild.
3. himm = li = sche Wort!
Seg = nun=gen fort.
4. fül = let zu sein!
Mit = ge = nuß ein!
Drum sin = get ver = ei = net mit
ff
1—4. himm = li = schen Scha = ren: Ho = si = an = na, Hosi=
sf
1—4. an = na dem Va = ter und Sohn, die sind und sein
sf

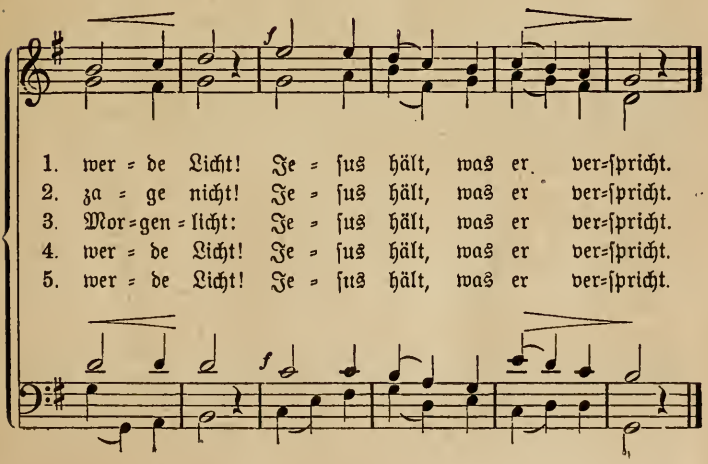


Eine Herde und ein Hirt.

(54)

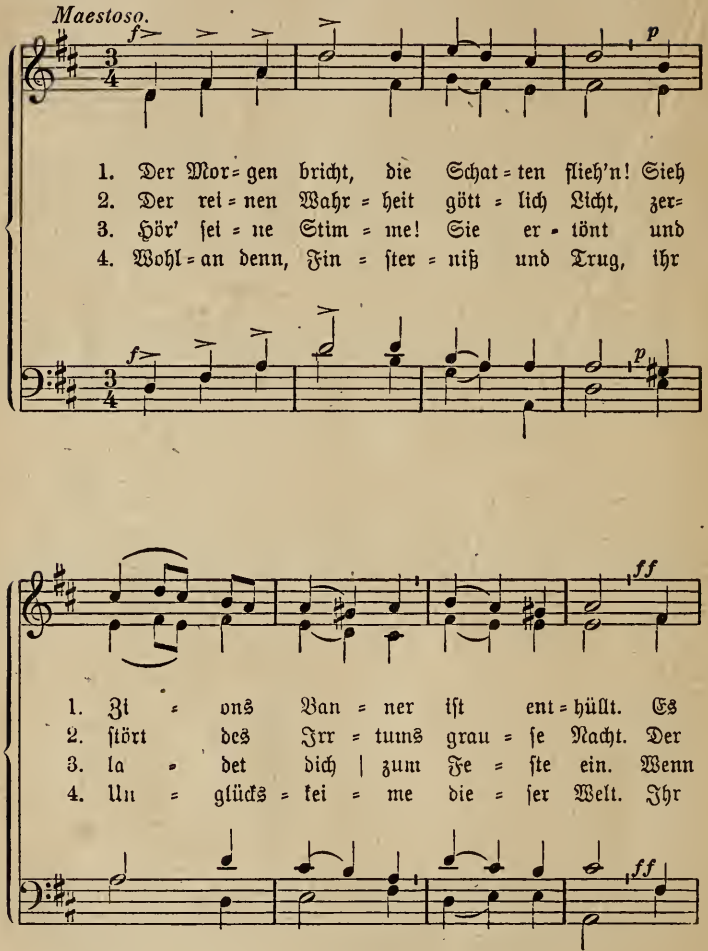


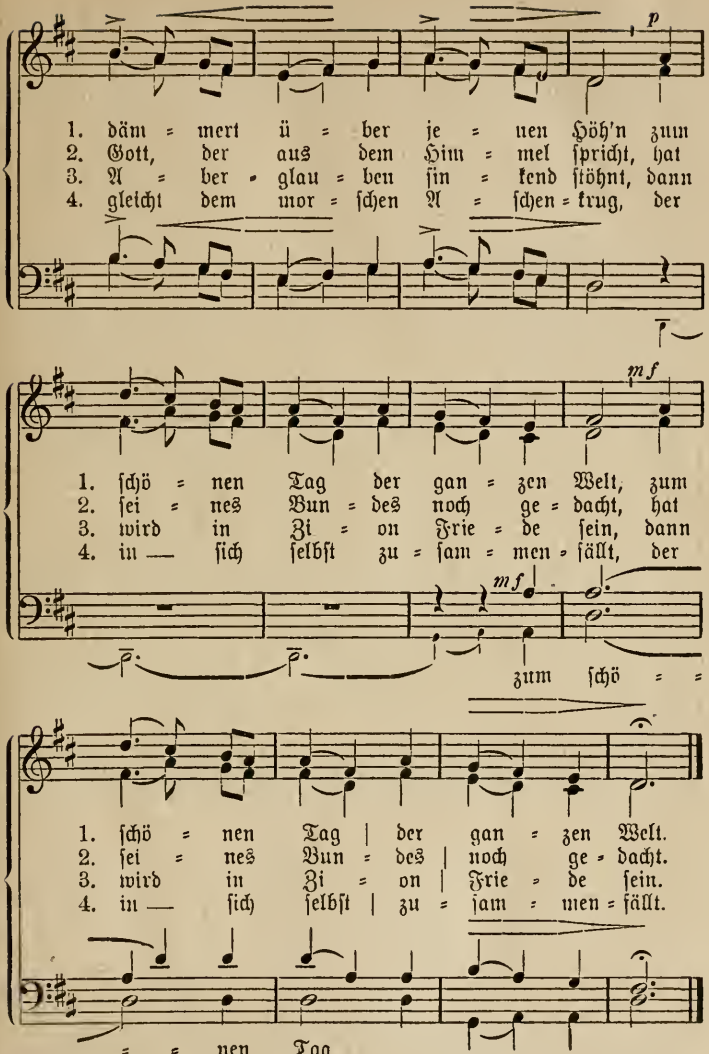

1. dann dir sein, o Er=de? dich, du klei=ne Her=de!
Mach' dich auf und
2. Nacht zum Ta=ge wer=de! dir und dei=ner Her=de!
Klei=ne Her=de,
3. Mor=gen=ro=tes Hel=le, an der Le=bens=quel=le;
ihn um=leuch=tet
4. dor=re=te Ge=bei=ne; Tag des Herrn er=schei=ne!
Je=sus ruft: Es
5. Chri=stus, du die Son=ne. Wahr=heit, Fried' und Won=ne.
Mach' dich auf! Es


f
1. wer=de Licht! Je=sus hält, was er ver=spricht.
2. za=ge nicht! Je=sus hält, was er ver=spricht.
3. Mor=gen=licht: Je=sus hält, was er ver=spricht.
4. wer=de Licht! Je=sus hält, was er ver=spricht.
5. wer=de Licht! Je=sus hält, was er ver=spricht.
f

Der Morgen bricht.

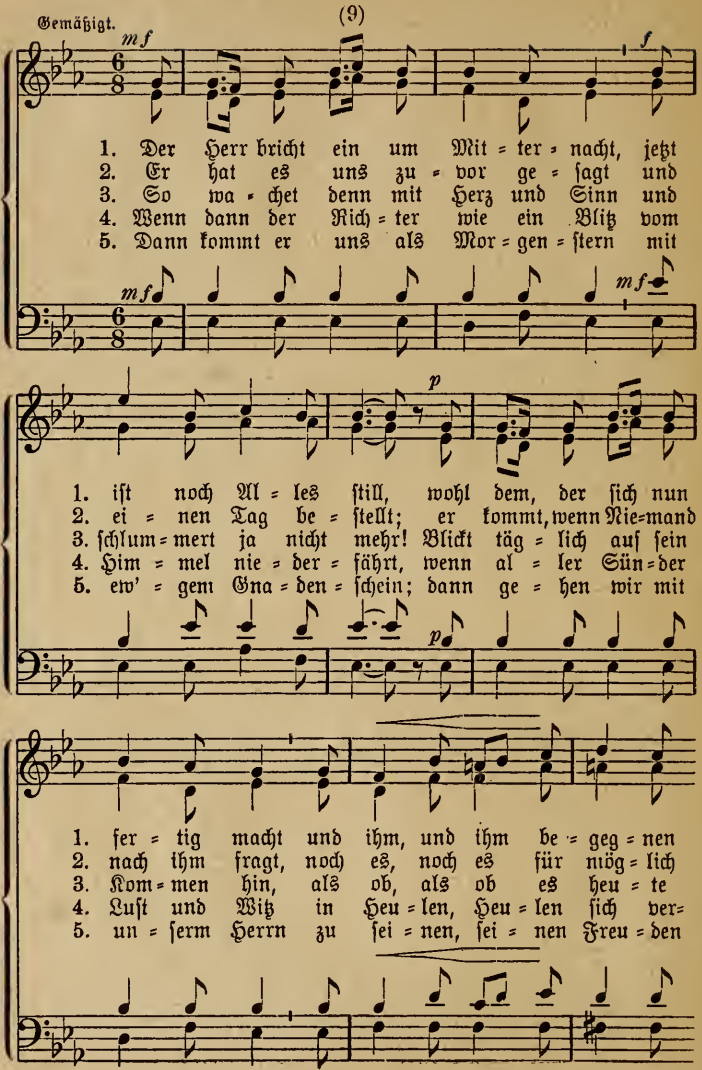
Joh. Huber. (44)

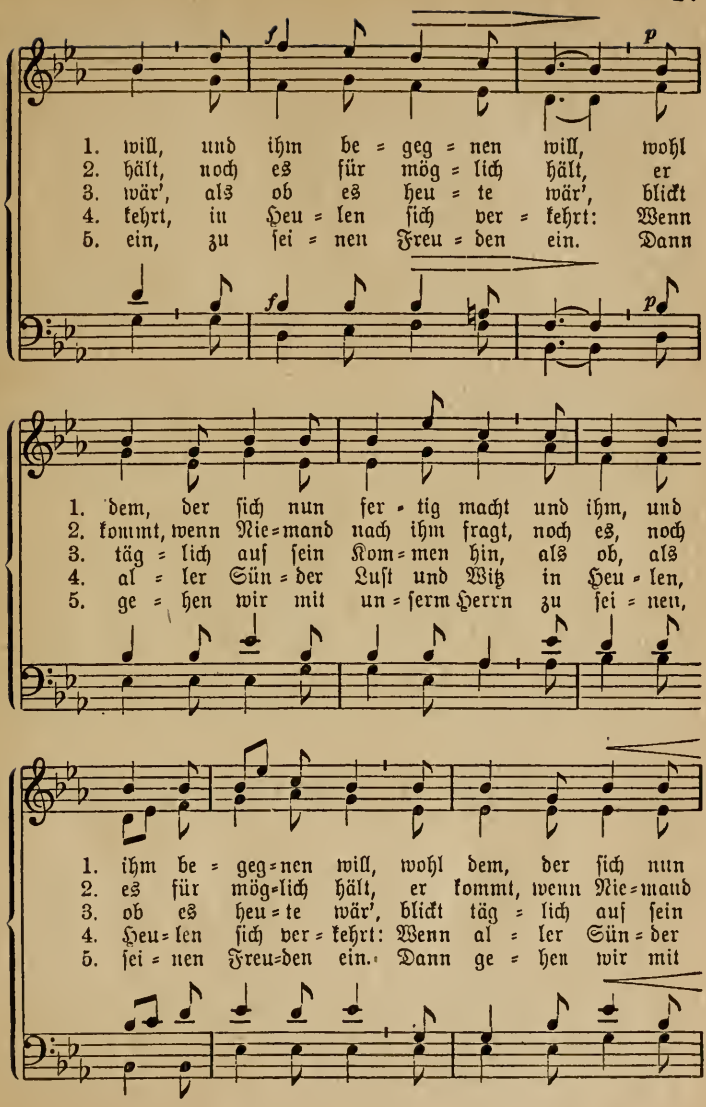


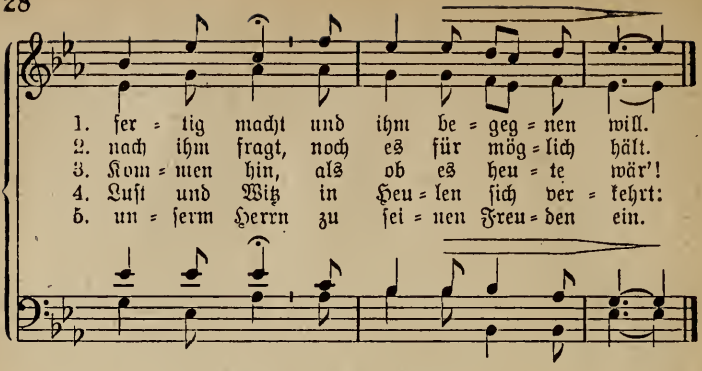

p
1. däm = mert ü = ber je = nen Höh'n zum
2. Gott, der aus dem Him = mel spricht, hat
3. A = ber = glau = ben sin = kend stöhnt, dann
4. gleicht dem mor = schen A = schen = trug, der
mf
1. schö = nen Tag der gan = zen Welt, zum
2. sei = nes Bun = des noch ge = dacht, hat
3. wird in Zi = on Frie = de sein, dann
4. in — sich selbst zu = sam = men = fällt, der
mf
zum schö = =
1. schö = nen Tag | der gan = zen Welt.
2. sei = nes Bun = des | noch ge = dacht.
3. wird in Zi = on | Frie = de sein.
4. in — sich selbst | zu = sam = men = fällt.
= = nen Tag

Wachet, seid bereit.

(9)

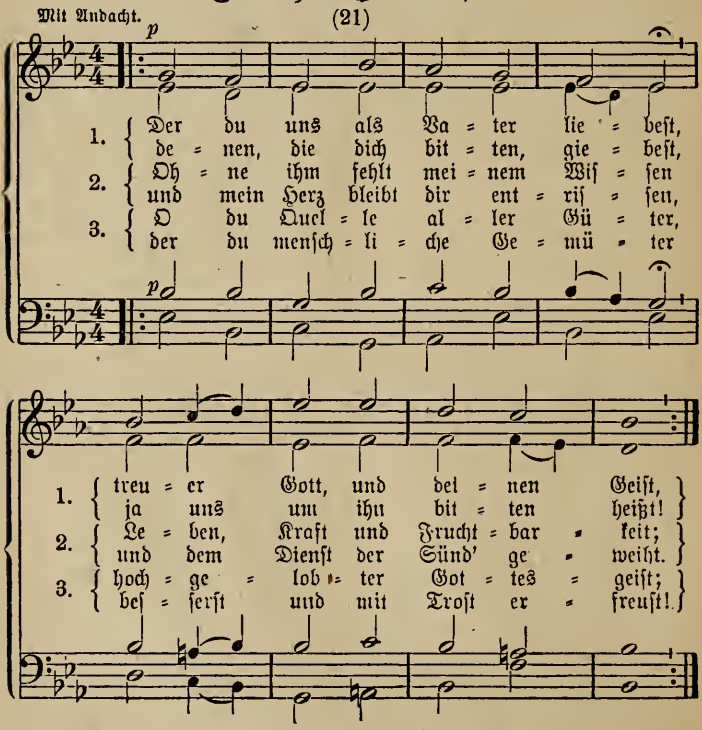


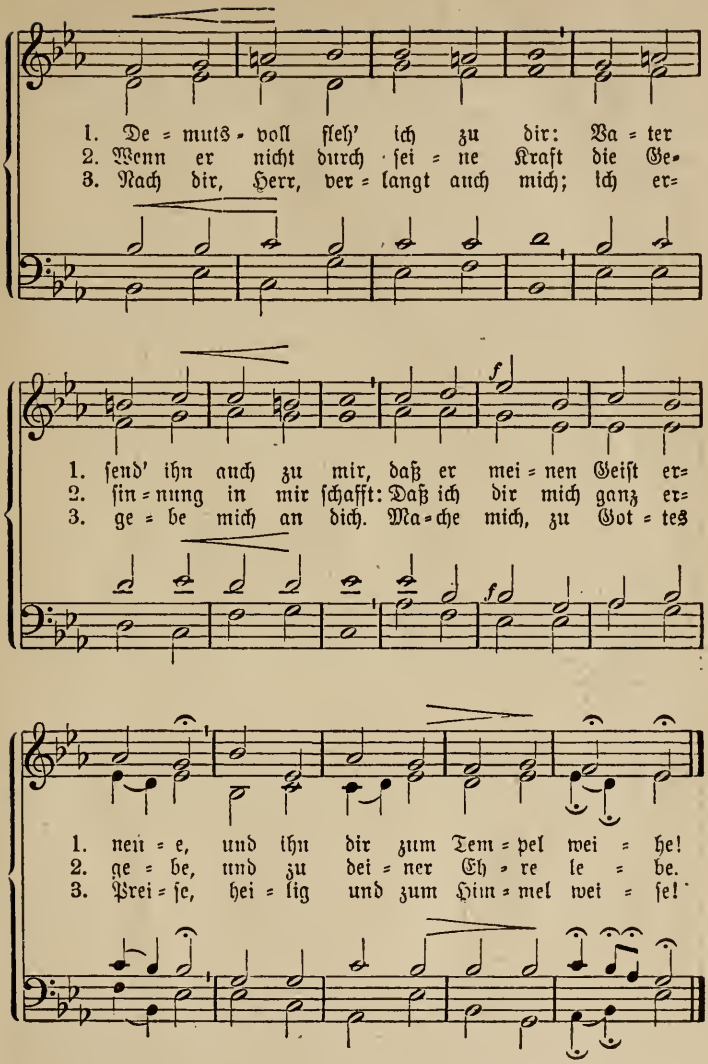

1. will, und ihm be = geg = nen will, wohl
2. hält, noch es für mög = lich hält, er
3. wär', als ob es heu = te wär', blickt
4. kehrt, in Heu = len sich ver = kehrt: Wenn
5. ein, zu sei = nen Freu = den ein. Dann
1. dem, der sich nun fer = tig macht und ihm, und
2. kommt, wenn Nie = mand nach ihm fragt, noch es, noch
3. täg = lich auf sein Kom = men hin, als ob, als
4. al = ler Sün = der Lust und Witz in Heu = len,
5. ge = hen wir mit un = serm Herrn zu sei = nen,
1. ihm be = geg = nen will, wohl dem, der sich nun
2. es für mög = lich hält, er kommt, wenn Nie = mand
3. ob es heu = te wär', blickt täg = lich auf sein
4. Heu = len sich ver = kehrt: Wenn al = ler Sün = der
5. sei = nen Freu = den ein. Dann ge = hen wir mit



Der heilige Geist.

(21)



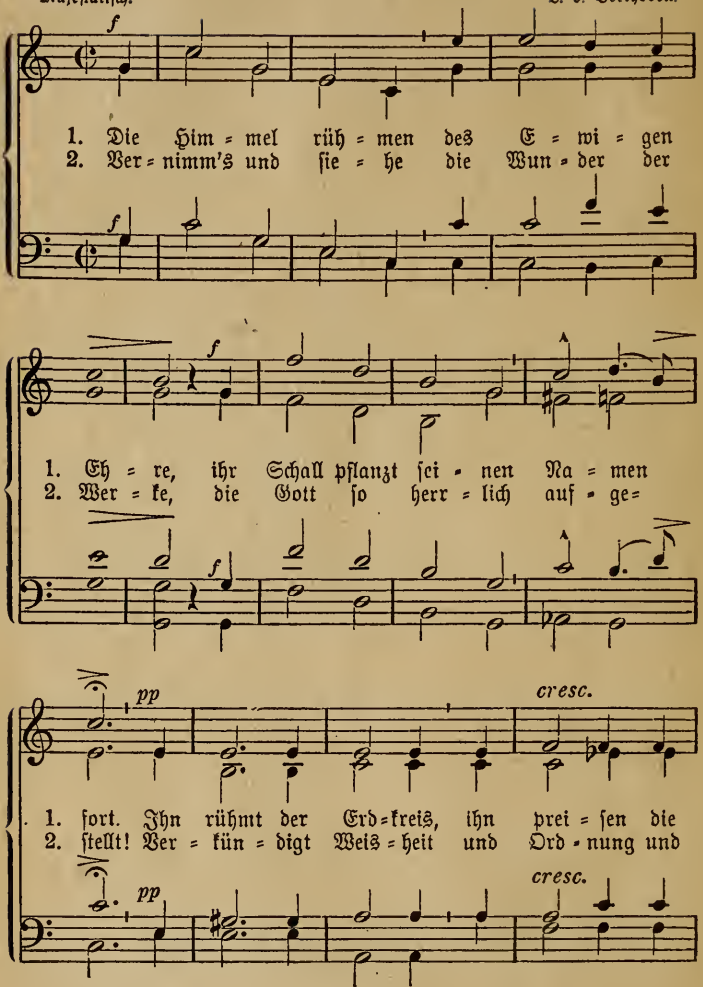

1. De = muts = voll fleh' ich zu dir: Va = ter
2. Wenn er nicht durch = sei = ne Kraft die Ge=
3. Nach dir, Herr, ver = langt auch mich; ich er=
1. send' ihn auch zu mir, daß er mei = nen Geist er=
2. sin = nung in mir schafft: Daß ich dir mich ganz er=
3. ge = be mich an dich. Ma = che mich, zu Got = tes
1. nen = e, und ihn dir zum Tem = pel wei = he!
2. ge = be, und zu dei = ner Eh = re le = be.
3. Prei = se, hei = lig und zum Him = mel wei = se!

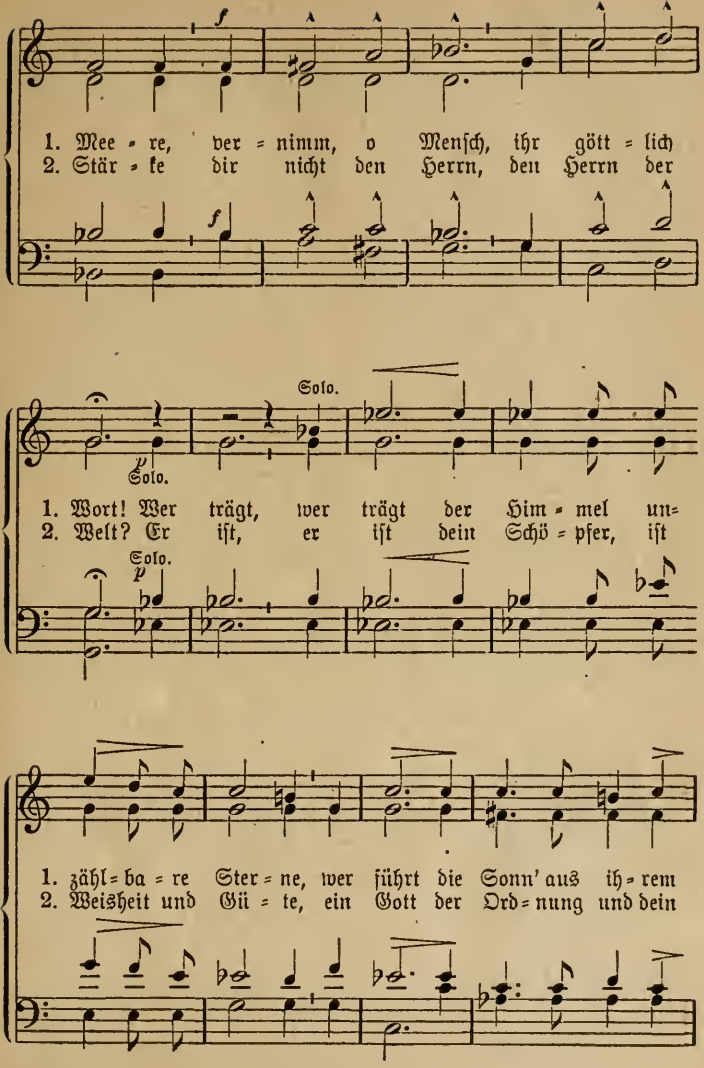
Die Ehre Gottes.

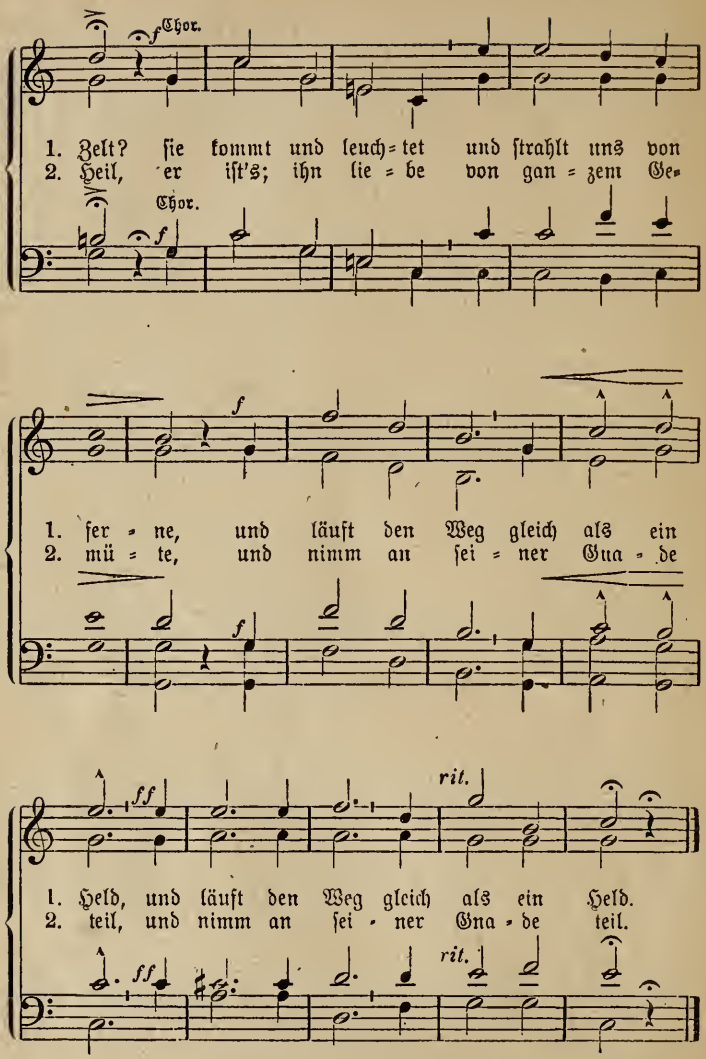
C. F. Gellert.

Majestätisch.

L. v. Beethoven.

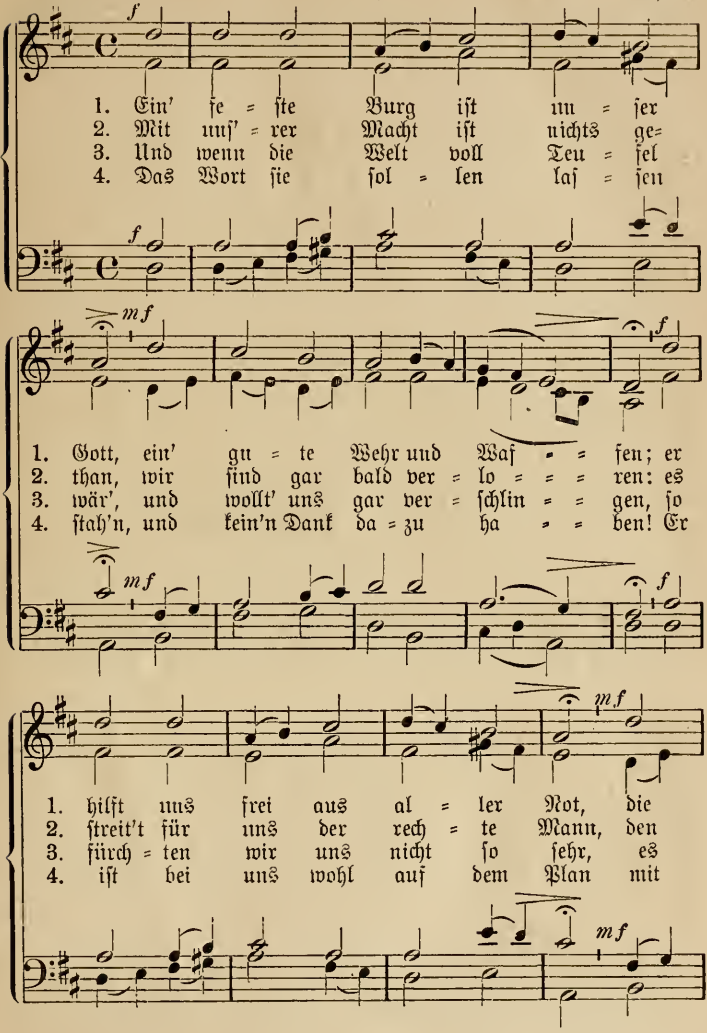


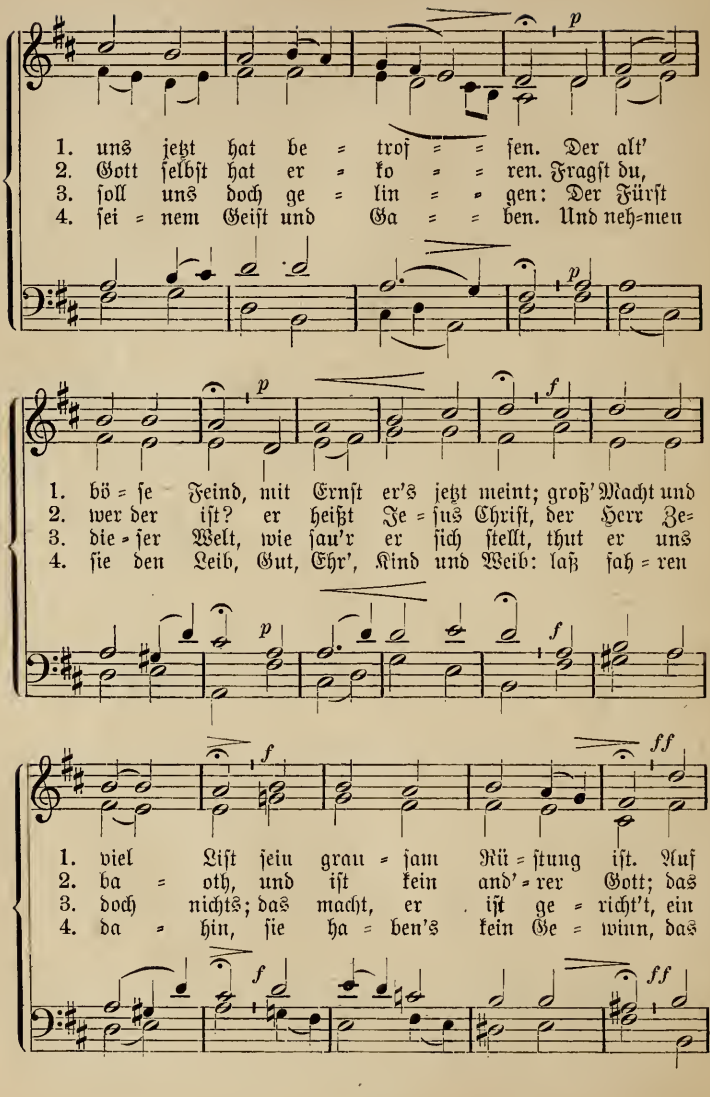

f
1. Mee = re, ver = nimm, o Menſch, ihr gött = lich
2. Stär = ke dir nicht den Herrn, den Herrn der
Solo.
p
Solo.
1. Wort! Wer trägt, wer trägt der Him = mel un=
2. Welt? Er iſt, er iſt dein Schö = pfer, iſt
Solo.
p
1. zähl = ba = re Ster = ne, wer führt die Sonn' aus ih = rem
2. Weisheit und Gü = te, ein Gott der Ord = nung und dein

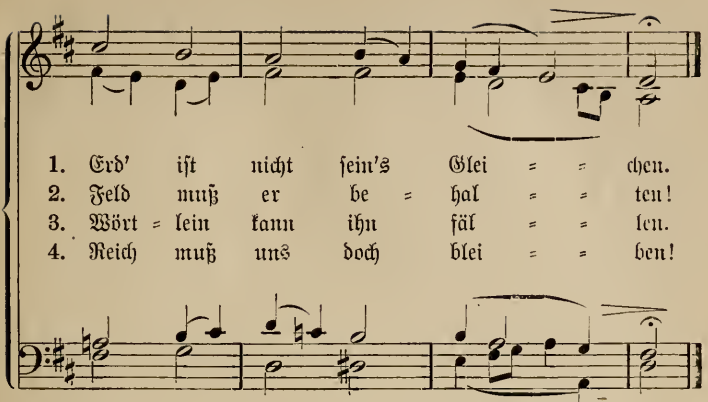

Chor.
f
1. Zelt? sie kommt und leuch=tet und strahlt uns von
2. Heil, er ist's; ihn lie=be von gan=zem Ge=
Chor.
f
f
1. fer=ne, und läuft den Weg gleich als ein
2. mü=te, und nimm an sei=ner Gna=de
ff
rit.
1. Held, und läuft den Weg gleich als ein Held.
2. teil, und nimm an sei=ner Gna=de teil.
ff
rit.

Ein' feste Burg ist unser Gott.

Kräftig bewegt. (91) Martin Luther.




p
1. uns jetzt hat be = trof = = fen. Der alt'
2. Gott selbst hat er = ko = = ren. Fragst du,
3. soll uns doch ge = lin = = gen: Der Fürst
4. sei = nem Geist und Ga = = ben. Und neh=men
p
p
f
1. bö = se Feind, mit Ernst er's jetzt meint; groß' Macht und
2. wer der ist? er heißt Je = sus Christ, der Herr Ze=
3. die = ser Welt, wie sau'r er sich stellt, thut er uns
4. sie den Leib, Gut, Ehr', Kind und Weib: laß fah = ren
p
f
f
ff
1. viel List sein grau = sam Rü = stung ist. Auf
2. ba = oth, und ist kein and' = rer Gott; das
3. doch nichts; das macht, er ist ge = richt't, ein
4. da = hin, sie ha = ben's kein Ge = winn, das
f
ff



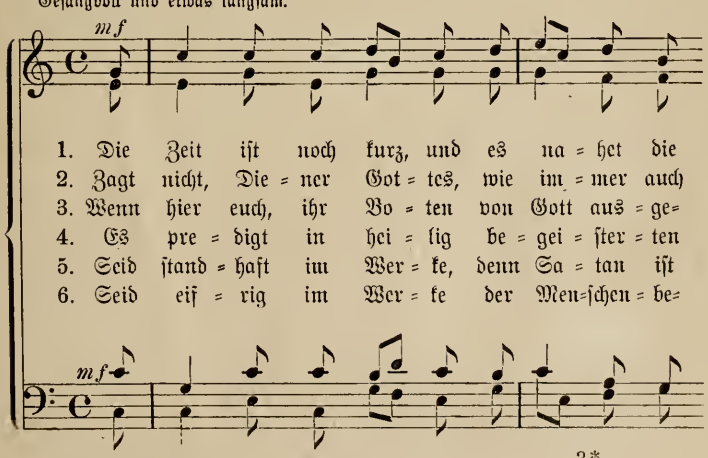
M. Luther, den 1. November 1527.

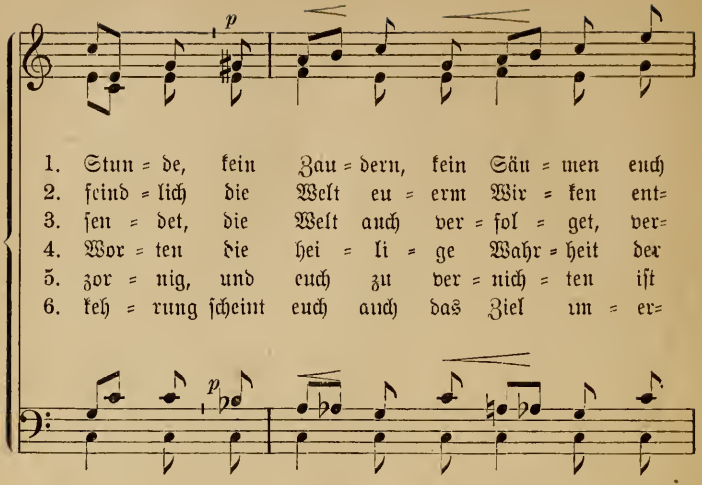
Die Zeit ist noch kurz.

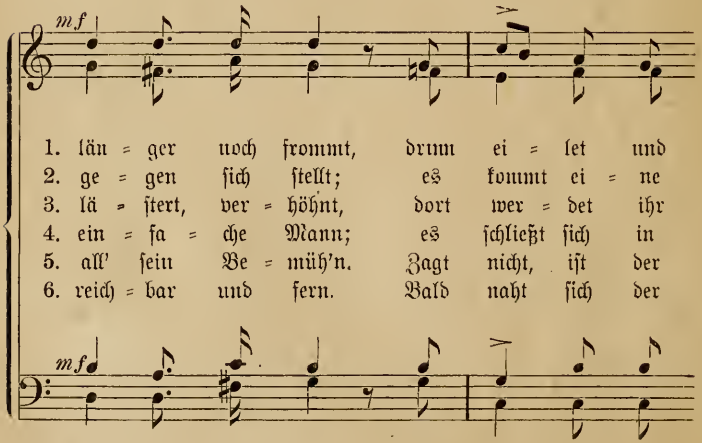
(103)

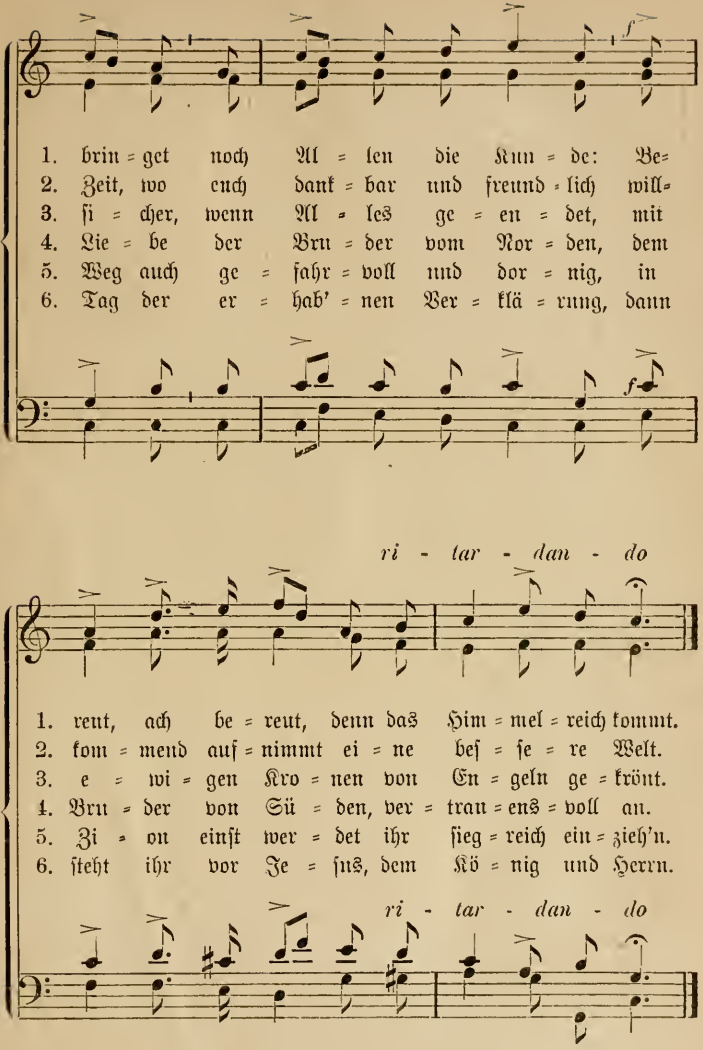
Karl G. Maeser. John J. McClellan.

Gesangvoll und etwas langsam.

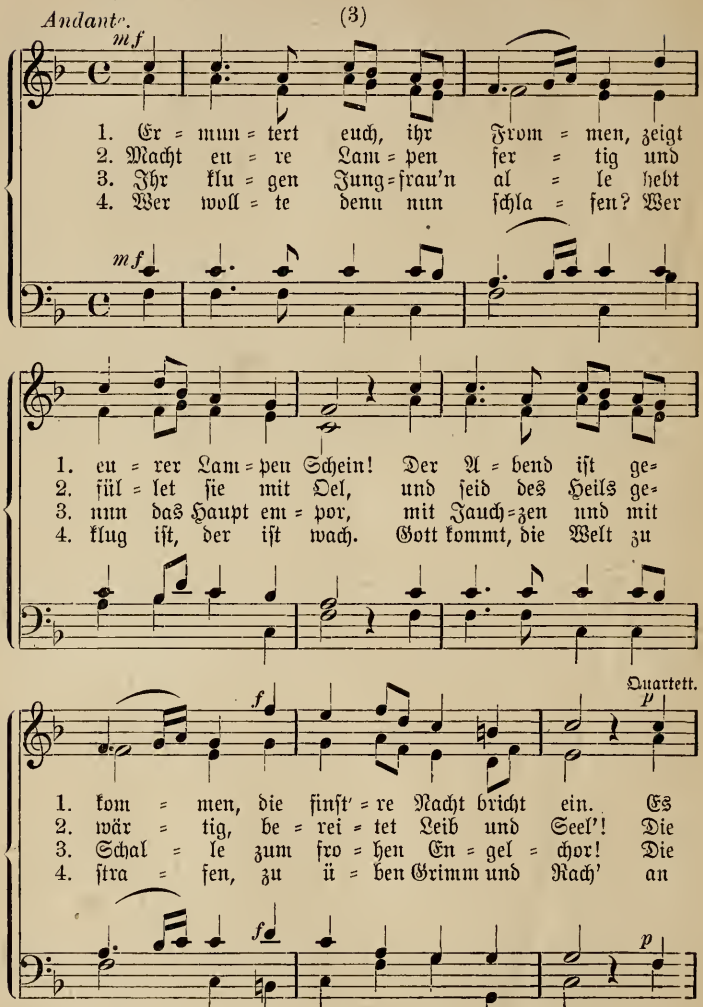


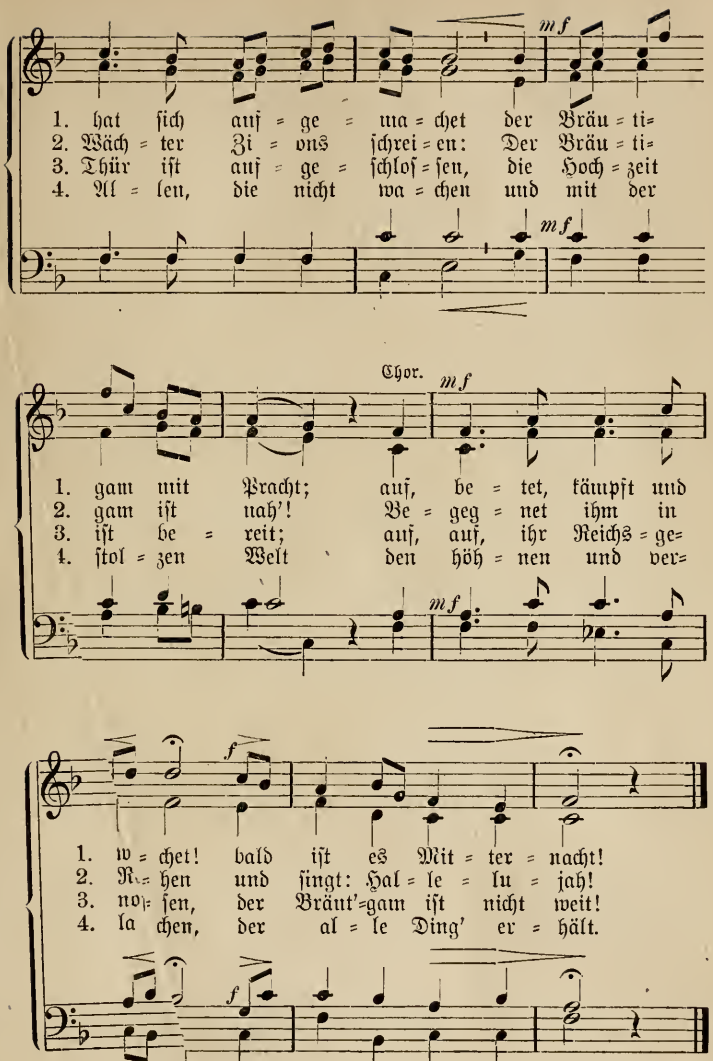

p
1. Stun = de, kein Zau = dern, kein Säu = men euch
2. feind = lich die Welt eu = erm Wir = ken ent=
3. sen = det, die Welt auch ver = sol = get, ver=
4. Wor = ten die hei = li = ge Wahr = heit der
5. zor = nig, und euch zu ver = nich = ten ist
6. keh = rung scheint euch auch das Ziel um = er=
p


m f
1. län = ger noch frommt, drum ei = let und
2. ge = gen sich stellt; es kommt ei = ne
3. lä = stert, ver = höhnt, dort wer = det ihr
4. ein = fa = che Mann; es schließt sich in
5. all' sein Be = müh'n. Zagt nicht, ist der
6. reich = bar und fern. Bald naht sich der
m f


1. bring = get noch All = len die Kun = de: Be=
2. Zeit, wo euch dank = bar und freund = lich will=
3. si = cher, wenn All = les ge = en = det, mit
4. Lie = be der Bru = der vom Nor = den, dem
5. Weg auch ge = fahr = voll und dor = nig, in
6. Tag der er = hab' = nen Ver = klä = rung, dann
ri - tar - dan - do
1. reut, ach be = reut, denn das Him = mel = reich kommt.
2. kom = mend auf = nimmt ei = ne bes = se = re Welt.
3. e = wi = gen Kro = nen von En = geln ge = krönt.
4. Bru = der von Sü = den, ver = trau = ens = voll an.
5. Zi = on einst wer = det ihr sieg = reich ein = zieh'n.
6. steht ihr vor Je = sus, dem Kö = nig und Herrn.
ri - tar - dan - do

Der Bräutigam kommt bald.

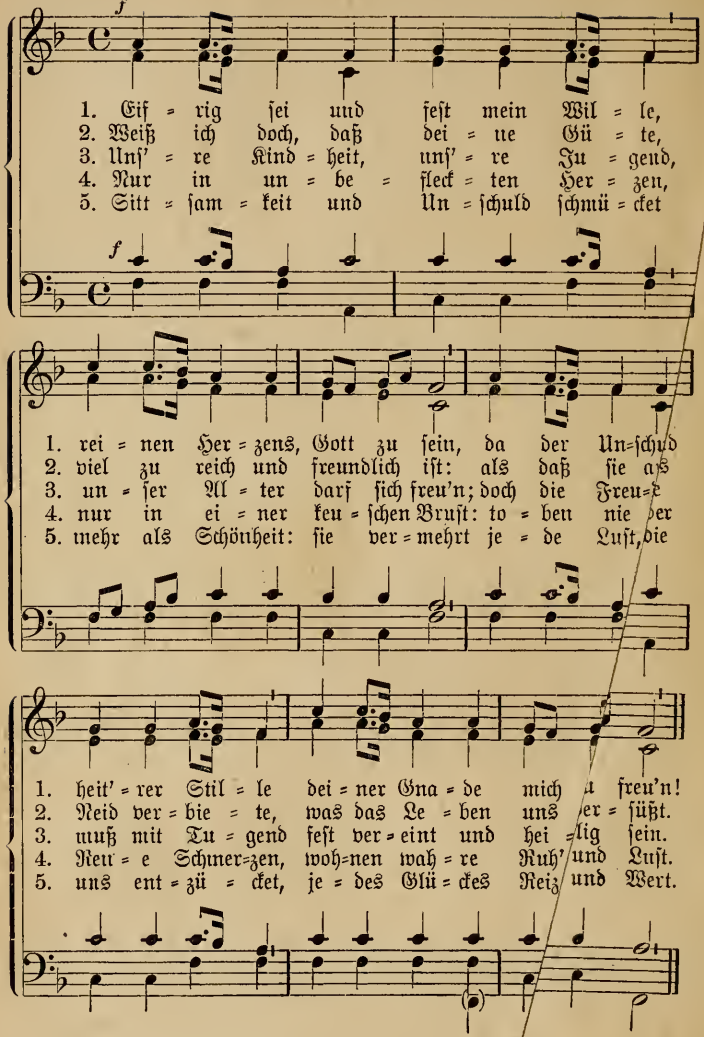


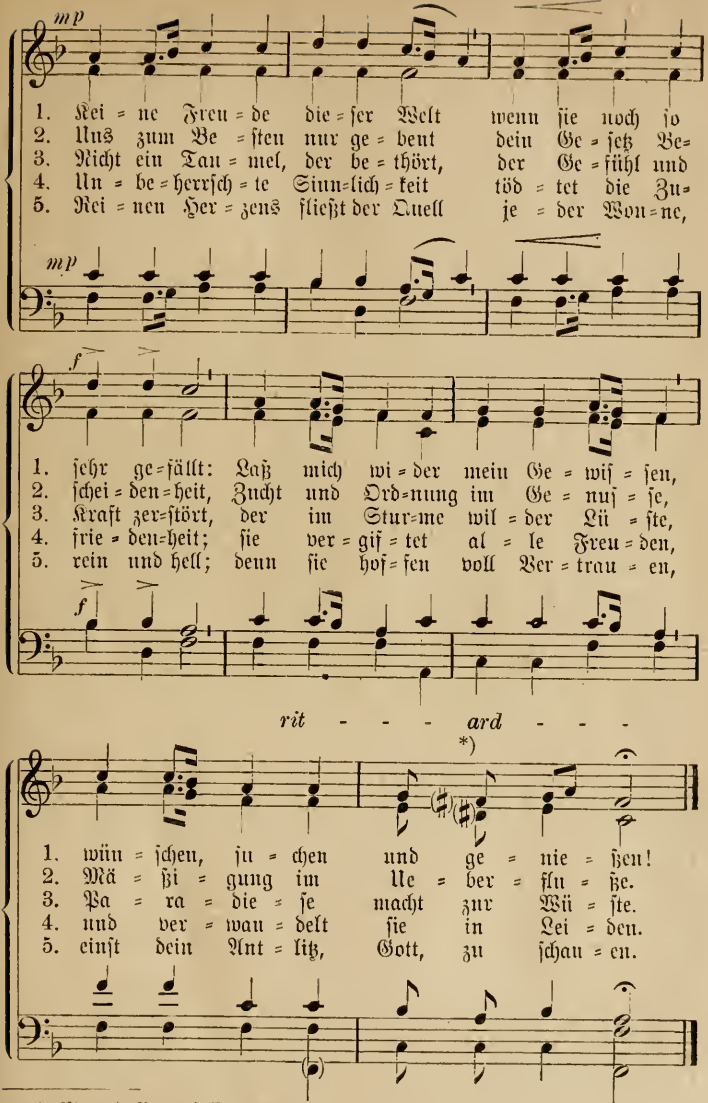

mf
1. hat ſich auf = ge = ma = chet der Bräu = ti=
2. Wäch = ter Zi = ons ſchrei = en: Der Bräu = ti=
3. Thür iſt auf = ge = ſchloſ = ſen, die Hoch = zeit
4. Al = len, die nicht wa = chen und mit der
mf
Chor.
mf
1. gam mit Pracht; auf, be = tet, kämpft und
2. gam iſt nah'! Be = geg = net ihm in
3. iſt be = reit; auf, auf, ihr Reichs = ge=
4. ſtol = zen Welt den höh = nen und ver=
mf
f
1. w = chet! bald iſt es Mit = ter = nacht!
2. R = hen und ſingt: Hal = le = lu = jah!
3. no = ſen, der Bräut'=gam iſt nicht weit!
4. la chen, der al = le Ding' er = hält.
f

Sittenreinheit.

J. A. Kramer.
Ernst.

(114)



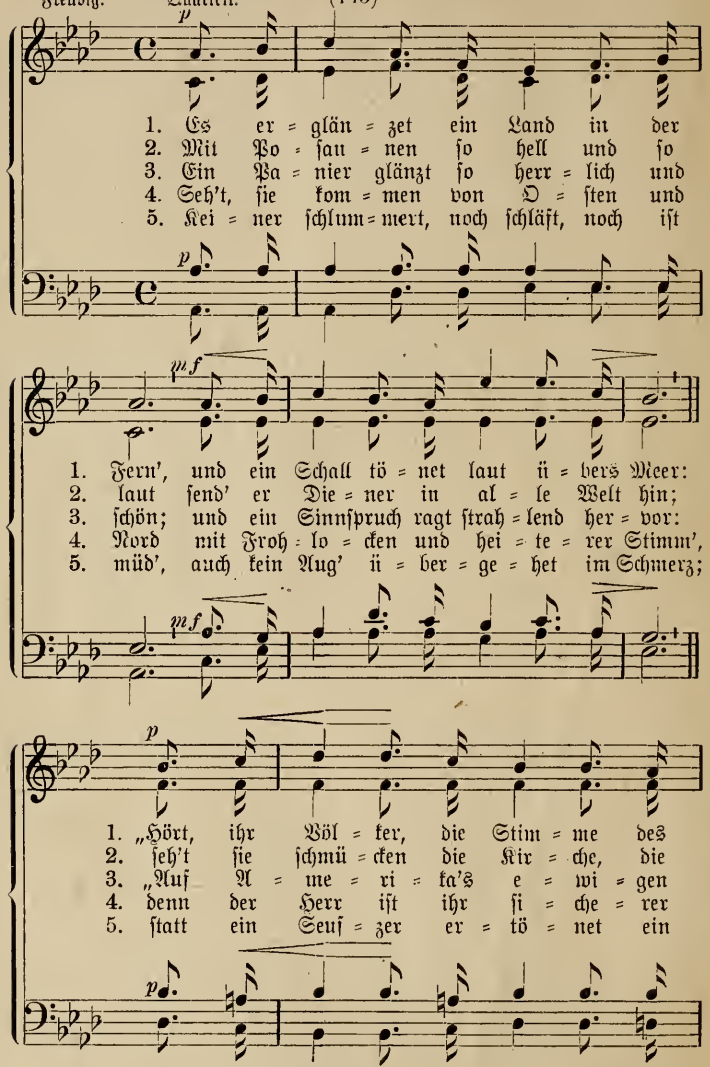


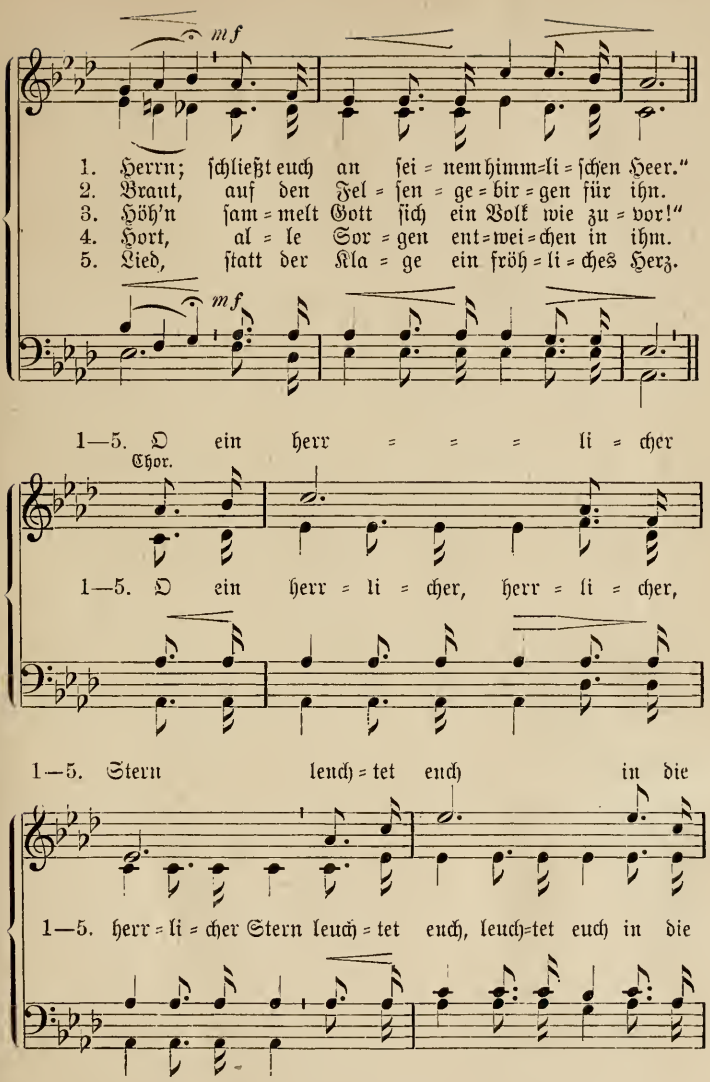
*) Fis und dis nach Belieben.

L. F. Mönch.

Das Land in der Fern'.

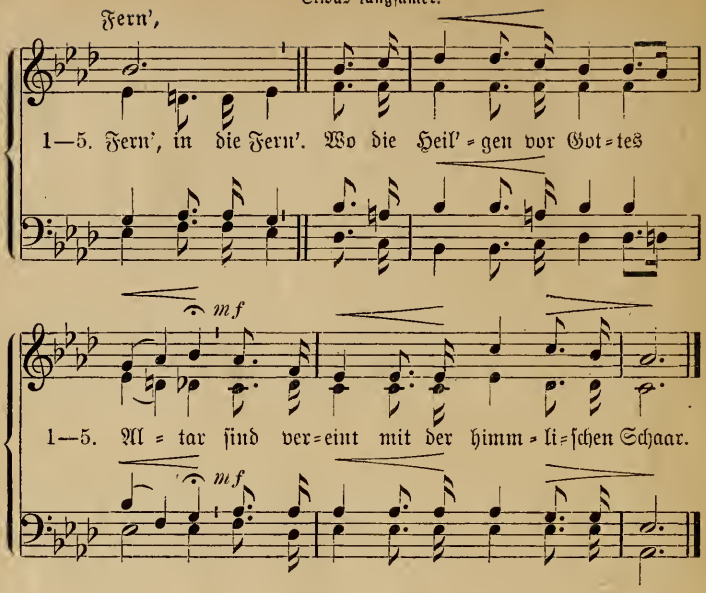
Freudig. Quartett. (143)




mf
1. Herrn; schließt euch an sei = nem himm=li = schen Heer."
2. Braut, auf den Fel = sen = ge = bir = gen für ihn.
3. Höh'n sam = melt Gott sich ein Volk wie zu = vor!"
4. Hört, al = le Sor = gen ent=wei=chen in ihm.
5. Lied, statt der Kla = ge ein fröh = li = ches Herz.
mf
1—5. O ein herr = = = li = cher
Chor.
1—5. O ein herr = li = cher, herr = li = cher,
1—5. Stern leuch = tet euch in die
1—5. herr = li = cher Stern leuch = tet euch, leuch=tet euch in die

Etwas langsamer.

Fern',

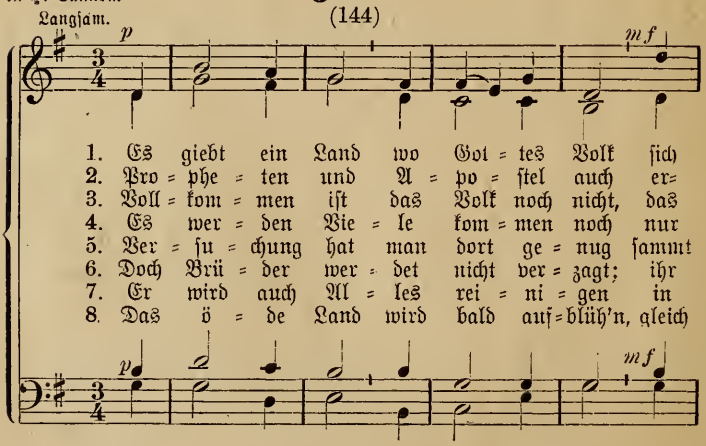


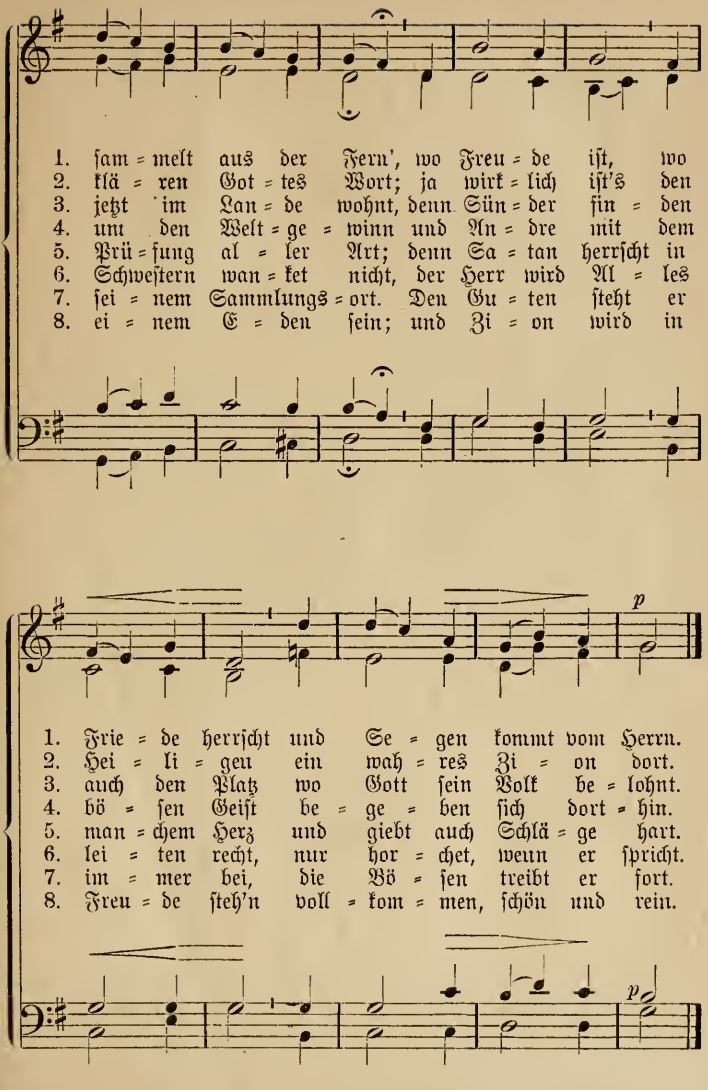
Zion.

(144)

A. H. Cannon.

Langsam.

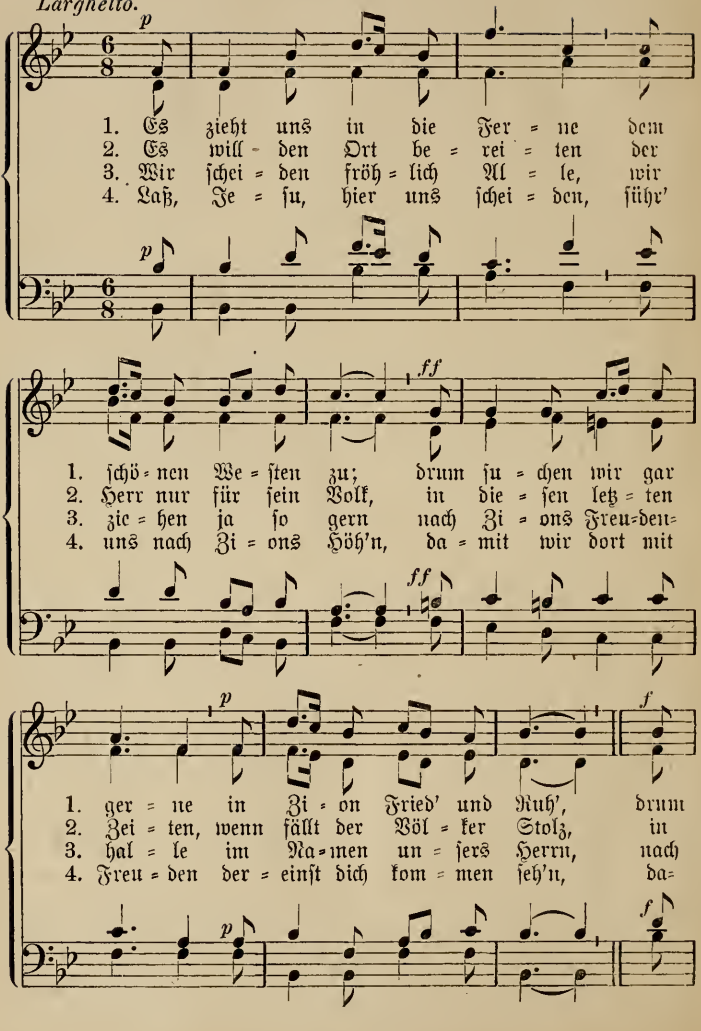


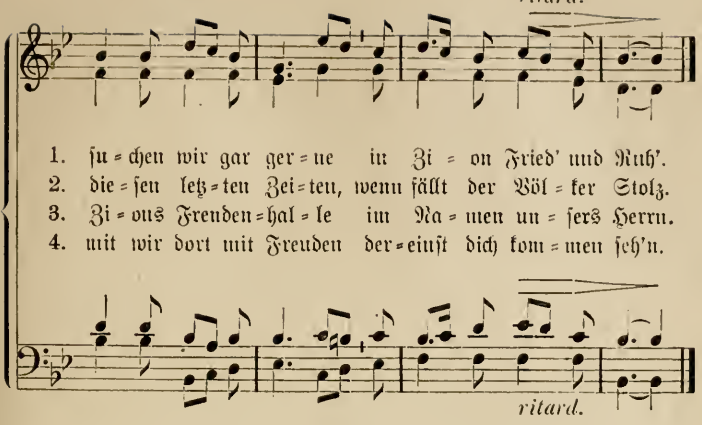

1. sam = melt aus der Fern', wo Freu = de ist, wo
2. klä = ren Got = tes Wort; ja wirk = lich ist's den
3. jetzt im Lan = de wohnt, denn Sün = der sin = den
4. um den Welt = ge = winn und An = dre mit dem
5. Prü = fung al = ler Art; denn Sa = tan herrscht in
6. Schwestern wan = ket nicht, der Herr wird Al = les
7. sei = nem Sammlungs = ort. Den Gu = ten steht er
8. ei = nem E = den sein; und Zi = on wird in
p
1. Frie = de herrscht und Se = gen kommt vom Herrn.
2. Hei = li = gen ein wah = res Zi = on dort.
3. auch den Platz wo Gott sein Volk be = lohnt.
4. bö = sen Geist be = ge = ben sich dort = hin.
5. man = chem Herz und giebt auch Schlä = ge hart.
6. lei = ten recht, nur hor = chet, wenn er spricht.
7. im = mer bei, die Bö = sen treibt er fort.
8. Freu = de steh'n voll = kom = men, schön und rein.
p

Abschied.

J. Huber.

(29)

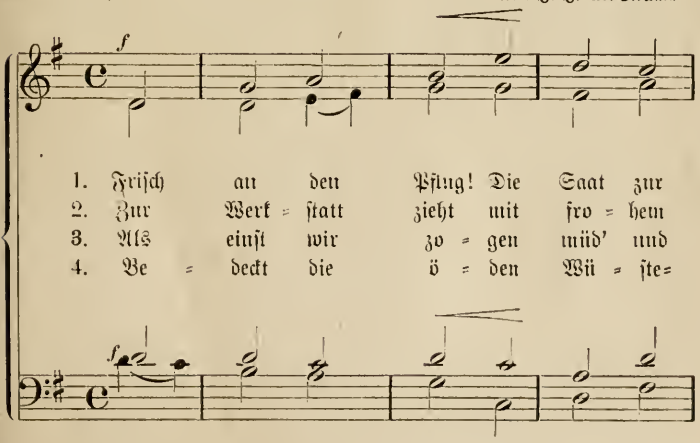


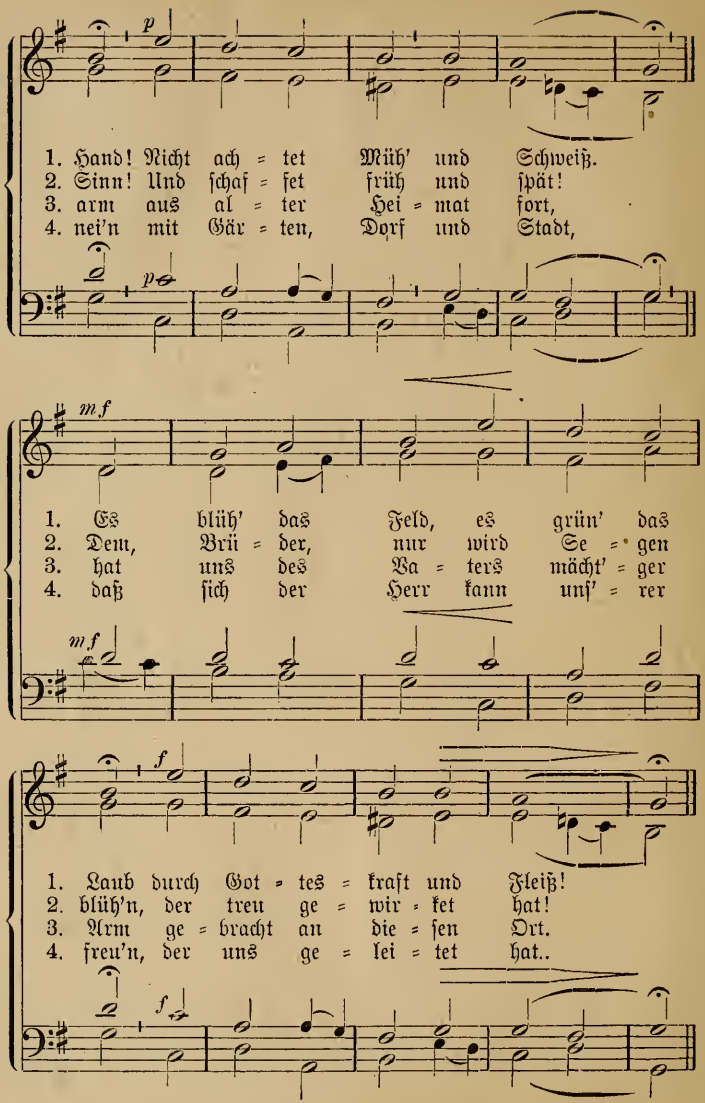


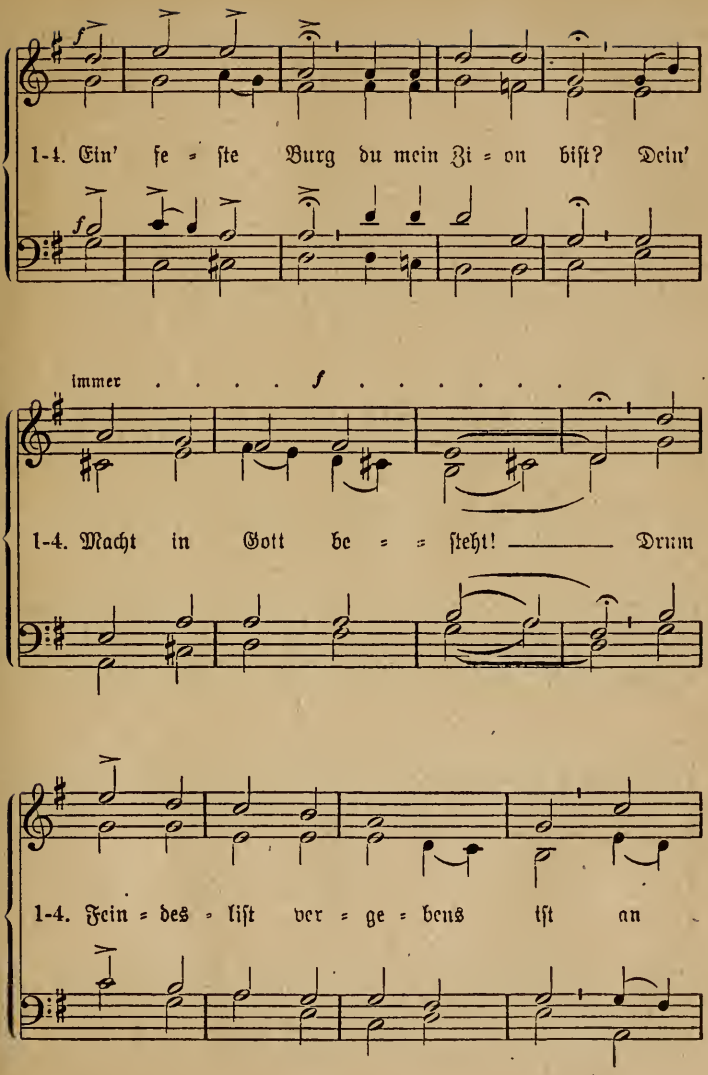
Deseret.

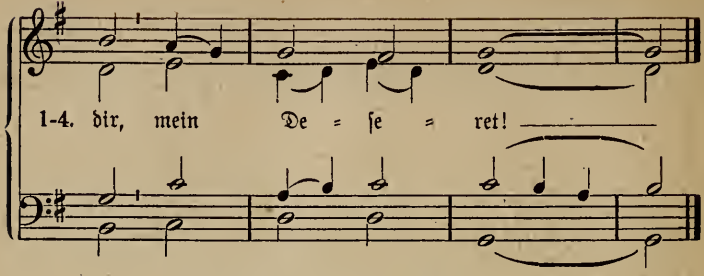
(17)

Karl G. Maeser. Arr. J. J. McClellan.



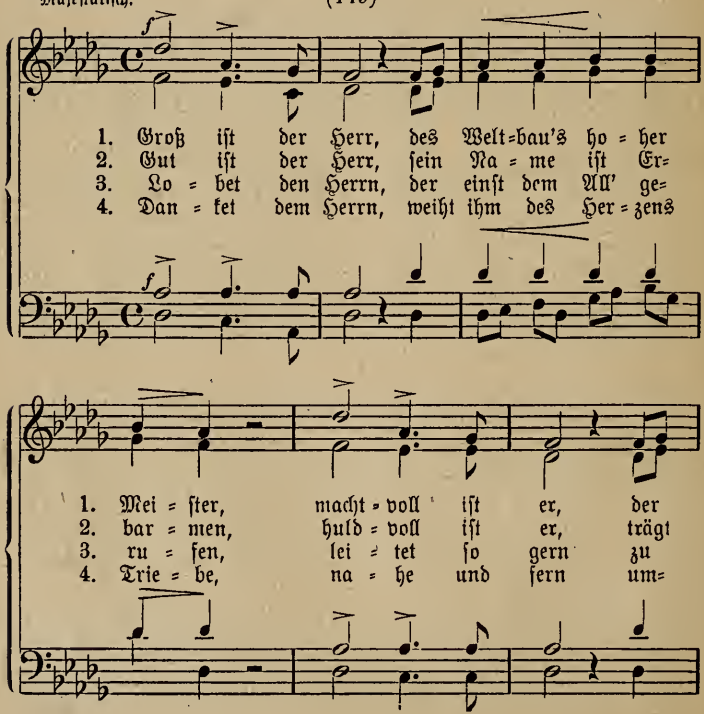

p
1. Hand! Nicht ach = tet Müh' und Schweiß.
2. Sinn! Und ſchaf = fet früh und ſpät!
3. arm aus al = ter Hei = mat fort,
4. nei'n mit Gär = ten, Dorf und Stadt,
p
m f
1. Es blüh' das Feld, es grün' das
2. Dem, Brü = der, nur wird Se = gen
3. hat uns des Va = ters mächt' = ger
4. daß ſich der Herr kann unſ' = rer
m f
f
1. Laub durch Got = tes = kraft und Fleiß!
2. blüh'n, der treu ge = wir = ket hat!
3. Arm ge = bracht an die = ſen Ort.
4. freu'n, der uns ge = lei = tet hat..
f

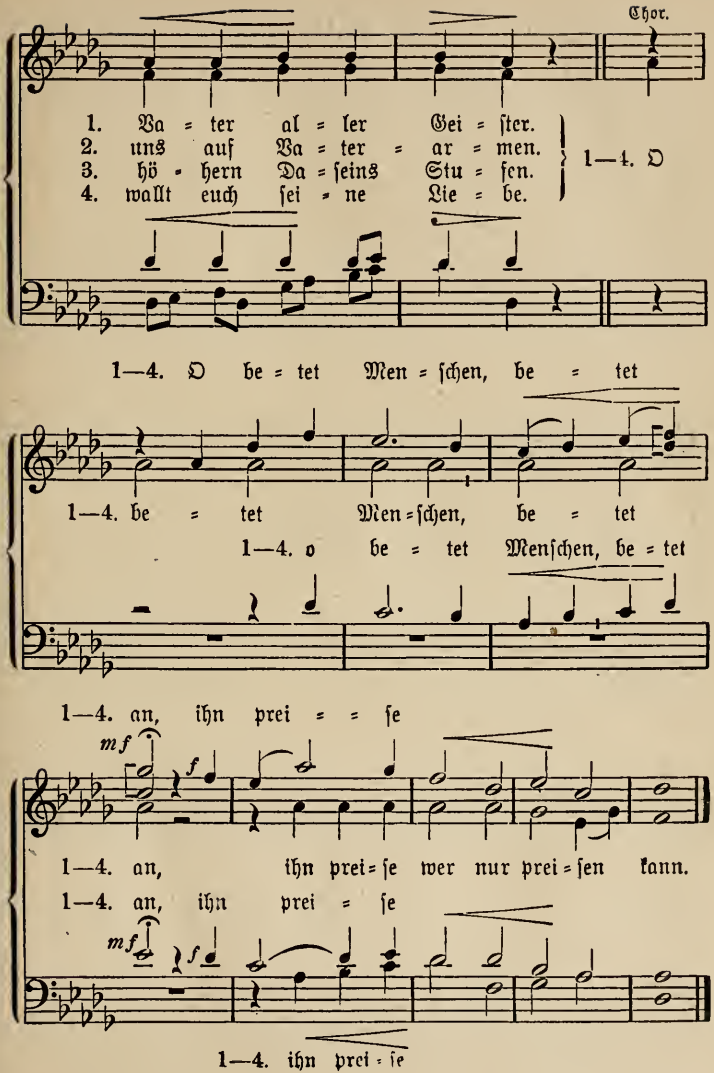

1-4. Ein' fe = ſte Burg du mein Zi = on biſt? Dein'
immer
1-4. Macht in Gott be = = ſteht! Drum
1-4. Fein = des = liſt ver = ge = bens iſt an



Groß ist der Herr.

Majestätisch. (149)

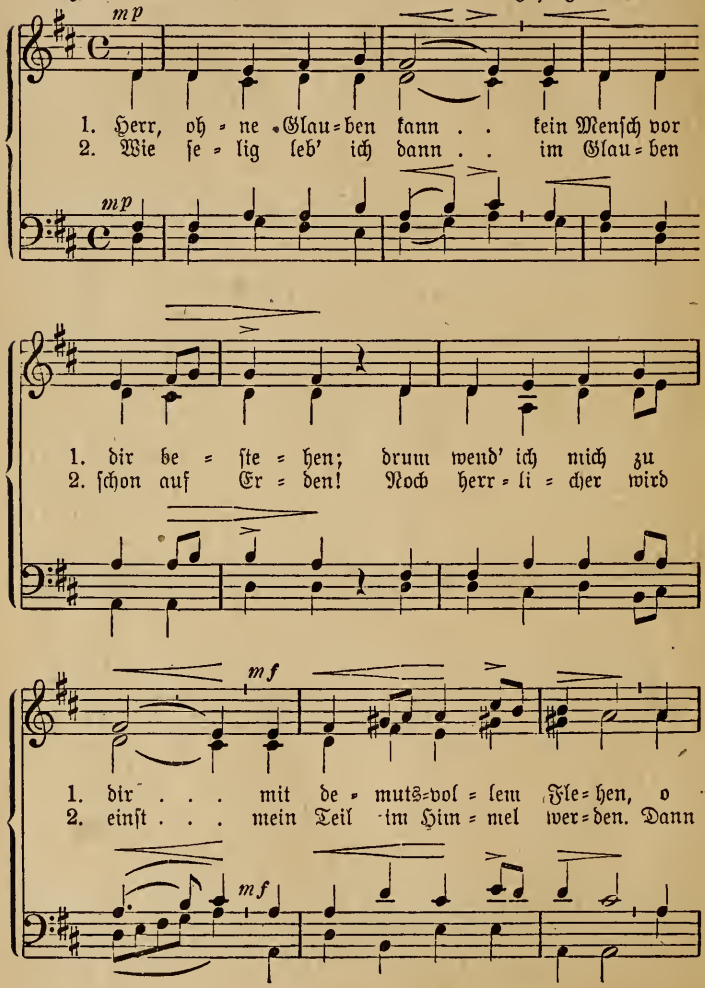


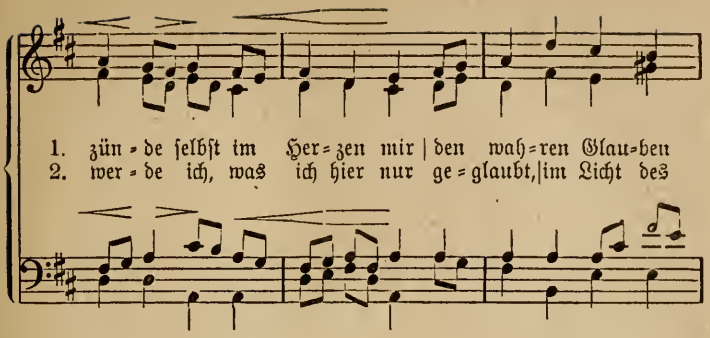

Chor.
1. Va = ter al = ler Gei = ſter.
2. uns auf Va = ter = ar = men.
3. hö = hern Da = ſeins Stu = ſen.
4. wallt euch ſei = ne Lie = be.
1—4. O
1—4. O be = tet Men = ſchen, be = tet
1—4. be = tet Men = ſchen, be = tet
1—4. o be = tet Menſchen, be = tet
1—4. an, ihn prei = = ſe
mf
f
1—4. an, ihn prei = ſe wer nur prei = ſen kann.
1—4. an, ihn prei = ſe
mf
f
1—4. ihn prei = ſe

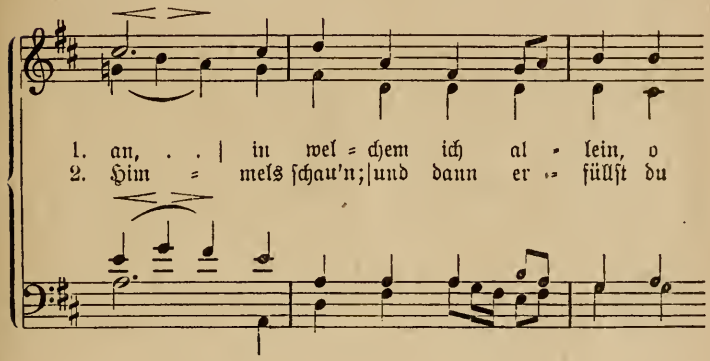
Glaube.

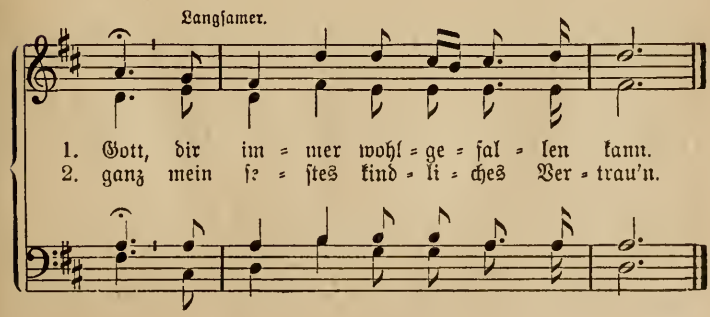
(52)

Langsam und mit Andacht. John J. Mc Clellan.



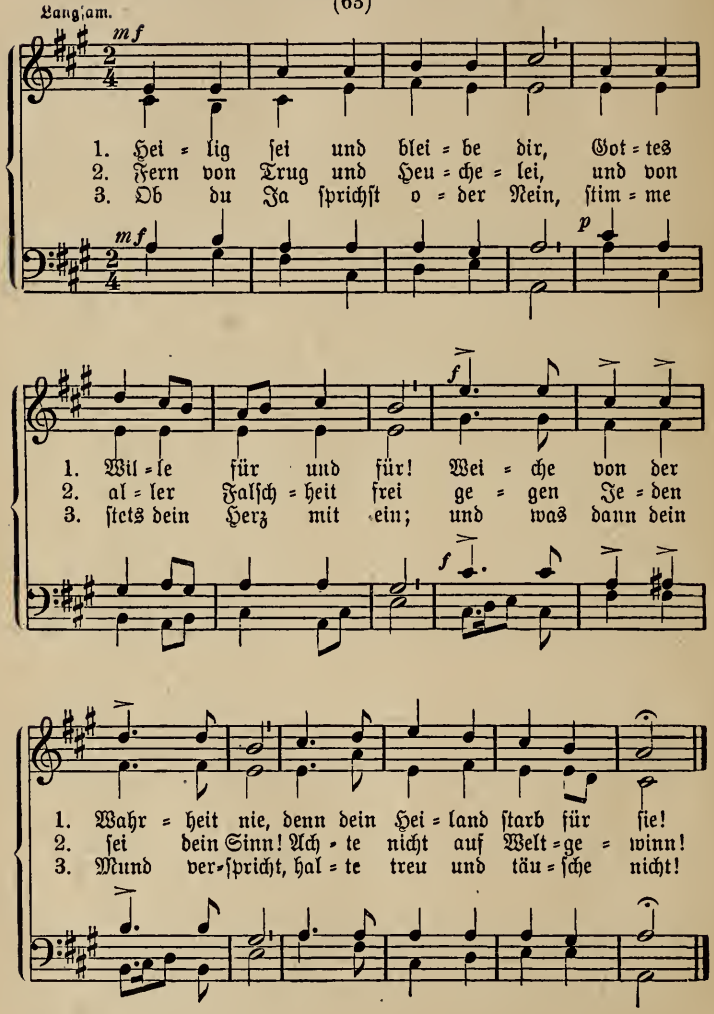

1. zün = de selbst im Her = zen mir | den wah = ren Glau = ben
2. wer = de ich, was ich hier nur ge = glaubt, | im Licht des


1. an, . . | in wel = chem ich al = lein, o
2. Him = mels schau'n; | und dann er = füllst du


Langsamer.
1. Gott, dir im = mer wohl = ge = fal = len kann.
2. ganz mein s? = stes kind = li = ches Ver = trau'n.

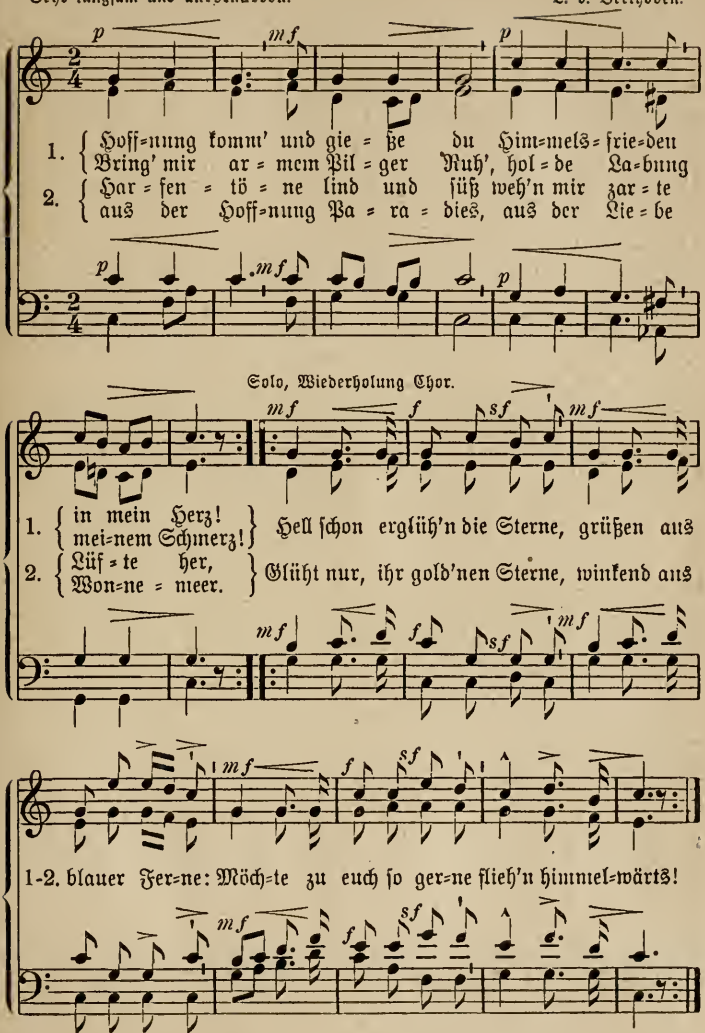
Aufrichtigkeit und Treue.

(63)



Hoffnung.

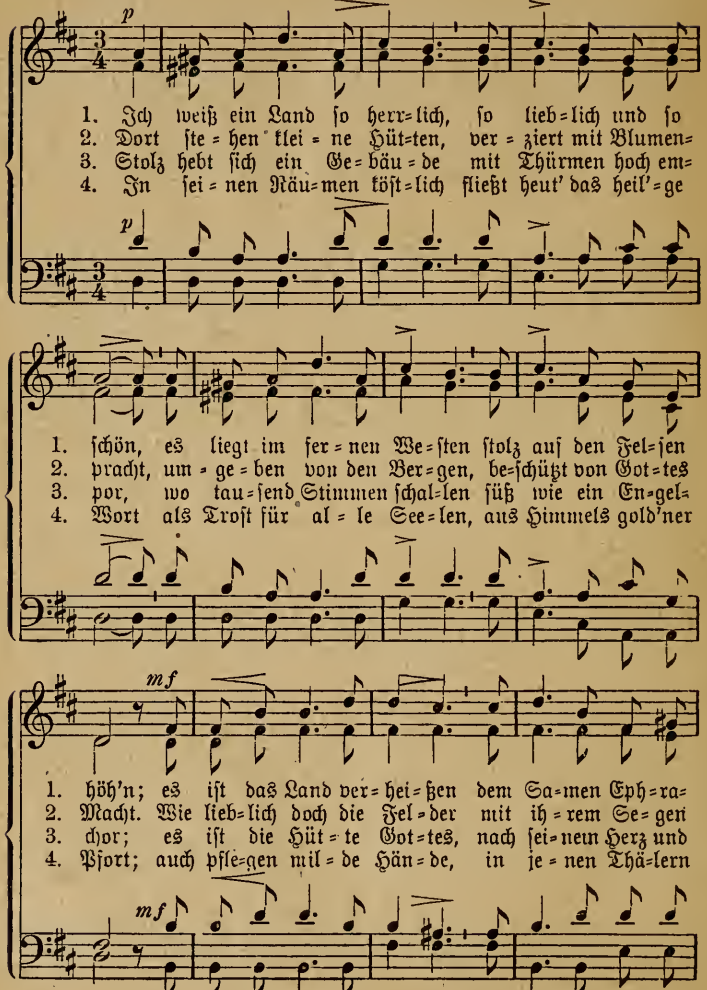
Sehr langsam und ausdrucksvoll. L. v. Beethoven.

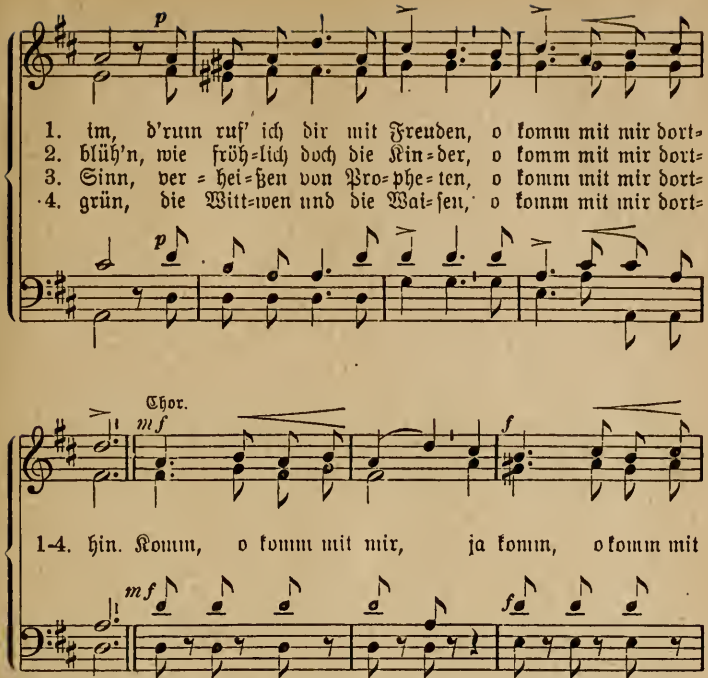


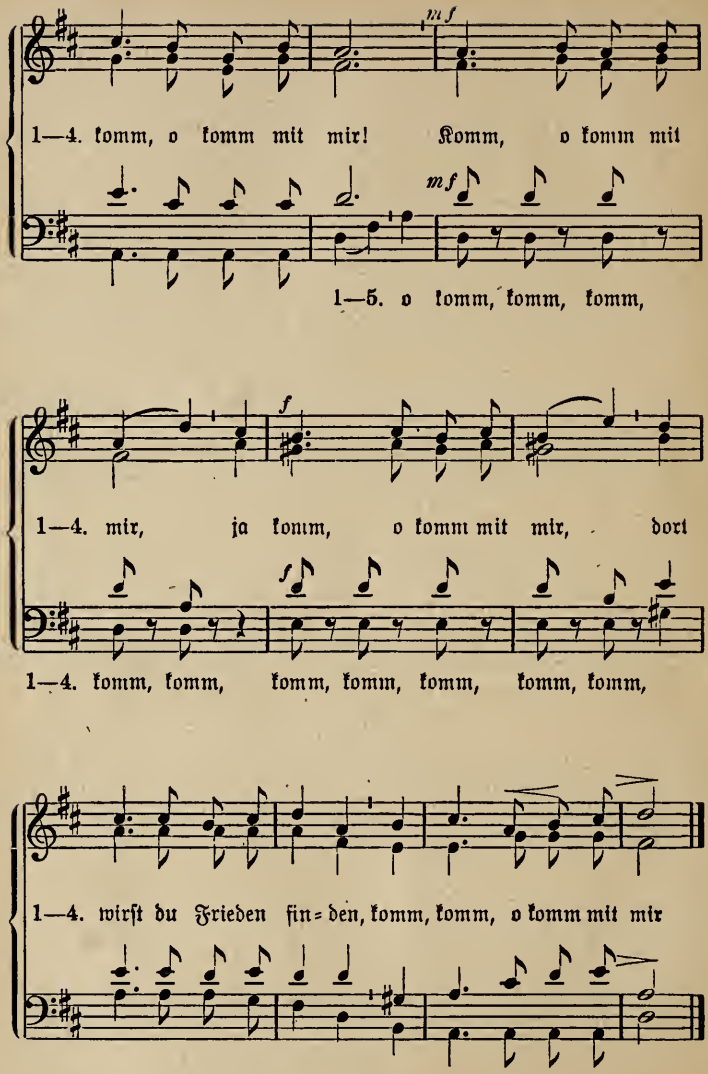
Komm, o komm mit mir.

Louis F. Mönch.
Innigkeit.

(67)



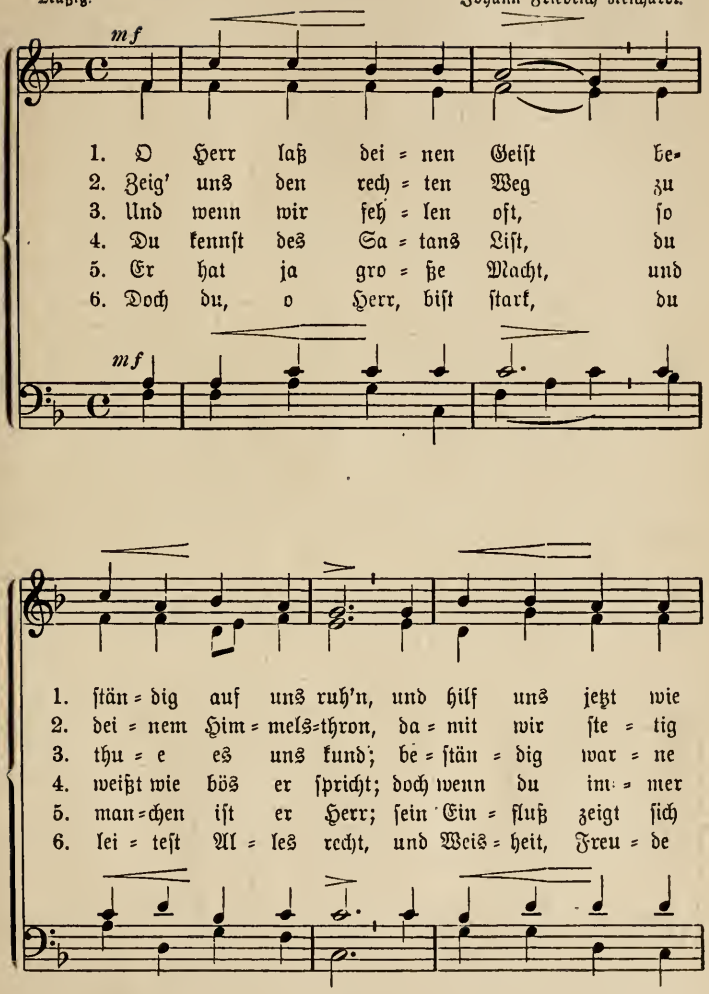

p
1. im, d'rum ruf' ich dir mit Freuden, o komm mit mir dort=
2. blüh'n, wie früh=lich doch die Kin=der, o komm mit mir dort=
3. Sinn, ver = hei=ßen von Pro=phe=ten, o komm mit mir dort=
4. grün, die Witt=wen und die Wai=sen, o komm mit mir dort=
p
Chor.
mf
f
1-4. hin. Komm, o komm mit mir, ja komm, o komm mit
mf
f
1—4. Komm, komm, komm, komm, komm, komm, komm, komm,
p
1—4. mir. Nach Zi = ons heil'=gem Ber = ge, komm,
p
1—4. komm, komm,

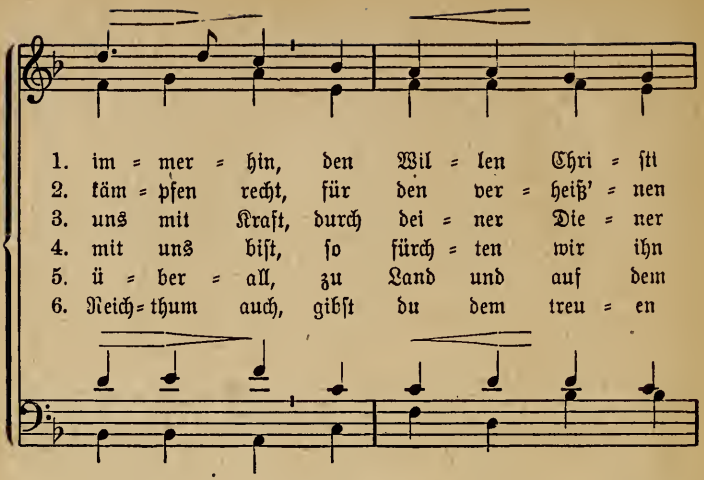

mf
1—4. komm, o komm mit mir! Komm, o komm mit
mf
1—5. o komm, komm, komm,
f
1—4. mir, ja komm, o komm mit mir, dort
f
1—4. komm, komm, komm, komm, komm, komm, komm,
1—4. wirst du Frieden fin=den, komm, komm, o komm mit mir

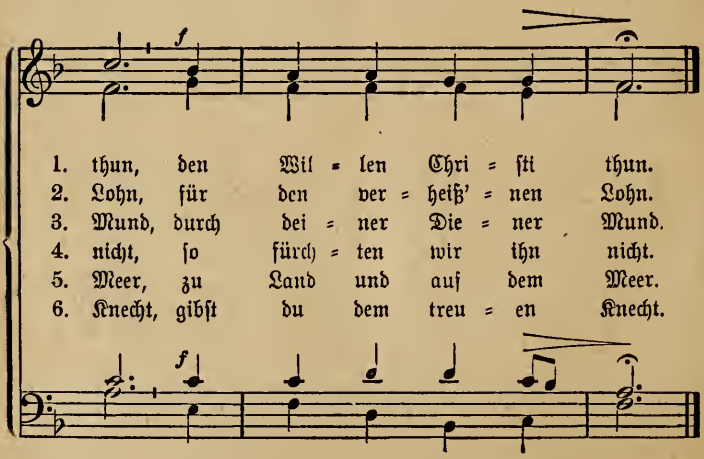
Gebet.

(25)

Mäßig. Johann Friedrich Reichardt.



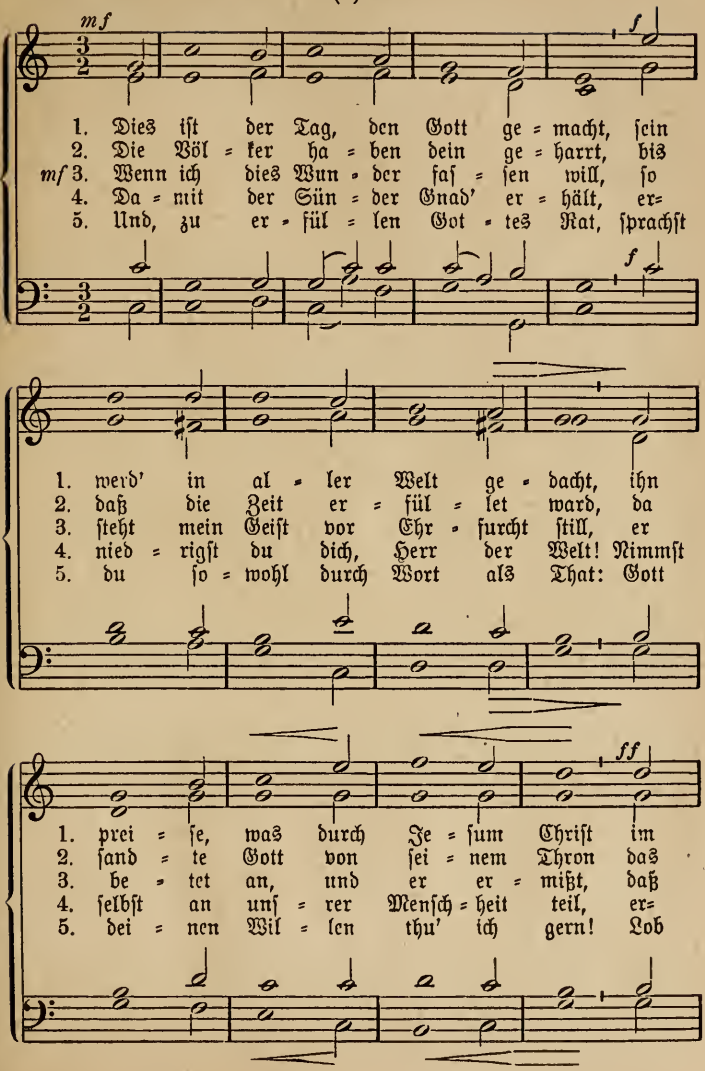

1. im = mer = hin, den Wil = len Chri = ſti
2. käm = pfen recht, für den ver = heiß' = nen
3. uns mit Kraft, durch dei = ner Die = ner
4. mit uns biſt, ſo fürch = ten wir ihn
5. ü = ber = all, zu Land und auf dem
6. Reich = thum auch, gibſt du dem treu = en

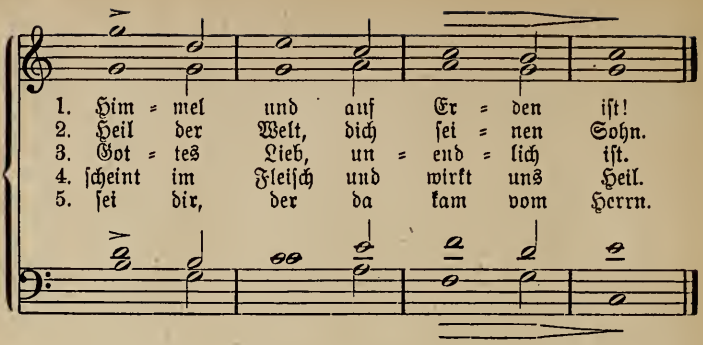

1. thun, den Wil = len Chri = ſti thun.
2. Lohn, für den ver = heiß' = nen Lohn.
3. Mund, durch dei = ner Die = ner Mund.
4. nicht, ſo fürch = ten wir ihn nicht.
5. Meer, zu Land und auf dem Meer.
6. Knecht, gibſt du dem treu = en Knecht.

C. F. Gellert.

Tag des Herrn.

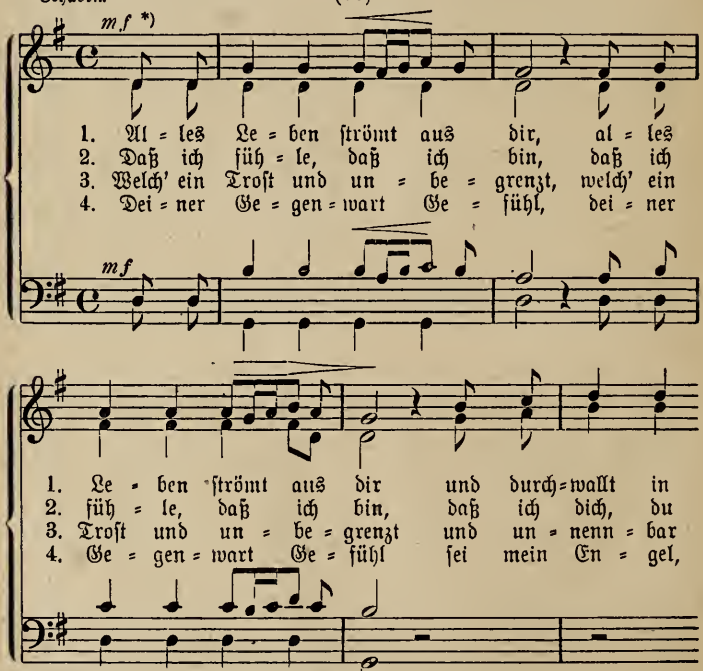
Maestoso. (6)



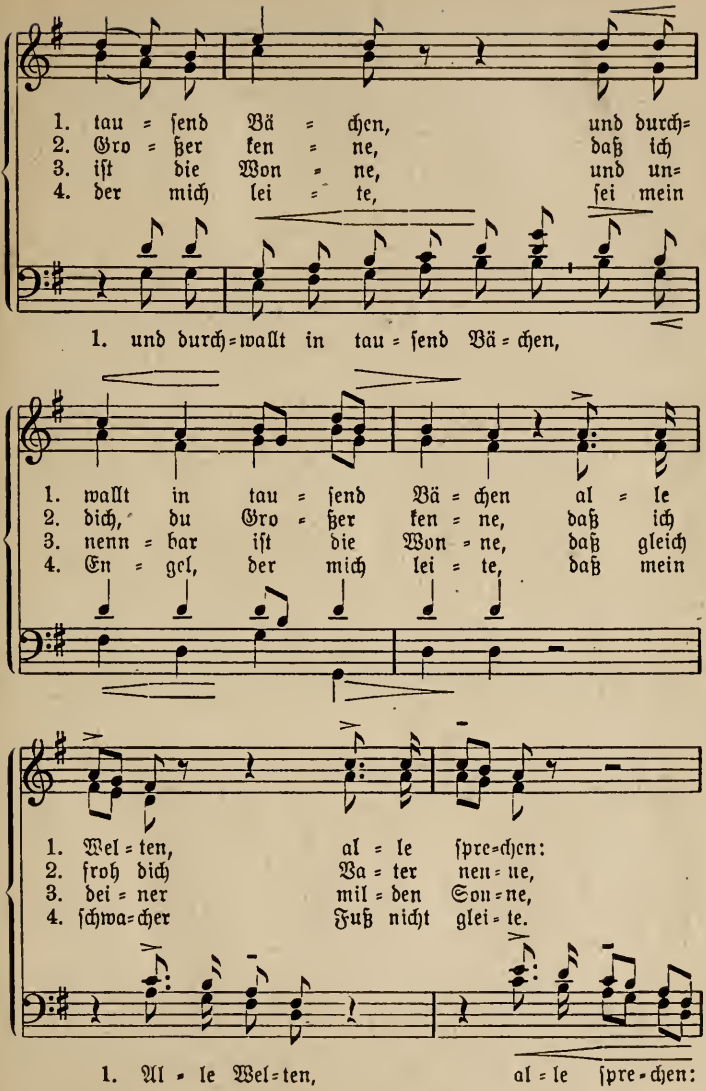


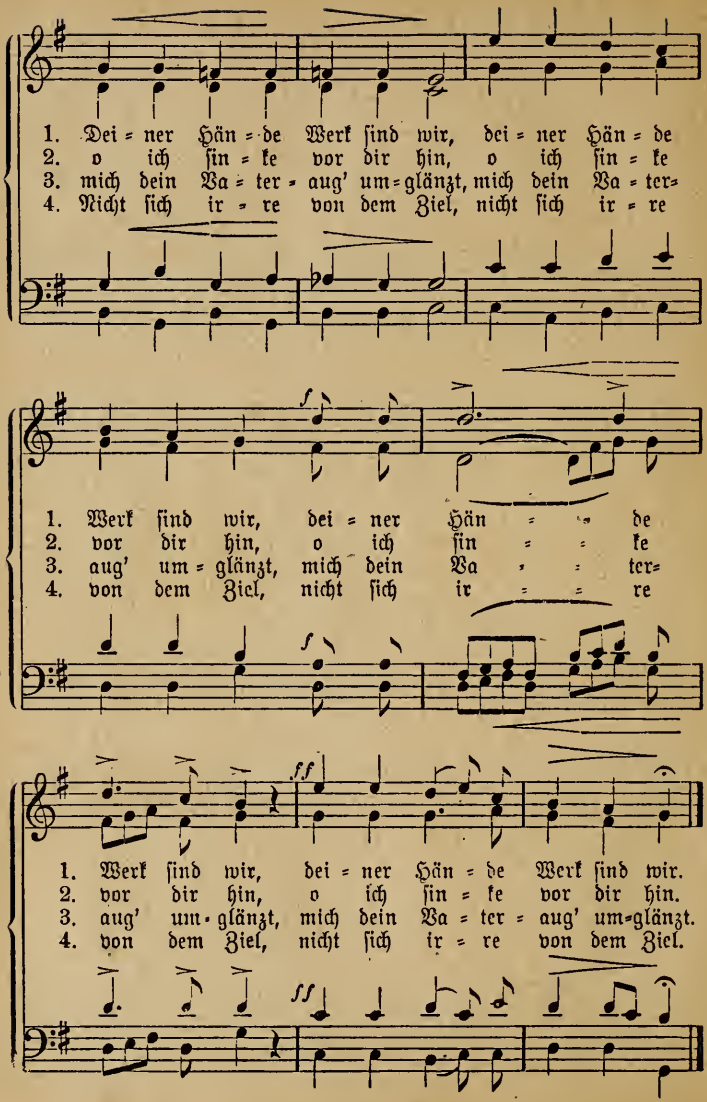
Alles Leben strömt aus dir.

Erhaben. (66)



*) Sopran und Tenor hervorragend.

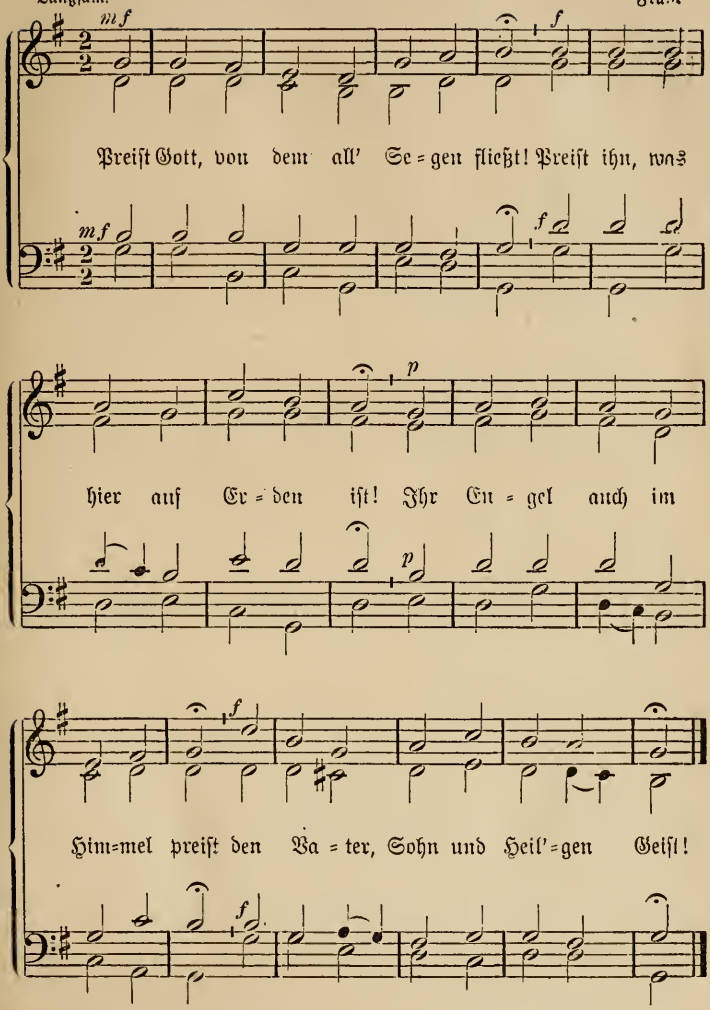

1. tau = send Bä = chen, und durch=
2. Gro = ßer ken = ne, daß ich
3. ist die Won = ne, und un=
4. der mich lei = te, sei mein
1. und durch=wallt in tau = send Bä = chen,
1. wallt in tau = send Bä = chen al = le
2. dich, du Gro = ßer ken = ne, daß ich
3. nenn = bar ist die Won = ne, daß gleich
4. En = gel, der mich lei = te, daß mein
1. Wel = ten, al = le spre=chen:
2. froh dich Va = ter nen = ne,
3. dei = ner mil = den Son = ne,
4. schwa=cher Fuß nicht glei = te.
1. Al = le Wel=ten, al = le spre=chen:


1. Dei = ner Hän = de Werk sind wir, dei = ner Hän = de
2. o ich sin = ke vor dir hin, o ich sin = ke
3. mich dein Va = ter = aug' um = glänzt, mich dein Va = ter=
4. Nicht sich ir = re von dem Ziel, nicht sich ir = re
1. Werk sind wir, dei = ner Hän = de
2. vor dir hin, o ich sin = ke
3. aug' um = glänzt, mich dein Va = ter=
4. von dem Ziel, nicht sich ir = re
1. Werk sind wir, dei = ner Hän = de Werk sind wir.
2. vor dir hin, o ich sin = ke vor dir hin.
3. aug' um = glänzt, mich dein Va = ter = aug' um = glänzt.
4. von dem Ziel, nicht sich ir = re von dem Ziel.

Preist Gott.

(72)

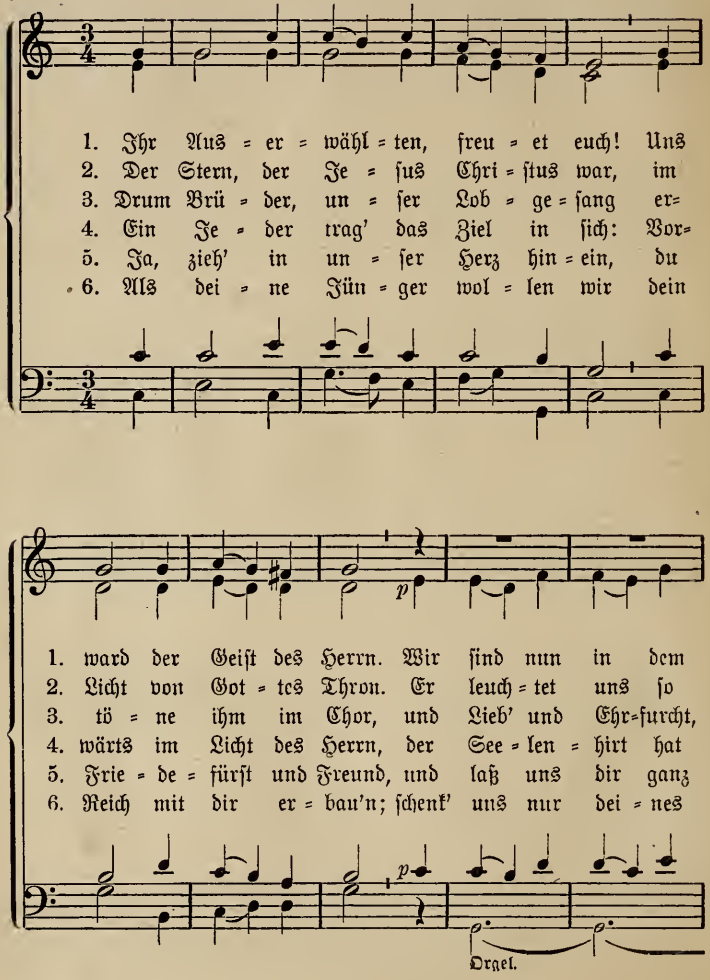
Langsam. Frank

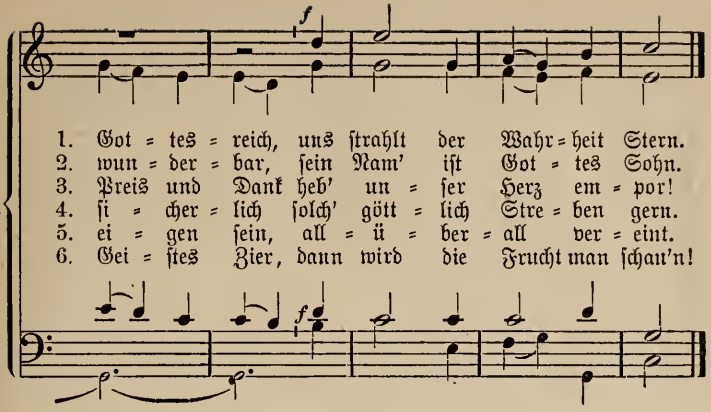


Frohlocken.

(60)

Eduard Martin.





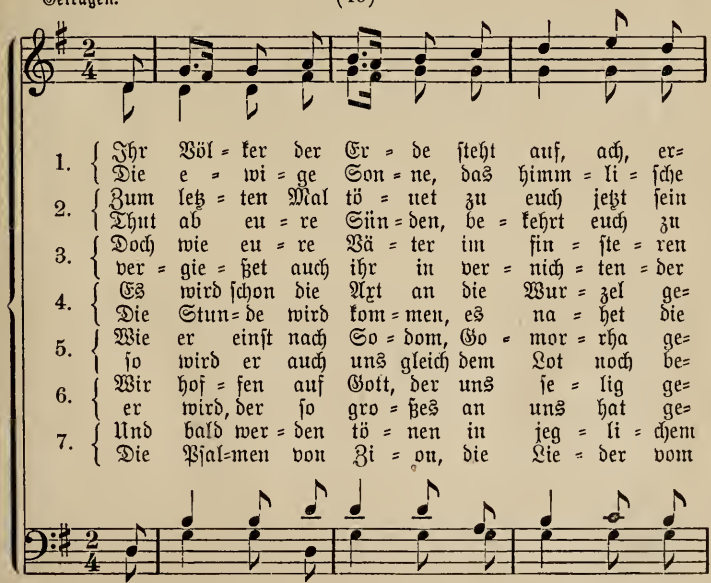
1. Got = tes = reich, uns ſtrahlt der Wahr = heit Stern.
2. wun = der = bar, ſein Nam' iſt Got = tes Sohn.
3. Preis und Dank heb' un = ſer Herz em = por!
4. ſi = cher = lich ſolch' gött = lich Stre = ben gern.
5. ei = gen ſein, all = ü = ber = all ver = eint.
6. Gei = ſtes Zier, dann wird die Frucht man ſchau'n!

O Babylon.

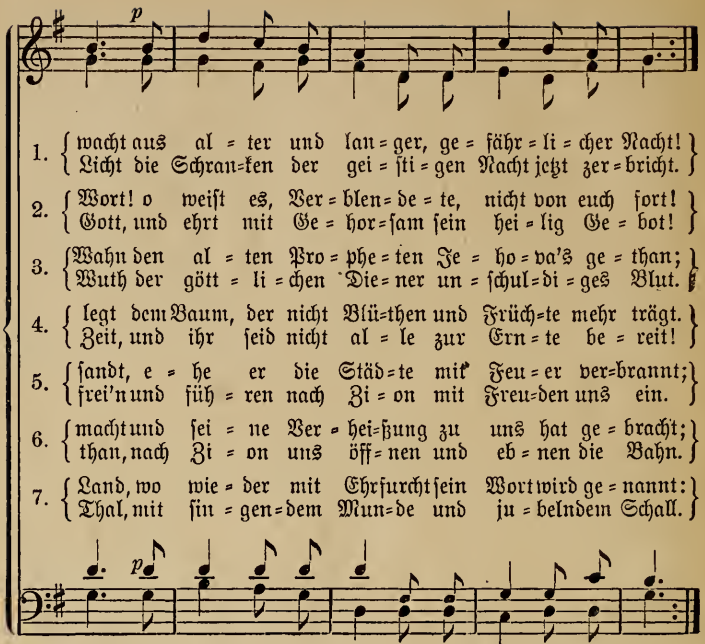
Karl G. Maeſer.

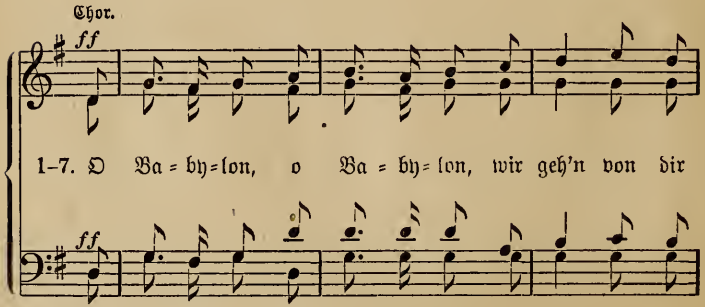
Getragen.

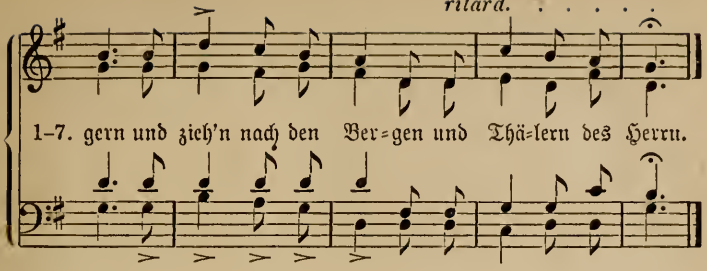
(49)



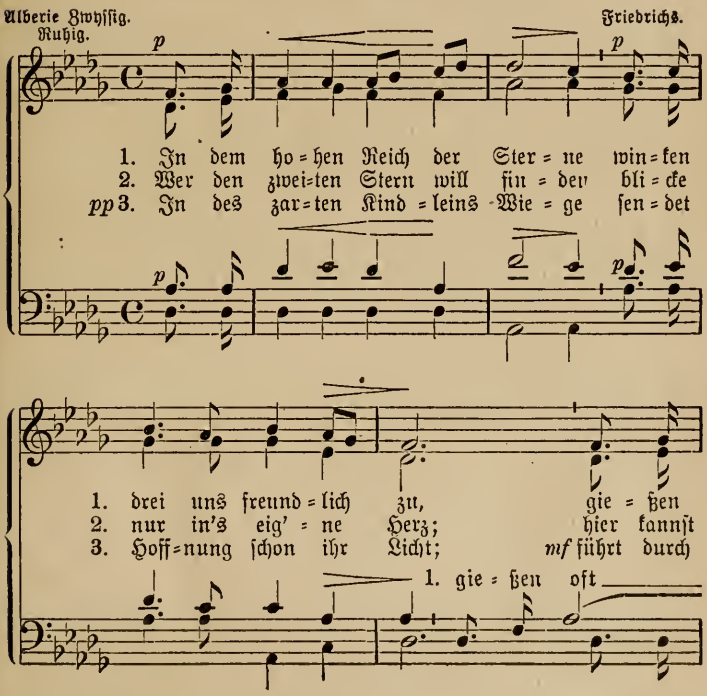
1. Ihr Völ = ker der Er = de ſteht auf, ach, er=
   Die e = wi = ge Son = ne, das himm = li = ſche
2. Zum letz = ten Mal tö = net zu euch jetzt ſein
   Thut ab eu = re Sün = den, be = kehrt euch zu
3. Doch wie eu = re Vä = ter im ſin = ſte = ren
   ver = gie = ßet auch ihr in ver = nich = ten = der
4. Es wird ſchon die Axt an die Wur = zel ge=
   Die Stun = de wird kom = men, es na = het die
5. Wie er einſt nach So = dom, Go = mor = rha ge=
   ſo wird er auch uns gleich dem Lot noch be=
6. Wir hof = fen auf Gott, der uns ſe = lig ge=
   er wird, der ſo gro = ßes an uns hat ge=
7. Und bald wer = den tö = nen in jeg = li = chem
   Die Pſal=men von Zi = on, die Lie = der vom

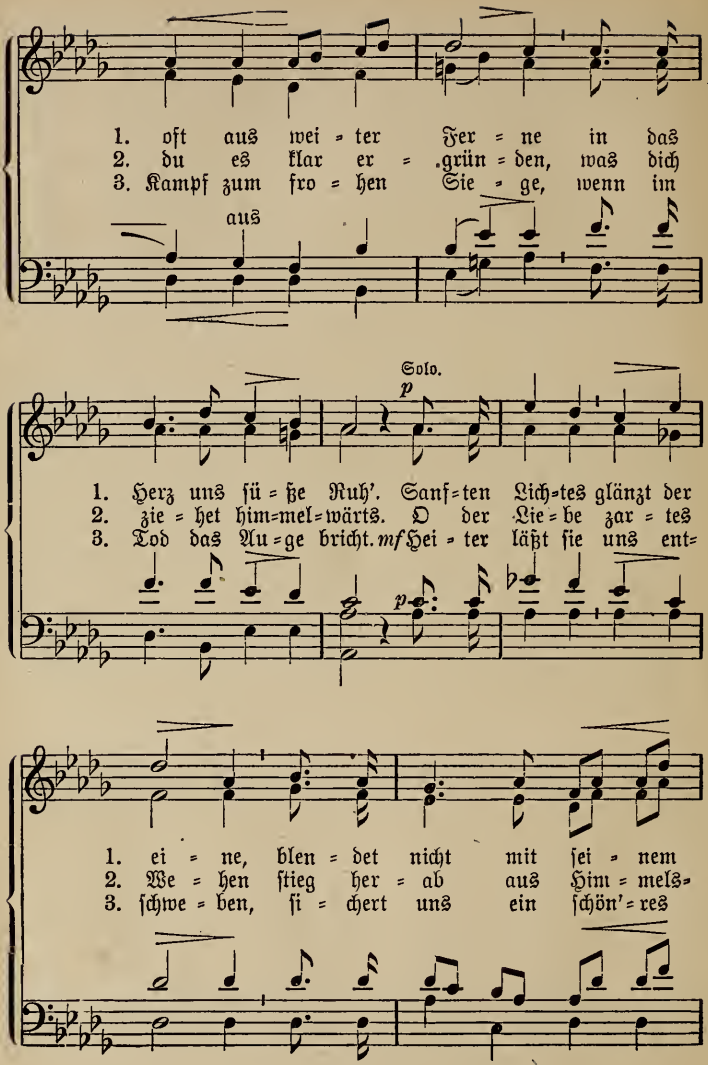

p
1. wacht aus al = ter und lau = ger, ge = fähr = li = cher Nacht!
Licht die Schran=ken der gei = ſti = gen Nacht jetzt zer = bricht.
2. Wort! o weiſt es, Ver = blen = de = te, nicht von euch fort!
Gott, und ehrt mit Ge = hor = ſam ſein hei = lig Ge = bot!
3. Wahn den al = ten Pro = phe = ten Je = ho = va's ge = than;
Wuth der gött = li = chen Die = ner un = ſchul = di = ges Blut.
4. legt dem Baum, der nicht Blü=then und Früch=te mehr trägt.
Zeit, und ihr ſeid nicht al = le zur Ern = te be = reit!
5. ſandt, e = he er die Städ=te mit Feu = er ver=brannt;
frei'n und füh = ren nach Zi = on mit Freu=den uns ein.
6. macht und ſei = ne Ver = hei=ßung zu uns hat ge = bracht;
than, nach Zi = on uns öff = nen und eb = nen die Bahn.
7. Land, wo wie = der mit Ehrfurcht ſein Wort wird ge = nannt:
Thal, mit ſin = gen=dem Mun=de und ju = belndem Schall.
p

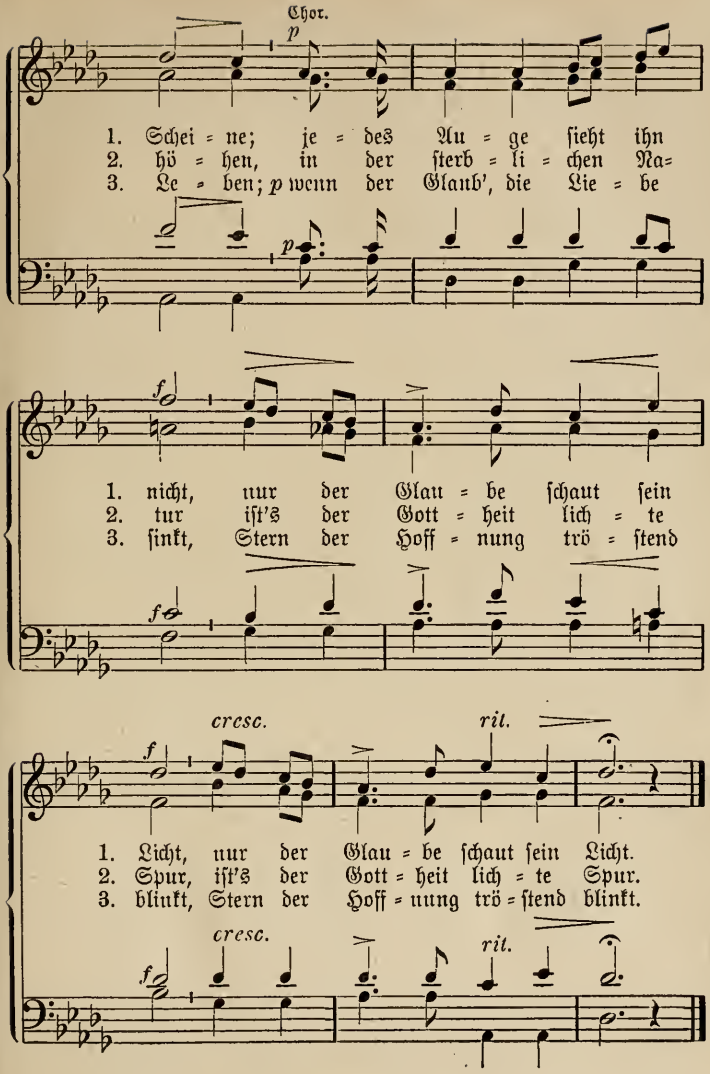

Chor.
ff
1–7. O Ba = by=lon, o Ba = by= lon, wir geh'n von dir
ff
unisono



Glaube, Liebe, Hoffnung.

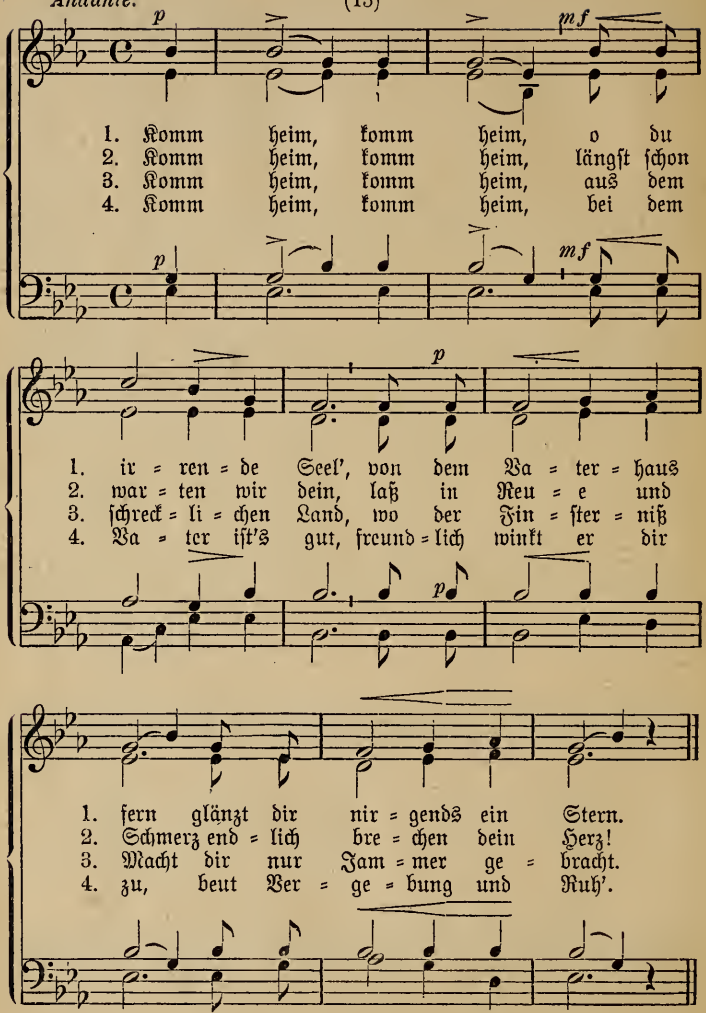


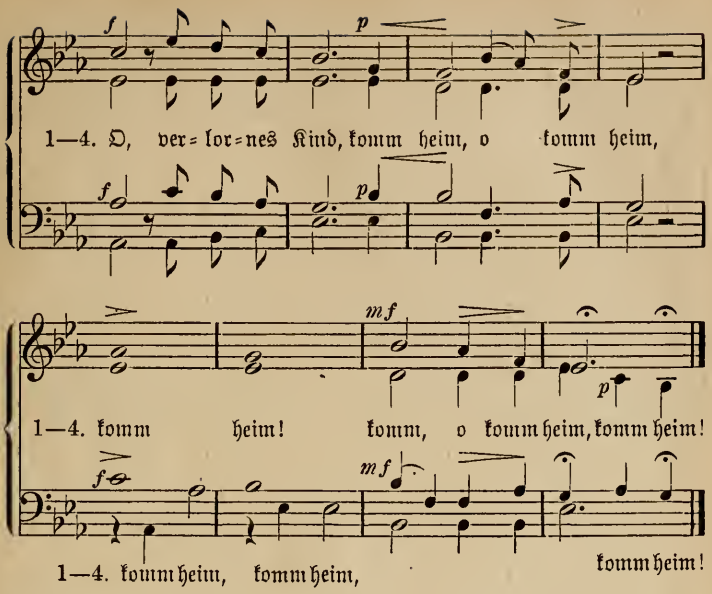

1. oft aus wei = ter Fer = ne in das
2. du es klar er = grün = den, was dich
3. Kampf zum fro = hen Sie = ge, wenn im
aus
Solo.
p
1. Herz uns sü = ße Ruh'. Sanf = ten Lich = tes glänzt der
2. zie = het him = mel = wärts. O der Lie = be zar = tes
3. Tod das Au = ge bricht. mf Hei = ter läßt sie uns ent =
p
1. ei = ne, blen = det nicht mit sei = nem
2. We = hen stieg her = ab aus Him = mels =
3. schwe = ben, si = chert uns ein schön' = res


Chor.
p
1. Schei = ne; je = des Au = ge sieht ihn
2. hö = hen, in der sterb = li = chen Na=
3. Le = ben; p wenn der Glaub', die Lie = be
f
1. nicht, nur der Glau = be schaut sein
2. tur ist's der Gott = heit lich = te
3. sinkt, Stern der Hoff = nung trö = stend
cresc.
rit.
1. Licht, nur der Glau = be schaut sein Licht.
2. Spur, ist's der Gott = heit lich = te Spur.
3. blinkt, Stern der Hoff = nung trö = stend blinkt.

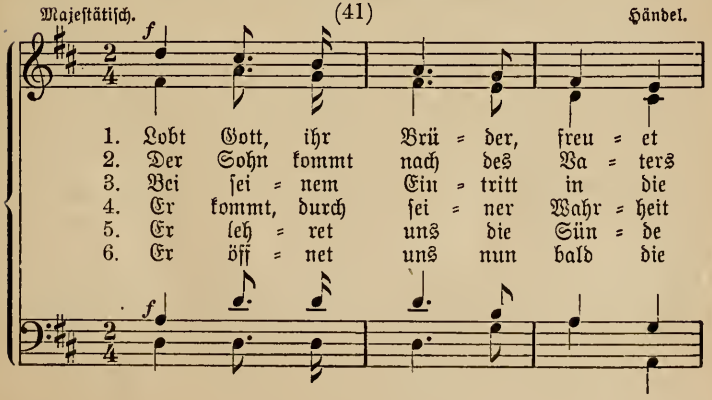
Komm heim!

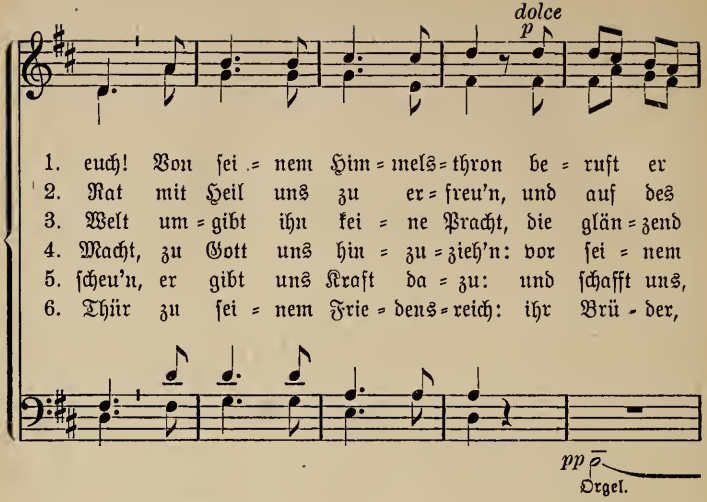
(13)

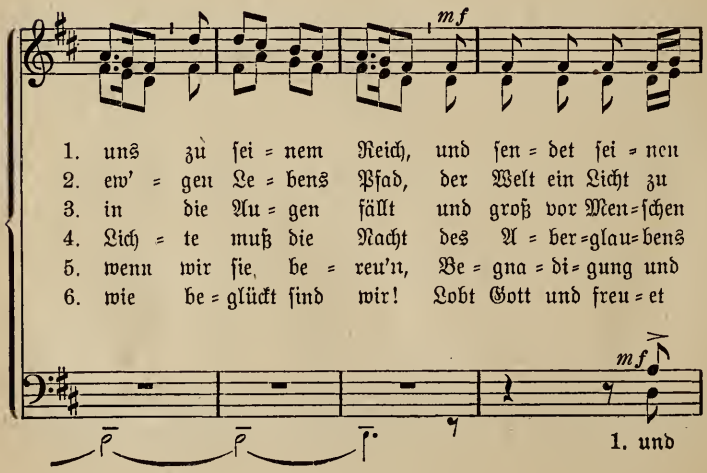

Andante.
p
mf
1. Komm heim, komm heim, o du
2. Komm heim, komm heim, längst schon
3. Komm heim, komm heim, aus dem
4. Komm heim, komm heim, bei dem
p
mf
1. ir = ren = de Seel', von dem Va = ter = haus
2. war = ten wir dein, laß in Reu = e und
3. schreck = li = chen Land, wo der Fin = ster = niß
4. Va = ter ist's gut, freund = lich winkt er dir
p
1. fern glänzt dir nir = gends ein Stern.
2. Schmerz end = lich bre = chen dein Herz!
3. Macht dir nur Jam = mer ge = bracht.
4. zu, beut Ver = ge = bung und Ruh'.

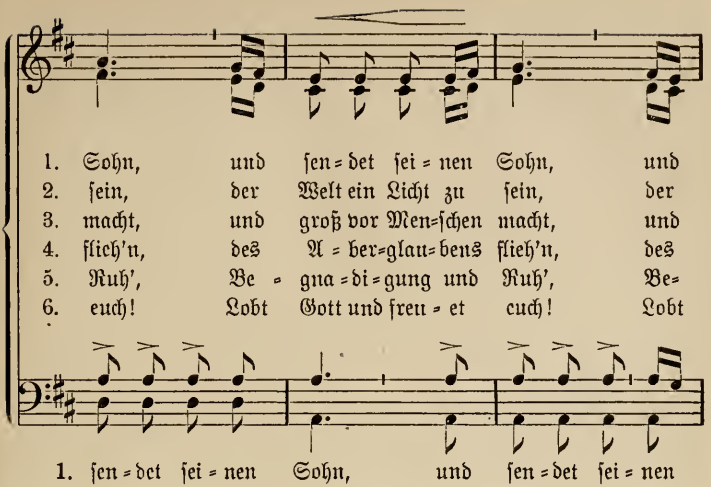


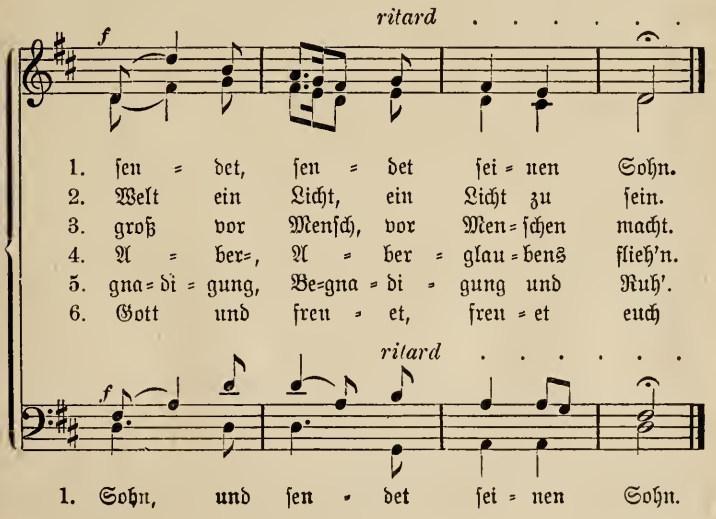
Lobt Gott, ihr Brüder!




dolce
p
1. euch! Von sei = nem Him = mels = thron be = ruft er
2. Rat mit Heil uns zu er = freu'n, und auf des
3. Welt um = gibt ihn kei = ne Pracht, die glän = zend
4. Macht, zu Gott uns hin = zu = zieh'n: vor sei = nem
5. scheu'n, er gibt uns Kraft da = zu: und schafft uns,
6. Thür zu sei = nem Frie = dens = reich: ihr Brü = der,
pp
Orgel.

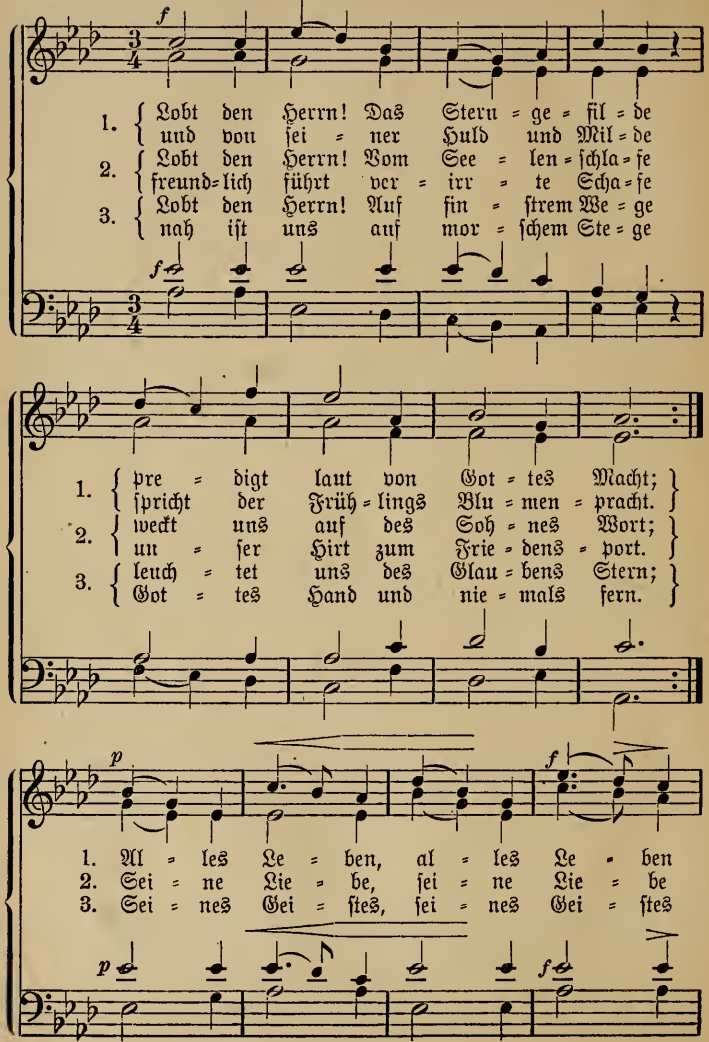

mf
1. uns zu sei = nem Reich, und sen = det sei = nen
2. ew' = gen Le = bens Pfad, der Welt ein Licht zu
3. in die Au = gen fällt und groß vor Men = schen
4. Lich = te muß die Nacht des A = ber = glau = bens
5. wenn wir sie be = reu'n, Be = gna = di = gung und
6. wie be = glückt sind wir! Lobt Gott und freu = et
mf
1. und

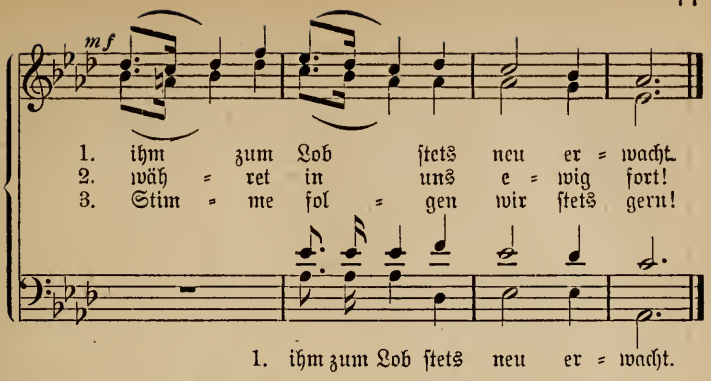

1. Sohn, und sen=det sei=nen Sohn, und
2. sein, der Welt ein Licht zu sein, der
3. macht, und groß vor Men=schen macht, und
4. flieh'n, des A=ber=glau=bens flieh'n, des
5. Ruh', Be=gna=di=gung und Ruh', Be=
6. euch! Lobt Gott und freu=et euch! Lobt
1. sen=det sei=nen Sohn, und sen=det sei=nen


f
ritard
1. sen=det, sen=det sei=nen Sohn.
2. Welt ein Licht, ein Licht zu sein.
3. groß vor Mensch, vor Men=schen macht.
4. A=ber=, A=ber=glau=bens flieh'n.
5. gna=di=gung, Be=gna=di=gung und Ruh'.
6. Gott und freu=et, freu=et euch
ritard
f
1. Sohn, und sen=det sei=nen Sohn.

Lobt den Herrn!

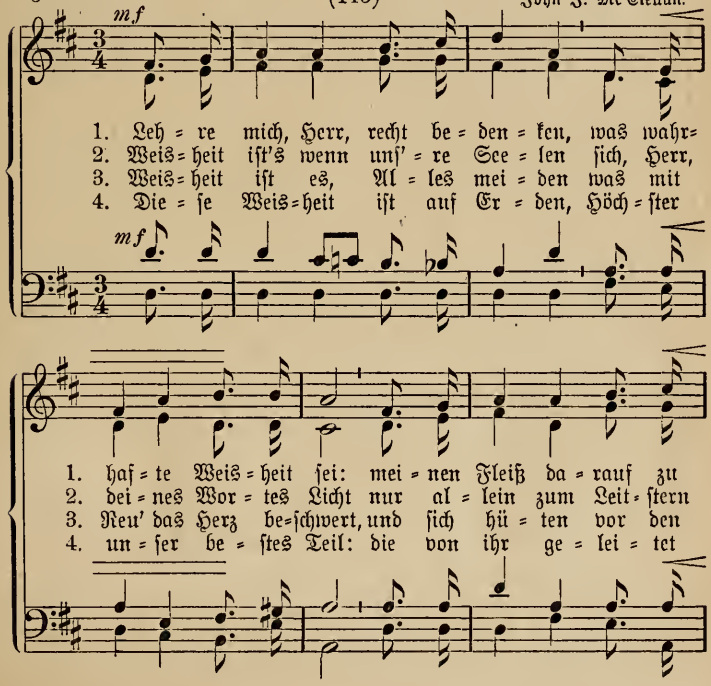
Mit Andacht. (32)

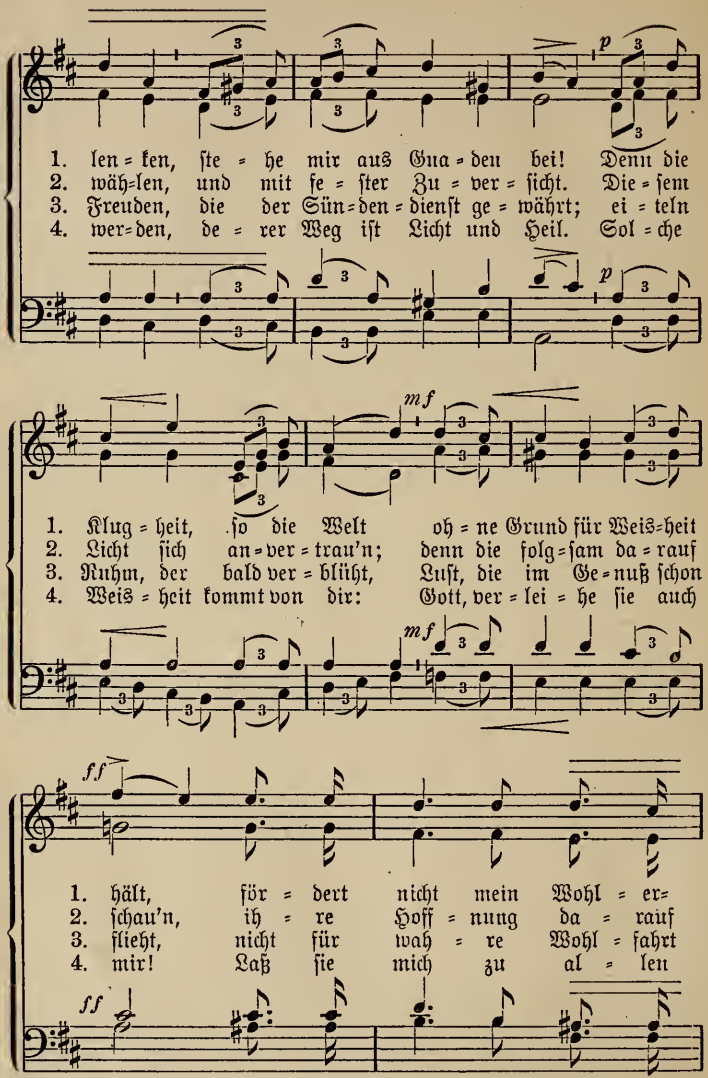


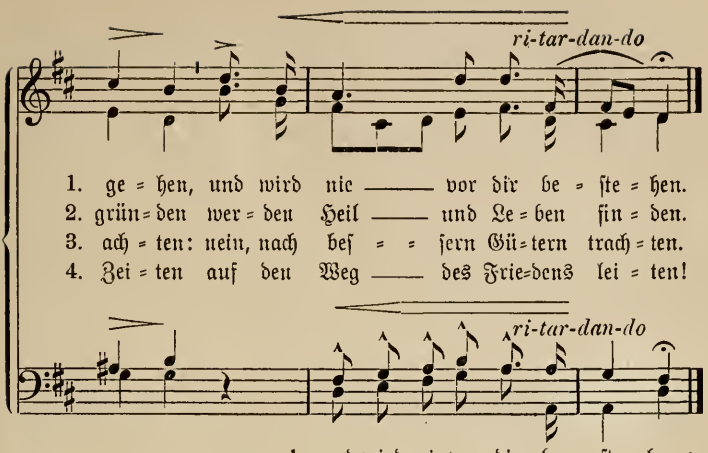


Wahrhafte Weisheit.

C. F. Gellert. (113) John J. Mc Clellan.




1. len = ken, ste = he mir aus Gna = den bei! Denn die
2. wäh=len, und mit se = ster Zu = ver = sicht. Die = sem
3. Freuden, die der Sün=den = dienst ge = währt; ei = teln
4. wer=den, de = rer Weg ist Licht und Heil. Sol = che
1. Klug = heit, so die Welt oh = ne Grund für Weis=heit
2. Licht sich an = ver = trau'n; denn die folg=sam da = rauf
3. Ruhm, der bald ver = blüht, Lust, die im Ge = nuß schon
4. Weis = heit kommt von dir: Gott, ver = lei = he sie auch
1. hält, för = dert nicht mein Wohl = er=
2. schau'n, ih = re Hoff = nung da = rauf
3. flieht, nicht für wah = re Wohl = fahrt
4. mir! Laß sie mich zu al = len

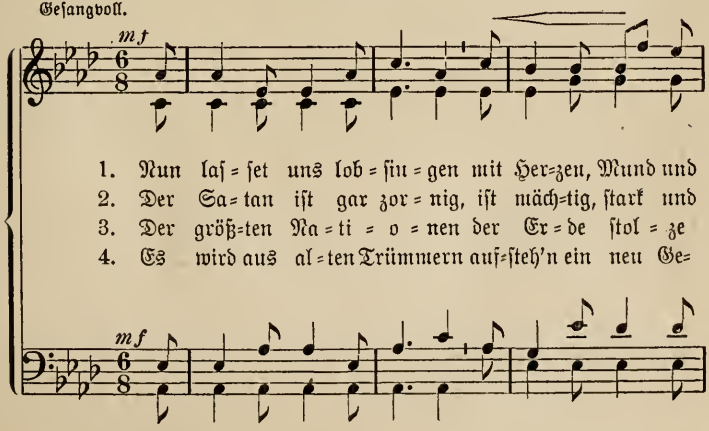


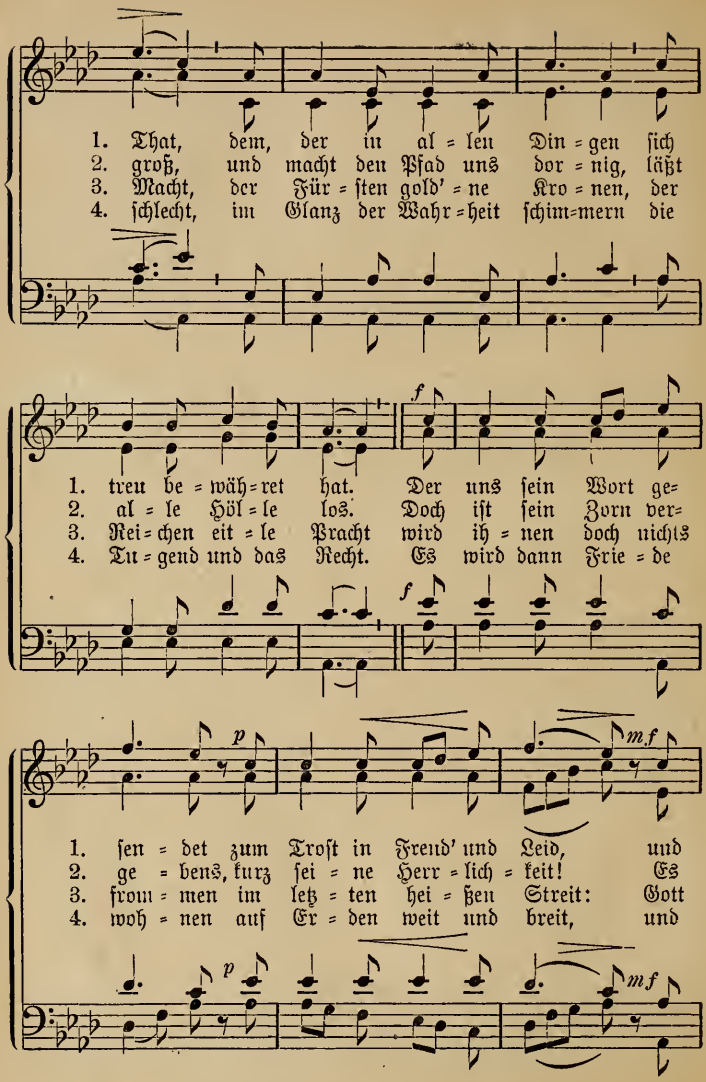
Nun lasset uns lobsingen.

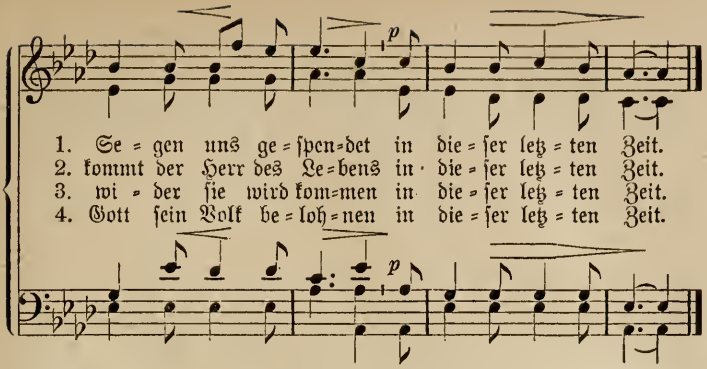
(23)

Karl G. Maeser.

Gesangvoll.



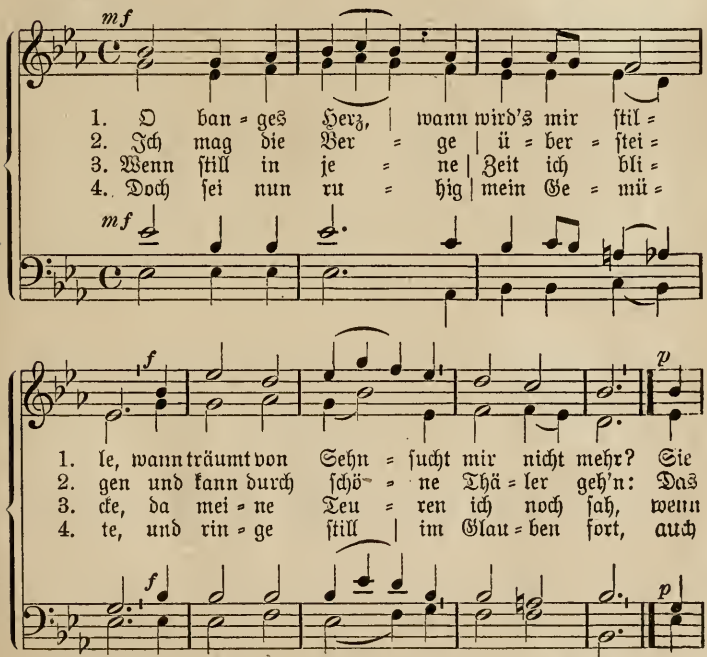

1. That, dem, der in al = len Din = gen sich
2. groß, und macht den Pfad uns dor = nig, läßt
3. Macht, der Für = sten gold' = ne Kro = nen, der
4. schlecht, im Glanz der Wahr = heit schim=mern die
1. treu be = wäh = ret hat. Der uns sein Wort ge=
2. al = le Höl = le los. Doch ist sein Zorn ver=
3. Rei = chen eit = le Pracht wird ih = nen doch nichts
4. Tu = gend und das Recht. Es wird dann Frie = de
1. sen = det zum Trost in Freud' und Leid, und
2. ge = bens, kurz sei = ne Herr = lich = keit! Es
3. from = men im letz = ten hei = ßen Streit: Gott
4. woh = nen auf Er = den weit und breit, und

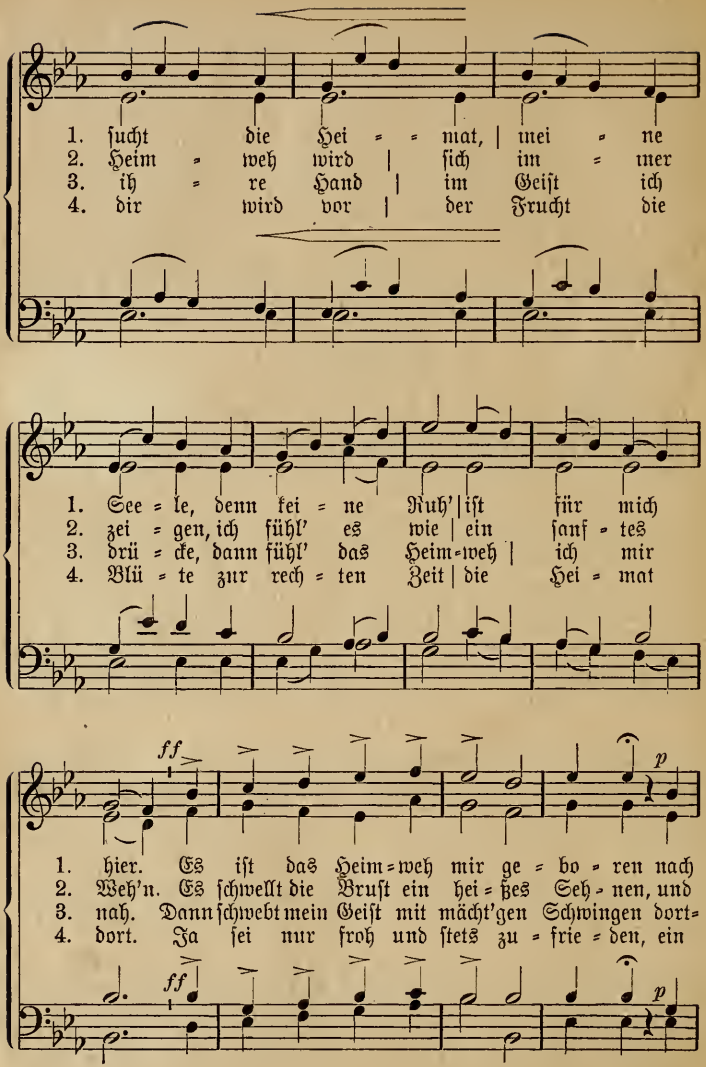


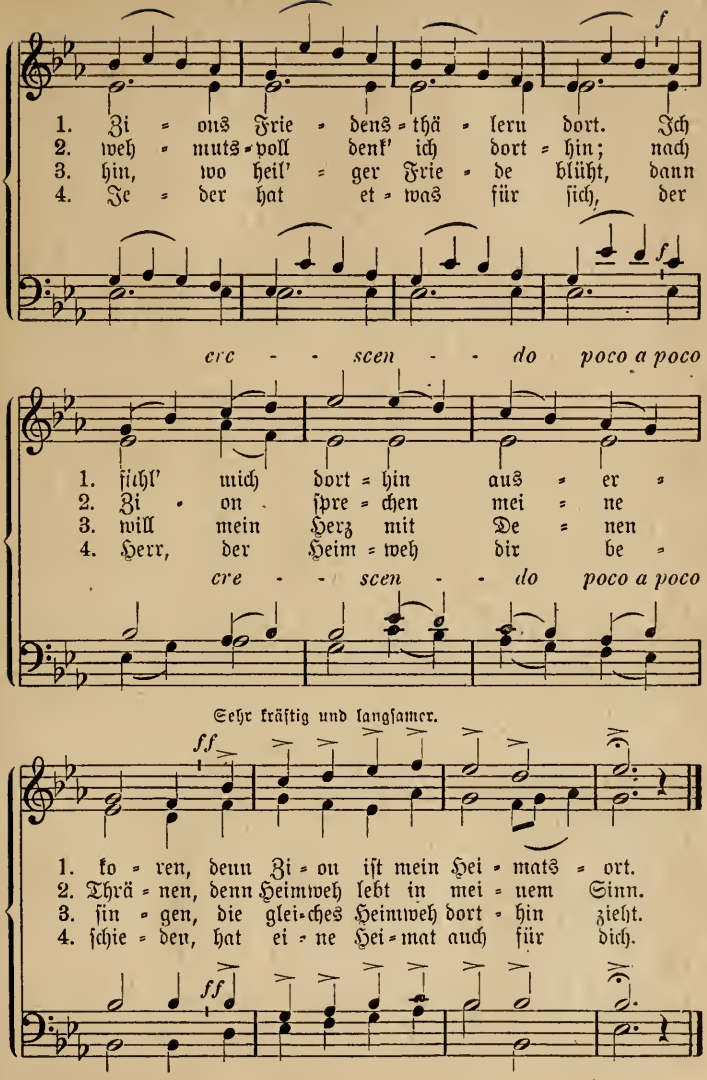
J. Huber.

Sehnſucht.

Andante. (34)




1. sucht die Hei = = mat, | mei = ne
2. Heim = weh wird | sich im = mer
3. ih = re Hand | im Geist ich
4. dir wird vor | der Frucht die
1. See = le, denn kei = ne Ruh' | ist für mich
2. zei = gen, ich fühl' es wie | ein sanf = tes
3. drü = cke, dann fühl' das Heim=weh | ich mir
4. Blü = te zur rech = ten Zeit | die Hei = mat
ff
p
1. hier. Es ist das Heim=weh mir ge = bo = ren nach
2. Weh'n. Es schwellt die Brust ein hei = ßes Seh = nen, und
3. nah. Dann schwebt mein Geist mit mächt'gen Schwingen dort=
4. dort. Ja sei nur froh und stets zu = frie = den, ein
ff
p

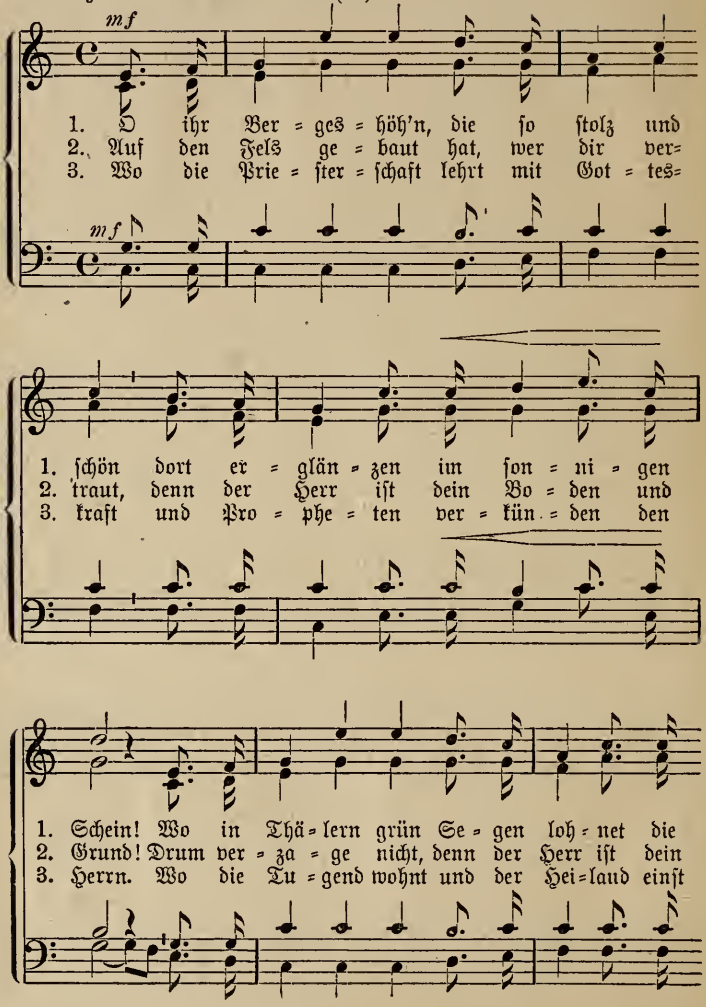

f
1. Zi = ons Frie = dens = thä = lern dort. Ich
2. weh = muts = voll denk' ich dort = hin; nach
3. hin, wo heil' = ger Frie = de blüht, dann
4. Je = der hat et = was für sich, der
f
cre - - scen - - do poco a poco
1. sehn' mich dort = hin aus = er =
2. Zi = on spre = chen mei = ne
3. will mein Herz mit De = nen
4. Herr, der Heim = weh dir be =
cre - - scen - - do poco a poco
Sehr kräftig und langsamer.
ff
1. ko = ren, denn Zi = on ist mein Hei = mats = ort.
2. Thrä = nen, denn Heimweh lebt in mei = nem Sinn.
3. sin = gen, die glei = ches Heimweh dort = hin zieht.
4. schie = den, hat ei = ne Hei = mat auch für dich.
ff

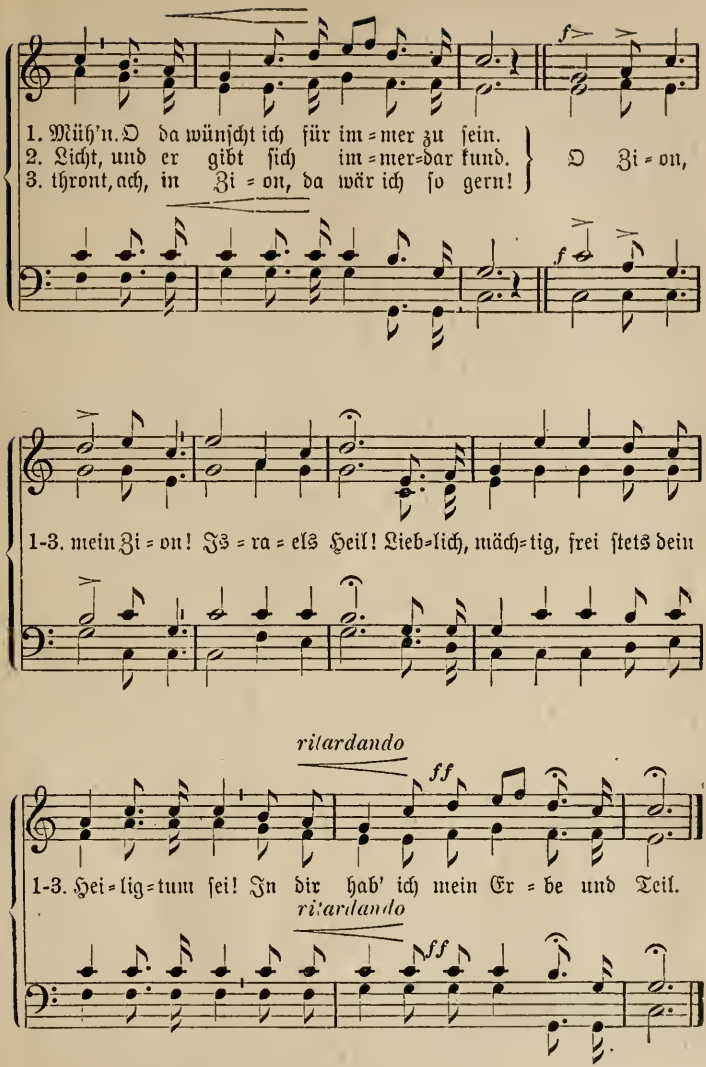
Karl G. Maeser.

Getragen.

O ihr Bergeshöh'n!

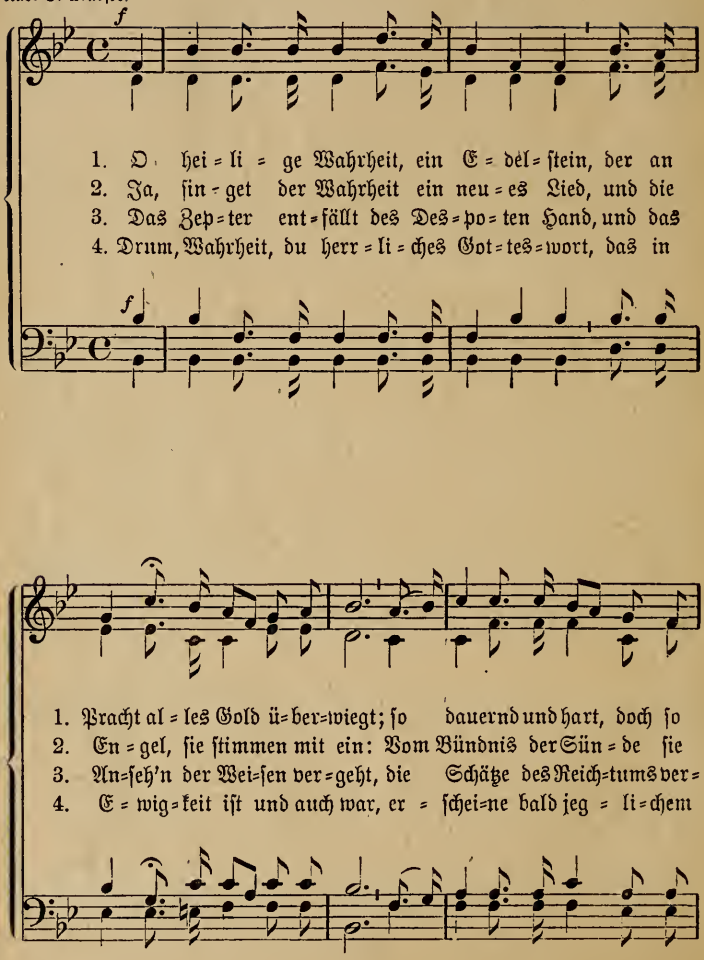
(65)

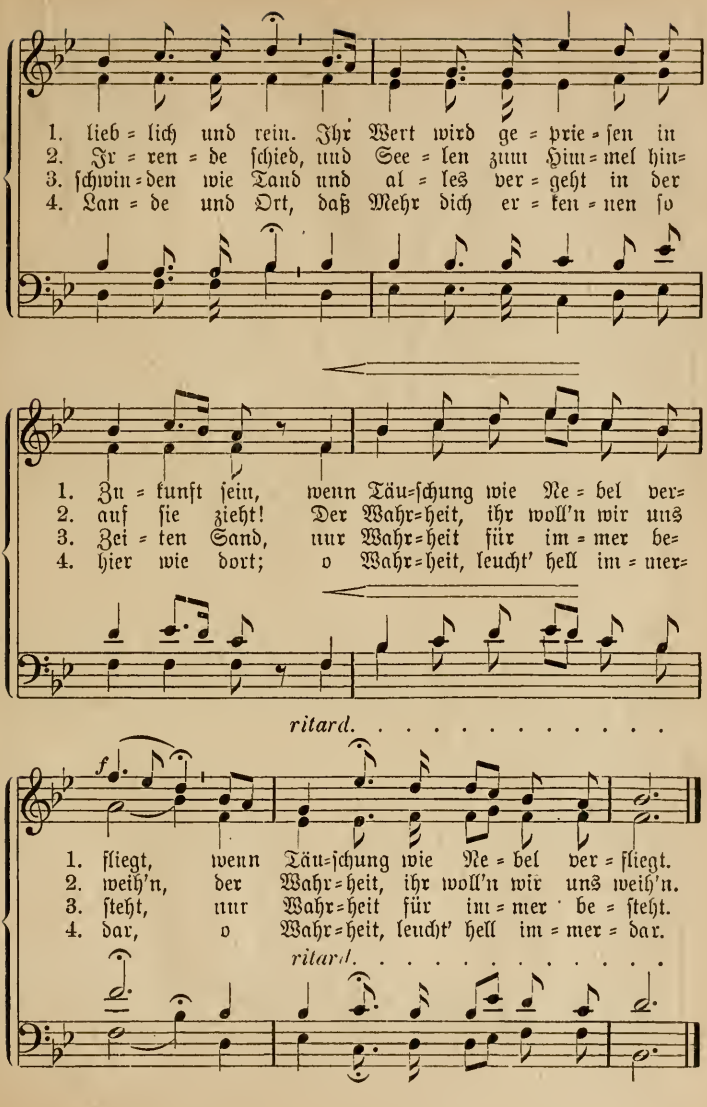



1. Müh'n. O da wünscht ich für im = mer zu sein.
2. Licht, und er gibt sich im = mer=dar kund.
3. thront, ach, in Zi = on, da wär ich so gern!
O Zi = on,
1-3. mein Zi = on! Is = ra = els Heil! Lieb=lich, mäch=tig, frei stets dein
ritardando
ff
1-3. Hei = lig = tum sei! In dir hab' ich mein Er = be und Teil.
ritardando
ff

Wahrheit.

Karl G. Maeser. (136)

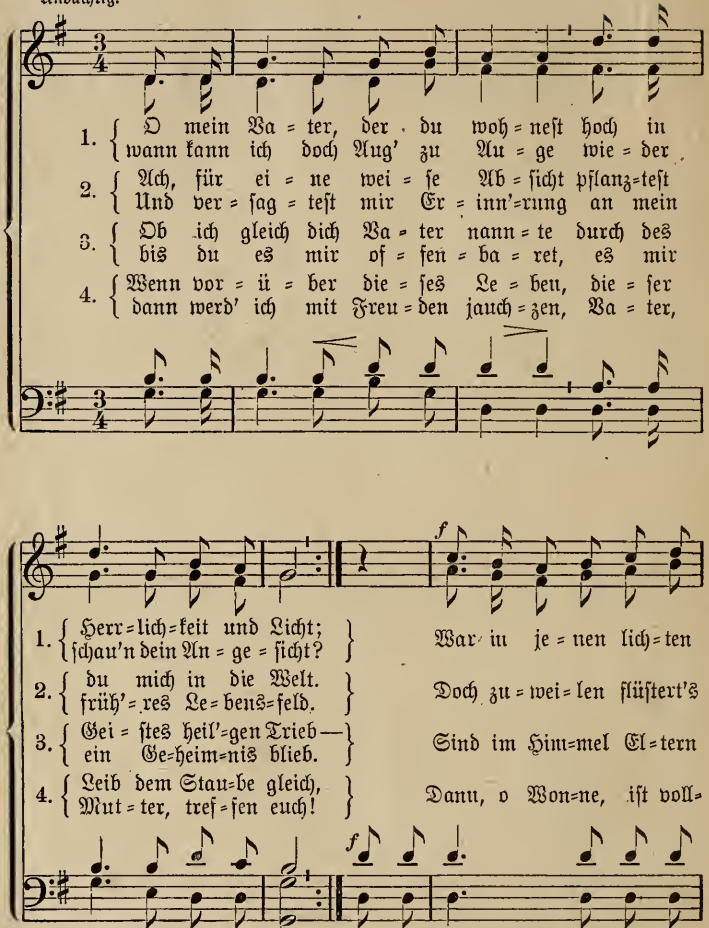


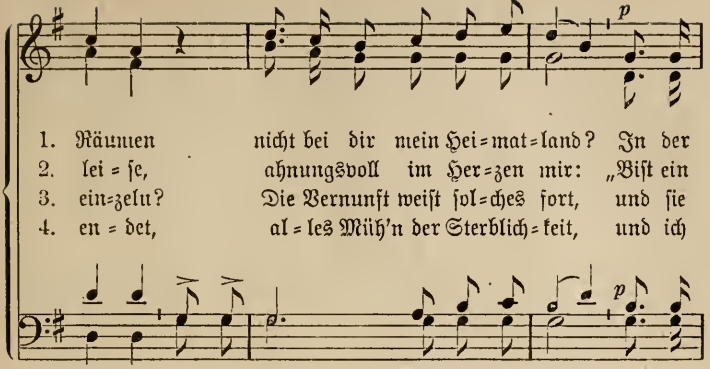

1. lieb = lich und rein. Ihr Wert wird ge = prie = ſen in
2. Ir = ren = de ſchied, und See = len zum Him = mel hin=
3. ſchwin = den wie Tand und al = les ver = geht in der
4. Lan = de und Ort, daß Mehr dich er = ken = nen ſo
1. Zu = kunft ſein, wenn Täu=ſchung wie Ne = bel ver=
2. auf ſie zieht! Der Wahr=heit, ihr woll'n wir uns
3. Zei = ten Sand, nur Wahr=heit für im = mer be=
4. hier wie dort; o Wahr=heit, leucht' hell im = mer=
ritard.
f
1. fliegt, wenn Täu=ſchung wie Ne = bel ver = fliegt.
2. weih'n, der Wahr=heit, ihr woll'n wir uns weih'n.
3. ſteht, nur Wahr=heit für im = mer be = ſteht.
4. dar, o Wahr=heit, leucht' hell im = mer = dar.
ritard.

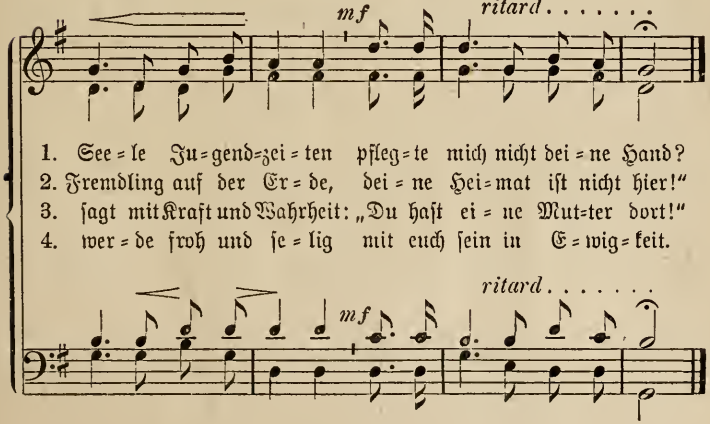
Die Himmelsheimat.

Karl G. Mäser. (26)

Andächtig.

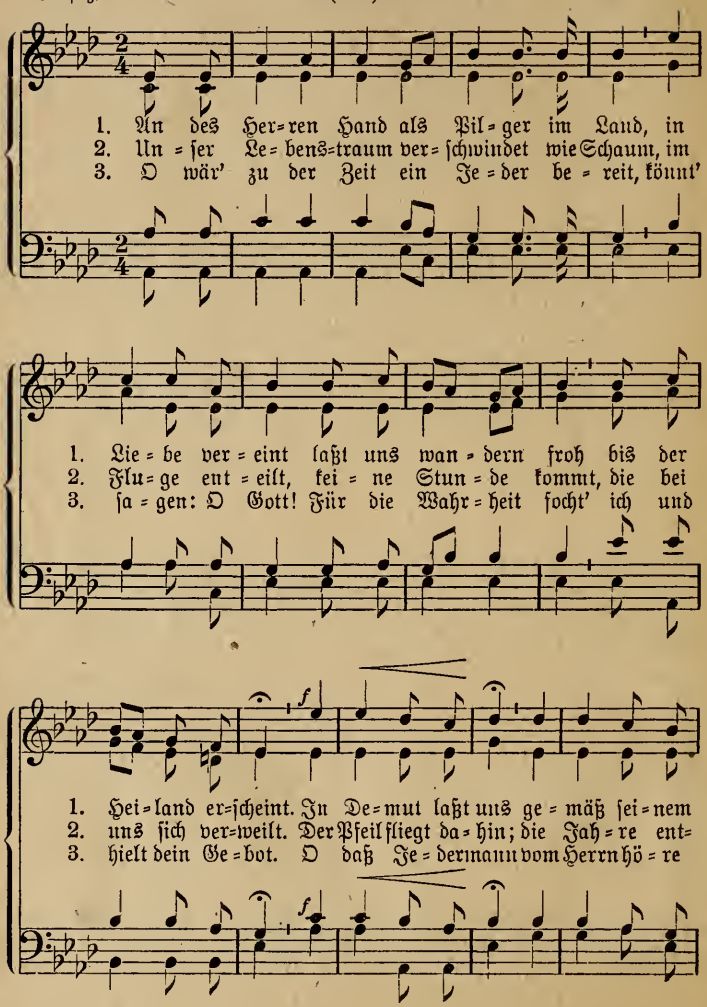


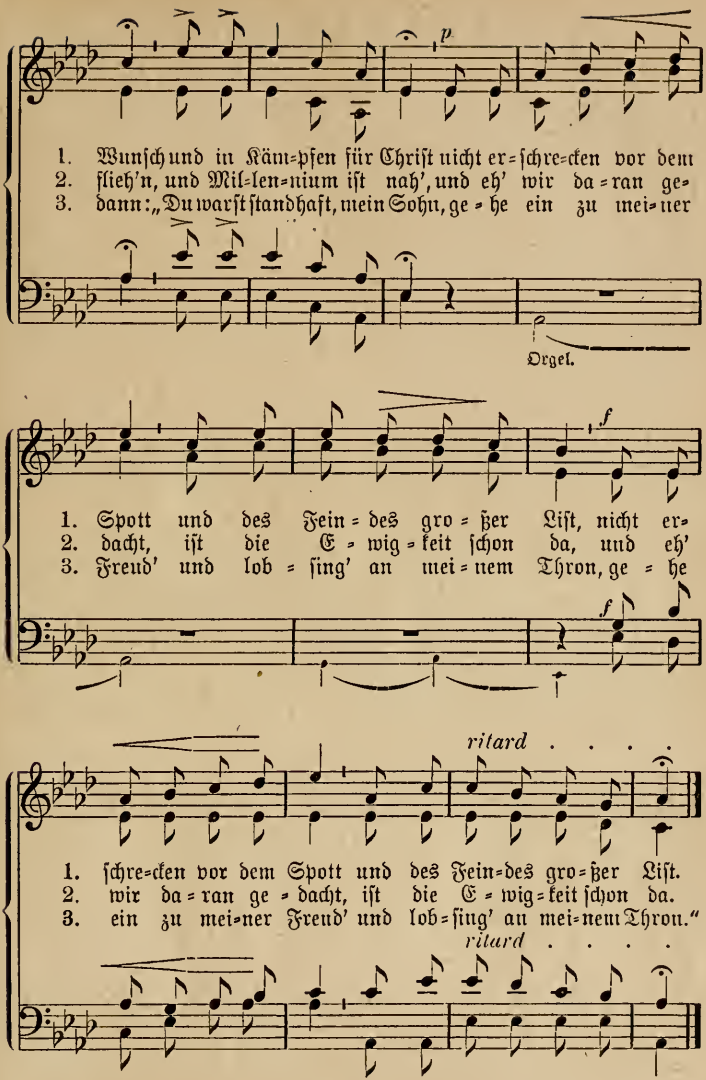

p
1. Räumen nicht bei dir mein Hei=mat=land? In der
2. lei=se, ahnungsvoll im Her=zen mir: „Bist ein
3. ein=zeln? Die Vernunft weist sol=ches fort, und sie
4. en=det, al=les Müh'n der Sterblich=keit, und ich
p
1. Räumen nicht bei dir mein Hei=mat=land?
2. lei=se, ah=nungsvoll im Her=zen mir:
3. ein=zeln? Die Ver=nunft weist sol=ches fort,
4. en=det al=les Müh'n der Sterblich=keit,


mf
ritard.
1. See=le Ju=gend=zei=ten pfleg=te mich nicht bei=ne Hand?
2. Fremdling auf der Er=de, bei=ne Hei=mat ist nicht hier!"
3. sagt mit Kraft und Wahrheit: „Du hast ei=ne Mut=ter dort!"
4. wer=de froh und se=lig mit euch sein in E=wig=keit.
ritard.
mf

An des Herrn Hand.

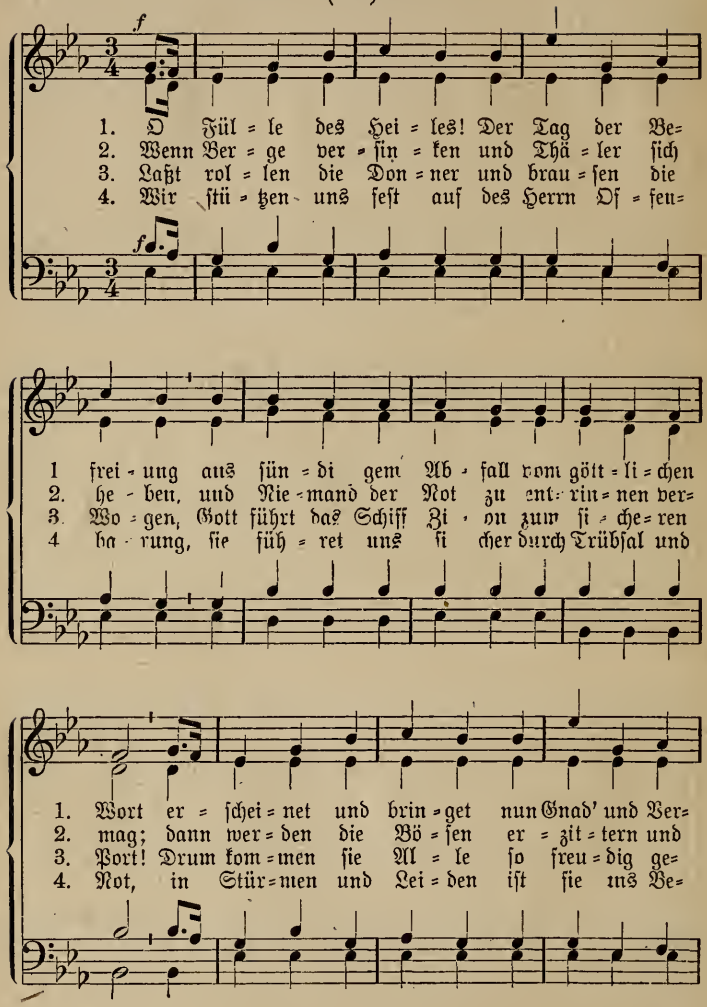
Kräftig. (147)

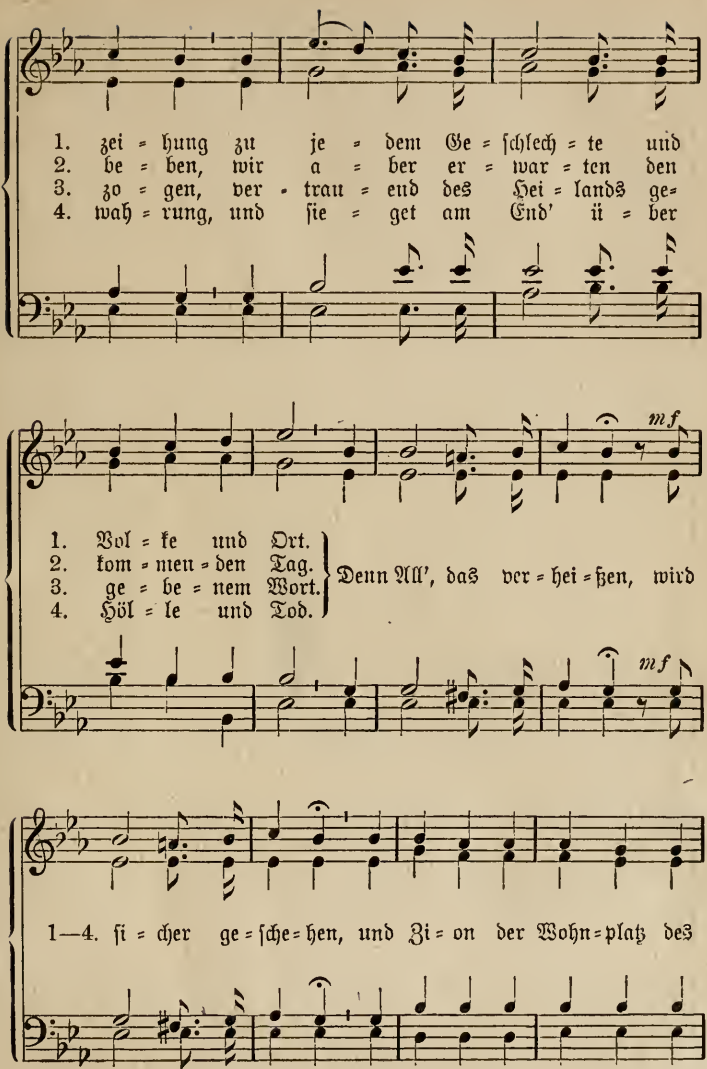


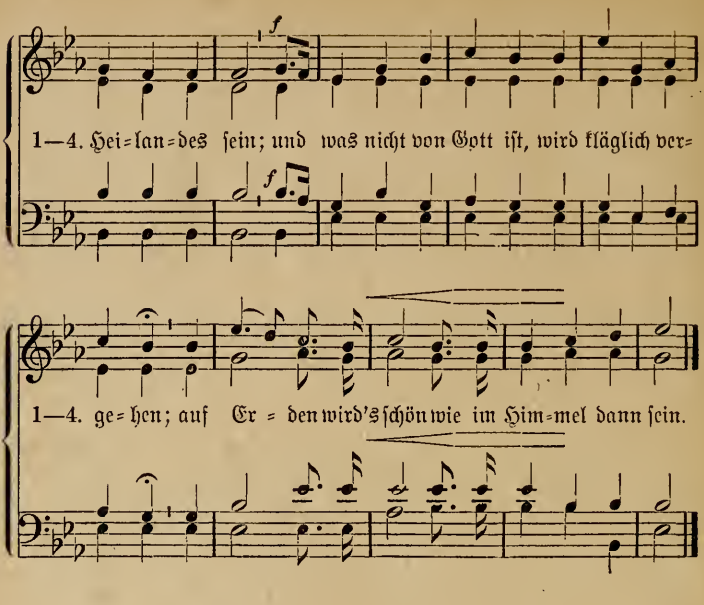

p
1. Wunsch und in Käm=pfen für Christ nicht er=schre=cken vor dem
2. flieh'n, und Mil=len=nium ist nah', und eh' wir da=ran ge=
3. dann: „Du warst standhaft, mein Sohn, ge=he ein zu mei=ner
Orgel.
f
1. Spott und des Fein=des gro=ßer List, nicht er=
2. dacht, ist die E=wig=keit schon da, und eh'
3. Freud' und lob=sing' an mei=nem Thron, ge=he
f
ritard
1. schre=cken vor dem Spott und des Fein=des gro=ßer List.
2. wir da=ran ge=dacht, ist die E=wig=keit schon da.
3. ein zu mei=ner Freud' und lob=sing' an mei=nem Thron."
ritard

Fülle des Heiles.

Karl G. Macser. (134)

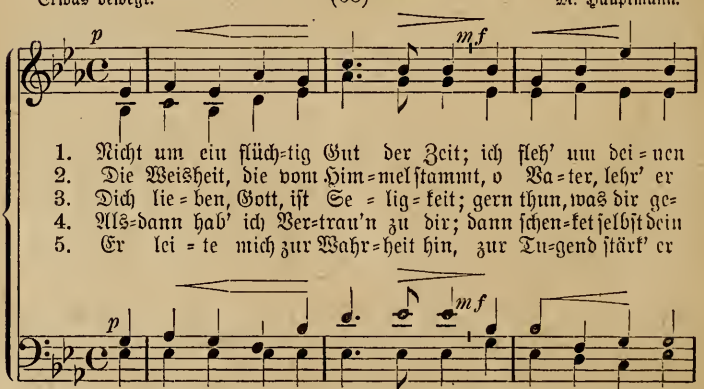


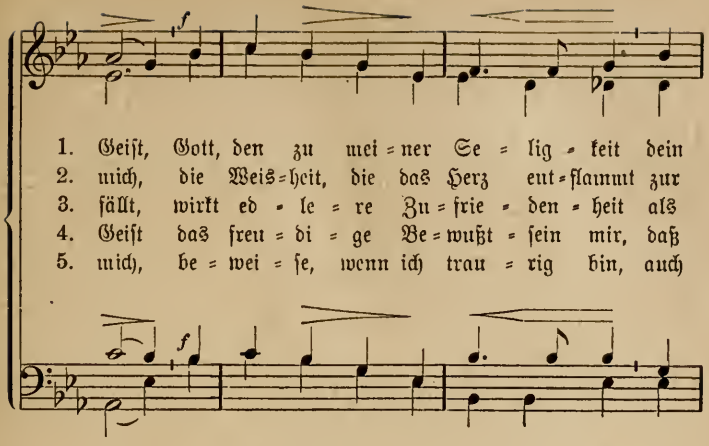

1. zei = hung zu je = dem Ge = ſchlech = te und
2. be = ben, wir a = ber er = war = ten den
3. zo = gen, ver = trau = end des Hei = lands ge=
4. wah = rung, und ſie = get am End' ü = ber
mf
1. Vol = ke und Ort.
2. kom = men = den Tag.
3. ge = be = nem Wort.
4. Höl = le und Tod.
Denn All', das ver = hei = ßen, wird
mf
1—4. ſi = cher ge = ſche = hen, und Zi = on der Wohn = platz des

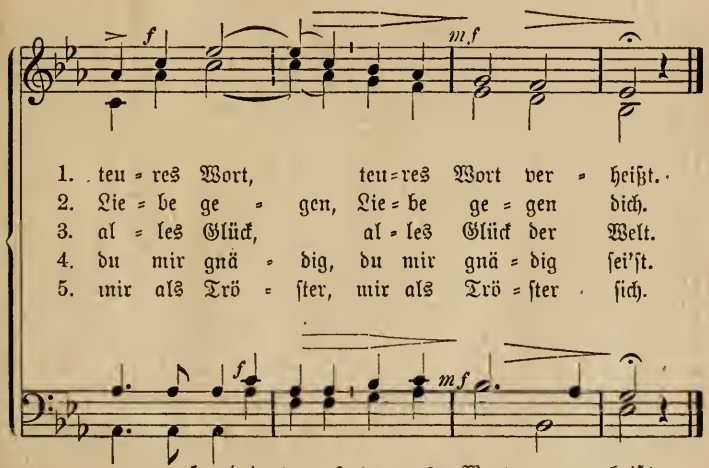


Geist des Herrn.

Etwas bewegt. (68) M. Hauptmann.



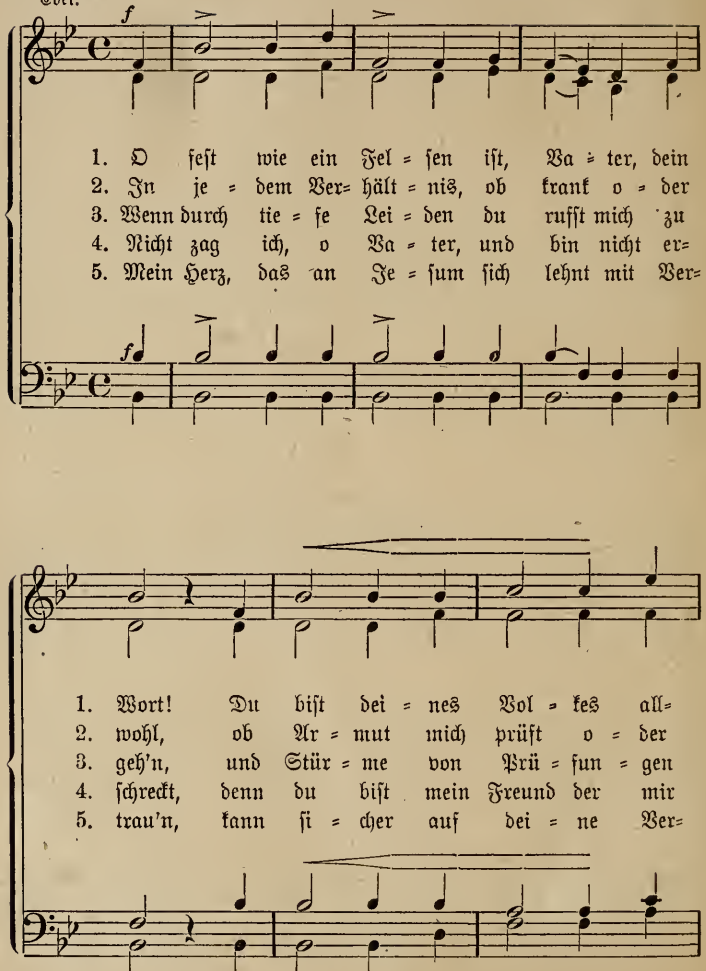

f
1. Geiſt, Gott, den zu mei = ner Se = lig = keit dein
2. mich, die Weis = heit, die das Herz ent = flammt zur
3. fällt, wirkt ed = le = re Zu = frie = den = heit als
4. Geiſt das freu = di = ge Be = wußt = ſein mir, daß
5. mich, be = wei = ſe, wenn ich trau = rig bin, auch
f

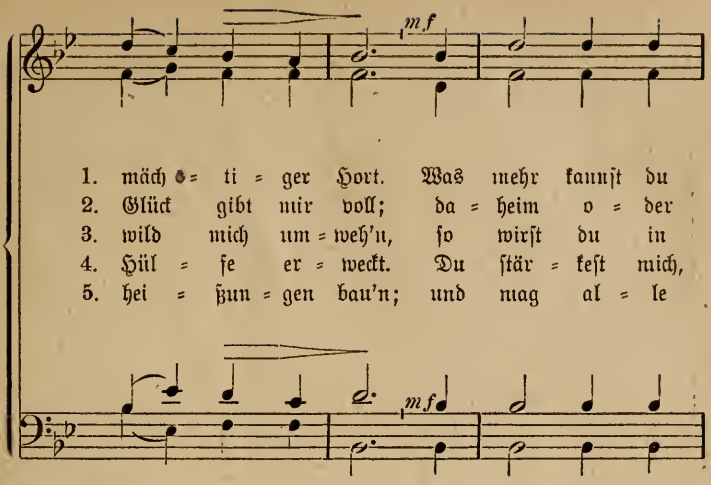

f
m.f
1. teu = res Wort, teu = res Wort ver = heißt.
2. Lie = be ge = gen, Lie = be ge = gen dich.
3. al = les Glück, al = les Glück der Welt.
4. du mir gnä = dig, du mir gnä = dig ſei'ſt.
5. mir als Trö = ſter, mir als Trö = ſter ſich.
f
m.f
1. dein teu = res, teu = res Wort ver = heißt.

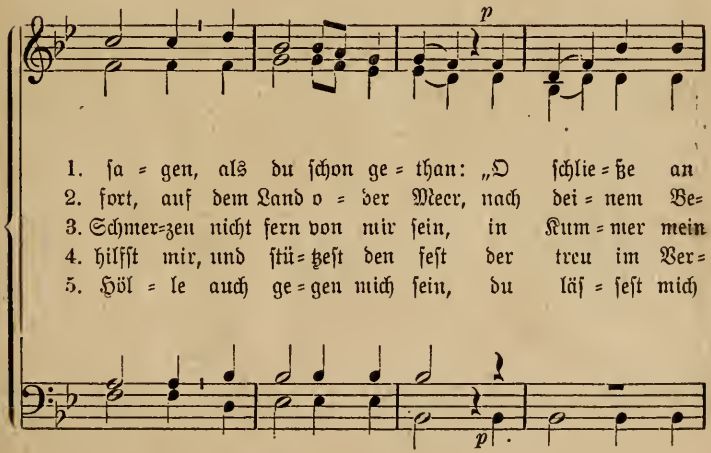
Gottvertrauen.

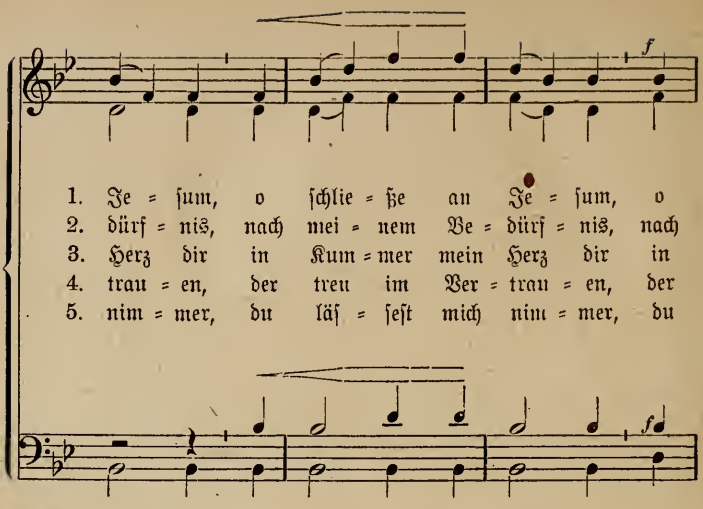
Karl G. Maeser. (106)

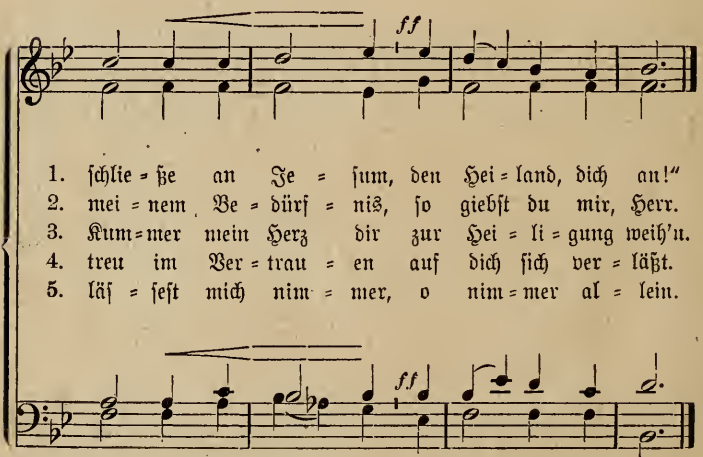
Edel.




m f
1. mäch = ti = ger Hort. Was mehr kannſt du
2. Glück gibt mir voll; da = heim o = der
3. wild mich um = weh'n, ſo wirſt du in
4. Hül = fe er = weckt. Du ſtär = keſt mich,
5. hei = ßun = gen bau'n; und mag al = le
m f


p
1. ſa = gen, als du ſchon ge = than: „O ſchlie = ße an
2. fort, auf dem Land o = der Meer, nach dei = nem Be=
3. Schmer=zen nicht fern von mir ſein, in Kum = mer mein
4. hilfſt mir, und ſtü = ßeſt den feſt der treu im Ver=
5. Höl = le auch ge = gen mich ſein, du läſ = ſeſt mich
p

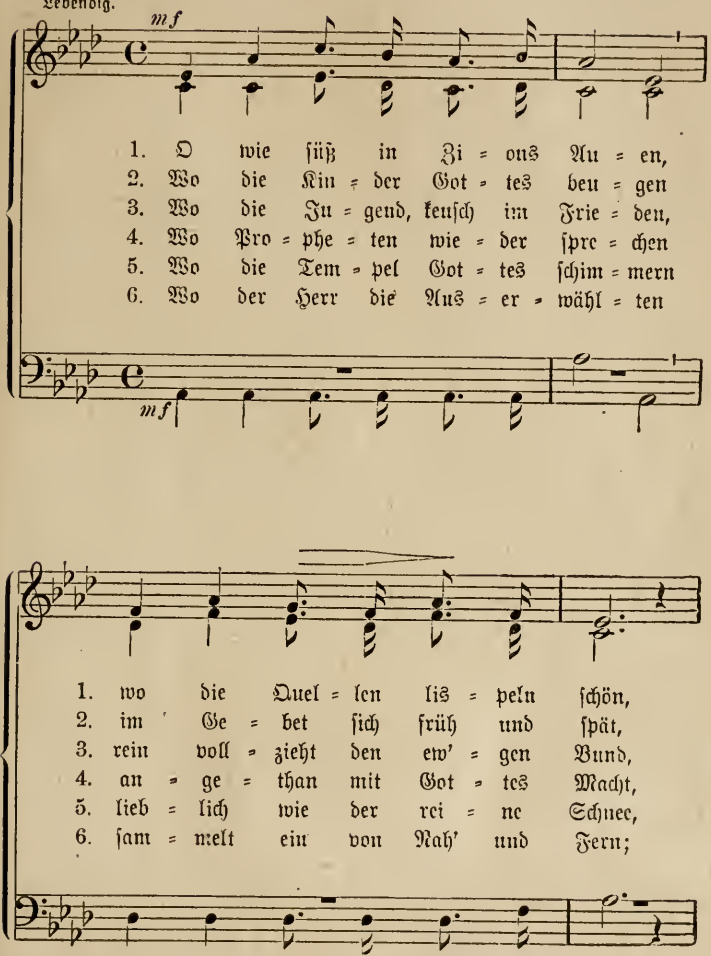

f
1. Je = ſum, o ſchlie = ße an Je = ſum, o
2. dürf = nis, nach mei = nem Be = dürf = nis, nach
3. Herz dir in Kum = mer mein Herz dir in
4. trau = en, der treu im Ver = trau = en, der
5. nim = mer, du läſ = ſeſt mich nim = mer, du
ff

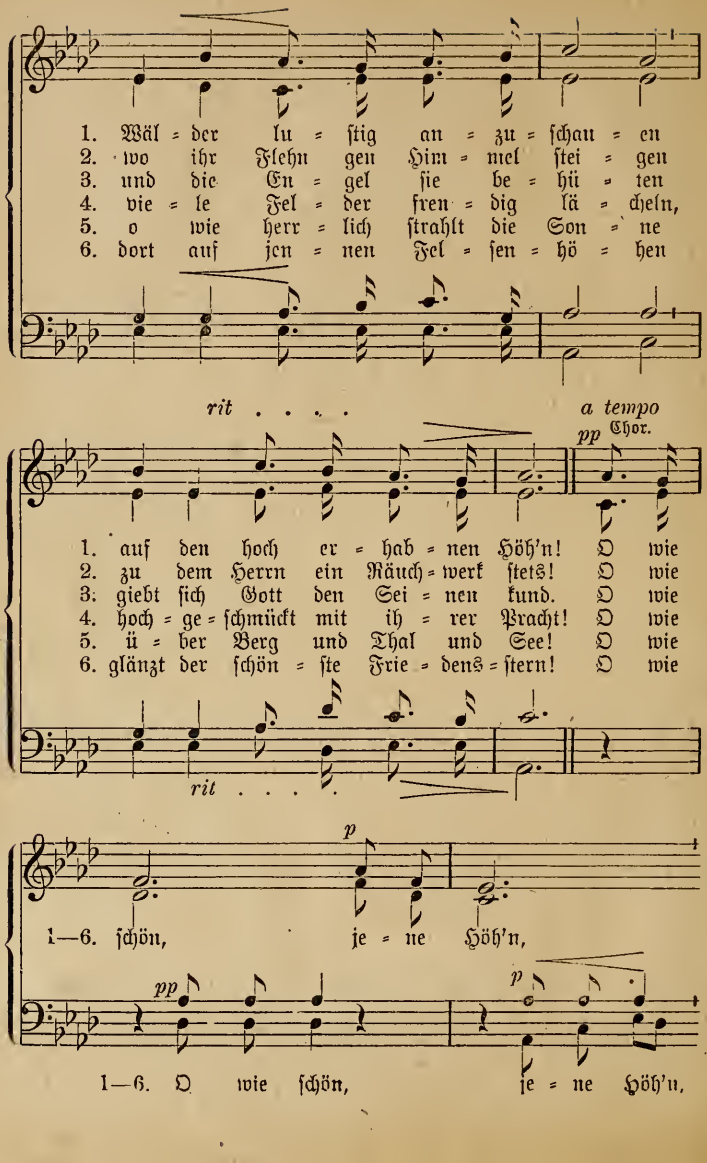

ff
1. ſchlie = ße an Je = ſum, den Hei = land, dich an!“
2. mei = nem Be = dürf = nis, ſo giebſt du mir, Herr.
3. Kum = mer mein Herz dir zur Hei = li = gung weih'n.
4. treu im Ver = trau = en auf dich ſich ver = läßt.
5. läſ = ſeſt mich nim = mer, o nim = mer al = lein.
ff

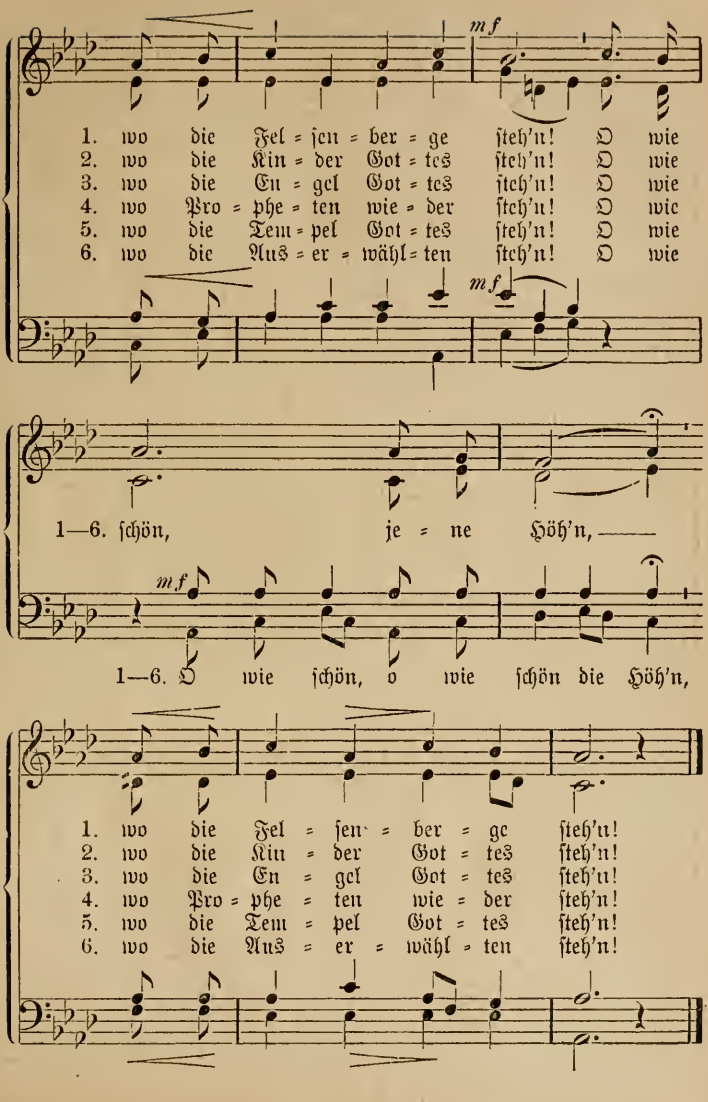
O wie süß in Zions Auen.

L. F. Mönch. (142)

Lebendig.



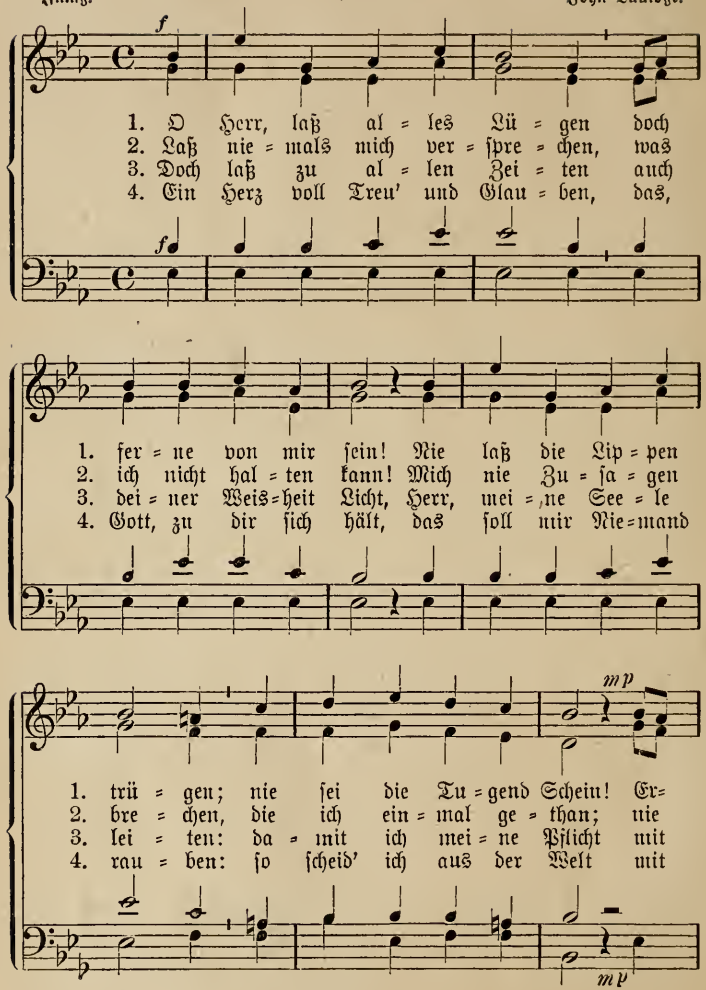

1. Wäl = der lu = ſtig an = zu = ſchau = en
2. wo ihr Flehn gen Him = mel ſtei = gen
3. und die En = gel ſie be = hü = ten
4. vie = le Fel = der fren = dig lä = cheln,
5. o wie herr = lich ſtrahlt die Son = ne
6. dort auf jen = nen Fel = ſen = hö = hen
rit . . . .
a tempo
pp Chor.
1. auf den hoch er = hab = nen Höh'n! O wie
2. zu dem Herrn ein Räuch = werk ſtets! O wie
3. giebt ſich Gott den Sei = nen kund. O wie
4. hoch = ge = ſchmückt mit ih = rer Pracht! O wie
5. ü = ber Berg und Thal und See! O wie
6. glänzt der ſchön = ſte Frie = dens = ſtern! O wie
rit . . . .
p
1—6. ſchön, je = ne Höh'n,
pp
p
1—6. O wie ſchön, je = ne Höh'n,

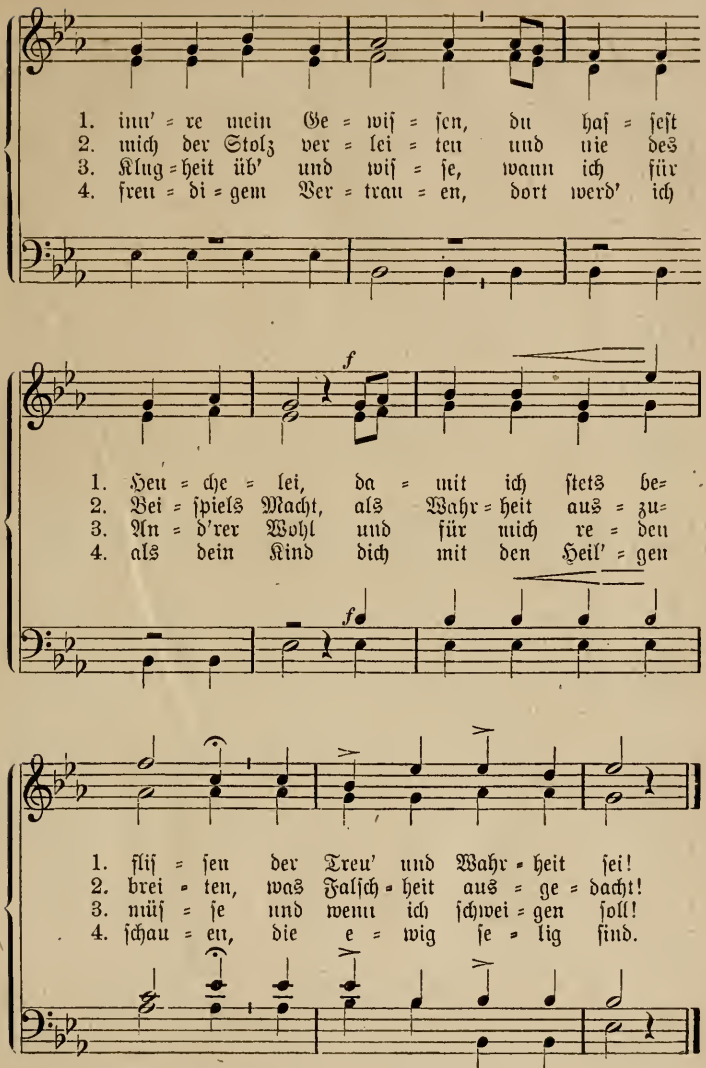

mf
1. wo die Fel = sen = ber = ge steh'n! O wie
2. wo die Kin = der Got = tes steh'n! O wie
3. wo die En = gel Got = tes steh'n! O wie
4. wo Pro = phe = ten wie = der steh'n! O wie
5. wo die Tem = pel Got = tes steh'n! O wie
6. wo die Aus = er = wähl = ten steh'n! O wie
mf
1—6. schön, je = ne Höh'n, —
mf
1—6. O wie schön, o wie schön die Höh'n,
1. wo die Fel = sen = ber = ge steh'n!
2. wo die Kin = der Got = tes steh'n!
3. wo die En = gel Got = tes steh'n!
4. wo Pro = phe = ten wie = der steh'n!
5. wo die Tem = pel Got = tes steh'n!
6. wo die Aus = er = wähl = ten steh'n!

Heiliges Streben.

(30)

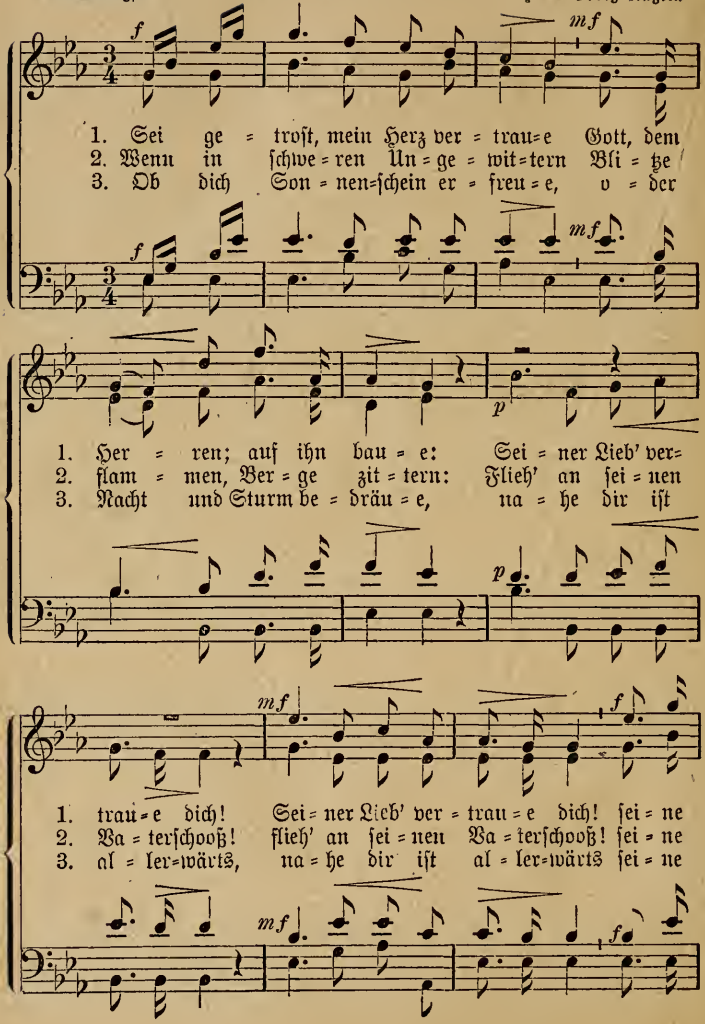
Innig. John Tullidge.

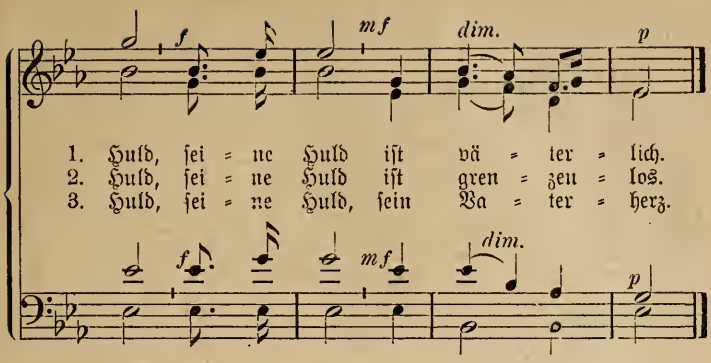



1. inn' = re mein Ge = wiſ = ſen, du haſ = ſeſt
2. mich der Stolz ver = lei = ten und nie des
3. Klug = heit üb' und wiſ = ſe, wann ich für
4. freu = di = gem Ver = trau = en, dort werd' ich
f
1. Heu = che = lei, da = mit ich ſtets be=
2. Bei = ſpiels Macht, als Wahr = heit aus = zu=
3. An = d'rer Wohl und für mich re = den
4. als dein Kind dich mit den Heil' = gen
f
1. fliſ = ſen der Treu' und Wahr = heit ſei!
2. brei = ten, was Falſch = heit aus = ge = dacht!
3. müſ = ſe und wenn ich ſchwei = gen ſoll!
4. ſchau = en, die e = wig ſe = lig ſind.

Beruhigung.

Etwas langsam. Hans Georg Nägeli.



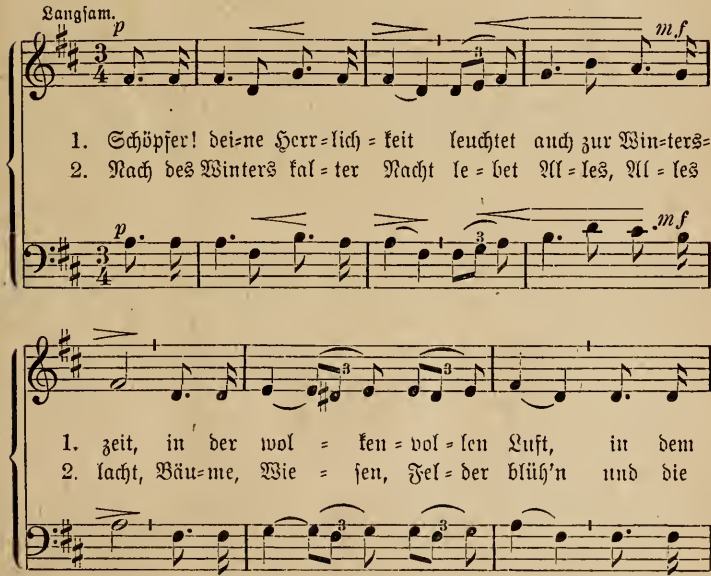


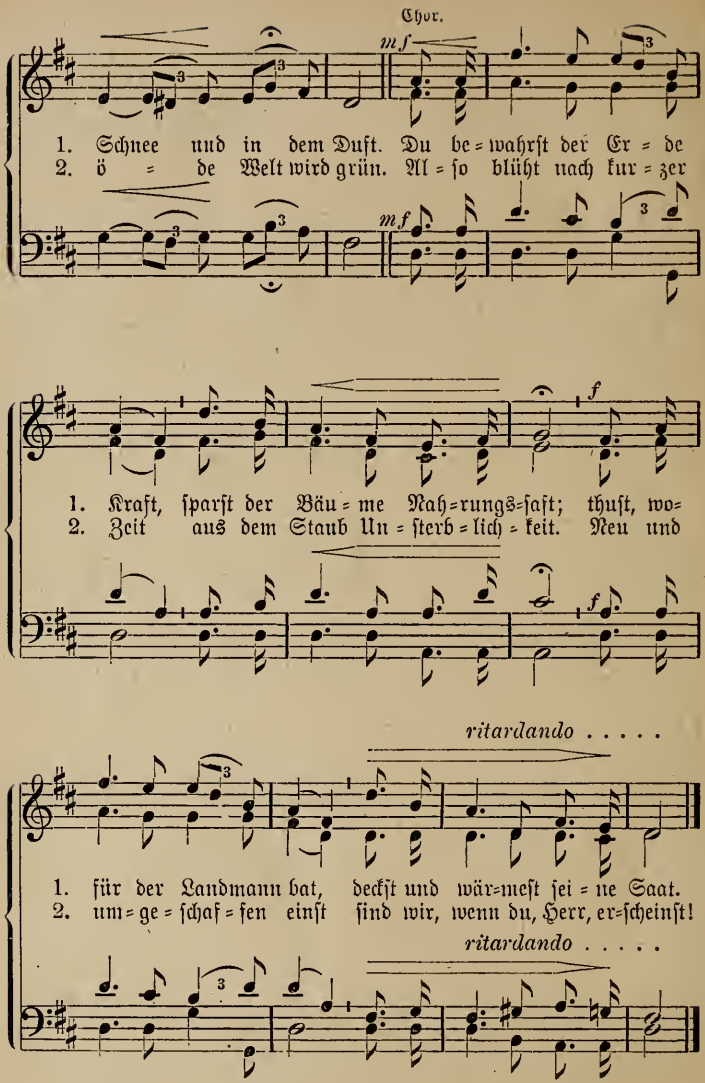
Schöpfer, deine Herrlichkeit.

(112)

Duett für Alt und Tenor.

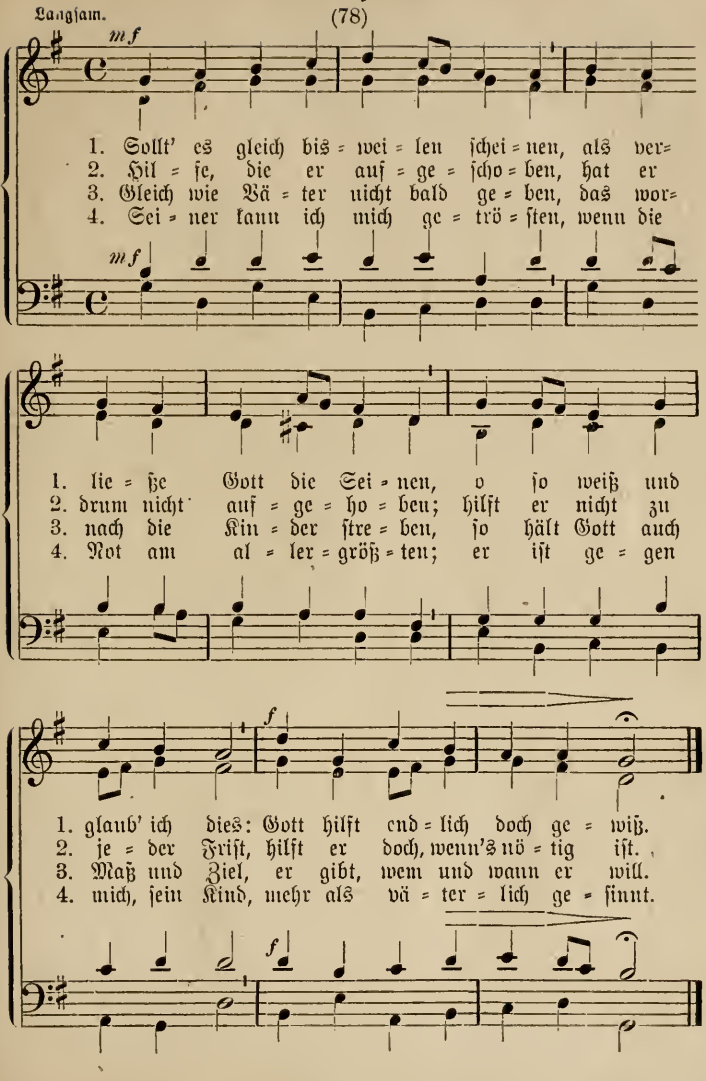
Langsam.




Chor.
mf
1. Schnee und in dem Duft. Du be=wahrſt der Er=de
2. ö=de Welt wird grün. Al=ſo blüht nach kur=zer
mf
1. Kraft, ſparſt der Bäu=me Nah=rungs=ſaft; thuſt, wo=
2. Zeit aus dem Staub Un=ſterb=lich=keit. Neu und
f
f
ritardando . . . . .
1. für der Landmann bat, deckſt und wär=meſt ſei=ne Saat.
2. um=ge=ſchaf=fen einſt ſind wir, wenn du, Herr, er=ſcheinſt!
ritardando . . . . .

Gott hilft.

(78)

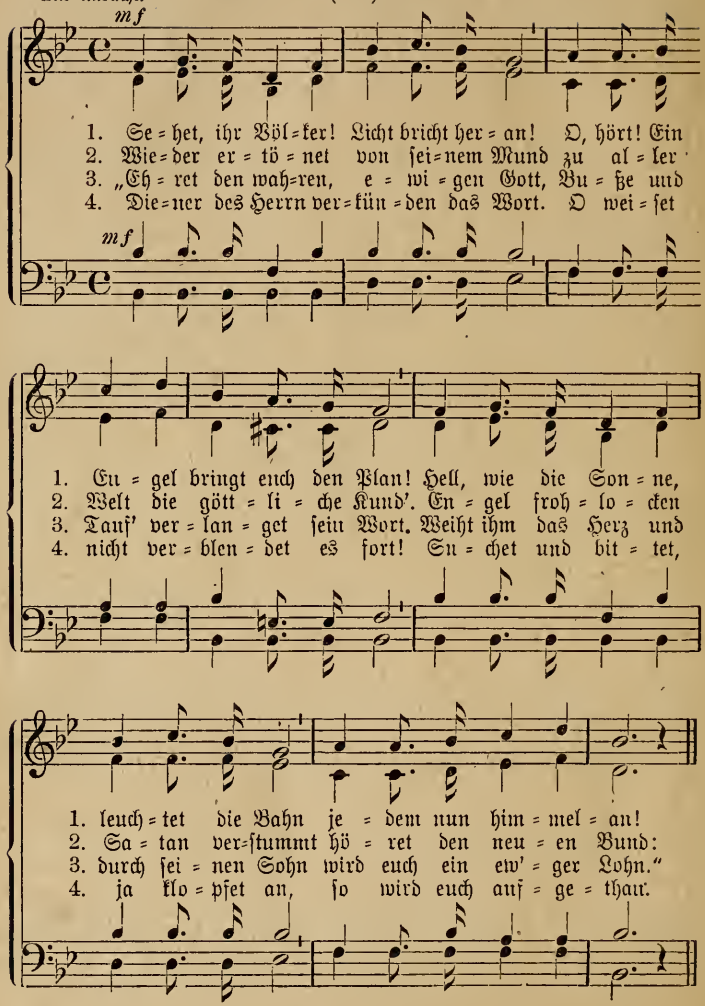


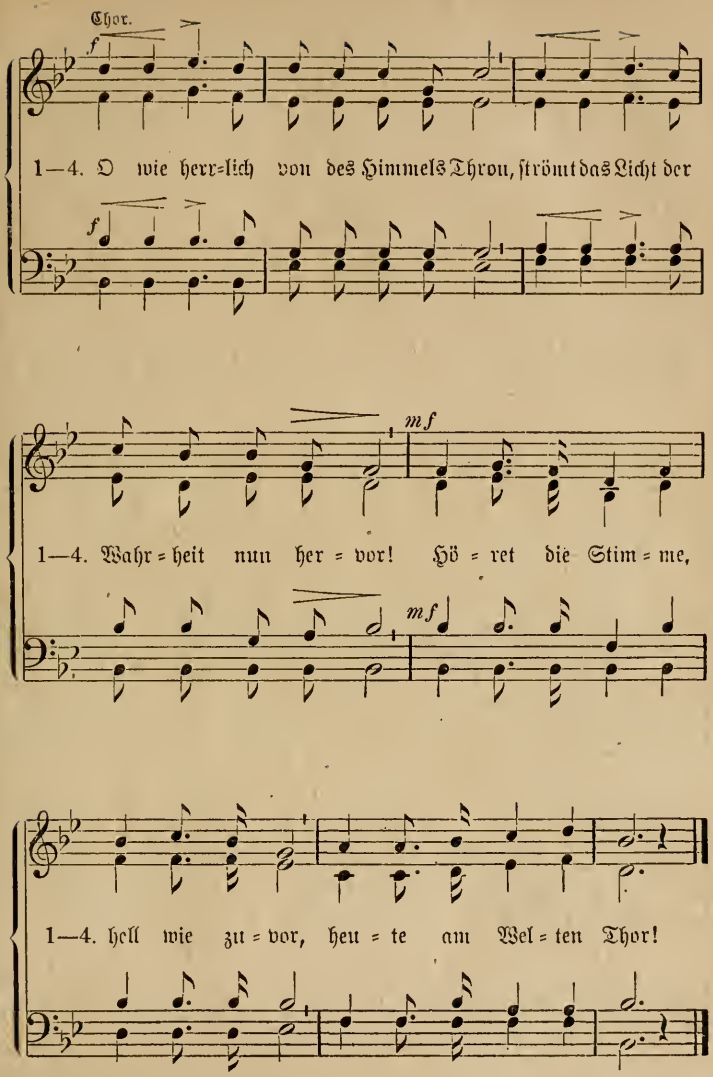
Sehet, ihr Völker!

L. F. Mönch.

Mit Andacht.

(121)

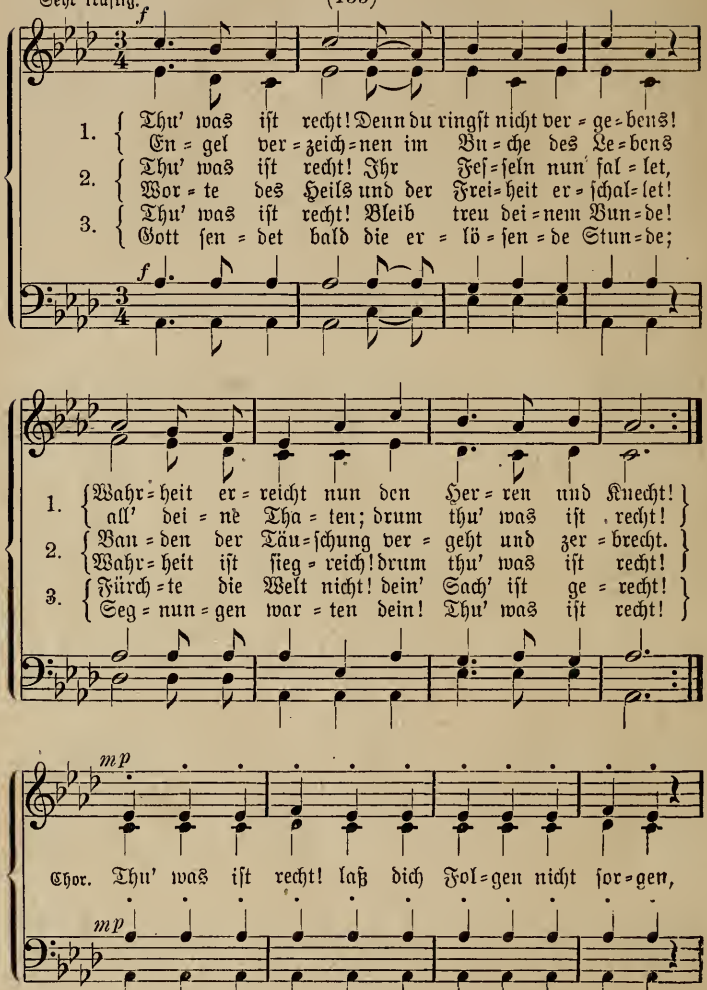


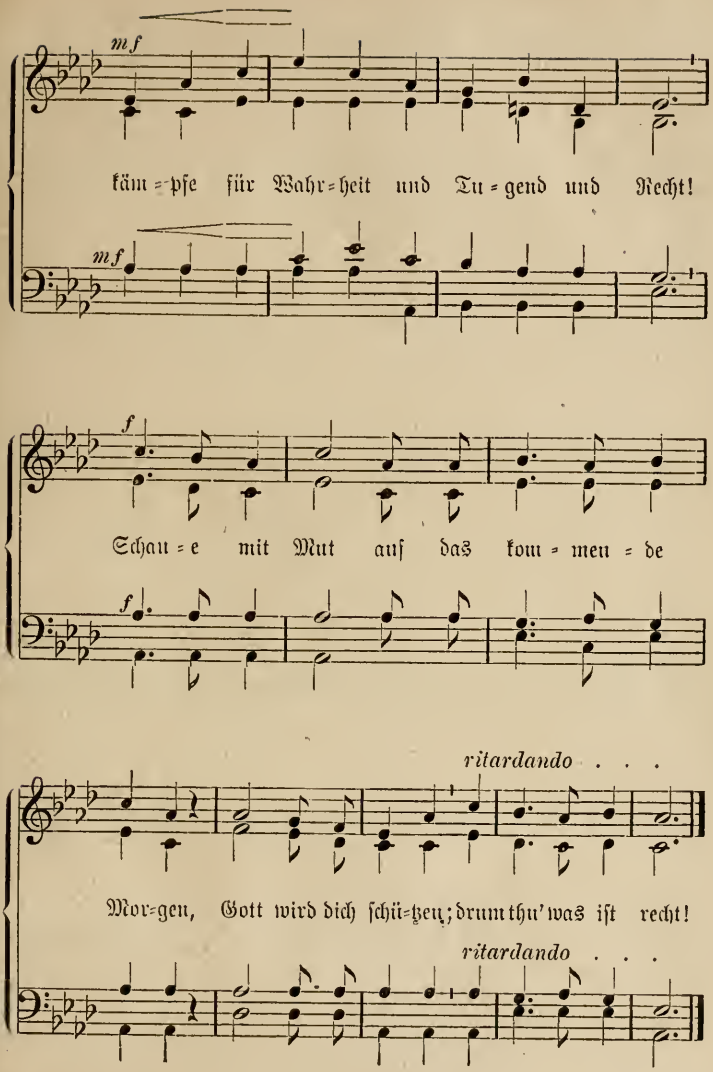

Chor.
f
1—4. O wie herr=lich von des Himmels Thron, strömt das Licht der
mf
1—4. Wahr=heit nun her=vor! Hö=ret die Stim=me,
1—4. hell wie zu=vor, heu=te am Wel=ten Thor!

Thu' was ist recht.

Karl G. Maeser.
Sehr kräftig.

(135)

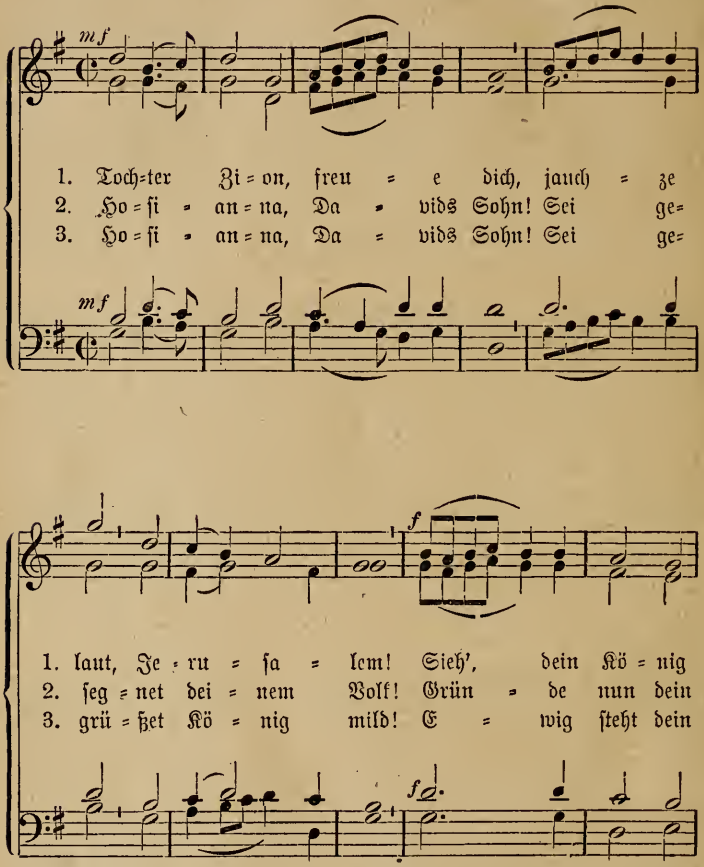



mf
käm=pfe für Wahr=heit und Tu=gend und Recht!
mf
f
Schau=e mit Mut auf das kom=men=de
f
ritardando . . .
Mor=gen, Gott wird dich schü=tzen; drum thu' was ist recht!
ritardando . . .

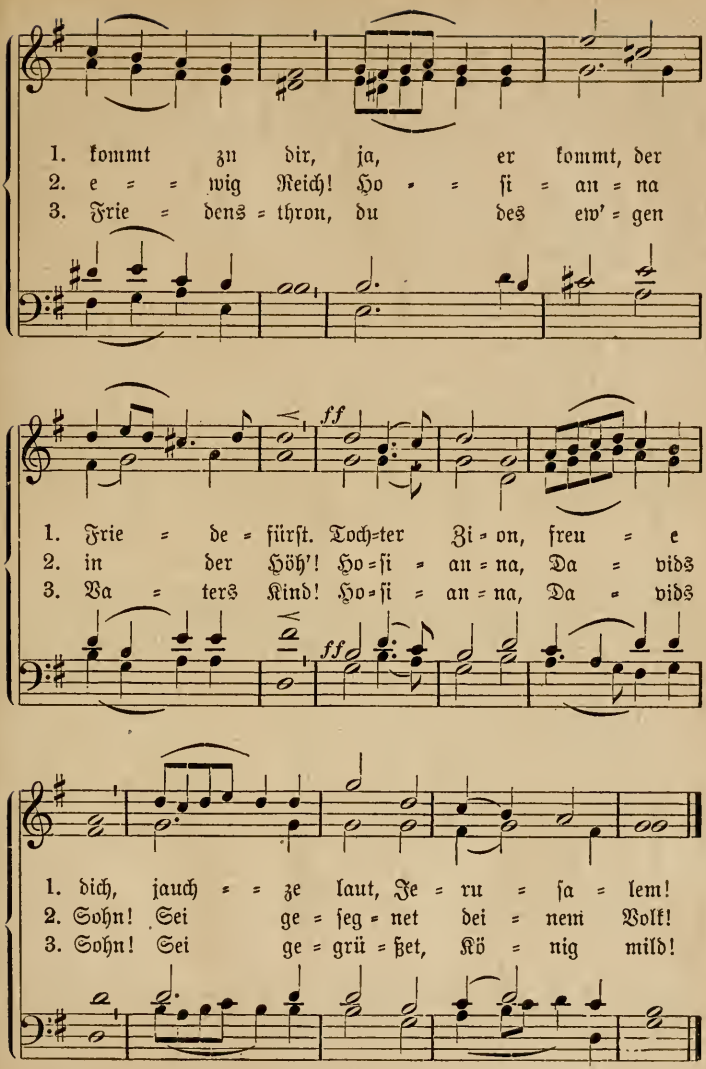
Des Herrn Einzug.*)

(119)

Mäßig bewegt. G. F. Händel.



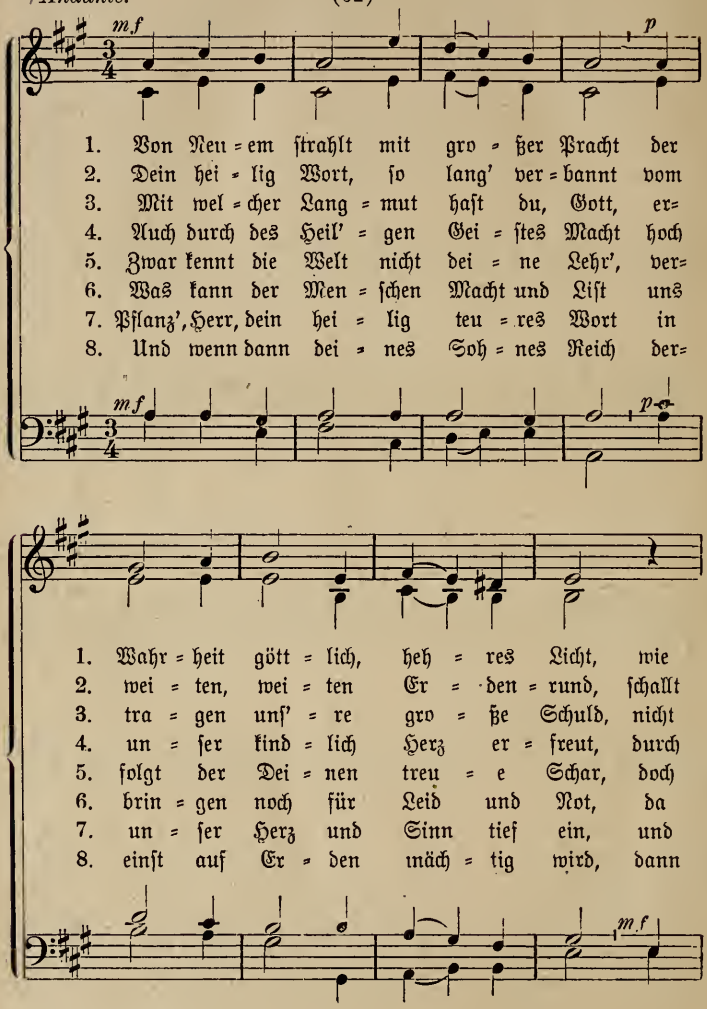
*) Aus dem Oratorium „Judas Maccabäus".

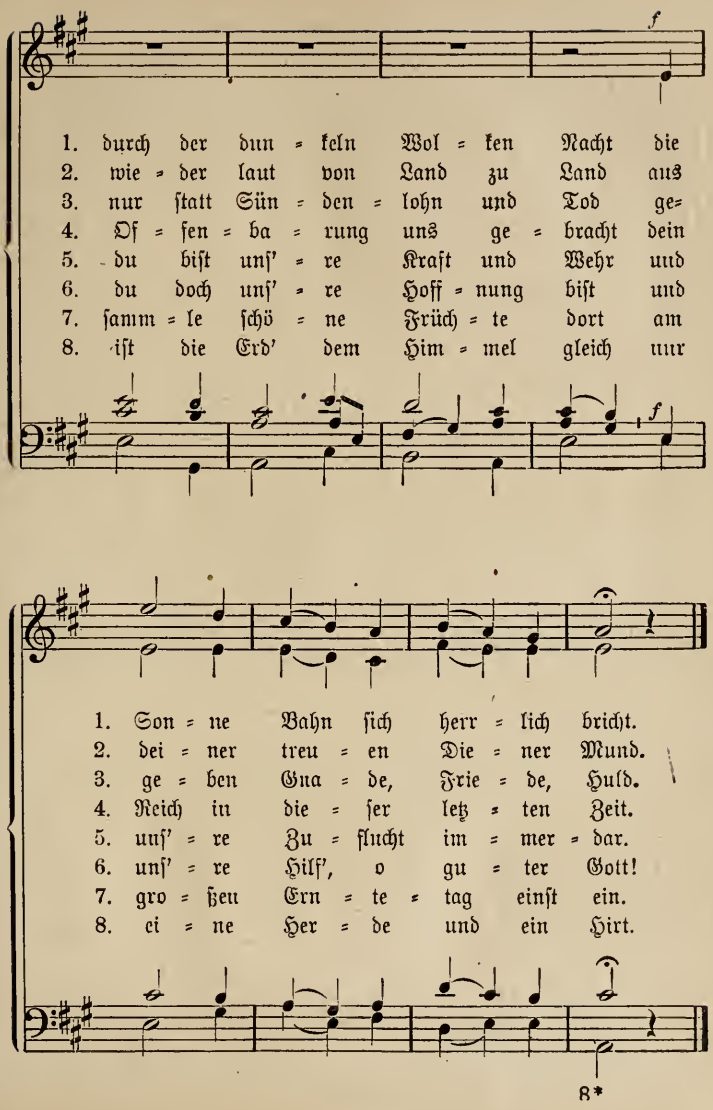

1. kommt zu dir, ja, er kommt, der
2. e = = wig Reich! Ho = = si = an = na
3. Frie = dens = thron, du des ew' = gen
1. Frie = de = fürst. Toch=ter Zi = on, freu = e
2. in der Höh'! Ho = si = an = na, Da = vids
3. Va = ters Kind! Ho = si = an = na, Da = vids
ff
ff
1. dich, jauch = = ze laut, Je = ru = sa = lem!
2. Sohn! Sei ge = seg = net dei = nem Volk!
3. Sohn! Sei ge = grü = ßet, Kö = nig mild!

Karl G. Maeser.

Glaubenslied.

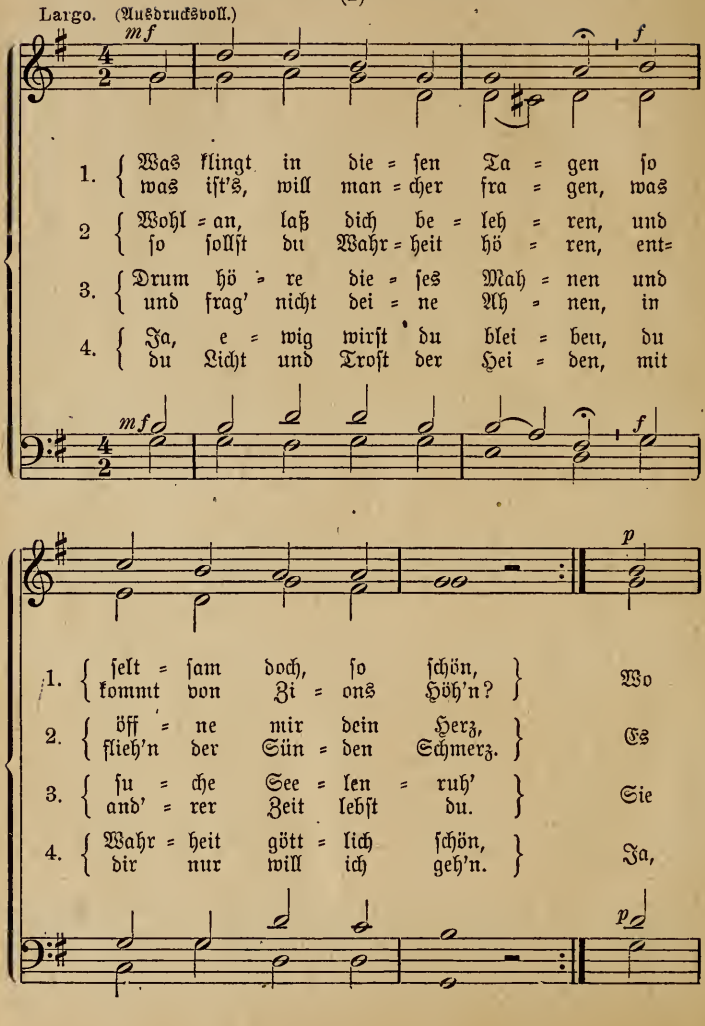
Andante. (62)

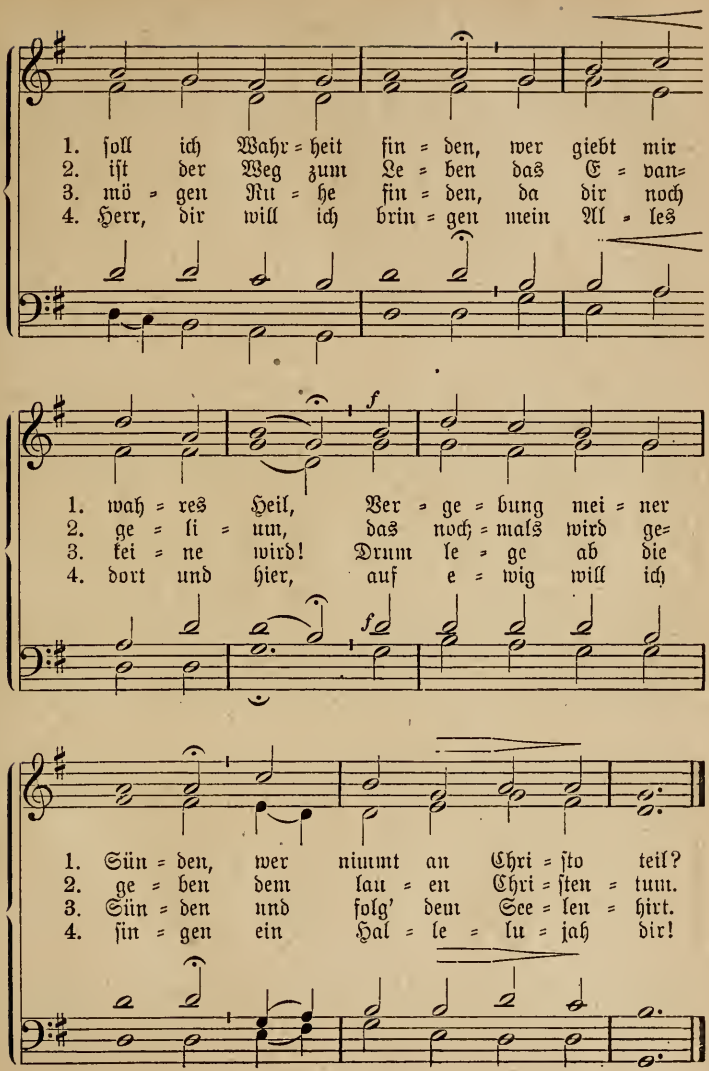



f
1. durch der dun = keln Wol = ken Nacht die
2. wie = der laut von Land zu Land aus
3. nur ſtatt Sün = den = lohn und Tod ge=
4. Of = fen = ba = rung uns ge = bracht dein
5. du biſt unſ' = re Kraft und Wehr und
6. du doch unſ' = re Hoff = nung biſt und
7. ſamm = le ſchö = ne Früch = te dort am
8. iſt die Erd' dem Him = mel gleich nur
f
1. Son = ne Bahn ſich herr = lich bricht.
2. bei = ner treu = en Die = ner Mund.
3. ge = ben Gna = de, Frie = de, Huld.
4. Reich in die = ſer letz = ten Zeit.
5. unſ' = re Zu = flucht im = mer = dar.
6. unſ' = re Hilf', o gu = ter Gott!
7. gro = ßen Ern = te = tag einſt ein.
8. ei = ne Her = de und ein Hirt.

Das Evangelium.

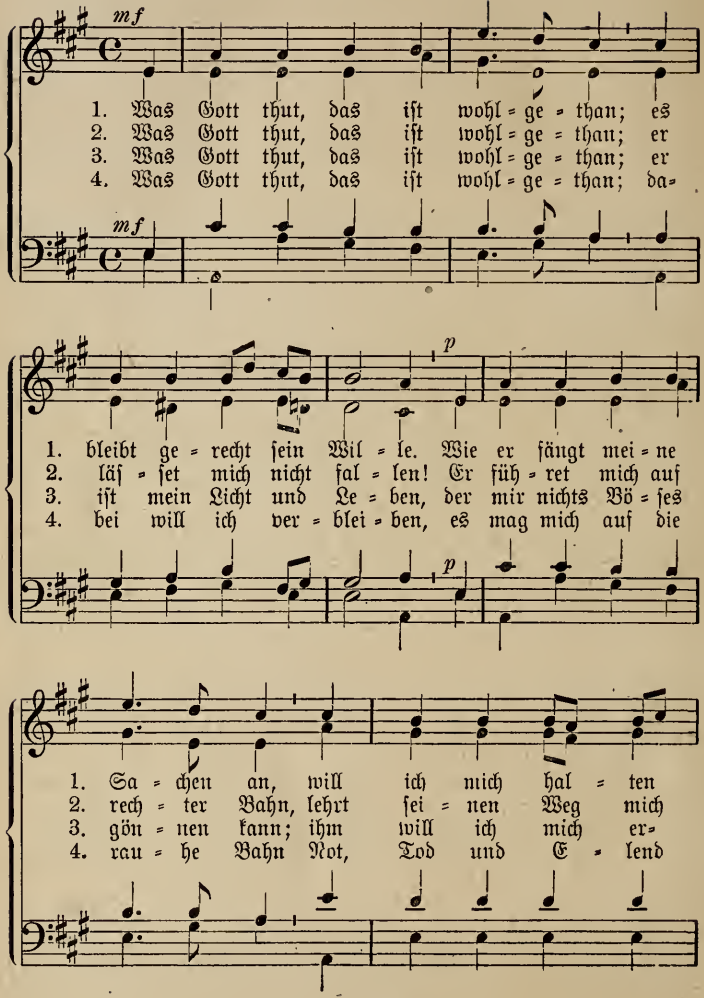
(2)

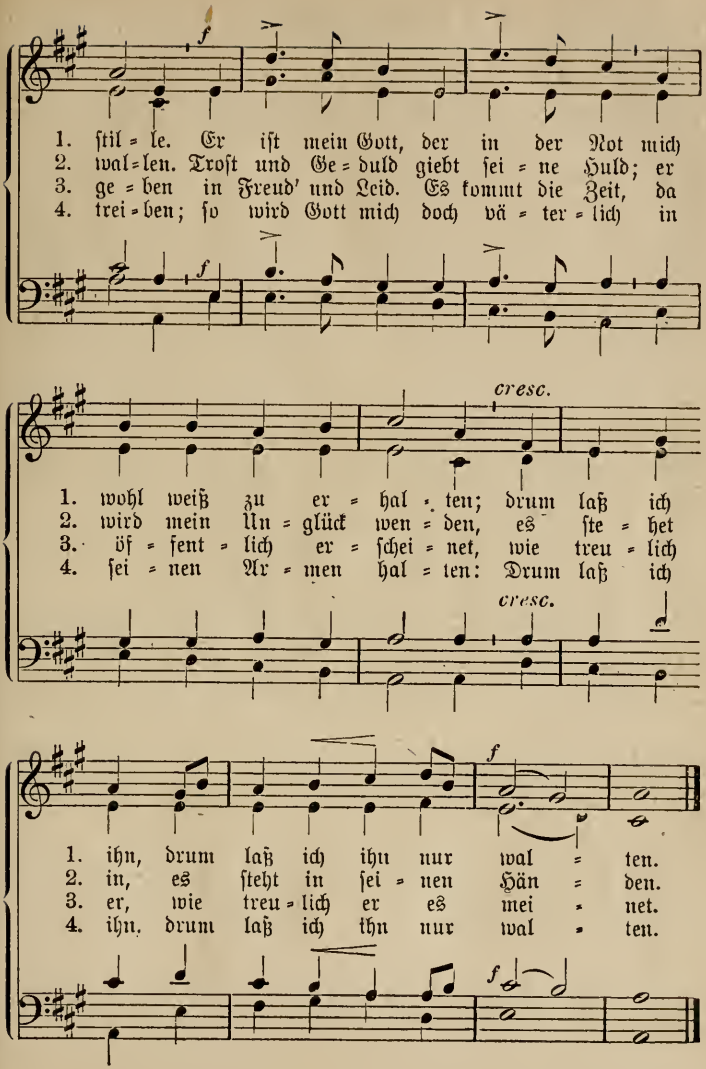



1. soll ich Wahr = heit fin = den, wer giebt mir
2. ist der Weg zum Le = ben das E = van=
3. mö = gen Ru = he fin = den, da dir noch
4. Herr, dir will ich brin = gen mein Al = les
f
1. wah = res Heil, Ver = ge = bung mei = ner
2. ge = li = uun, das noch = mals wird ge=
3. kei = ne wird! Drum le = ge ab die
4. dort und hier, auf e = wig will ich
1. Sün = den, wer nimmt an Chri = sto teil?
2. ge = ben dem lau = en Chri = sten = tum.
3. Sün = den und folg' dem See = len = hirt.
4. sin = gen ein Hal = le = lu = jah dir!

Ergebung.

Mit Andacht. (22)



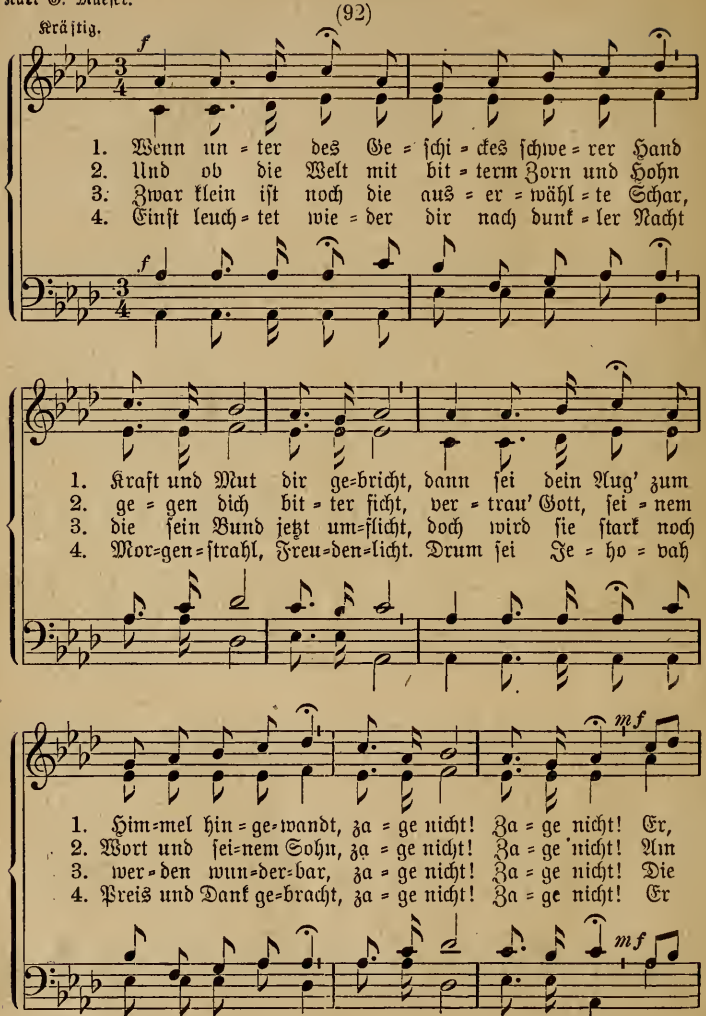

f
1. ſtil = le. Er iſt mein Gott, der in der Not mich
2. wal = ten. Troſt und Ge = duld giebt ſei = ne Huld; er
3. ge = ben in Freud' und Leid. Es kommt die Zeit, da
4. trei = ben; ſo wird Gott mich doch vä = ter = lich in
cresc.
1. wohl weiß zu er = hal = ten; drum laß ich
2. wird mein Un = glück wen = den, es ſte = het
3. öf = fent = lich er = ſchei = net, wie treu = lich
4. ſei = nen Ar = men hal = ten: Drum laß ich
cresc.
f
1. ihn, drum laß ich ihn nur wal = ten.
2. in, es ſteht in ſei = nen Hän = den.
3. er, wie treu = lich er es mei = net.
4. ihn, drum laß ich ihn nur wal = ten.
f

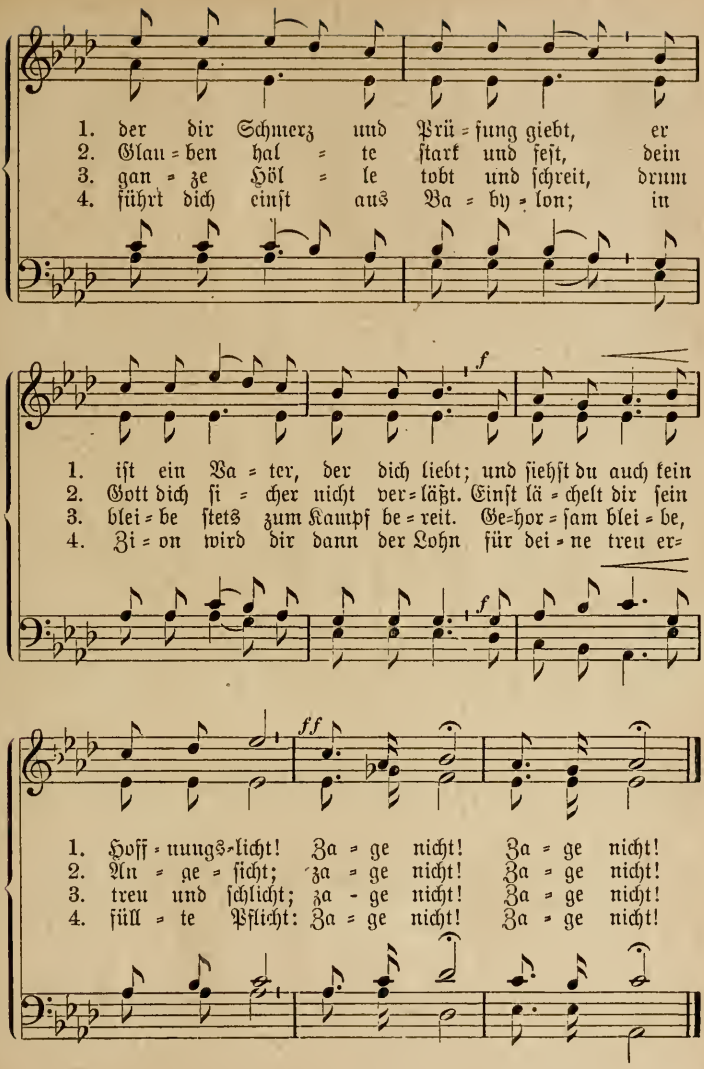
Zage nicht.

Karl G. Maeser.

(92)

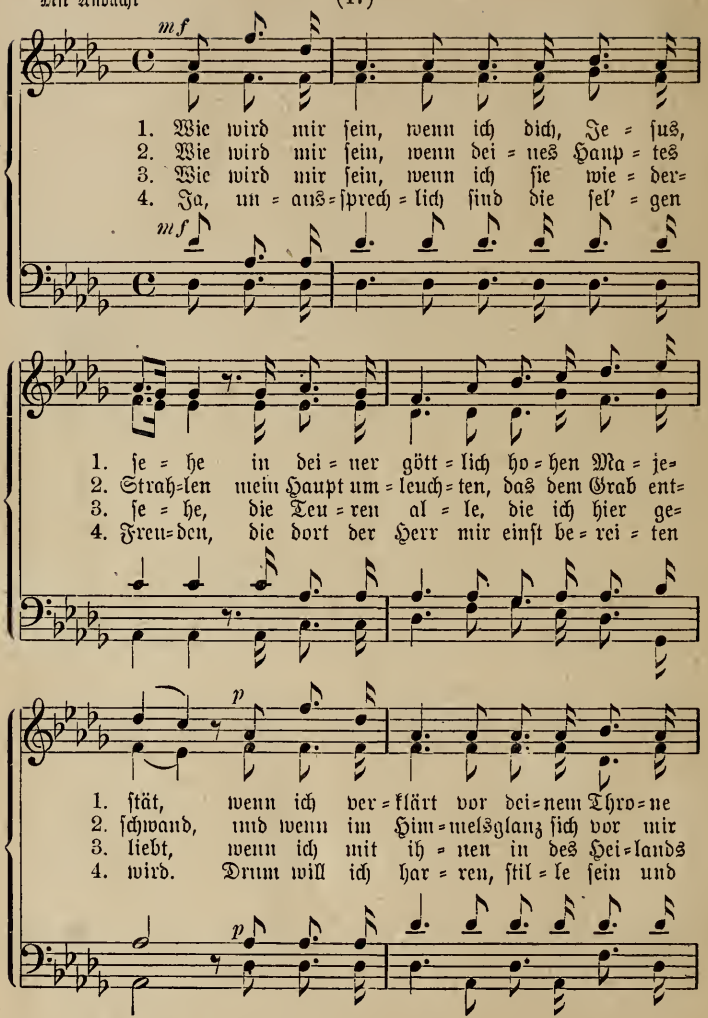
Kräftig.

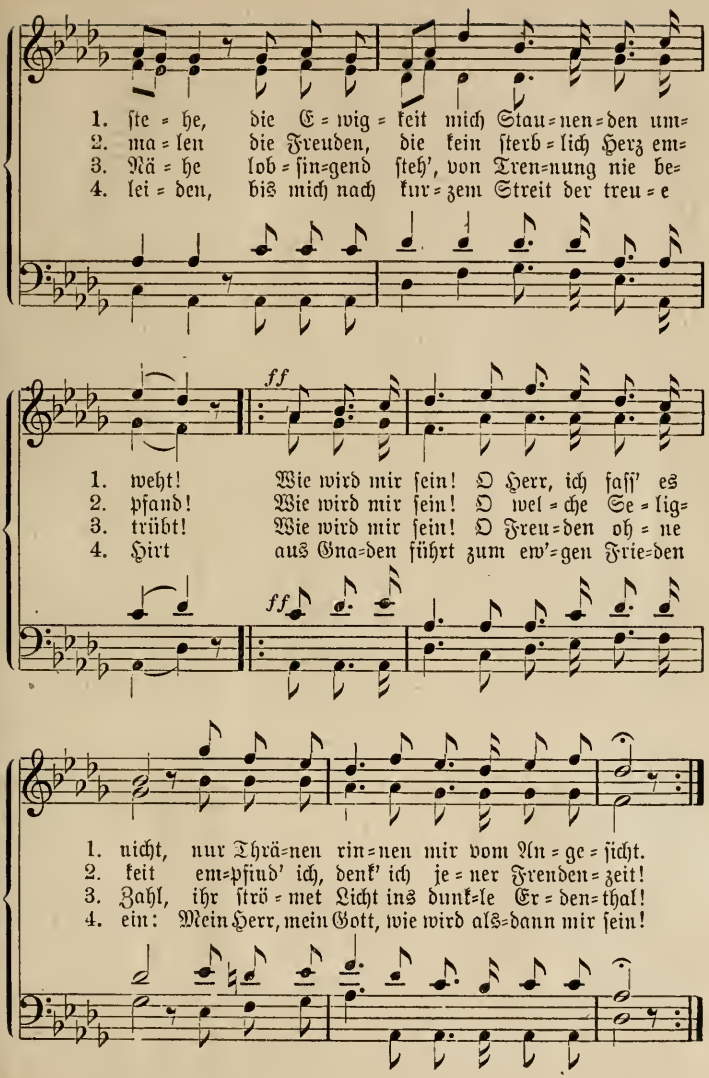



1. der dir Schmerz und Prü = fung giebt, er
2. Glau = ben hal = te ſtark und feſt, dein
3. gan = ze Höl = le tobt und ſchreit, drum
4. führt dich einſt aus Ba = by = lon; in
f
1. iſt ein Va = ter, der dich liebt; und ſiehſt du auch kein
2. Gott dich ſi = cher nicht ver = läßt. Einſt lä = chelt dir ſein
3. blei = be ſtets zum Kampf be = reit. Ge = hor = ſam blei = be,
4. Zi = on wird dir dann der Lohn für dei = ne treu er=
f
ff
1. Hoff = nungs = licht! Za = ge nicht! Za = ge nicht!
2. An = ge = ſicht; za = ge nicht! Za = ge nicht!
3. treu und ſchlicht; za - ge nicht! Za = ge nicht!
4. füll = te Pflicht: Za = ge nicht! Za = ge nicht!

Seligkeit.

Mit Andacht (47)

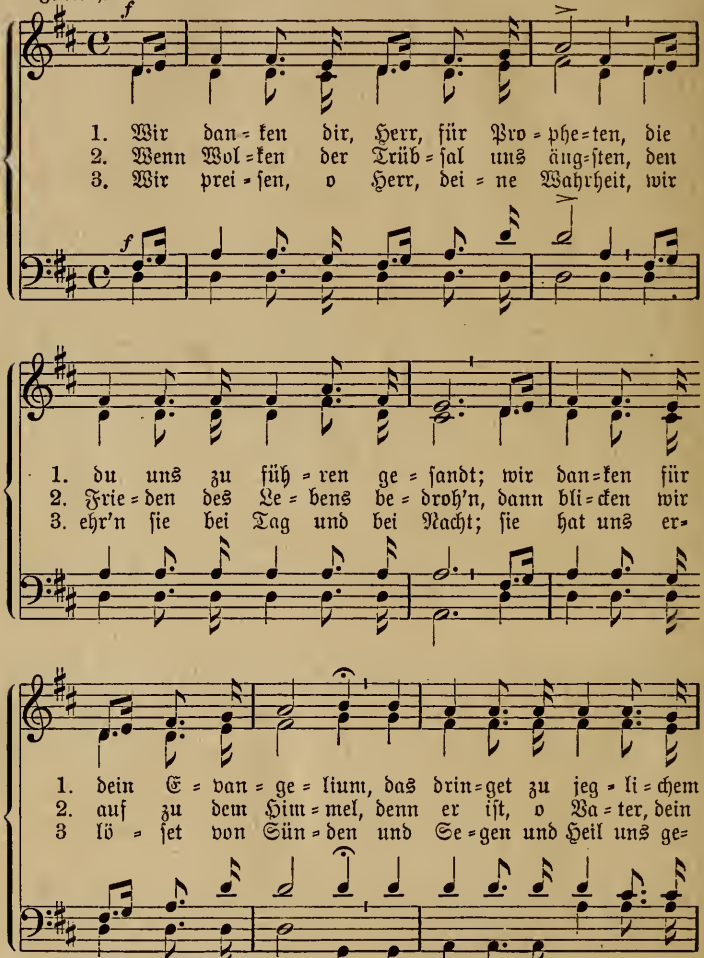


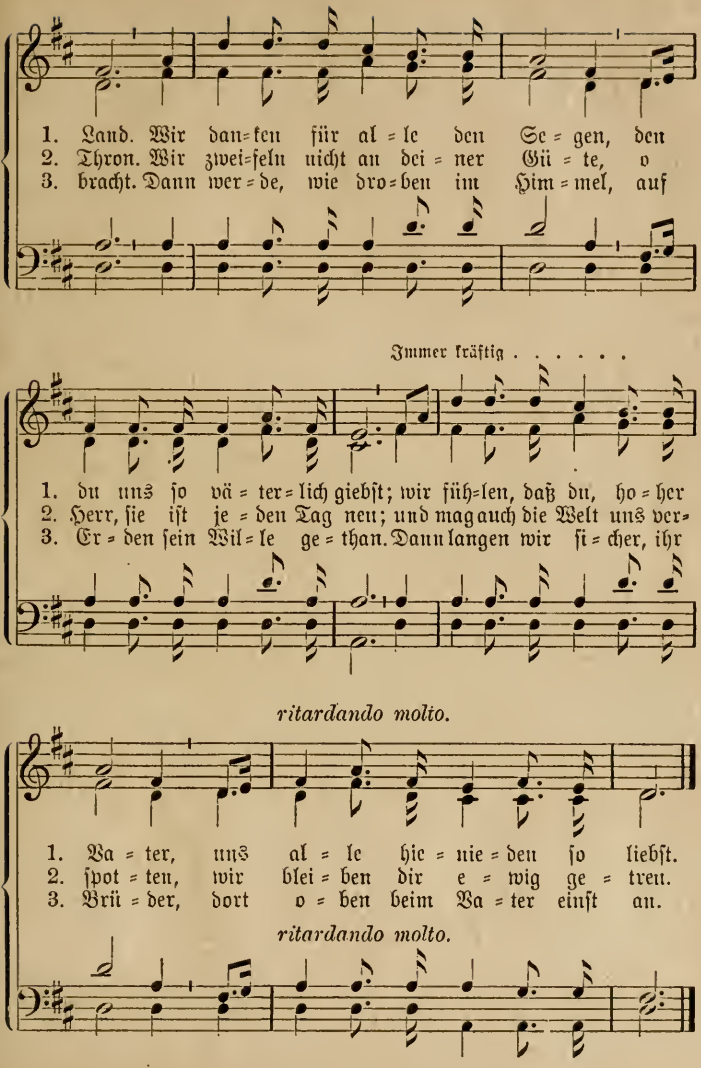

1. ſte = he, die E = wig = keit mich Stau = nen = den um=
2. ma = len die Freuden, die kein ſterb = lich Herz em=
3. Nä = he lob = ſin=gend ſteh', von Tren=nung nie be=
4. lei = den, bis mich nach kur = zem Streit der treu = e
ff
1. weht! Wie wird mir ſein! O Herr, ich faſſ' es
2. pfand! Wie wird mir ſein! O wel = che Se = lig=
3. trübt! Wie wird mir ſein! O Freu = den oh = ne
4. Hirt aus Gna=den führt zum ew'=gen Frie=den
ff
1. nicht, nur Thrä=nen rin = nen mir vom An = ge = ſicht.
2. keit em=pfind' ich, denk' ich je = ner Freuden = zeit!
3. Zahl, ihr ſtrö = met Licht ins dunk=le Er = den=thal!
4. ein: Mein Herr, mein Gott, wie wird als=dann mir ſein!

Wir danken dir, Herr, für Propheten.

Karl G. Maeser. (129)

Feierlich.

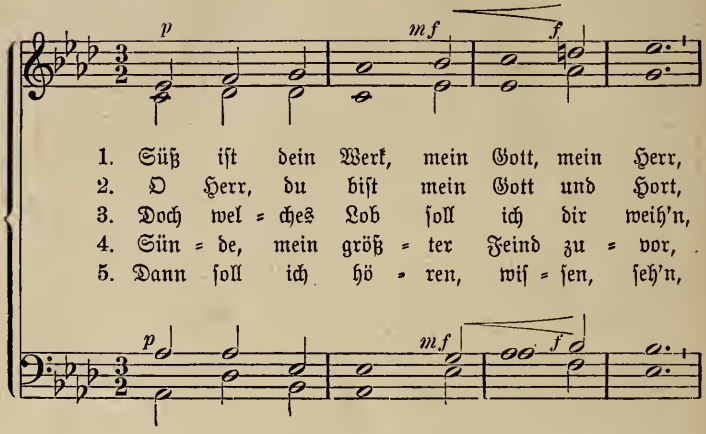


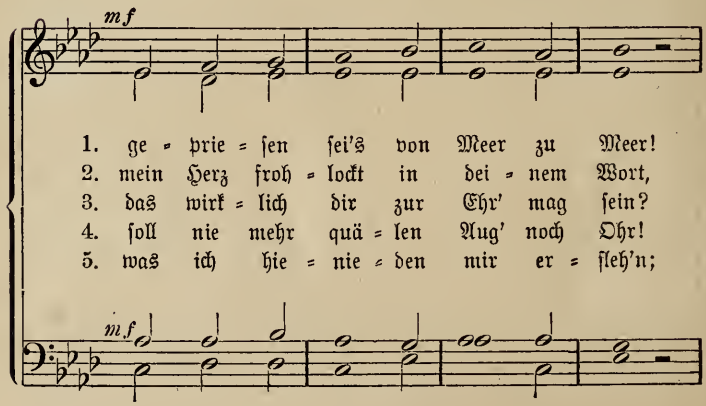

1. Land. Wir dan=ken für al=le den Se=gen, den
2. Thron. Wir zwei=feln nicht an dei=ner Gü=te, o
3. bracht. Dann wer=de, wie dro=ben im Him=mel, auf
Immer kräftig . . . . .
1. du uns so vä=ter=lich giebst; wir füh=len, daß du, ho=her
2. Herr, sie ist je=den Tag neu; und mag auch die Welt uns ver=
3. Er=den sein Wil=le ge=than. Dann langen wir si=cher, ihr
ritardando molto.
1. Va=ter, uns al=le hie=nie=den so liebst.
2. spot=ten, wir blei=ben dir e=wig ge=treu.
3. Brü=der, dort o=ben beim Va=ter einst an.
ritardando molto.

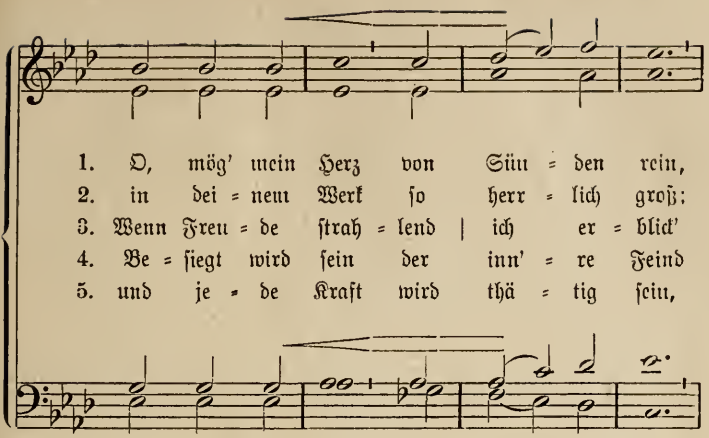
Süß ist dein Werk.

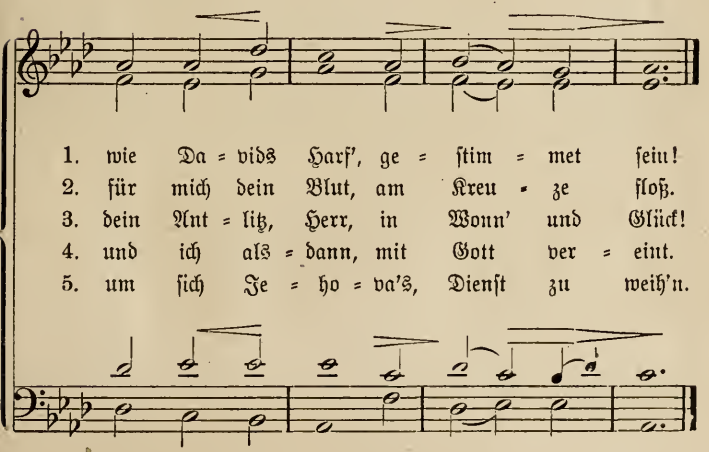
(116)

Sanft. John J. McClellan.






1. O, mög' mein Herz von Sün = den rein,
2. in dei = nem Werk so herr = lich groß;
3. Wenn Freu = de strah = lend | ich er = blick'
4. Be = siegt wird sein der inn' = re Feind
5. und je = de Kraft wird thä = tig sein,

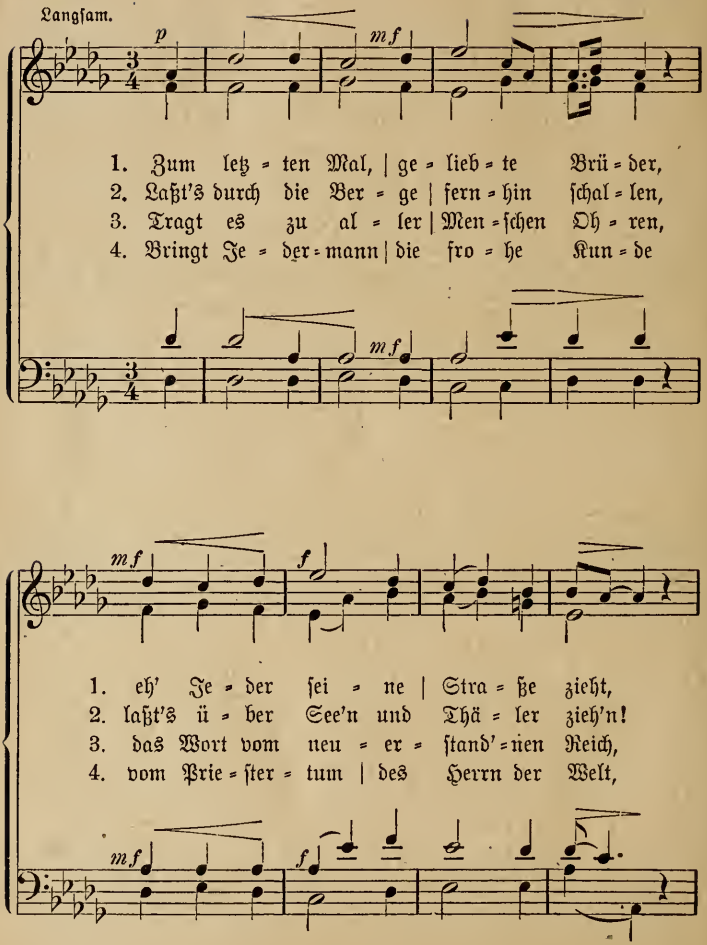

1. wie Da = vids Harf', ge = stim = met sein!
2. für mich dein Blut, am Kreu = ze floß.
3. dein Ant = litz, Herr, in Wonn' und Glück!
4. und ich als = dann, mit Gott ver = eint.
5. um sich Je = ho = va's, Dienst zu weih'n.

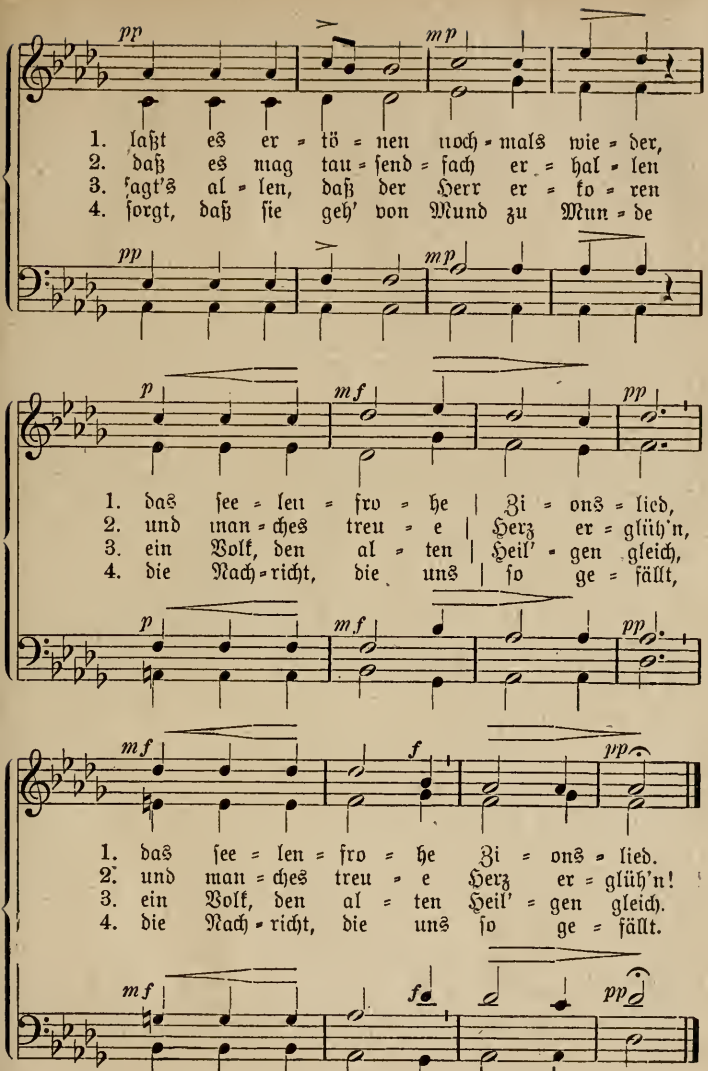
Zionslied.

(140)

E. Schönfeld. Wolfgang A. Mozart.

Langsam.

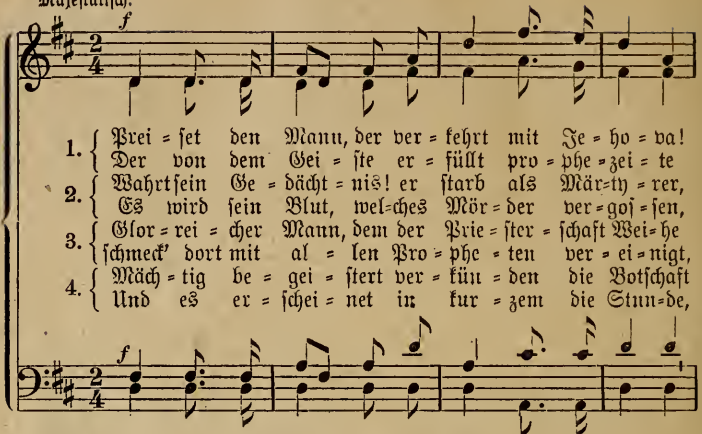


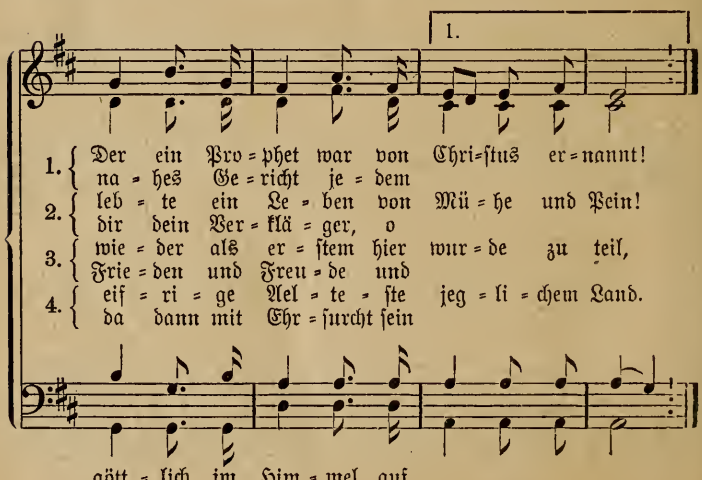

pp
mp
1. laßt es er = tö = nen noch = mals wie = der,
2. daß es mag tau = send = fach er = hal = len
3. sagt's al = len, daß der Herr er = so = ren
4. sorgt, daß sie geh' von Mund zu Mun = de
p
mf
pp
1. das see = len = fro = he | Zi = ons = lied,
2. und man = ches treu = e | Herz er = glüh'n,
3. ein Volk, den al = ten | Heil' = gen gleich,
4. die Nach = richt, die uns | so ge = fällt,
mf
f
1. das see = len = fro = he Zi = ons = lied.
2. und man = ches treu = e Herz er = glüh'n!
3. ein Volk, den al = ten Heil' = gen gleich.
4. die Nach = richt, die uns so ge = fällt.

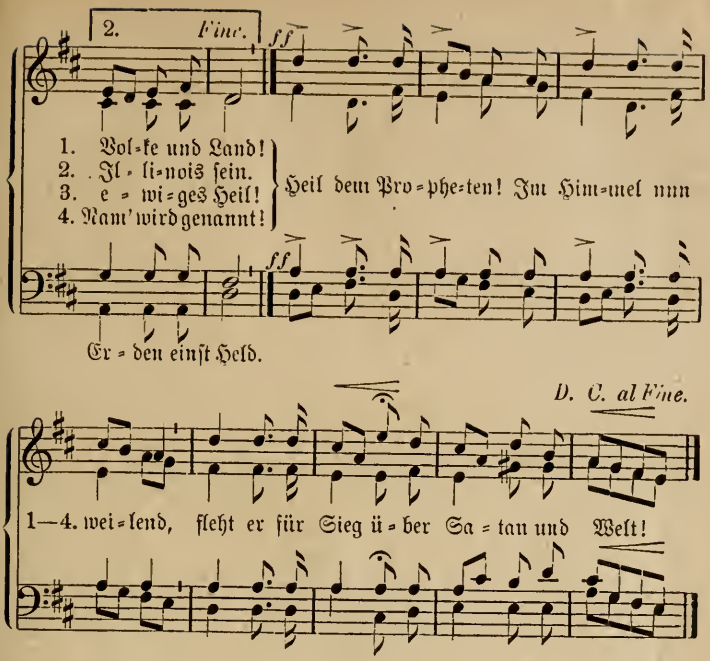
Heil dem Propheten.

Karl G. Maeser. (102)

Majestätisch.

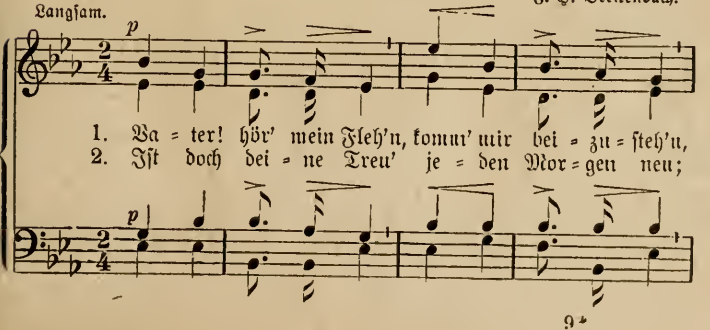


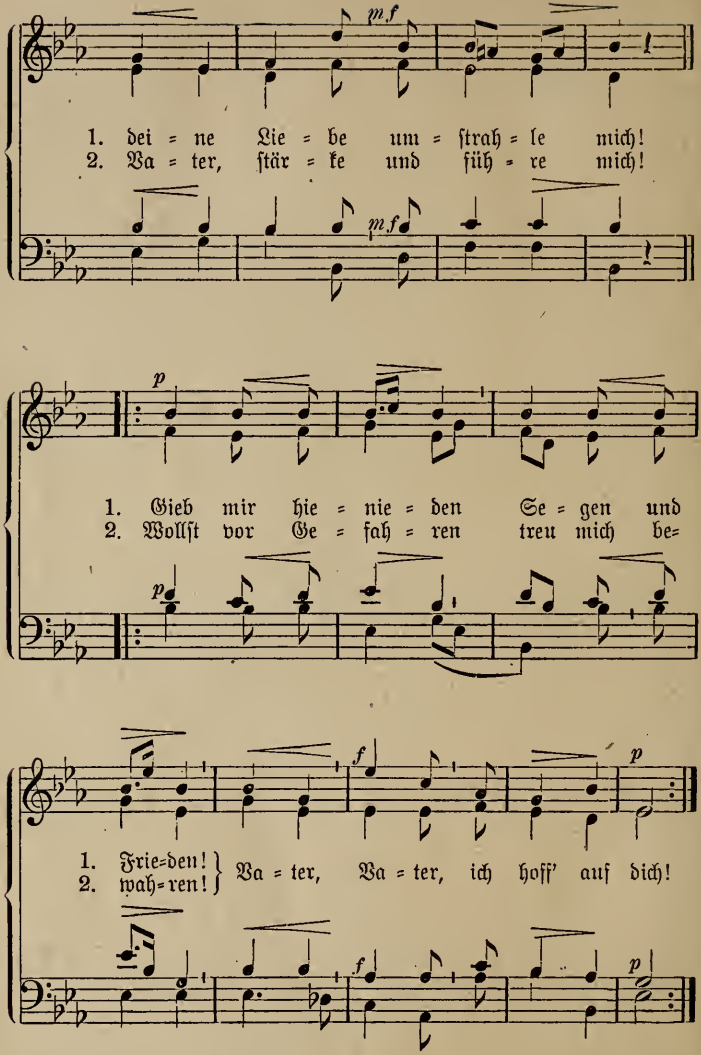




Vater! hör' mein Fleh'n.

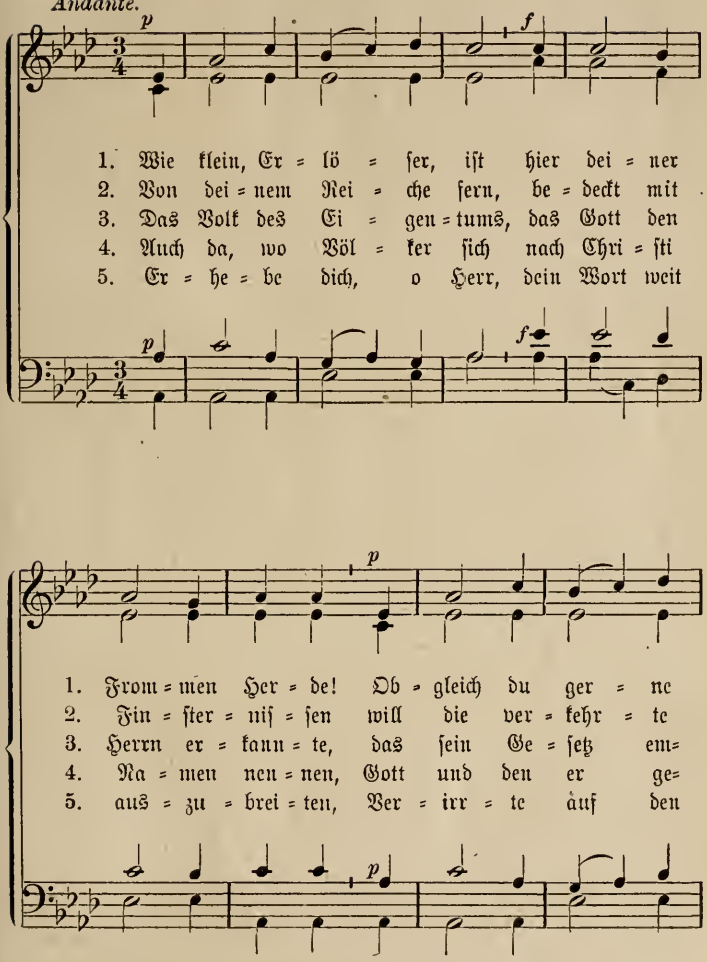
J. H. Breitenbach.

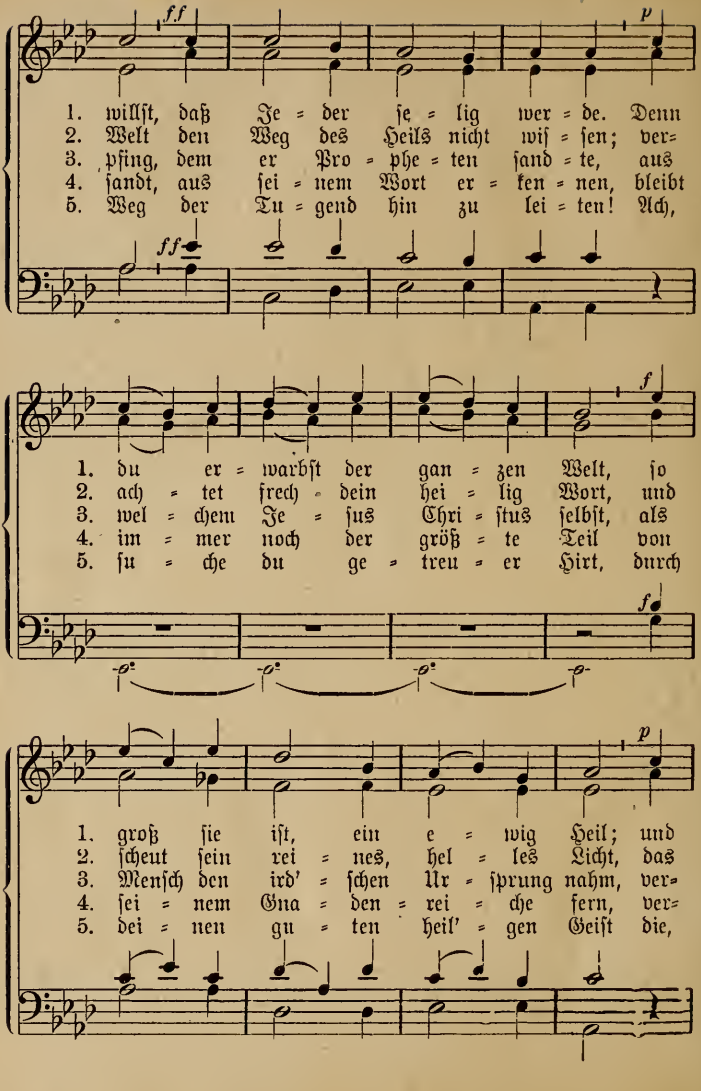


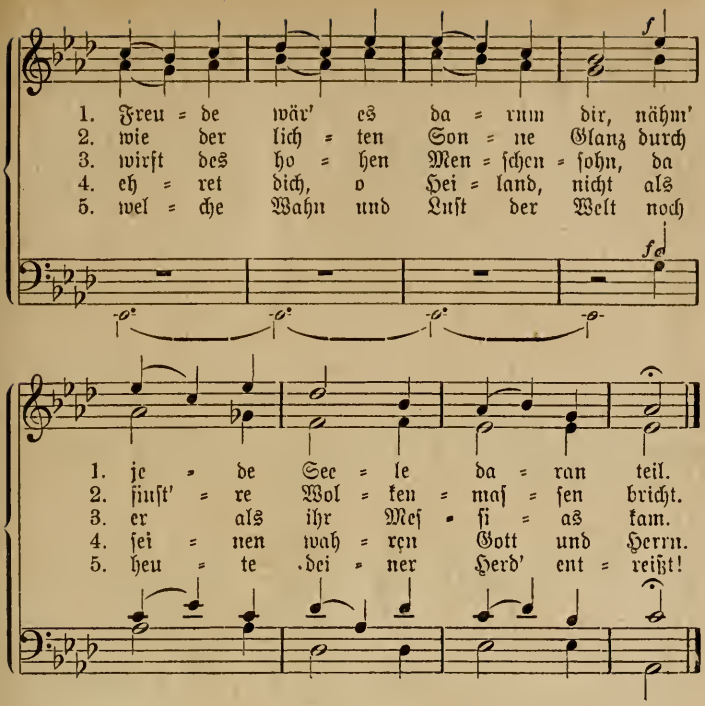

m f
1. dei = ne Lie = be um = ſtrah = le mich!
2. Va = ter, ſtär = ke und füh = re mich!
m f
p
1. Gieb mir hie = nie = den Se = gen und
2. Wollſt vor Ge = fah = ren treu mich be=
p
f
p
1. Frie=den!
2. wah=ren!
Va = ter, Va = ter, ich hoff' auf dich!
f
p

Der Frommen Herde.

(56)



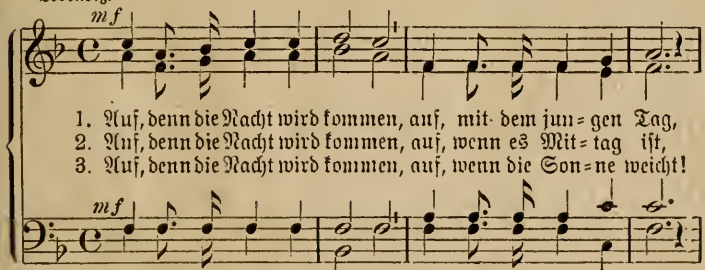

ff
p
1. willst, daß Je = der se = lig wer = de. Denn
2. Welt den Weg des Heils nicht wis = sen; ver=
3. pfing, dem er Pro = phe = ten sand = te, aus
4. sandt, aus sei = nem Wort er = ken = nen, bleibt
5. Weg der Tu = gend hin zu lei = ten! Ach,
ff
f
1. du er = warbst der gan = zen Welt, so
2. ach = tet frech = dein hei = lig Wort, und
3. wel = chem Je = sus Chri = stus selbst, als
4. im = mer noch der größ = te Teil von
5. su = che du ge = treu = er Hirt, durch
f
p
1. groß sie ist, ein e = wig Heil; und
2. scheut sein rei = nes, hel = les Licht, das
3. Mensch den ird' = schen Ur = sprung nahm, ver=
4. sei = nem Gna = den = rei = che fern, ver=
5. dei = nen gu = ten heil' = gen Geist die,

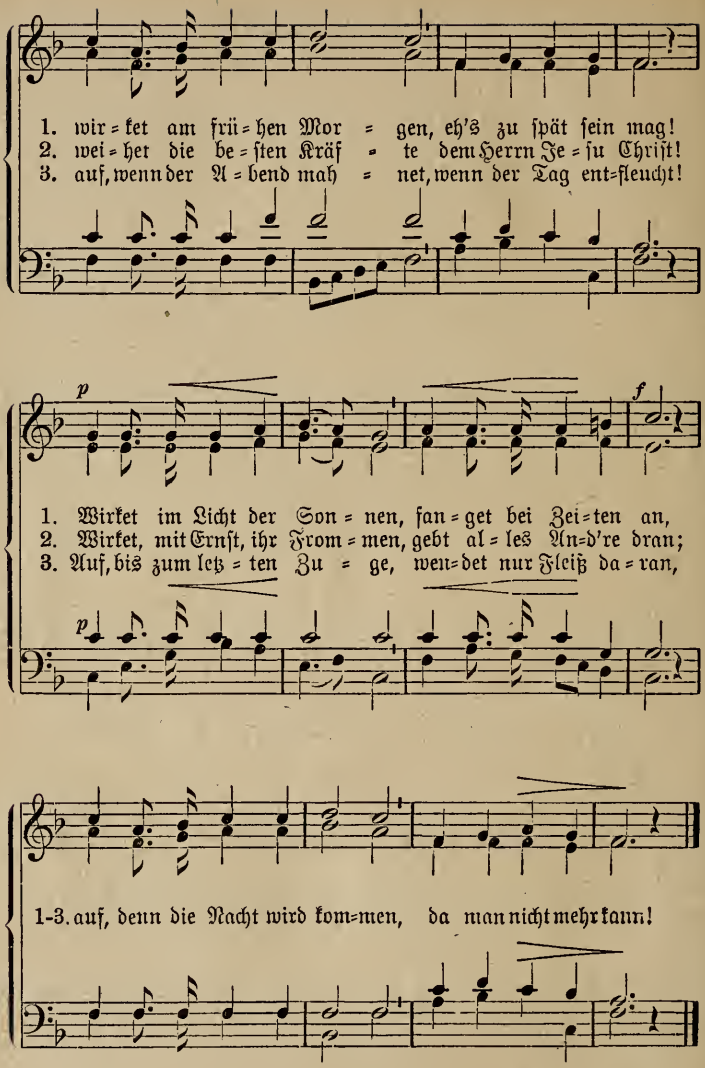


Wirket! Denn die Nacht kommt.

Th. Kübler. (150)

Lebendig.

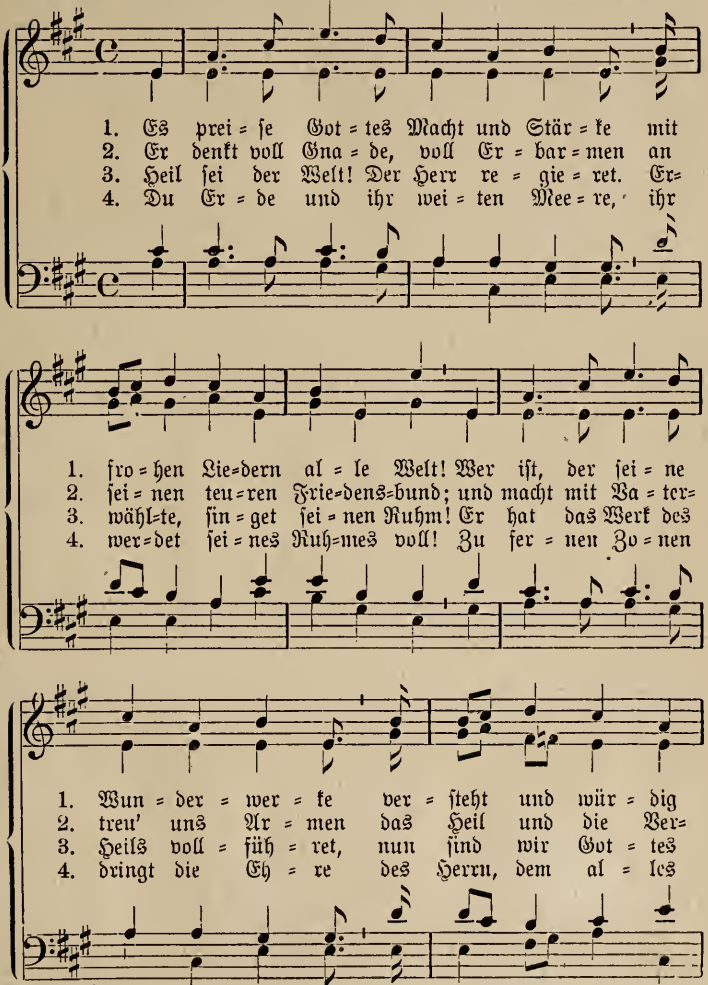


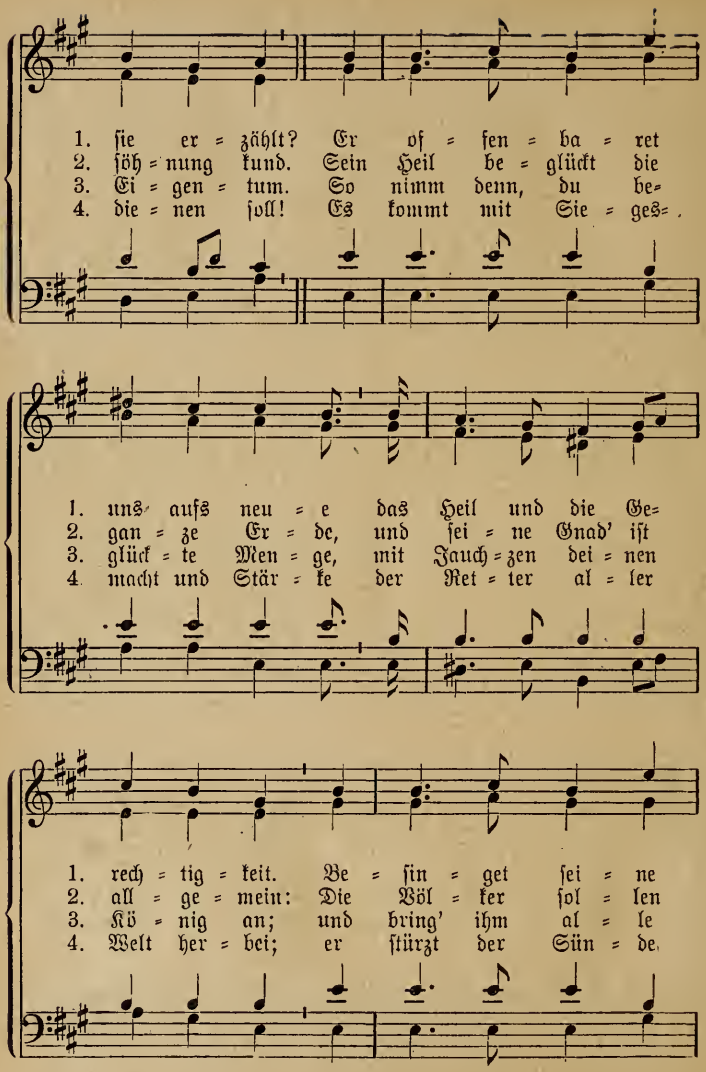

1. wir = ket am frü = hen Mor = gen, eh's zu spät sein mag!
2. wei = het die be = sten Kräf = te dem Herrn Je = su Christ!
3. auf, wenn der A = bend mah = net, wenn der Tag ent=fleucht!
p
f
1. Wirket im Licht der Son = nen, fan = get bei Zei = ten an,
2. Wirket, mit Ernst, ihr From = men, gebt al = les An=d're dran;
3. Auf, bis zum letz = ten Zu = ge, wen=det nur Fleiß da = ran,
p
1-3. auf, denn die Nacht wird kom=men, da man nicht mehr kann!

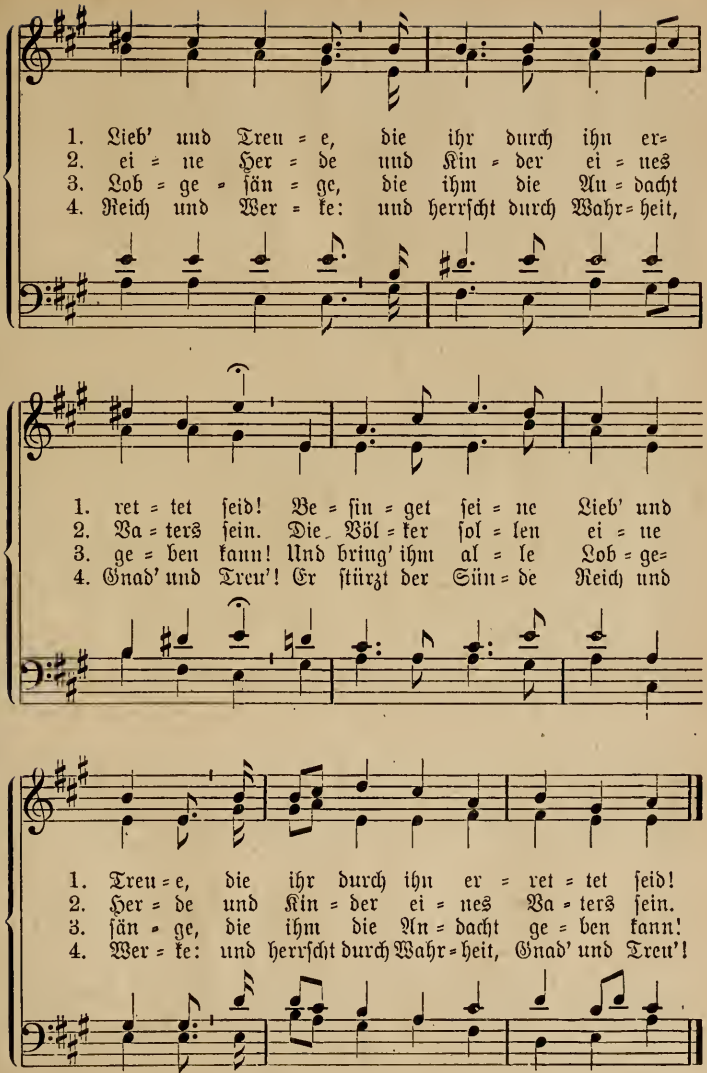
Es preise Gottes Macht.

(127)

Ziemlich langsam. C. J. Thomas.



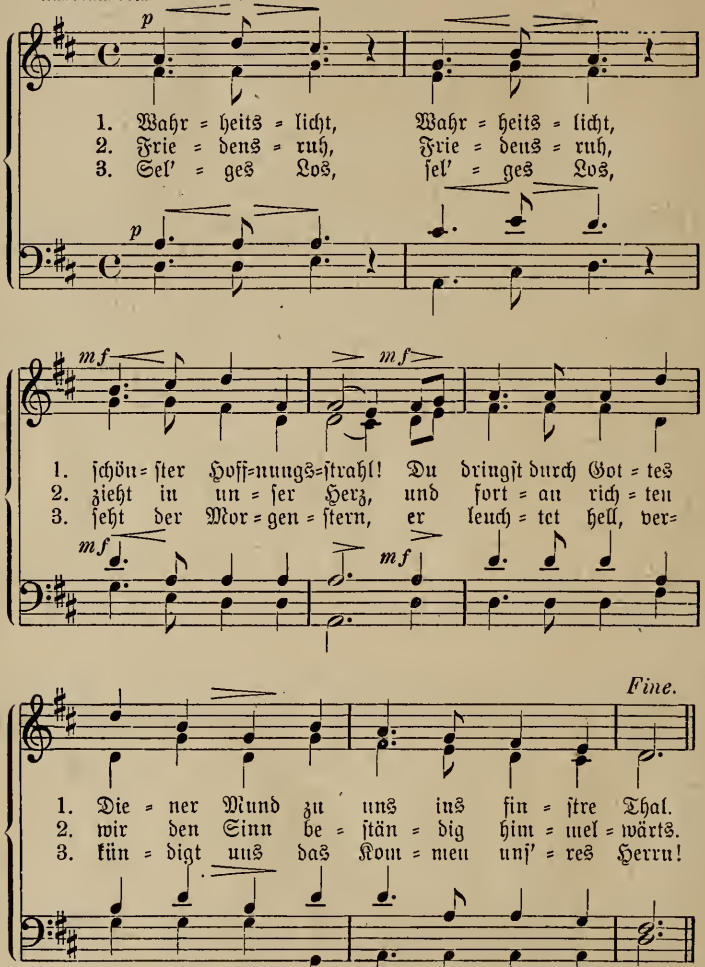

1. sie er = zählt? Er of = fen = ba = ret
2. söh = nung kund. Sein Heil be = glückt die
3. Ei = gen = tum. So nimm denn, du be=
4. die = nen soll! Es kommt mit Sie = ges=
1. uns aufs neu = e das Heil und die Ge=
2. gan = ze Er = de, und sei = ne Gnad' ist
3. glück = te Men = ge, mit Jauch = zen dei = nen
4. macht und Stär = ke der Ret = ter al = ler
1. rech = tig = keit. Be = sin = get sei = ne
2. all = ge = mein: Die Völ = ker sol = len
3. Kö = nig an; und bring' ihm al = le
4. Welt her = bei; er stürzt der Sün = de.

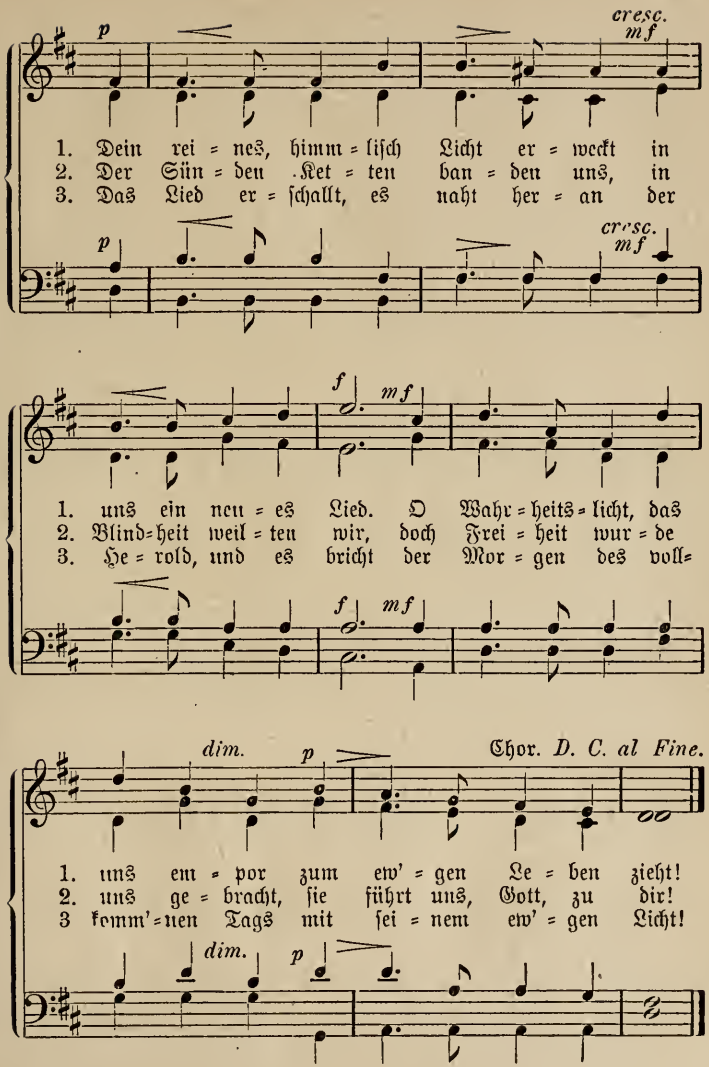

1. Lieb' und Treu = e, die ihr durch ihn er=
2. ei = ne Her = de und Kin = der ei = nes
3. Lob = ge = sän = ge, die ihm die An = dacht
4. Reich und Wer = ke: und herrscht durch Wahr = heit,
1. ret = tet seid! Be = sin = get sei = ne Lieb' und
2. Va = ters sein. Die Völ = ker sol = len ei = ne
3. ge = ben kann! Und bring' ihm al = le Lob = ge=
4. Gnad' und Treu'! Er stürzt der Sün = de Reich und
1. Treu = e, die ihr durch ihn er = ret = tet seid!
2. Her = de und Kin = der ei = nes Va = ters sein.
3. sän = ge, die ihm die An = dacht ge = ben kann!
4. Wer = ke: und herrscht durch Wahr = heit, Gnad' und Treu'!

Wahrheitslicht.

Richard T. Haag.

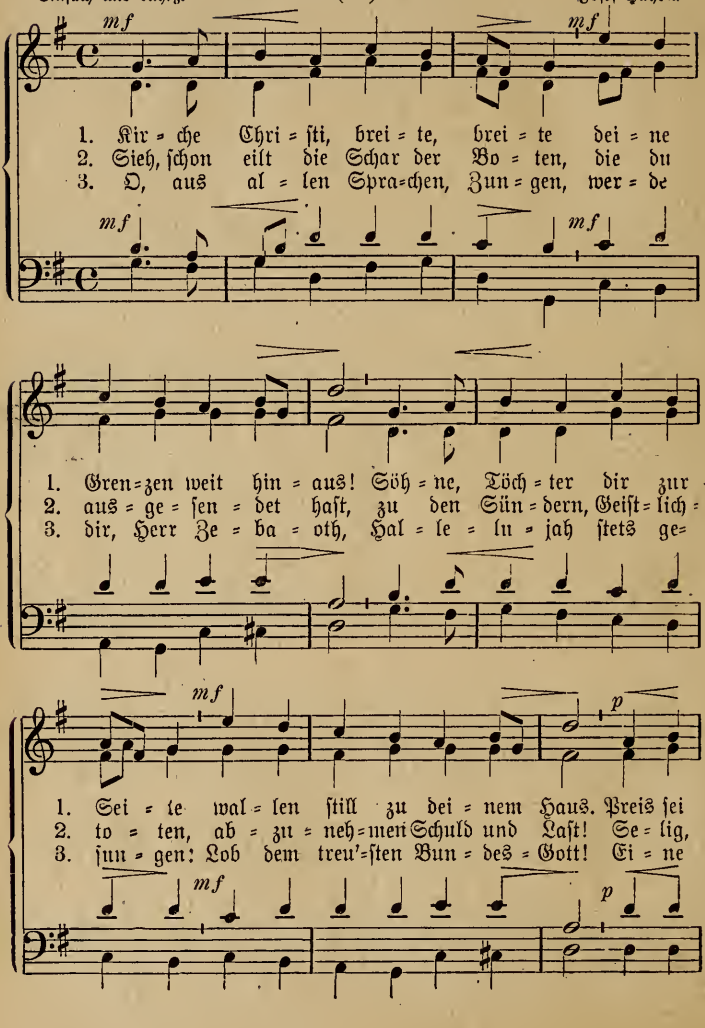
Ausdrucksvoll.

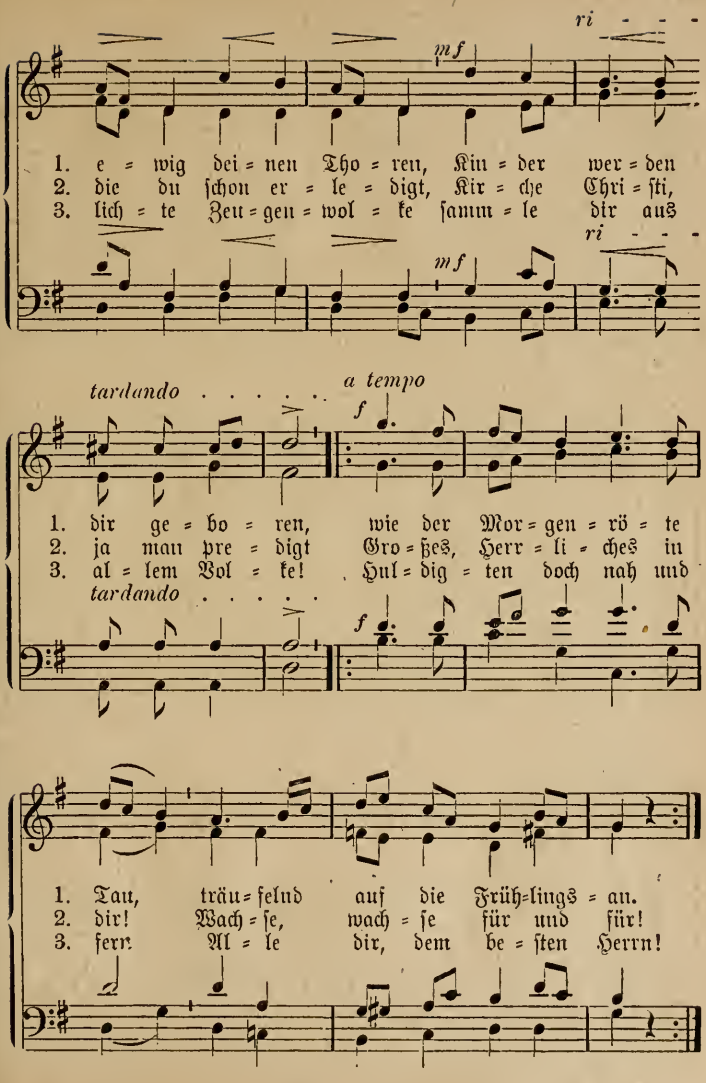



p
cresc.
mf
1. Dein rei = nes, himm = lisch Licht er = weckt in
2. Der Sün = den Ket = ten ban = den uns, in
3. Das Lied er = schallt, es naht her = an der
p
cresc.
mf
f
mf
1. uns ein neu = es Lied. O Wahr = heits = licht, das
2. Blind = heit weil = ten wir, doch Frei = heit wur = de
3. He = rold, und es bricht der Mor = gen des voll=
f
mf
dim.
p
Chor. D. C. al Fine.
1. uns em = por zum ew' = gen Le = ben zieht!
2. uns ge = bracht, sie führt uns, Gott, zu dir!
3 komm' = nen Tags mit sei = nem ew' = gen Licht!
dim.
p

Kirche Christi.

Einfach und ruhig. (88) Josef Hayen.

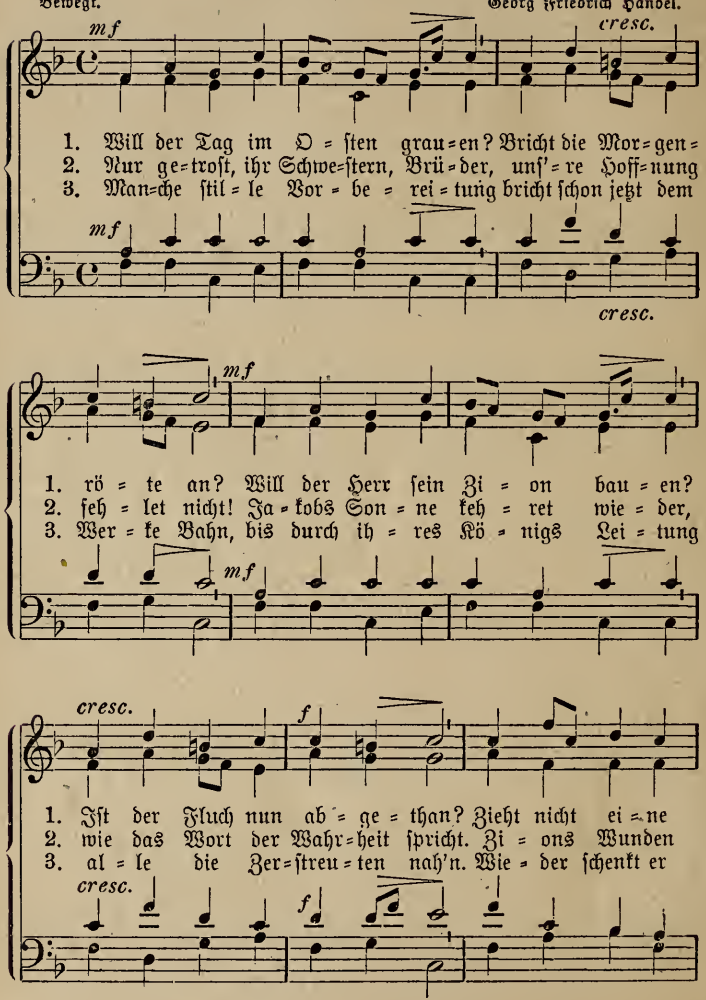


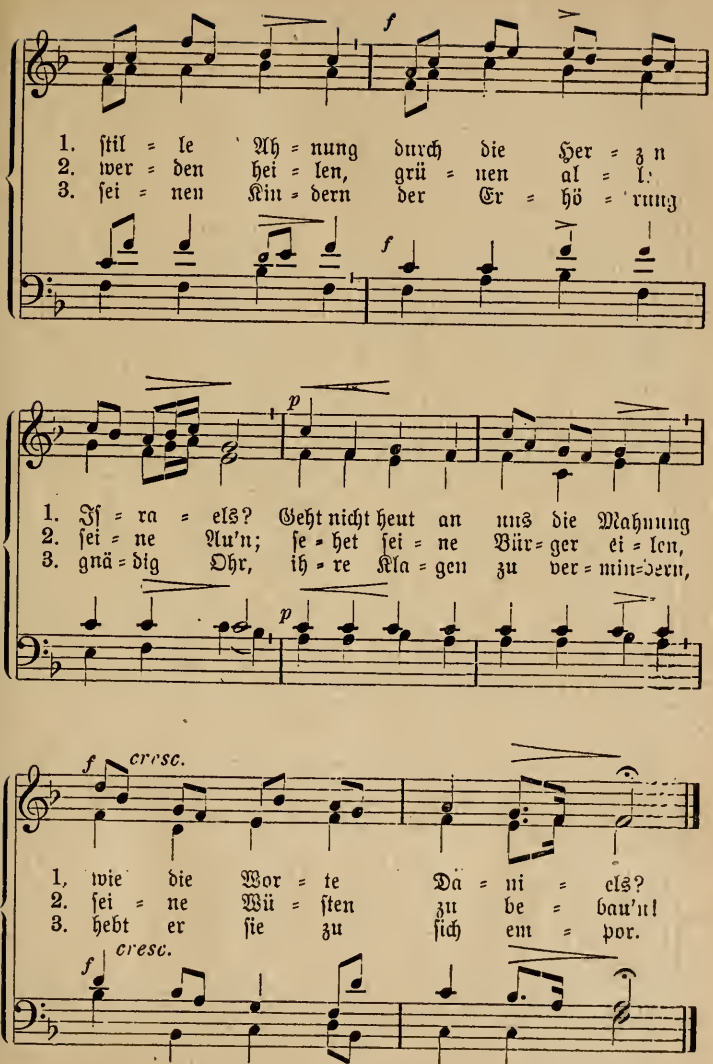

ri - - -
mf
1. e = wig dei = nen Tho = ren, Kin = der wer = den
2. die du ſchon er = le = digt, Kir = che Chri = ſti,
3. lich = te Zeu = gen = wol = ke ſamm = le dir aus
ri - - -
mf
tardando . . . . .
a tempo
f
1. dir ge = bo = ren, wie der Mor = gen = rö = te
2. ja man pre = digt Gro = ßes, Herr = li = ches in
3. al = lem Vol = ke! Hul = dig = ten doch nah und
tardando . . . . .
f
1. Tau, träu = felnd auf die Früh = lings = au.
2. dir! Wach = ſe, wach = ſe für und für!
3. fern. Al = le dir, dem be = ſten Herrn!

Hoffnung.

(19)

Bewegt. Georg Friedrich Händel.

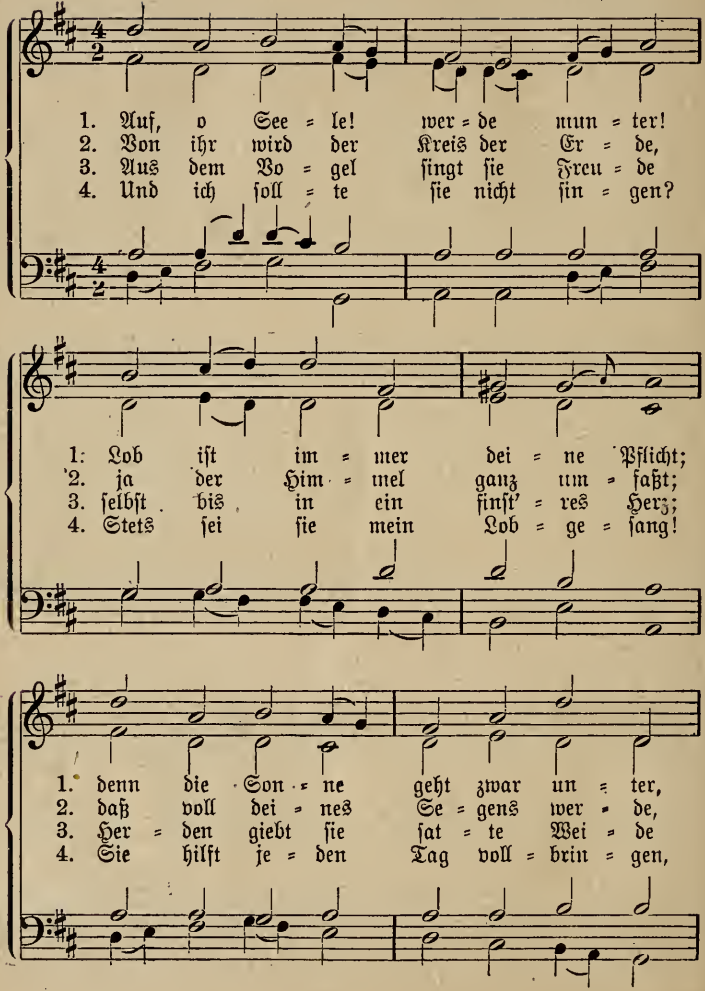


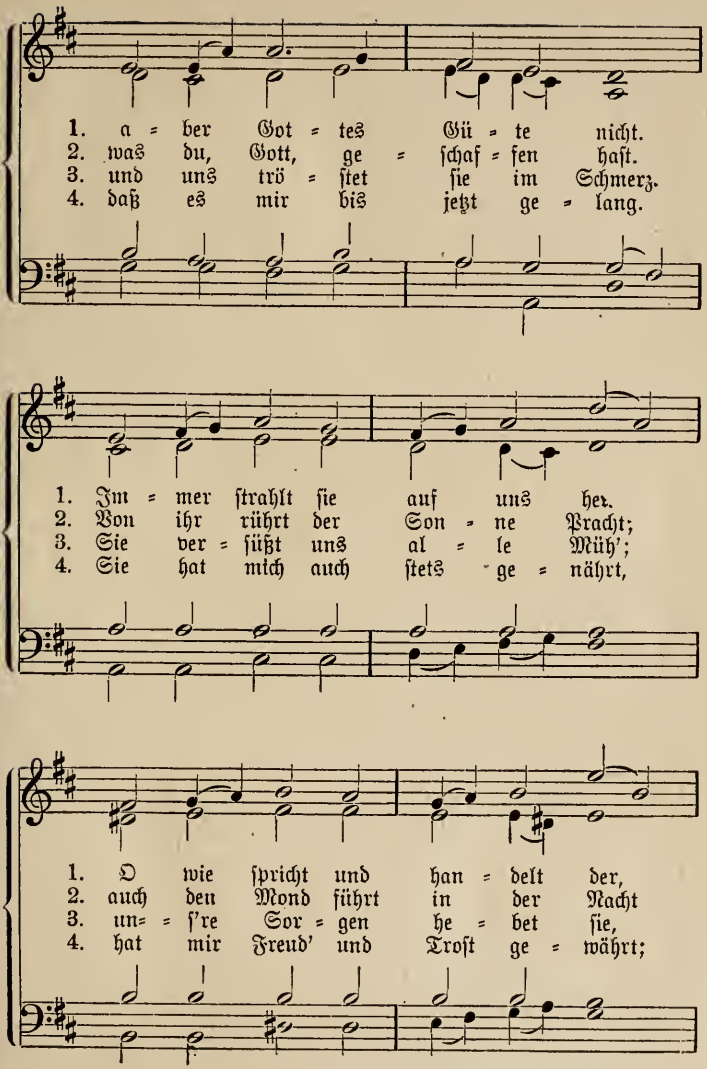

f
1. ſtil = le Ah = nung durch die Her = zen
2. wer = den hei = len, grü = nen al = le
3. ſei = nen Kin = dern der Er = hö = rung
f
p
1. Iſ = ra = els? Geht nicht heut an uns die Mahnung
2. ſei = ne Au'n; ſe = het ſei = ne Bür = ger ei = len,
3. gnä = dig Ohr, ih = re Kla = gen zu ver = min = dern,
p
f cresc.
1. wie die Wor = te Da = ni = els?
2. ſei = ne Wü = ſten zu be = bau'n!
3. hebt er ſie zu ſich em = por.
f cresc.

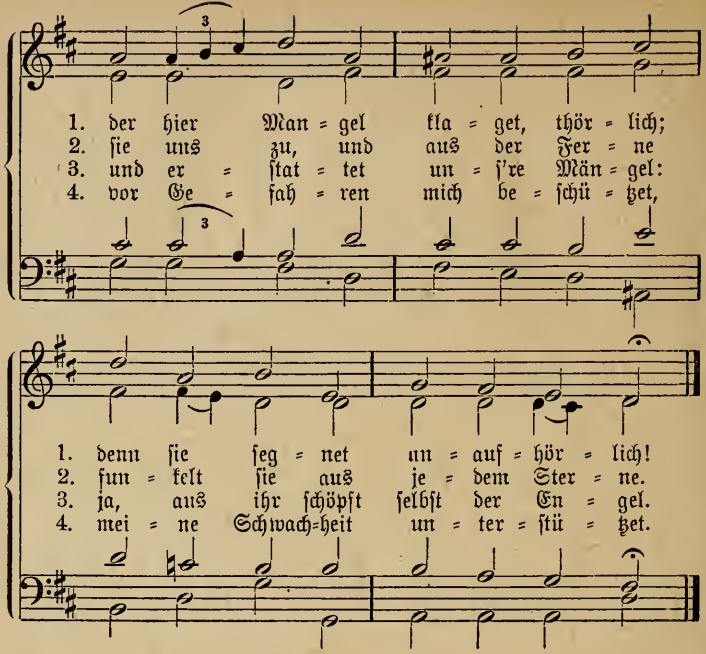
Lobgesang.

(123)

Tracy Y. Cannon.

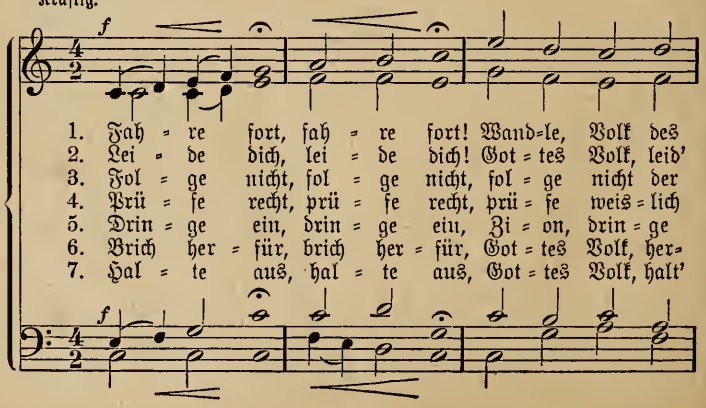


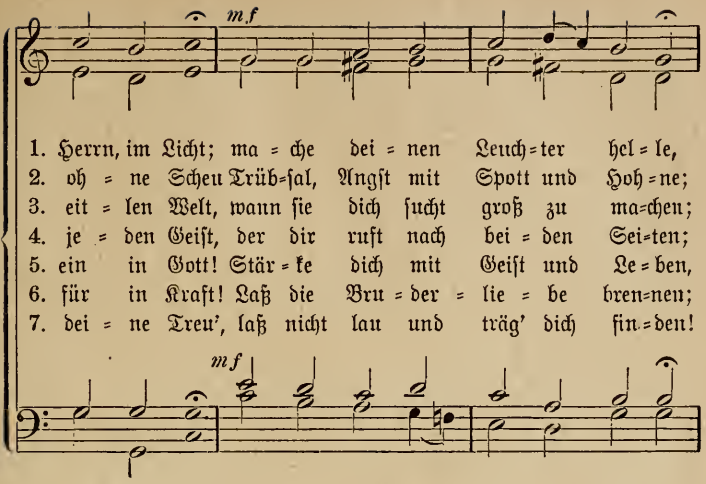

1. a = ber Got = tes Gü = te nicht.
2. was du, Gott, ge = ſchaf = fen haſt.
3. und uns trö = ſtet ſie im Schmerz.
4. daß es mir bis jetzt ge = lang.
1. Im = mer ſtrahlt ſie auf uns her.
2. Von ihr rührt der Son = ne Pracht;
3. Sie ver = ſüßt uns al = le Müh';
4. Sie hat mich auch ſtets ge = nährt,
1. O wie ſpricht und han = delt der,
2. auch den Mond führt in der Nacht
3. un = ſ're Sor = gen he = bet ſie,
4. hat mir Freud' und Troſt ge = währt;



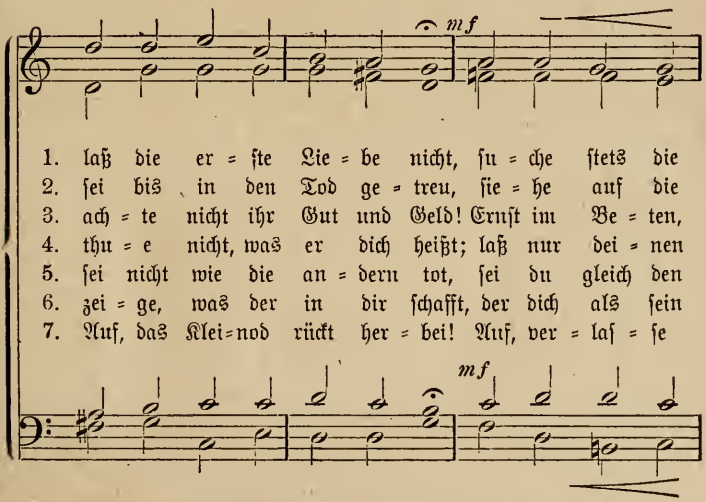
Fahre fort.

Schmidt.
Kräftig.

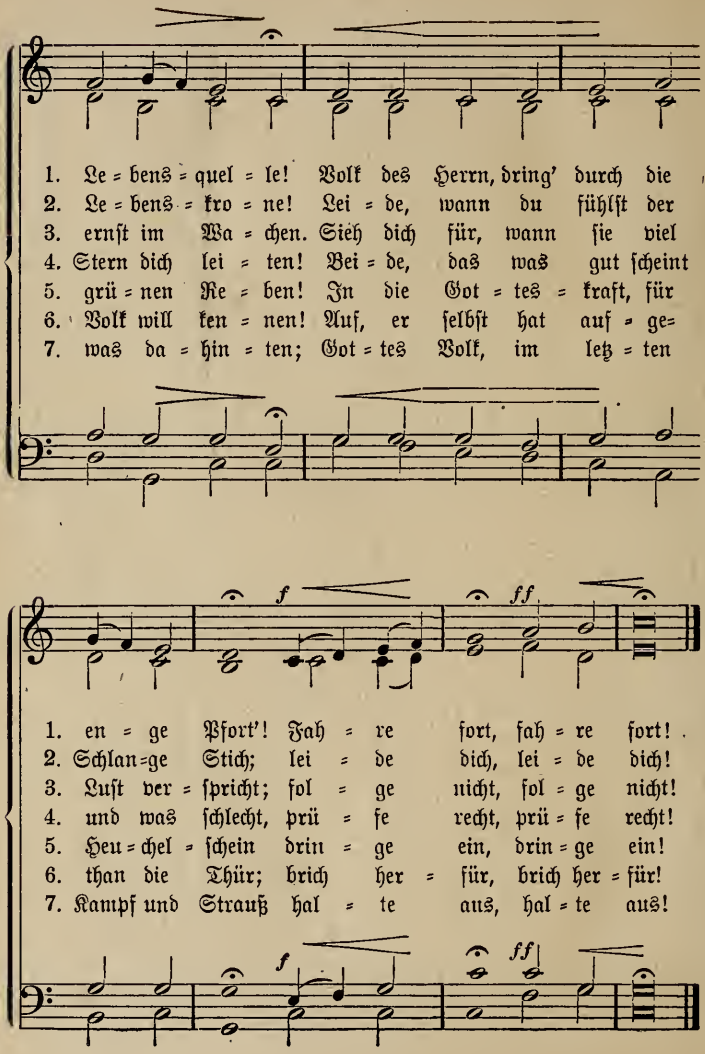




1. Herrn, im Licht; ma = che dei = nen Leuch = ter hel = le,
2. oh = ne Scheu Trüb = sal, Angst mit Spott und Hoh = ne;
3. eit = len Welt, wann sie dich sucht groß zu ma = chen;
4. je = den Geist, der dir ruft nach bei = den Sei = ten;
5. ein in Gott! Stär = ke dich mit Geist und Le = ben,
6. für in Kraft! Laß die Bru = der = lie = be bren = nen;
7. dei = ne Treu', laß nicht lau und träg' dich fin = den!

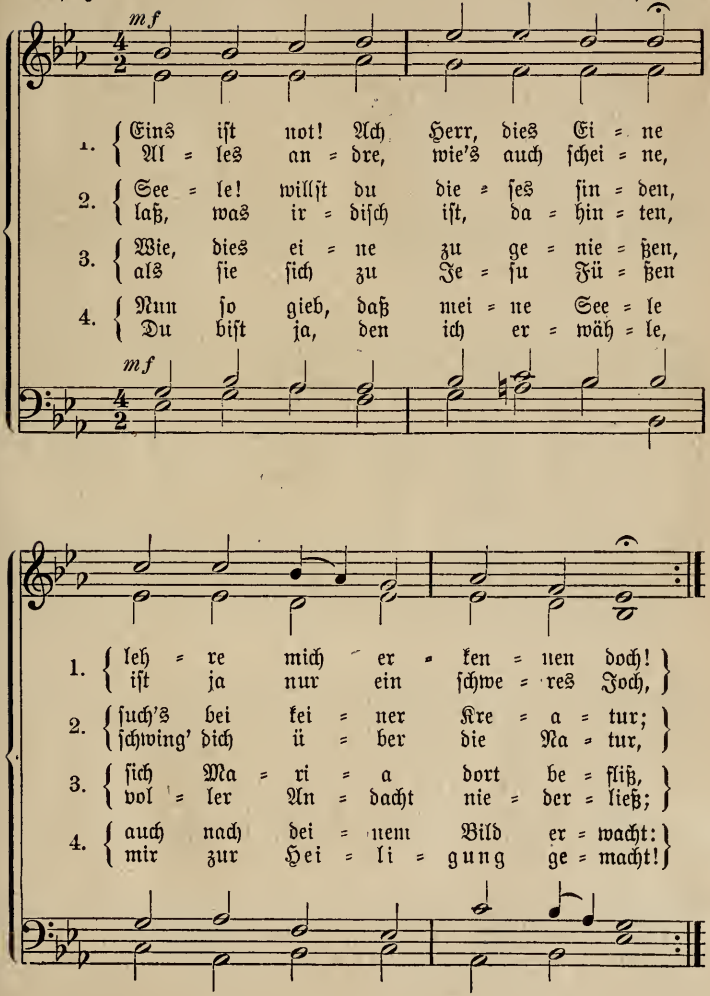


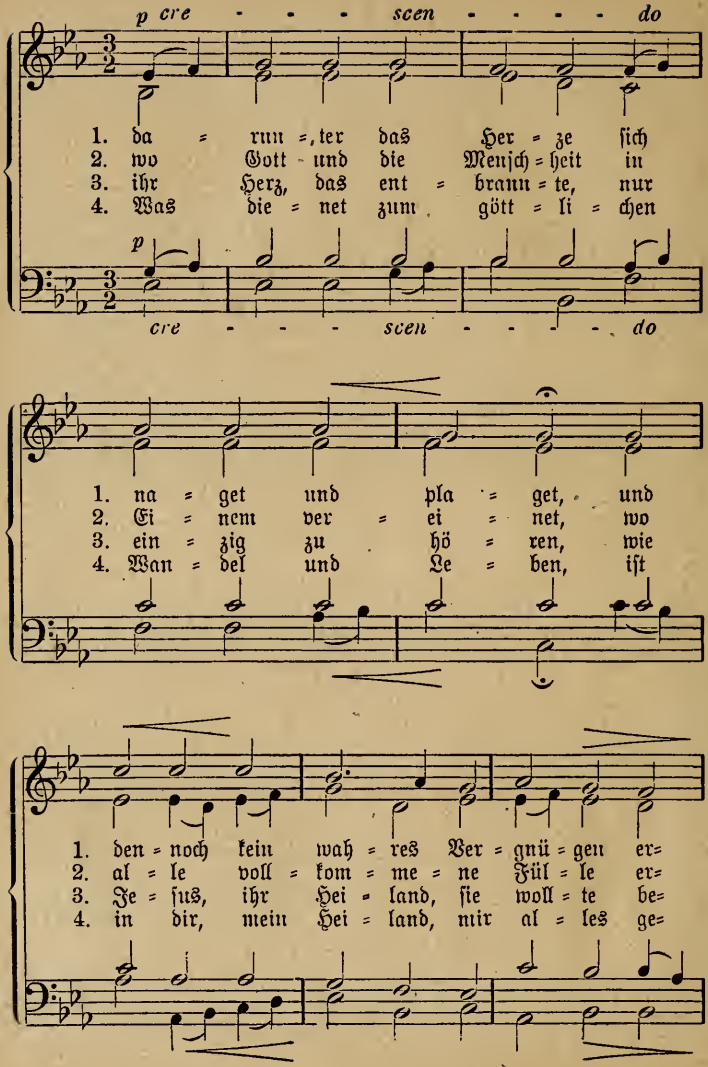
1. laß die er = ste Lie = be nicht, su = che stets die
2. sei bis in den Tod ge = treu, sie = he auf die
3. ach = te nicht ihr Gut und Geld! Ernst im Be = ten,
4. thu = e nicht, was er dich heißt; laß nur dei = nen
5. sei nicht wie die an = dern tot, sei du gleich den
6. zei = ge, was der in dir schafft, der dich als sein
7. Auf, das Klei = nod rückt her = bei! Auf, ver = las = se

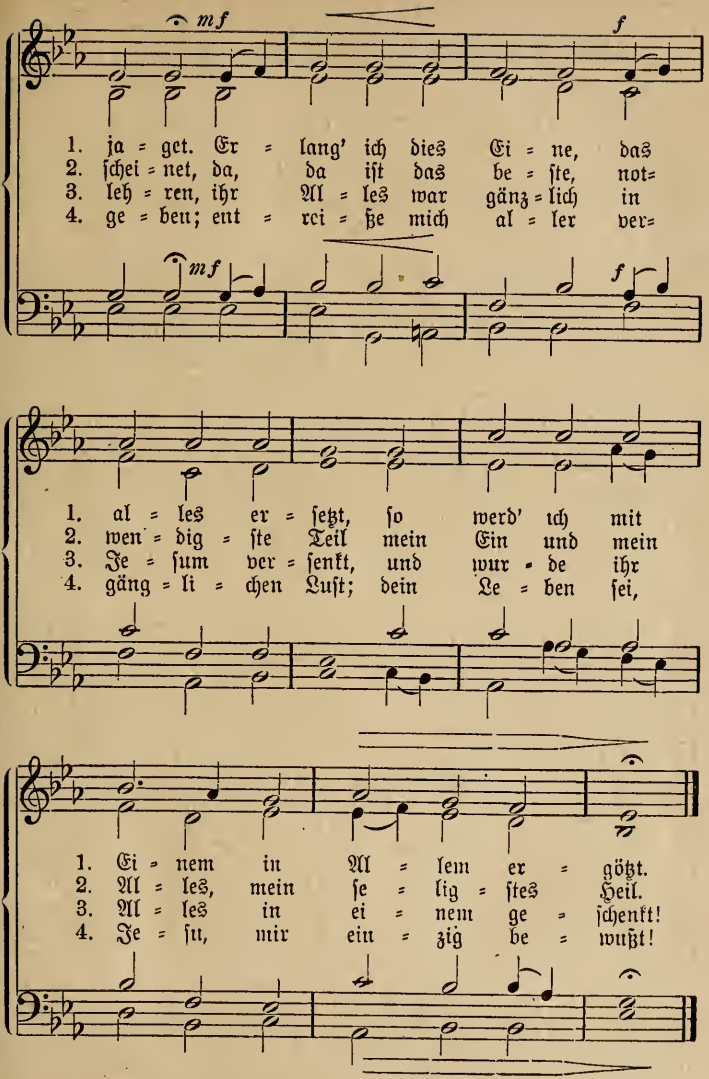

1. Le = bens = quel = le! Volk des Herrn, dring' durch die
2. Le = bens = kro = ne! Lei = de, wann du fühlst der
3. ernst im Wa = chen. Sieh dich für, wann sie viel
4. Stern dich lei = ten! Bei = de, das was gut scheint
5. grü = nen Re = ben! In die Got = tes = kraft, für
6. Volk will ken = nen! Auf, er selbst hat auf = ge=
7. was da = hin = ten; Got = tes Volk, im letz = ten
f
ff
1. en = ge Pfort'! Fah = re fort, fah = re fort!
2. Schlan=ge Stich; lei = de dich, lei = de dich!
3. Luft ver = spricht; fol = ge nicht, fol = ge nicht!
4. und was schlecht, prü = fe recht, prü = fe recht!
5. Heu = chel = schein drin = ge ein, drin = ge ein!
6. than die Thür; brich her = für, brich her = für!
7. Kampf und Strauß hal = te aus, hal = te aus!
f
ff

Eins ist not!

Gesangvoll. Schröder.




p cre - - - scen - - - - do
1. da = rum = ter das Her = ze sich
2. wo Gott und die Mensch = heit in
3. ihr Herz, das ent = brann = te, nur
4. Was die = net zum gött = li = chen
p
cre - - - scen - - - - do
1. na = get und pla = get, und
2. Ei = nem ver = ei = net, wo
3. ein = zig zu hö = ren, wie
4. Wan = del und Le = ben, ist
1. den = noch kein wah = res Ver = gnü = gen er=
2. al = le voll = kom = me = ne Fül = le er=
3. Je = sus, ihr Hei = land, sie woll = te be=
4. in dir, mein Hei = land, mir al = les ge=


mf
f
1. ja = get. Er = lang' ich dies Ei = ne, das
2. ſchei = net, da, da iſt das be = ſte, not=
3. leh = ren, ihr Al = les war gänz = lich in
4. ge = ben; ent = rei = ße mich al = ler ver=
mf
f
1. al = les er = ſetzt, ſo werd' ich mit
2. wen = dig = ſte Teil mein Ein und mein
3. Je = ſum ver = ſenkt, und wur = de ihr
4. gäng = li = chen Luſt; dein Le = ben ſei,
1. Ei = nem in Al = lem er = götzt.
2. Al = les, mein ſe = lig = ſtes Heil.
3. Al = les in ei = nem ge = ſchenkt!
4. Je = ſu, mir ein = zig be = wußt!

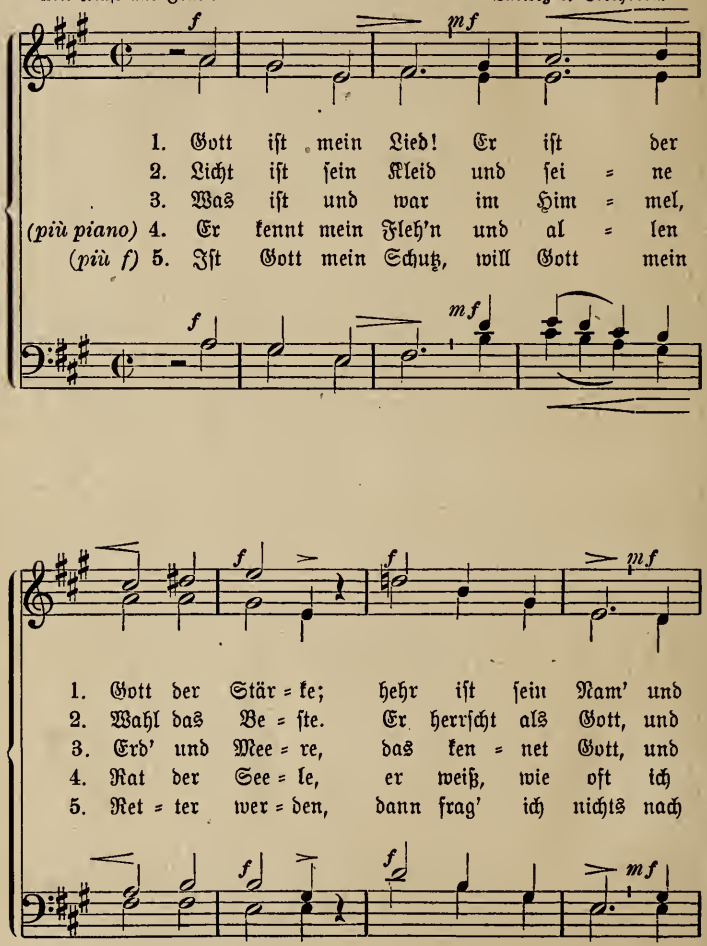
Gottes Macht und Vorsehung.

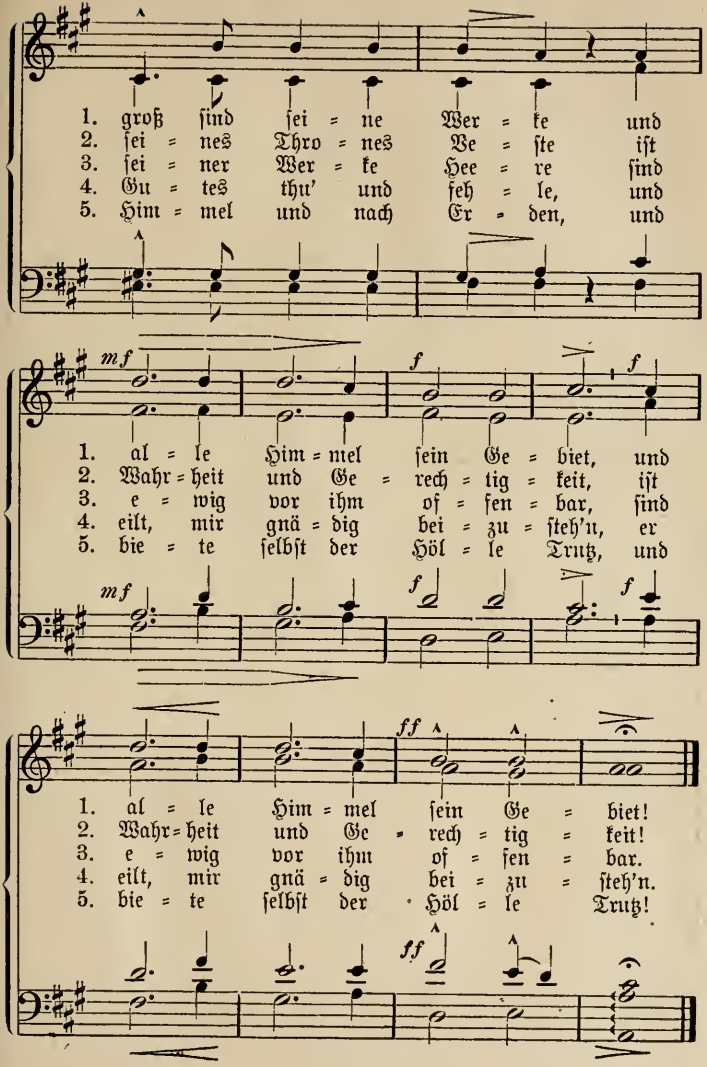
(75)

Chr. F. Gellert.

Mit Kraft und Feuer.

Ludwig v. Beethoven.

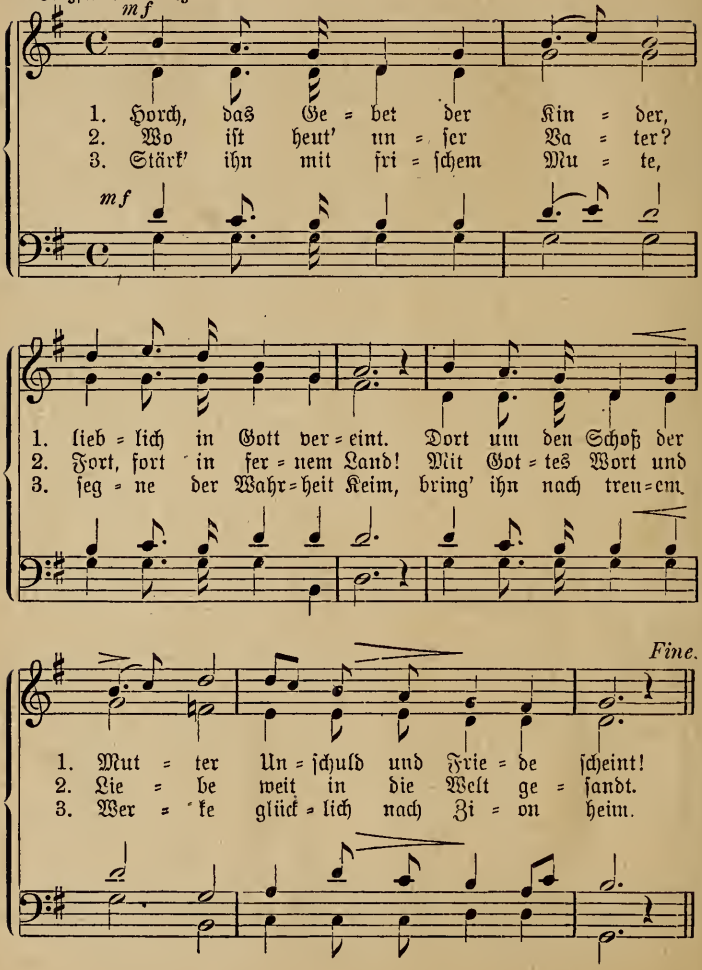


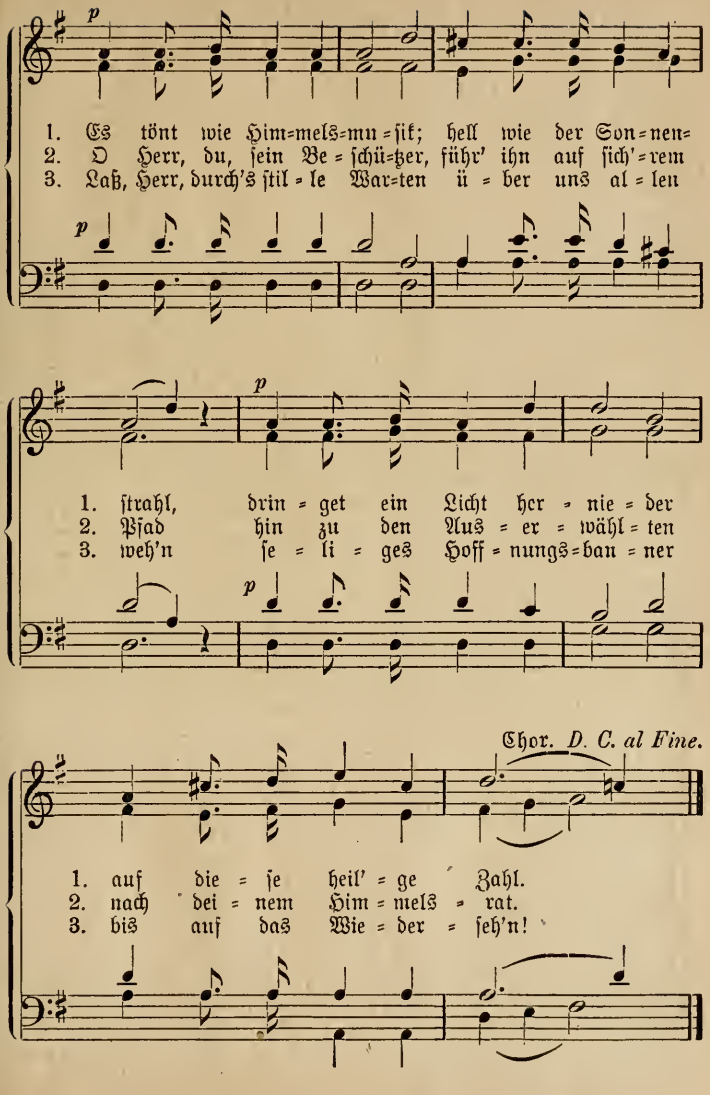

1. groß sind sei = ne Wer = ke und
2. sei = nes Thro = nes We = ste ist
3. sei = ner Wer = ke Hee = re sind
4. Gu = tes thu' und seh = le, und
5. Him = mel und nach Er = den, und
mf
f
f
1. al = le Him = mel sein Ge = biet, und
2. Wahr = heit und Ge = rech = tig = keit, ist
3. e = wig vor ihm of = fen = bar, sind
4. eilt, mir gnä = dig bei = zu = steh'n, er
5. bie = te selbst der Höl = le Trutz, und
mf
f
f
ff
1. al = le Him = mel sein Ge = biet!
2. Wahr = heit und Ge = rech = tig = keit!
3. e = wig vor ihm of = fen = bar.
4. eilt, mir gnä = dig bei = zu = steh'n.
5. bie = te selbst der Höl = le Trutz!
ff

Horch, das Gebet der Kinder.

Richard T. Haag.

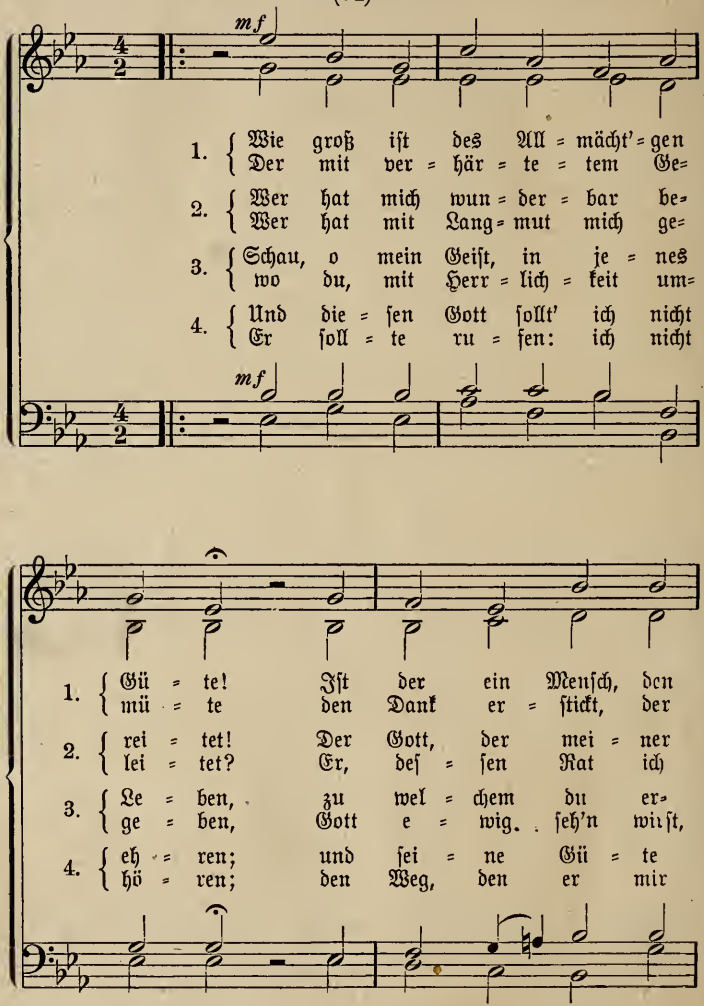
Langsam und innig.

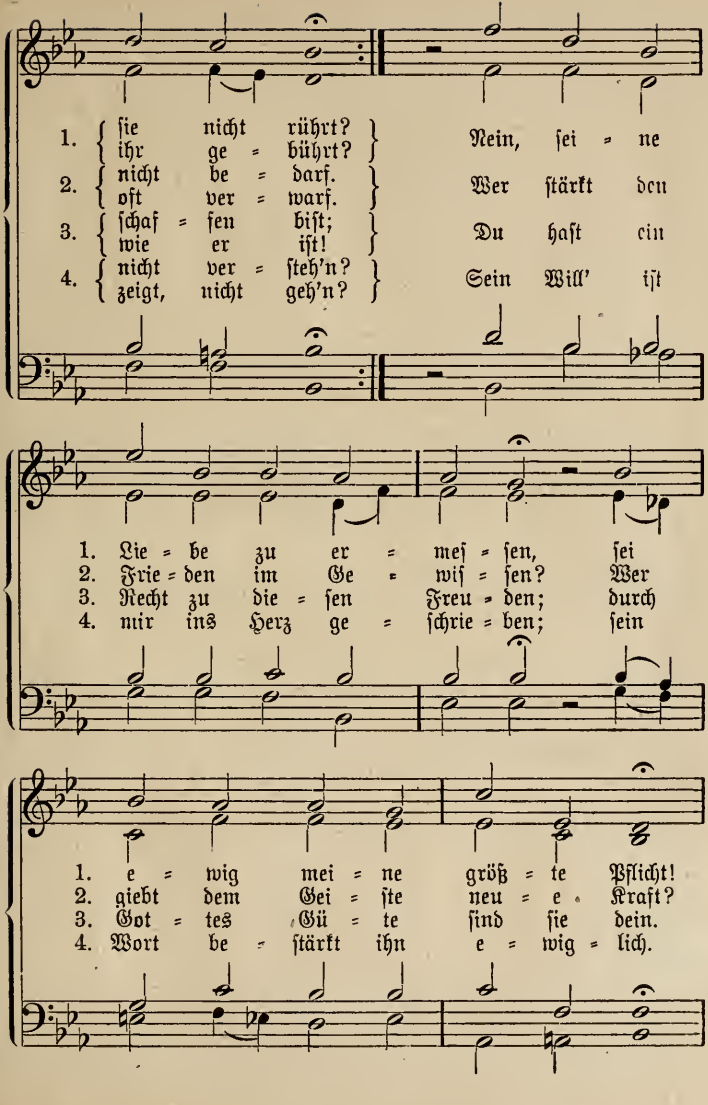


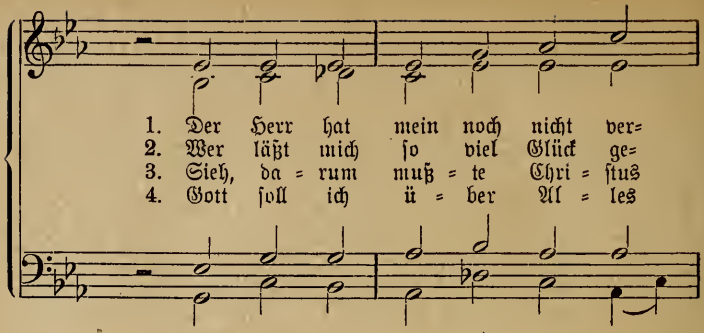

p
1. Es tönt wie Him=mels=mu=ſik; hell wie der Son=nen=
2. O Herr, du, ſein Be=ſchü=ßer, führ' ihn auf ſich'=rem
3. Laß, Herr, durch's ſtil=le War=ten ü=ber uns al=len
p
1. ſtrahl, drin=get ein Licht her=nie=der
2. Pfad hin zu den Aus=er=wähl=ten
3. weh'n ſe=li=ges Hoff=nungs=ban=ner
p
Chor. D. C. al Fine.
1. auf die=ſe heil'=ge Zahl.
2. nach dei=nem Him=mels=rat.
3. bis auf das Wie=der=ſeh'n!

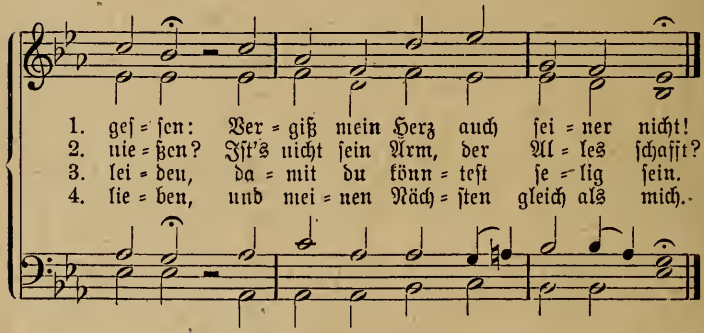
Wie groß ist des Allmächt'gen Güte!

(74)

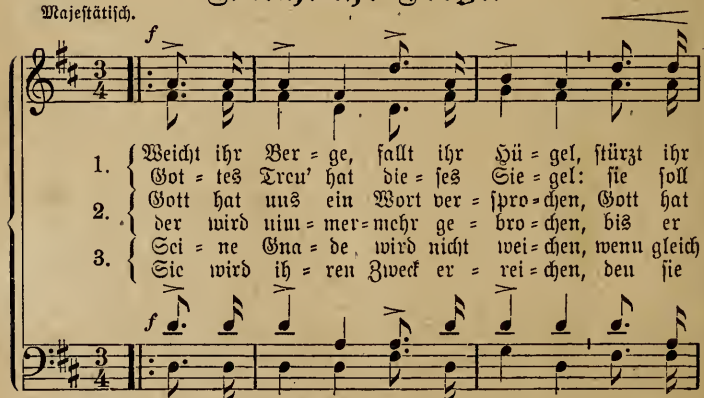


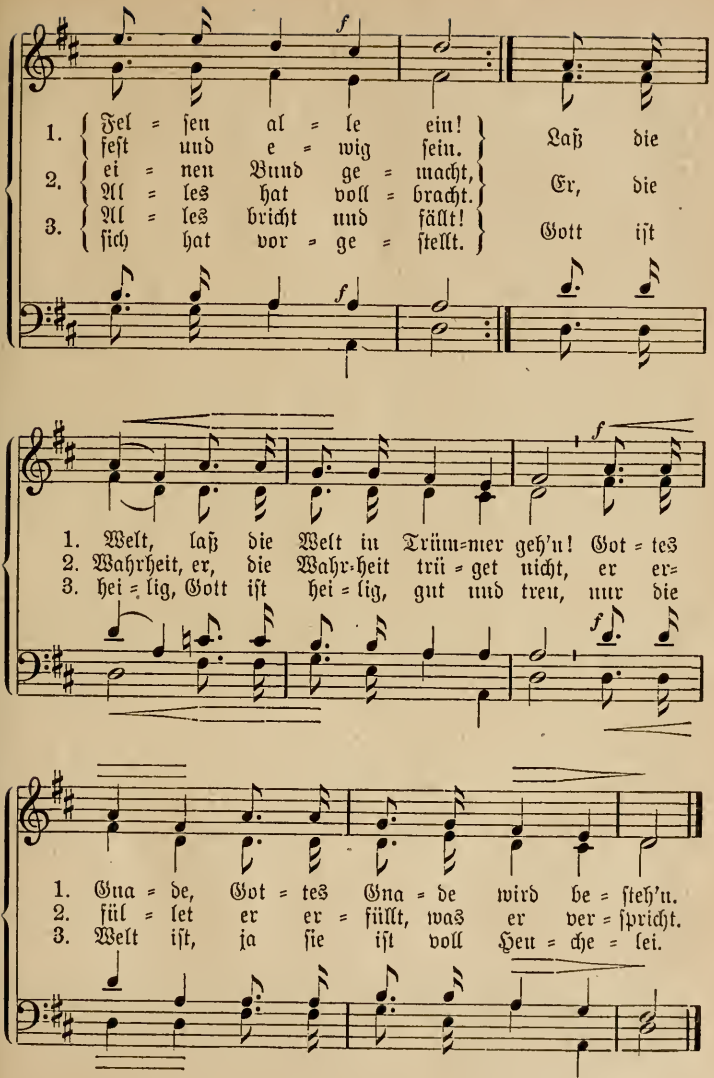

1. sie nicht rührt? / ihr ge = bührt?
Nein, sei = ne
2. nicht be = darf. / oft ver = warf.
Wer stärkt den
3. schaf = fen bist; / wie er ist!
Du hast ein
4. nicht ver = steh'n? / zeigt, nicht geh'n?
Sein Will' ist
1. Lie = be zu er = mes = sen, sei
2. Frie = den im Ge = wis = sen? Wer
3. Recht zu die = sen Freu = den; durch
4. mir ins Herz ge = schrie = ben; sein
1. e = wig mei = ne größ = te Pflicht!
2. giebt dem Gei = ste neu = e Kraft?
3. Got = tes Gü = te sind sie dein.
4. Wort be = stärkt ihn e = wig = lich.





Weicht ihr Berge.

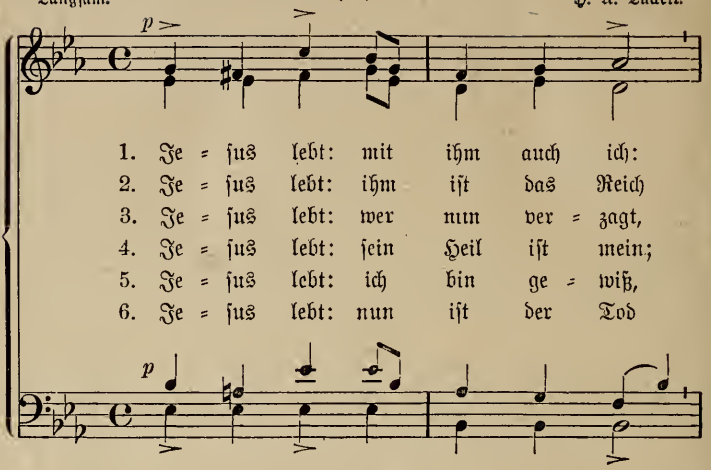


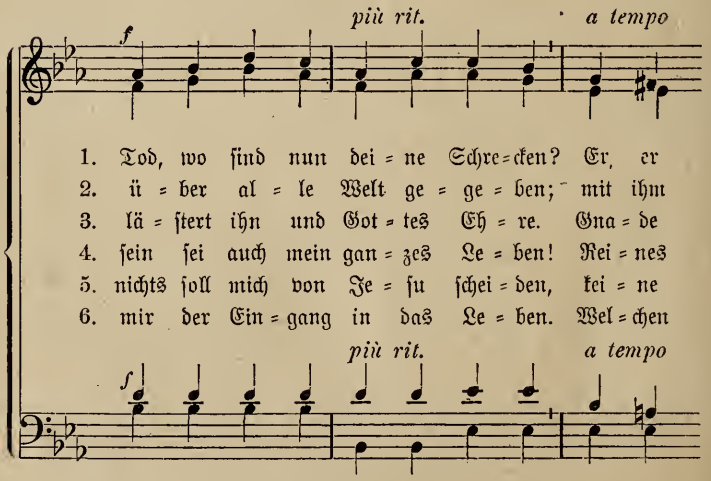

1. Fel = sen al = le ein! Laß die
feſt und e = wig ſein.
2. ei = nen Bund ge = macht, Er, die
All = les hat voll = bracht.
3. All = les bricht und fällt! Gott iſt
ſich hat vor = ge = ſtellt.
1. Welt, laß die Welt in Trüm=mer geh'n! Got = tes
2. Wahrheit, er, die Wahr=heit trü = get nicht, er er=
3. hei = lig, Gott iſt hei = lig, gut und treu, nur die
1. Gna = de, Got = tes Gna = de wird be = ſteh'n.
2. fül = let er er = füllt, was er ver = ſpricht.
3. Welt iſt, ja ſie iſt voll Heu = che = lei.

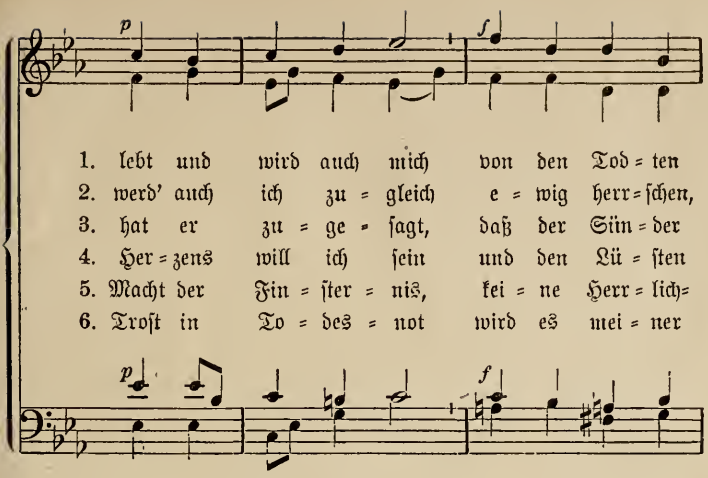
Jesus lebt.

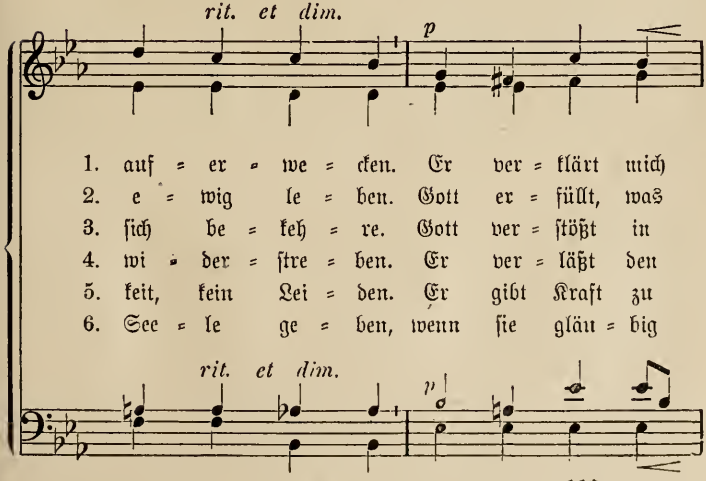
(64)

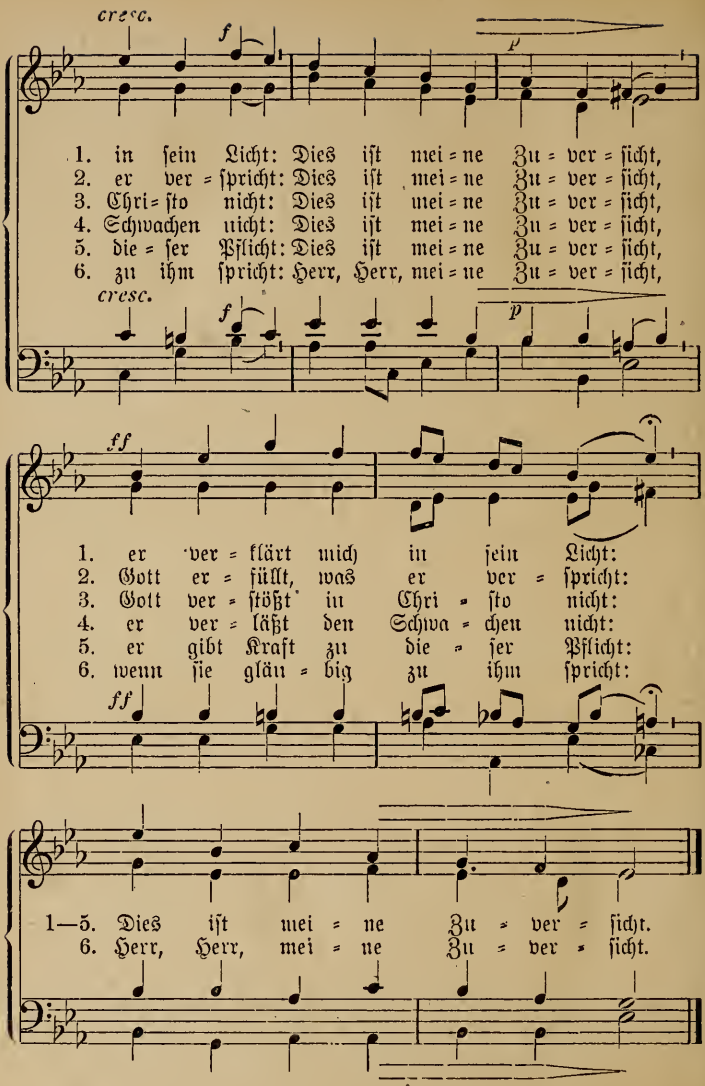
Langsam. H. A. Tuckett.






p
f
1. lebt und wird auch mich von den Tod = ten
2. werd' auch ich zu = gleich e = wig herr = schen,
3. hat er zu = ge = sagt, daß der Sün = der
4. Her = zens will ich sein und den Lü = sten
5. Macht der Fin = ster = nis, kei = ne Herr = lich=
6. Trost in To = des = not wird es mei = ner
p
f


rit. et dim.
p
1. auf = er = we = cken. Er ver = klärt mich
2. e = wig le = ben. Gott er = füllt, was
3. sich be = keh = re. Gott ver = stößt in
4. wi = der = stre = ben. Er ver = läßt den
5. keit, kein Lei = den. Er gibt Kraft zu
6. See = le ge = ben, wenn sie gläu = big
rit. et dim.
p

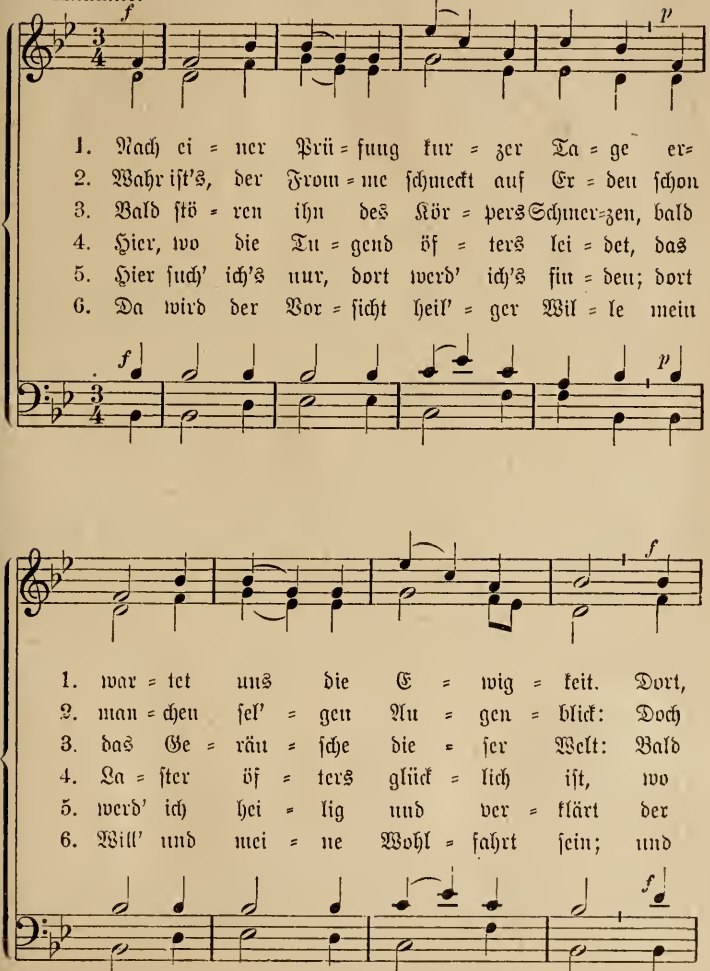

cresc.
f
p
1. in sein Licht: Dies ist mei = ne Zu = ver = sicht,
2. er ver = spricht: Dies ist mei = ne Zu = ver = sicht,
3. Chri = sto nicht: Dies ist mei = ne Zu = ver = sicht,
4. Schwachen nicht: Dies ist mei = ne Zu = ver = sicht,
5. die = ser Pflicht: Dies ist mei = ne Zu = ver = sicht,
6. zu ihm spricht: Herr, Herr, mei = ne Zu = ver = sicht,
cresc.
f
p
ff
1. er ver = klärt mich in sein Licht:
2. Gott er = füllt, was er ver = spricht:
3. Gott ver = stößt in Chri = sto nicht:
4. er ver = läßt den Schwa = chen nicht:
5. er gibt Kraft zu die = ser Pflicht:
6. wenn sie gläu = big zu ihm spricht:
ff
1—5. Dies ist mei = ne Zu = ver = sicht.
6. Herr, Herr, mei = ne Zu = ver = sicht.

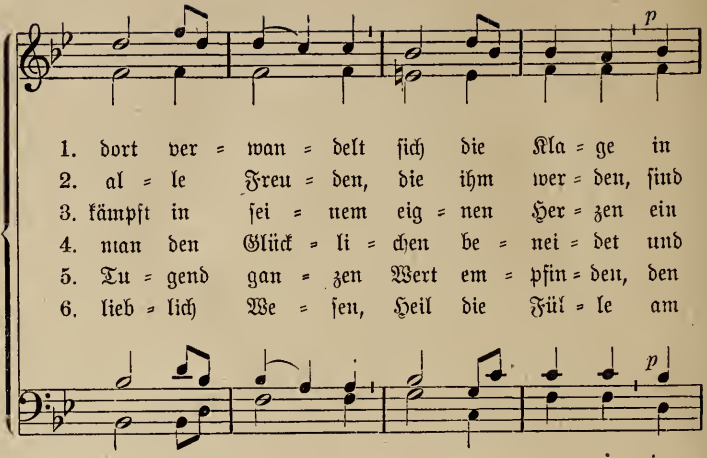
Himmelsvorschmack.

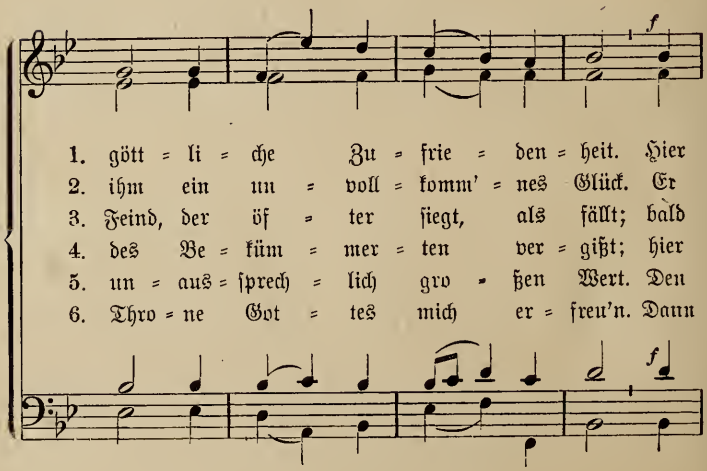
C. F. Gellert.

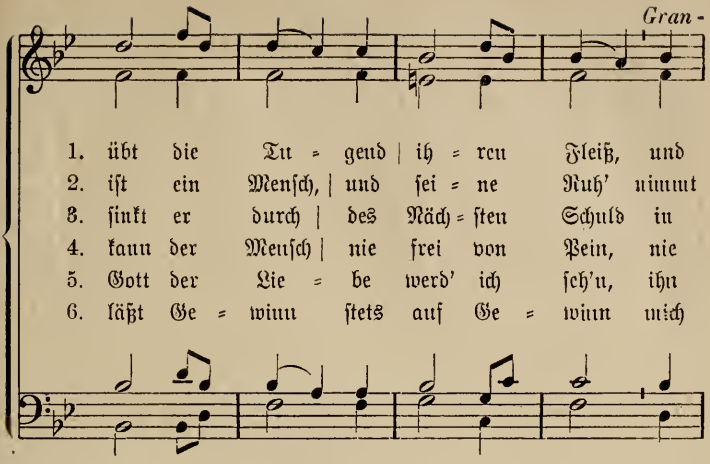
(51)

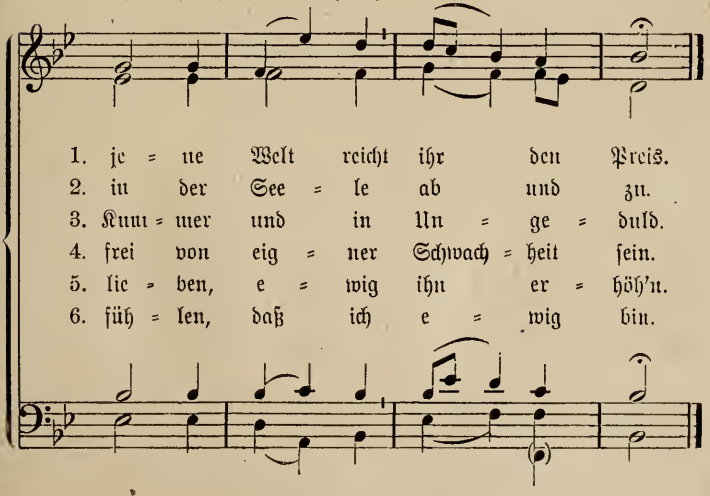
Andante.




p
1. dort ver = wan = delt ſich die Kla = ge in
2. al = le Freu = den, die ihm wer = den, ſind
3. kämpft in ſei = nem eig = nen Her = zen ein
4. man den Glück = li = chen be = nei = det und
5. Tu = gend gan = zen Wert em = pfin = den, den
6. lieb = lich We = ſen, Heil die Fül = le am
p


f
1. gött = li = che Zu = frie = den = heit. Hier
2. ihm ein un = voll = komm' = nes Glück. Er
3. Feind, der öf = ter ſiegt, als fällt; bald
4. des Be = küm = mer = ten ver = gißt; hier
5. un = aus = ſprech = lich gro = ßen Wert. Den
6. Thro = ne Got = tes mich er = freu'n. Dann
f

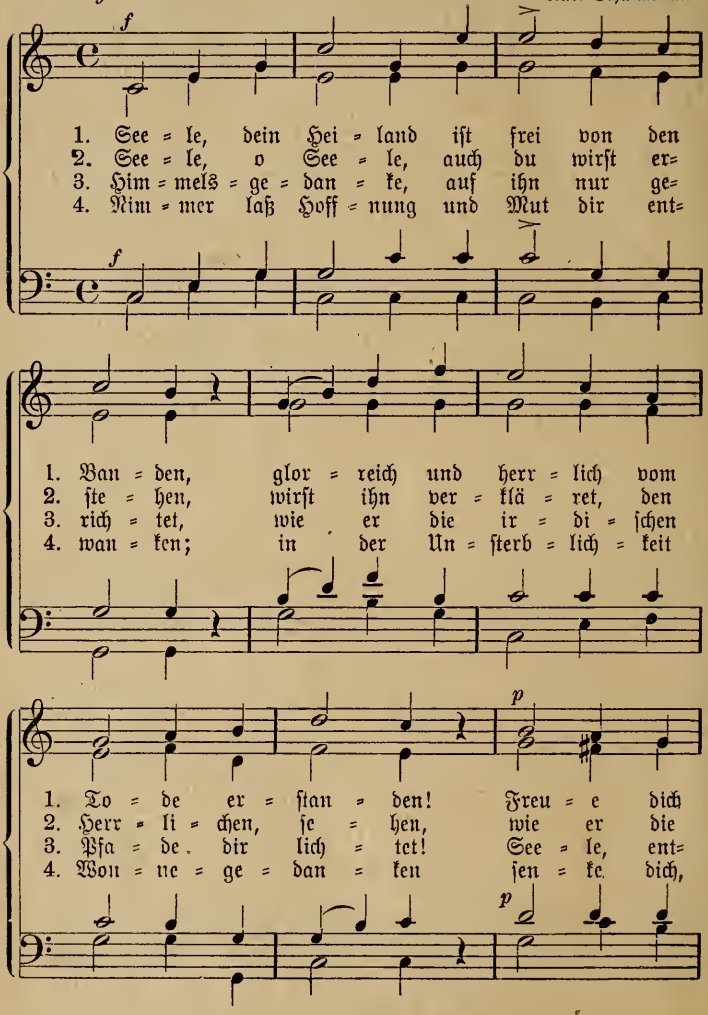

Gran-
1. übt die Tu = gend | ih = ren Fleiß, und
2. ist ein Mensch, | und sei = ne Ruh' nimmt
3. sinkt er durch | des Näch = sten Schuld in
4. kann der Mensch | nie frei von Pein, nie
5. Gott der Lie = be werd' ich seh'n, ihn
6. läßt Ge = winn stets auf Ge = winn mich

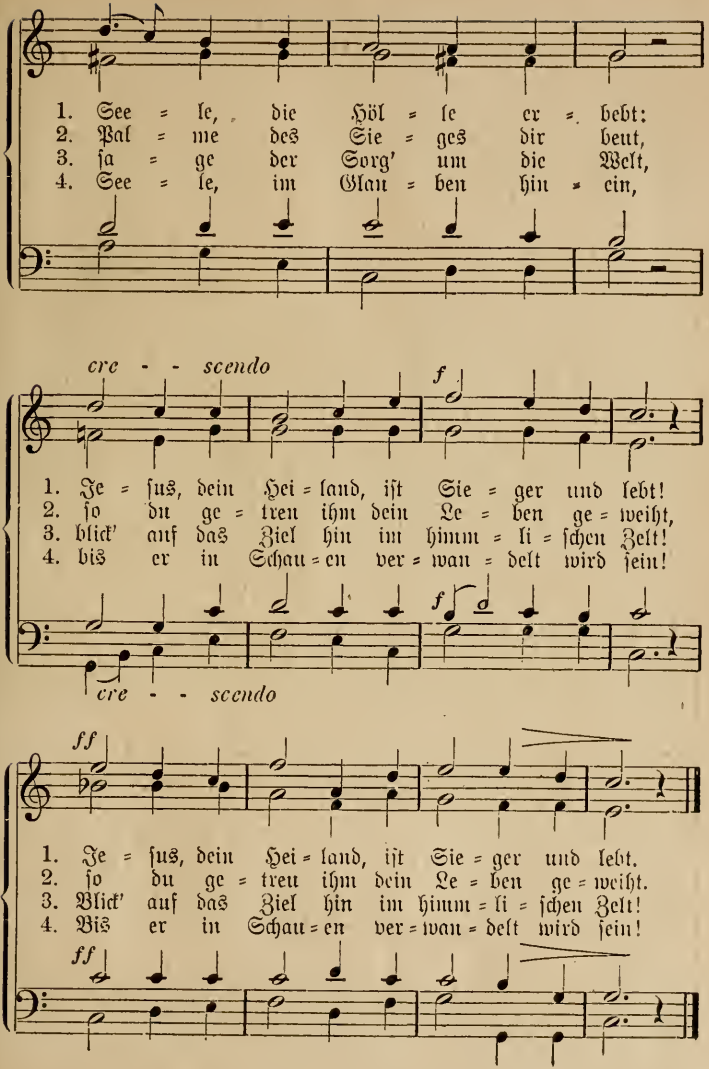

dioso
1. je = ne Welt reicht ihr den Preis.
2. in der See = le ab und zu.
3. Kum = mer und in Un = ge = duld.
4. frei von eig = ner Schwach = heit sein.
5. lie = ben, e = wig ihn er = höh'n.
6. füh = len, daß ich e = wig bin.

Jesus lebt.

(98)

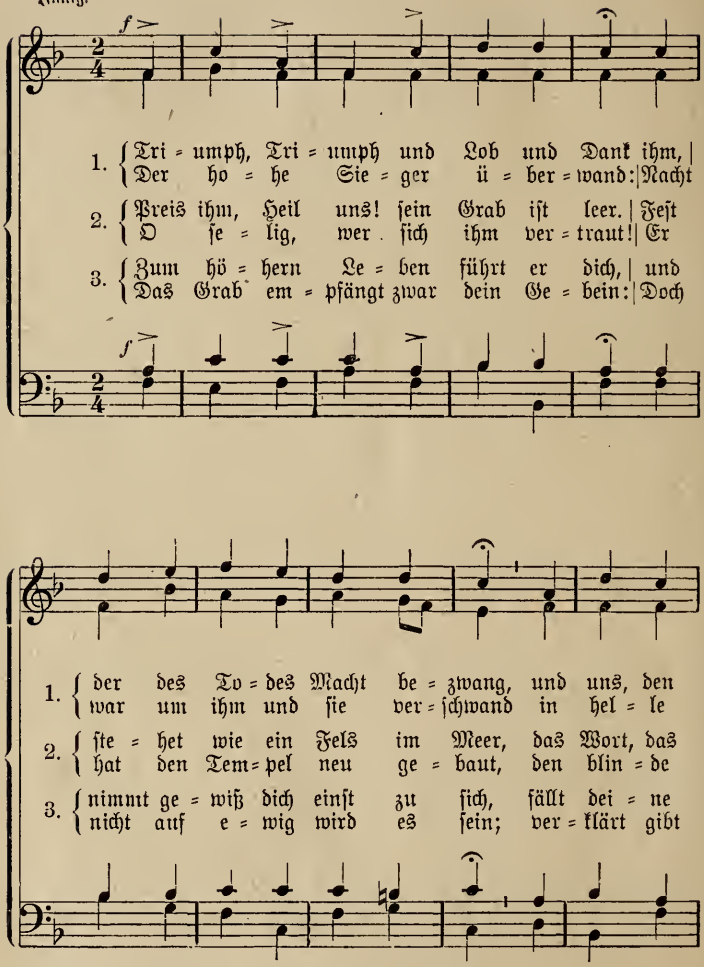
Allegro Maestoso. Rud. Schürmann.

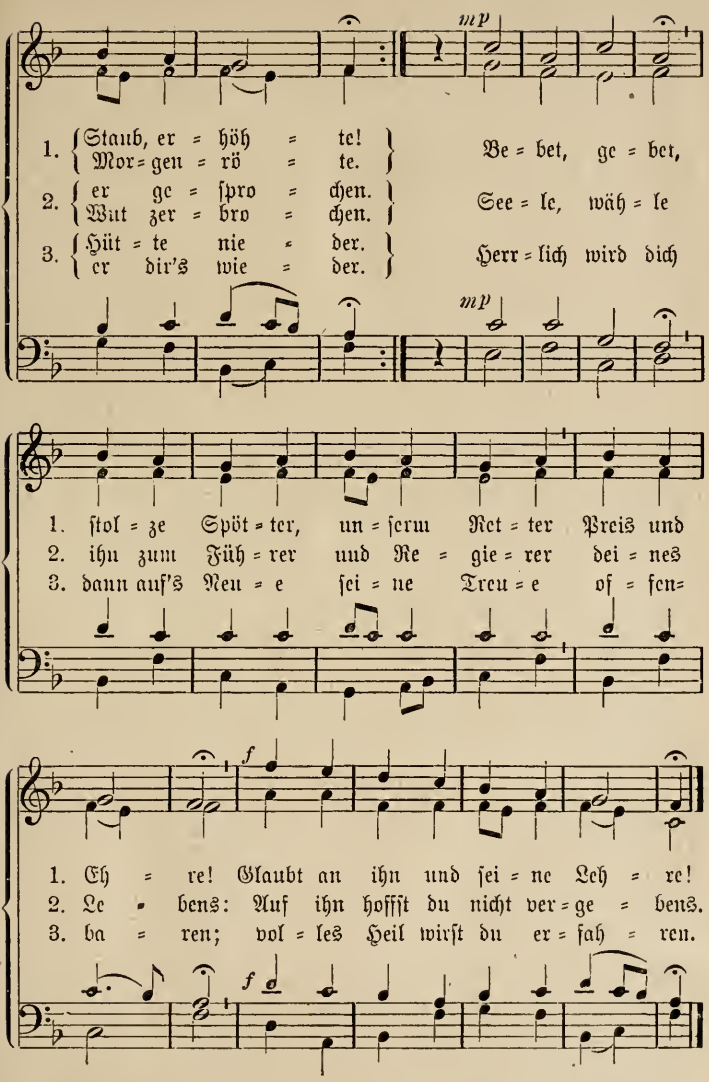



1. See = le, die Höl = le er = bebt:
2. Pal = me des Sie = ges dir beut,
3. ja = ge der Sorg' um die Welt,
4. See = le, im Glan = ben hin = ein,
cre - - scendo
f
1. Je = sus, dein Hei = land, ist Sie = ger und lebt!
2. so du ge = treu ihm dein Le = ben ge = weiht,
3. blick' auf das Ziel hin im himm = li = schen Zelt!
4. bis er in Schau = en ver = wan = delt wird sein!
f
cre - - scendo
ff
1. Je = sus, dein Hei = land, ist Sie = ger und lebt.
2. so du ge = treu ihm dein Le = ben ge = weiht.
3. Blick' auf das Ziel hin im himm = li = schen Zelt!
4. Bis er in Schau = en ver = wan = delt wird sein!
ff

Triumph.

(84)

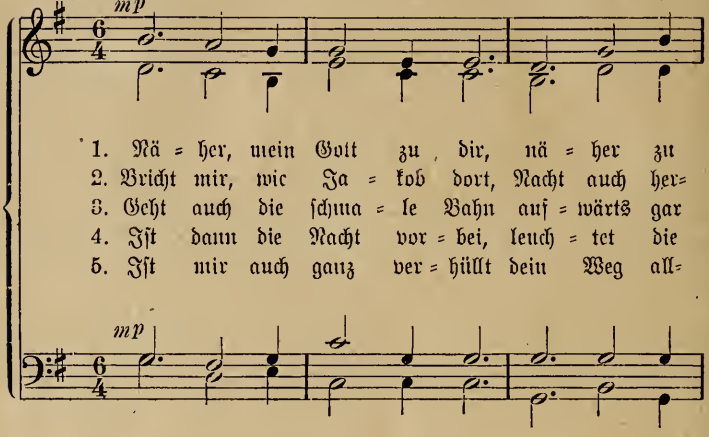

Innig.
f
1. Tri = umph, Tri = umph und Lob und Dank ihm,
Der ho = he Sie = ger ü = ber = wand: Nacht
2. Preis ihm, Heil uns! sein Grab ist leer. Fest
O se = lig, wer sich ihm ver = traut! Er
3. Zum hö = hern Le = ben führt er dich, und
Das Grab em = pfängt zwar dein Ge = bein: Doch
f
1. der des To = des Macht be = zwang, und uns, den
war um ihm und sie ver = schwand in hel = le
2. ste = het wie ein Fels im Meer, das Wort, das
hat den Tem = pel neu ge = baut, den blin = de
3. nimmt ge = wiß dich einst zu sich, fällt dei = ne
nicht auf e = wig wird es sein; ver = klärt gibt

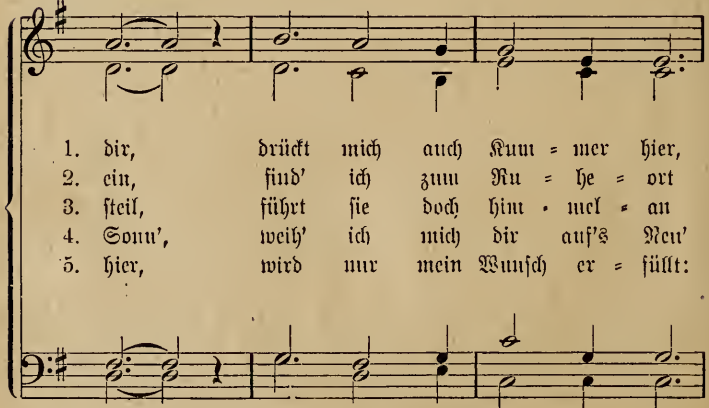

mp
1. Staub, er = höh = te!
Mor = gen = rö = te.
2. er ge = ſpro = chen.
Wut zer = bro = chen.
3. Hüt = te nie = der.
er dir's wie = der.
Be = bet, ge = bet,
See = le, wäh = le
Herr = lich wird dich
mp
1. ſtol = ze Spöt = ter, un = ſerm Ret = ter Preis und
2. ihn zum Füh = rer und Re = gie = rer dei = nes
3. dann auf's Neu = e ſei = ne Treu = e of = fen=
f
1. Eh = re! Glaubt an ihn und ſei = ne Leh = re!
2. Le = bens: Auf ihn hofft du nicht ver = ge = bens.
3. ba = ren; vol = les Heil wirſt du er = fah = ren.
f

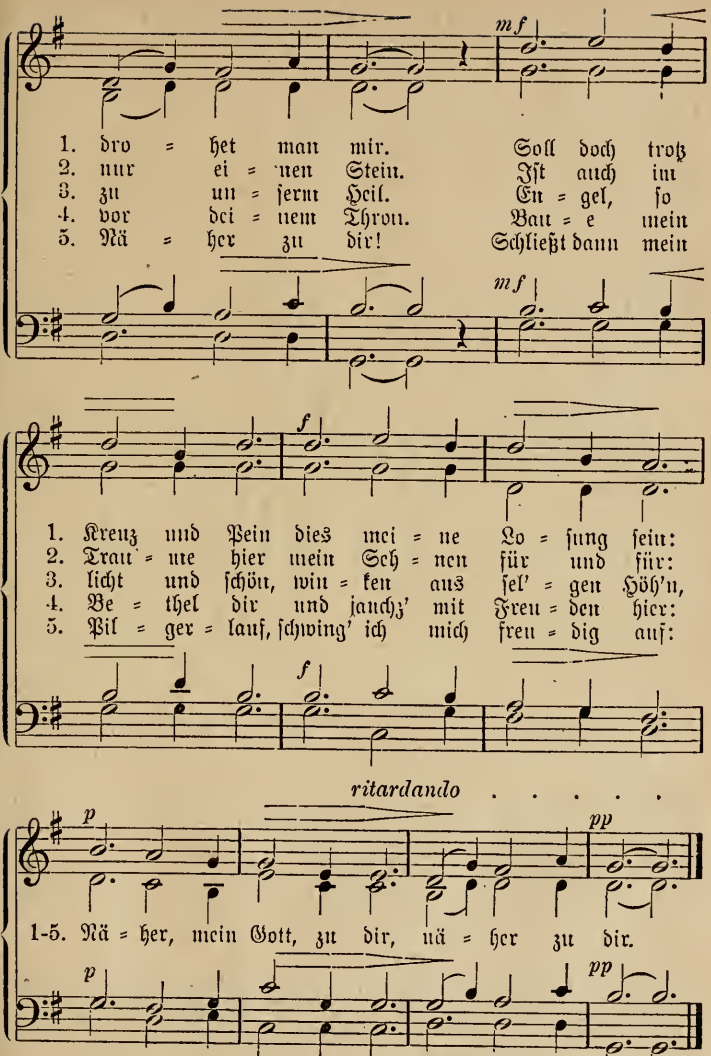
Näher, mein Gott, zu dir.

(118)

Langsam. *mp* Dr. Mason.

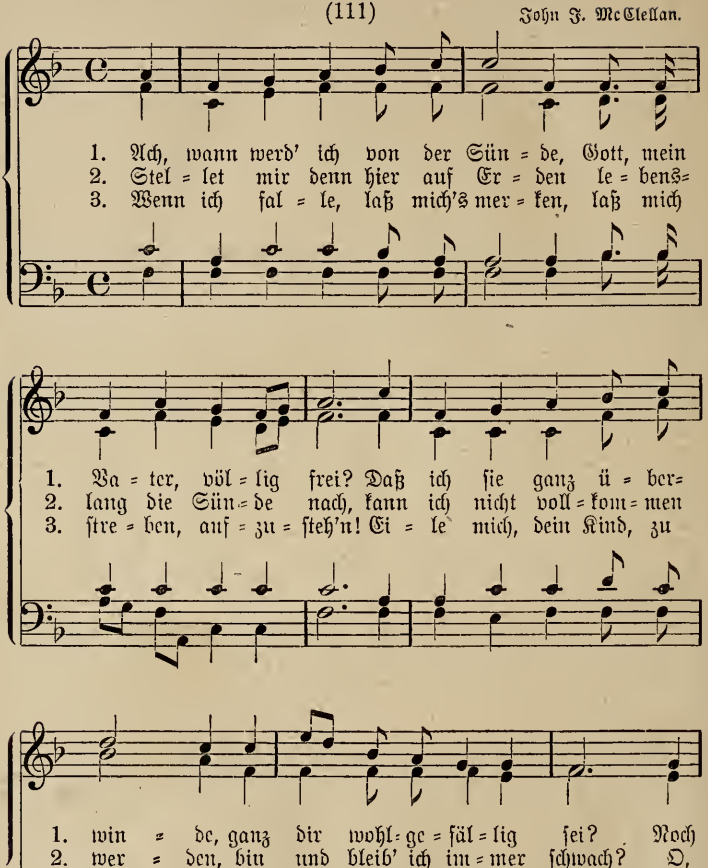


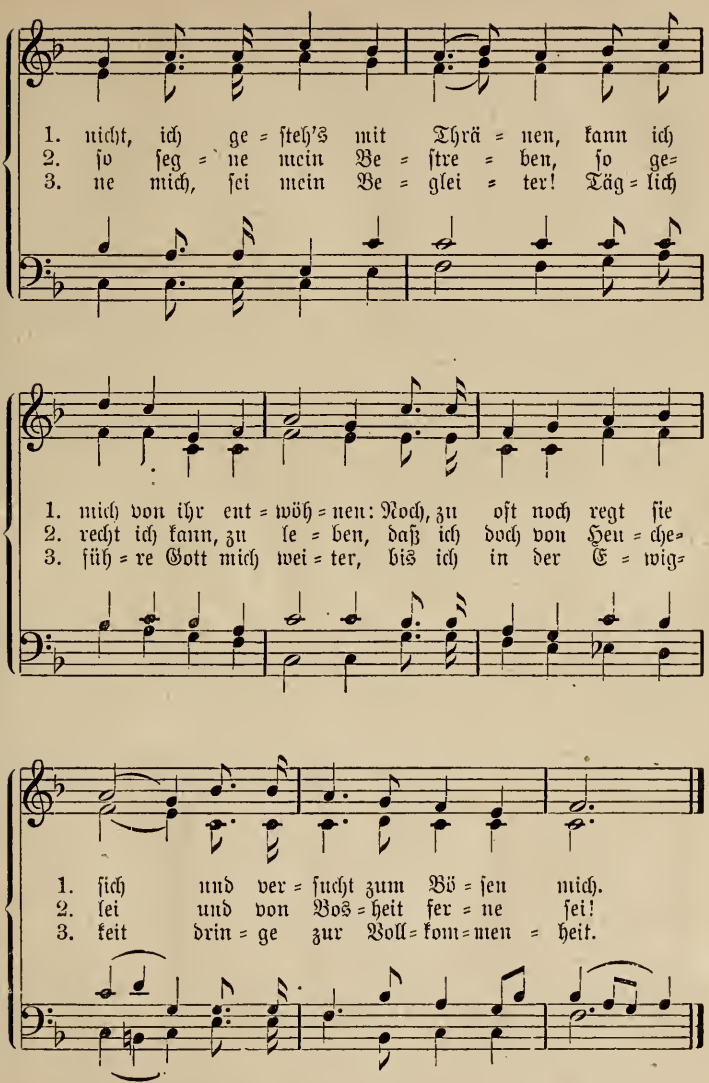



mf
1. dro = het man mir. Soll doch trotz
2. nur ei = nen Stein. Ist auch im
3. zu un = serm Heil. En = gel, so
4. vor dei = nem Thron. Bau = e mein
5. Nä = her zu dir! Schließt dann mein
mf
f
1. Kreuz und Pein dies mei = ne Lo = sung sein:
2. Trau = ne hier mein Seh = nen für und für:
3. licht und schön, win = ken aus sel' = gen Höh'n,
4. Be = thel dir und jauchz' mit Freu = den hier:
5. Pil = ger = lauf, schwing' ich mich freu = dig auf:
f
ritardando
p
pp
1-5. Nä = her, mein Gott, zu dir, nä = her zu dir.
p
pp

Verlangen nach Heiligkeit.

(111) John J. McClellan.

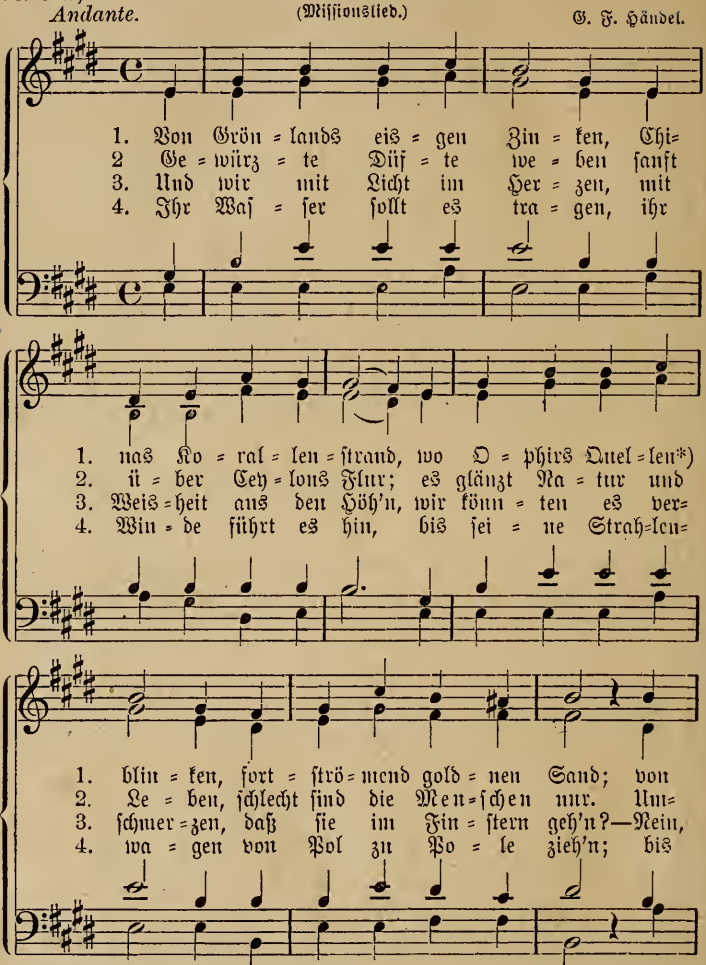



1. nicht, ich ge = ſteh's mit Thrä = nen, kann ich
2. ſo ſeg = ne mein Be = ſtre = ben, ſo ge=
3. ne mich, ſei mein Be = glei = ter! Täg = lich
1. mich von ihr ent = wöh = nen: Noch, zu oft noch regt ſie
2. recht ich kann, zu le = ben, daß ich doch von Heu = che=
3. füh = re Gott mich wei = ter, bis ich in der E = wig=
1. ſich und ver = ſucht zum Bö = ſen mich.
2. lei und von Bos = heit fer = ne ſei!
3. keit drin = ge zur Voll = kom = men = heit.

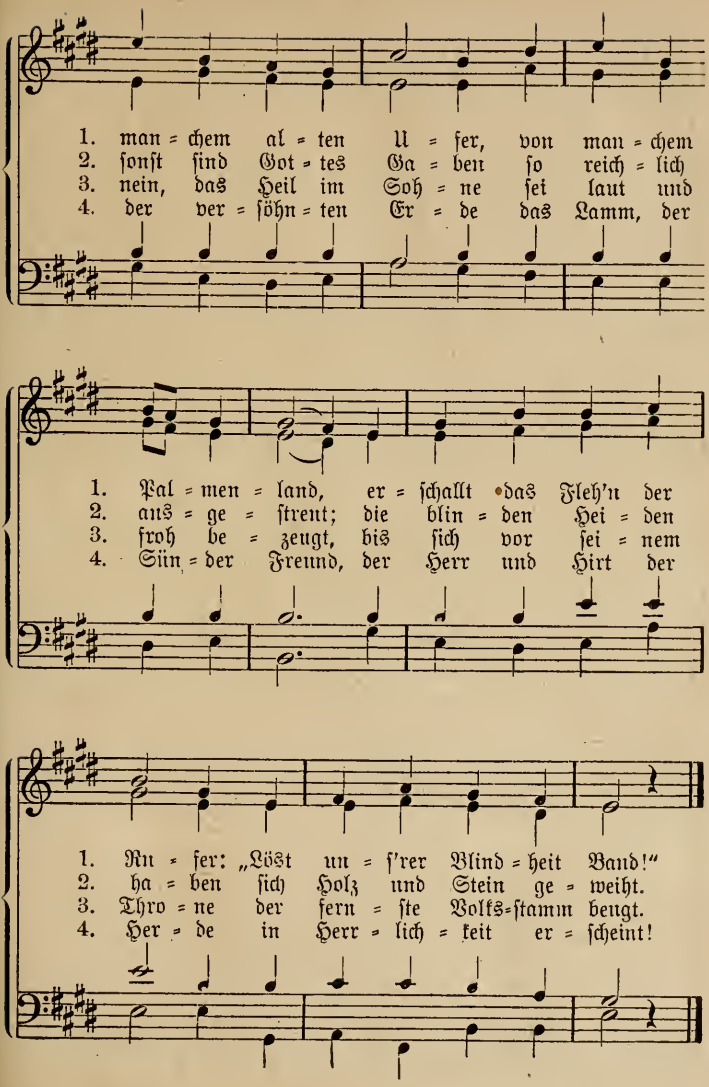
Von Grönlands eisgen Zinken.

Dr. Barth.

Andante. (Missionslied.) G. F. Händel.

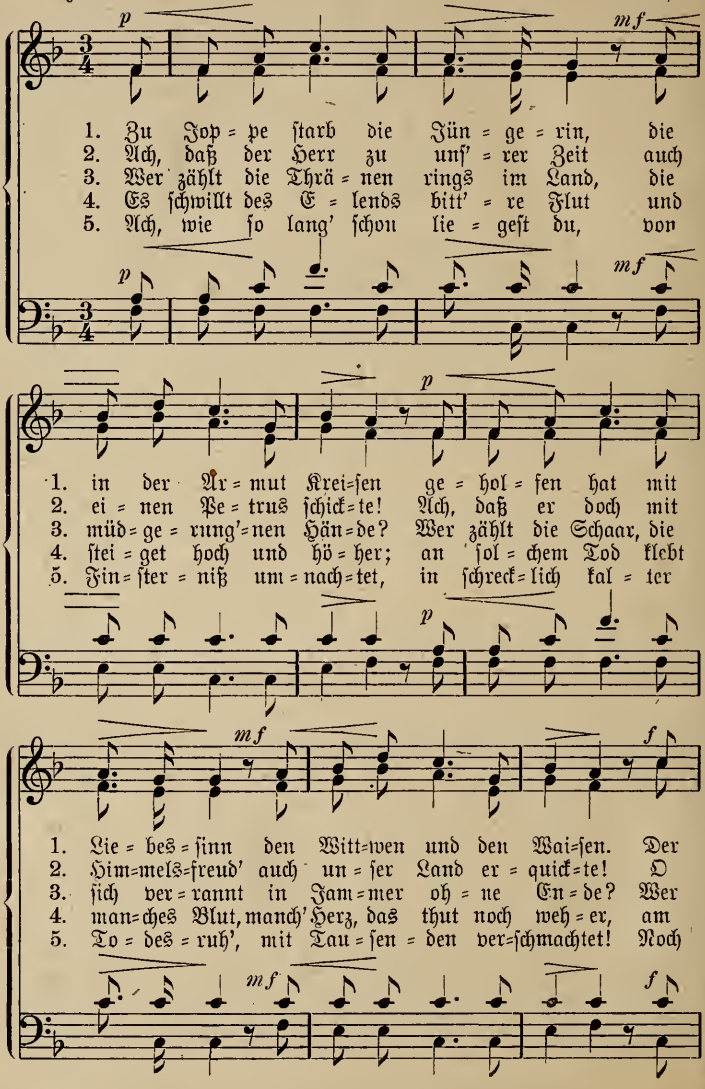


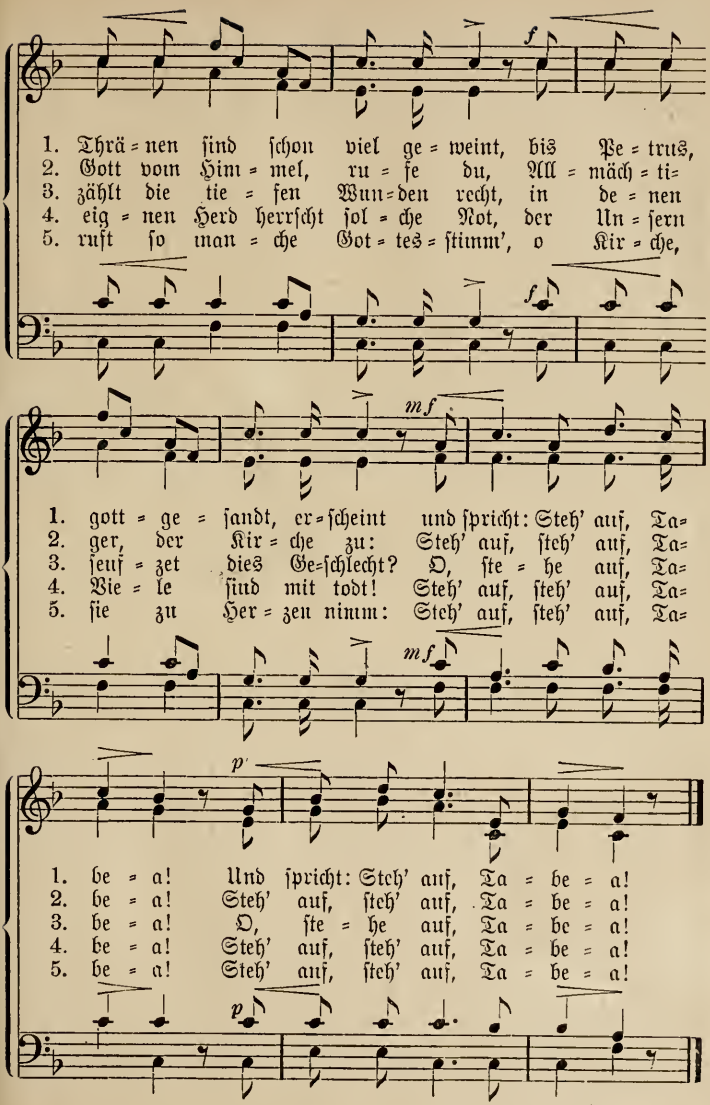
*) = Goldquellen: vgl. 1. Kön. 9, 28.


1. man = chem al = ten U = fer, von man = chem
2. sonst sind Got = tes Ga = ben so reich = lich
3. nein, das Heil im Soh = ne sei laut und
4. der ver = söhn = ten Er = de das Lamm, der
1. Pal = men = land, er = schallt das Fleh'n der
2. ans = ge = strent; die blin = den Hei = den
3. froh be = zeugt, bis sich vor sei = nem
4. Sün = der Freund, der Herr und Hirt der
1. Ru = fer: „Löst un = s'rer Blind = heit Band!"
2. ha = ben sich Holz und Stein ge = weiht.
3. Thro = ne der fern = ste Volks=stamm beugt.
4. Her = de in Herr = lich = keit er = scheint!

Stehe auf, Tabea.

Klagend. Volksweise.

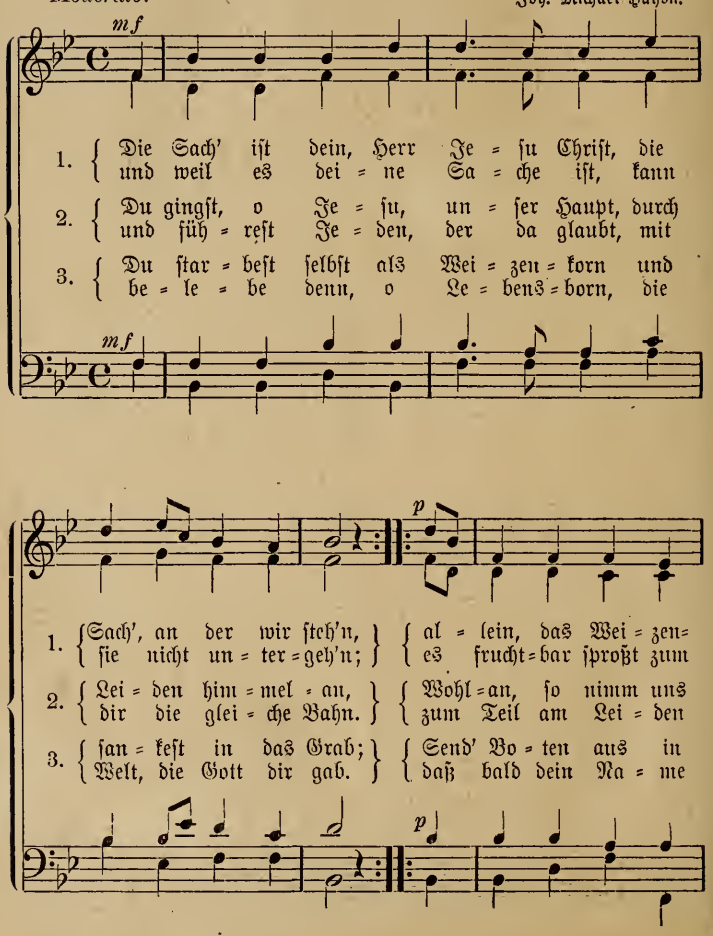


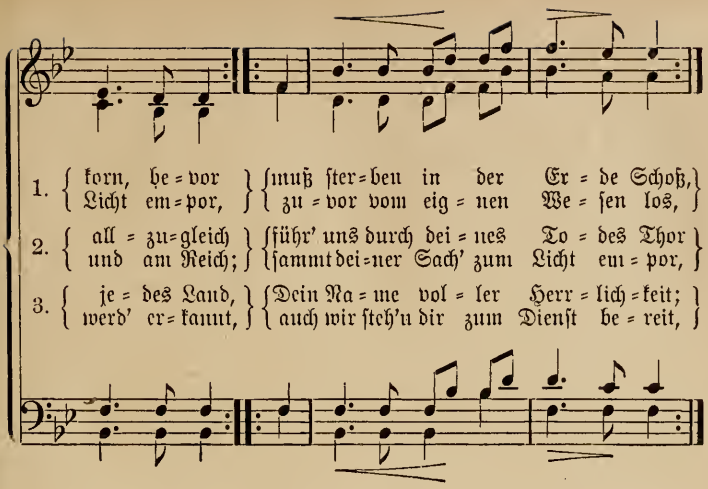

f
1. Thrä = nen sind schon viel ge = weint, bis Pe = trus,
2. Gott vom Him = mel, ru = fe du, All = mäch = ti=
3. zählt die tie = fen Wun = den recht, in de = nen
4. eig = nen Herd herrscht sol = che Not, der Un = fern
5. ruft so man = che Got = tes = stimm', o Kir = che,
f
mf
1. gott = ge = sandt, er = scheint und spricht: Steh' auf, Ta=
2. ger, der Kir = che zu: Steh' auf, steh' auf, Ta=
3. seuf = zet dies Ge = schlecht? O, ste = he auf, Ta=
4. Vie = le sind mit todt! Steh' auf, steh' auf, Ta=
5. sie zu Her = zen nimm: Steh' auf, steh' auf, Ta=
mf
p
1. be = a! Und spricht: Steh' auf, Ta = be = a!
2. be = a! Steh' auf, steh' auf, Ta = be = a!
3. be = a! O, ste = he auf, Ta = be = a!
4. be = a! Steh' auf, steh' auf, Ta = be = a!
5. be = a! Steh' auf, steh' auf, Ta = be = a!
p

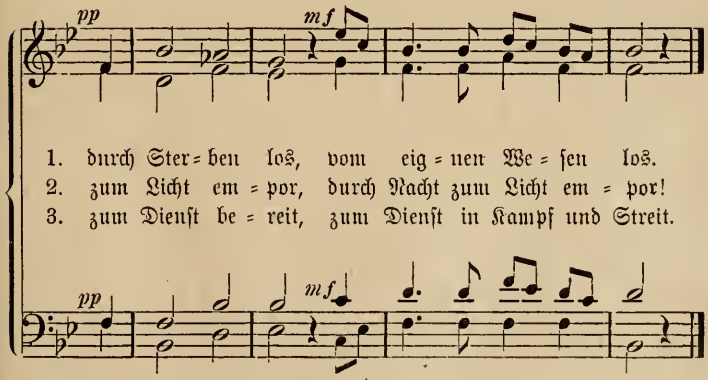
Die Sach' ist dein, Herr Jesu Christ.

(Ursprünglich: Hier liegt vor deiner Majestät.)

Moderato. Joh. Michael Haydn.



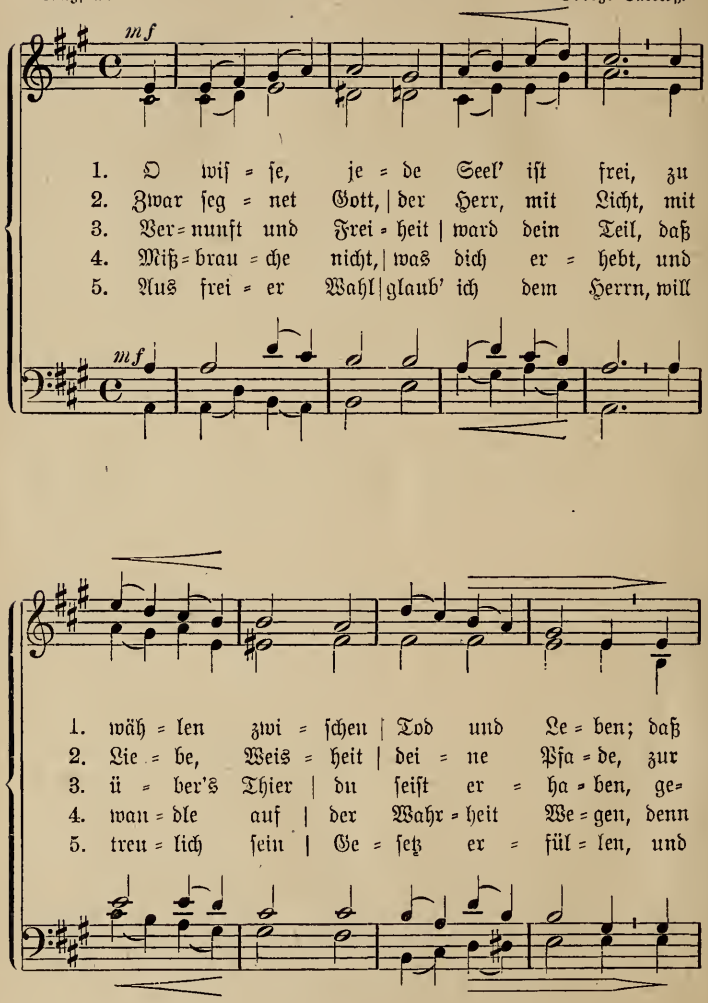


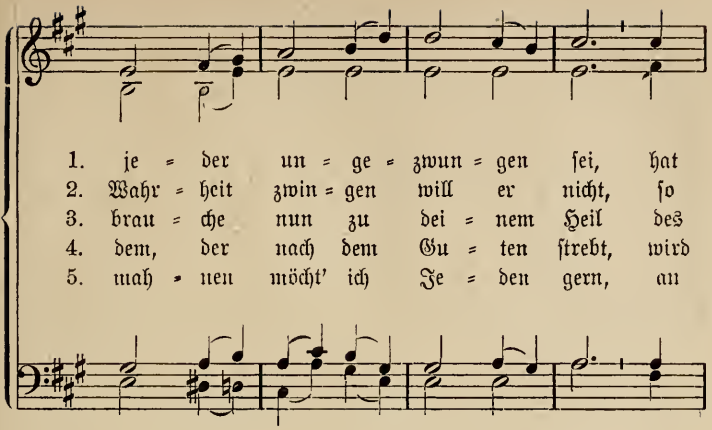


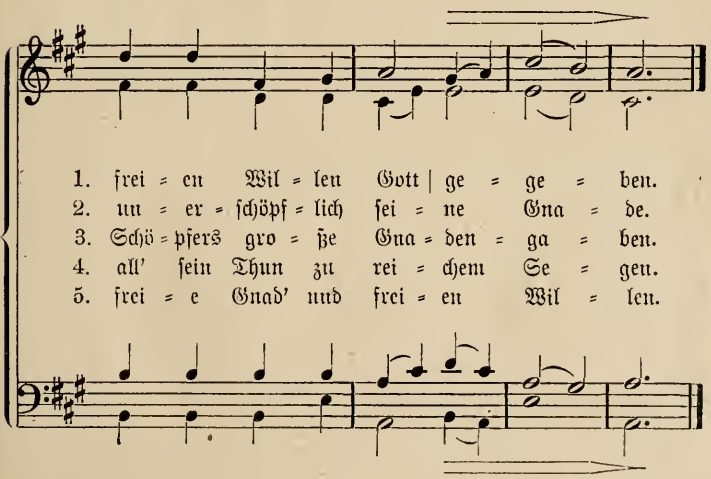
V. 1 u. 2 von Samuel Preiswerk, geb. 1799, † 1870, als Antistes in Basel.
V. 3 von Dr. Felician Zaremba, geb. 1794.

Geistesfreiheit.

Langsam. George Careleß.

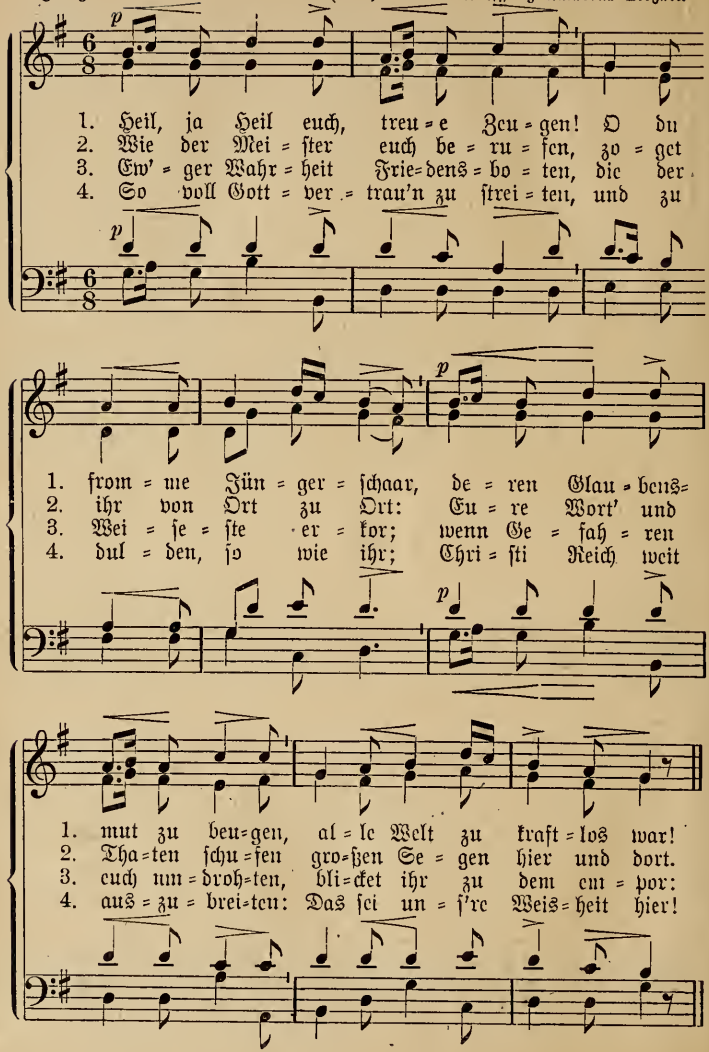


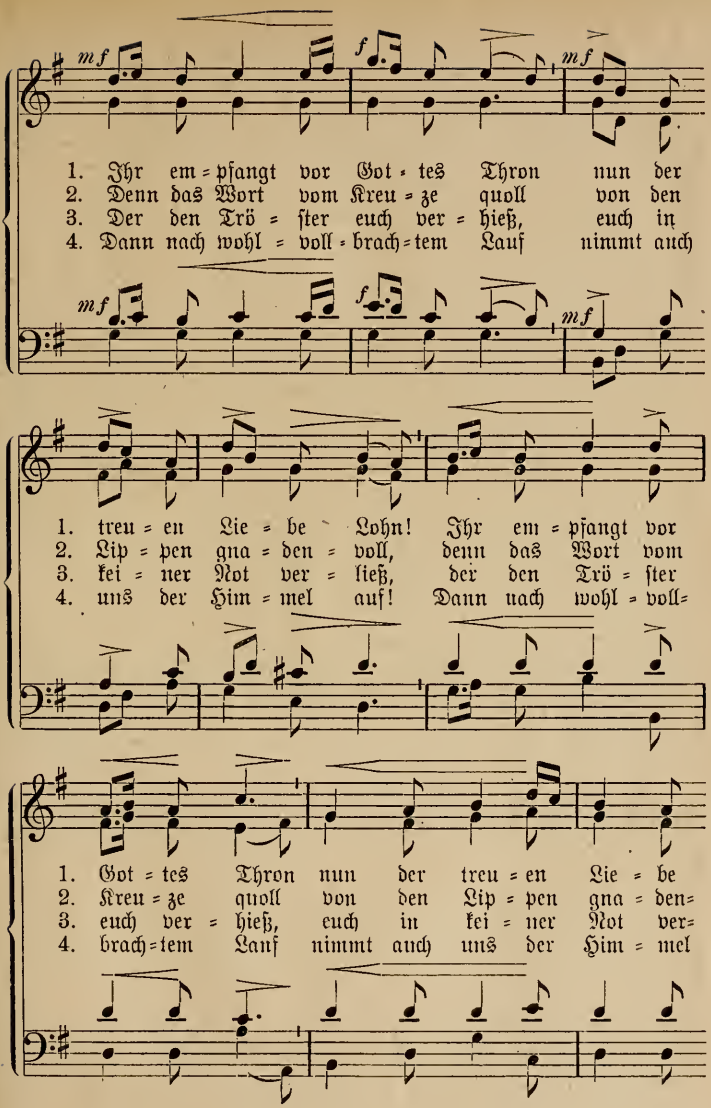

1. je = der un = ge = zwun = gen sei, hat
2. Wahr = heit zwin = gen will er nicht, so
3. brau = che nun zu dei = nem Heil des
4. dem, der nach dem Gu = ten strebt, wird
5. nah = nen möcht' ich Je = den gern, an

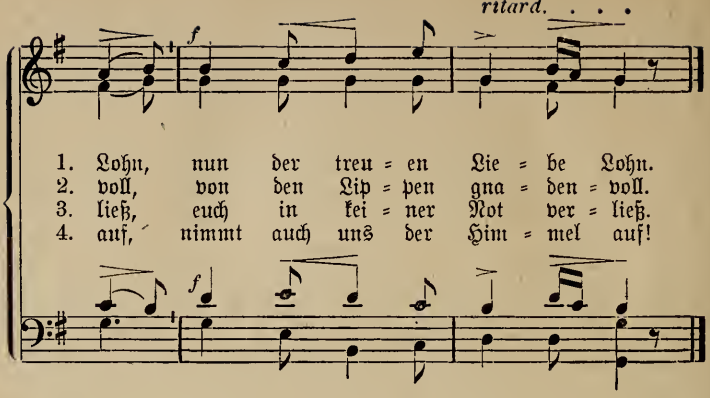

1. frei = en Wil = len Gott | ge = ge = ben.
2. un = er = schöpf = lich sei = ne Gna = de.
3. Schö = pfers gro = ße Gna = den = ga = ben.
4. all' sein Thun zu rei = chem Se = gen.
5. frei = e Gnad' und frei = en Wil = len.

Christi Zeugen.

Innig. (104) Wolfgang Amadeus Mozart.

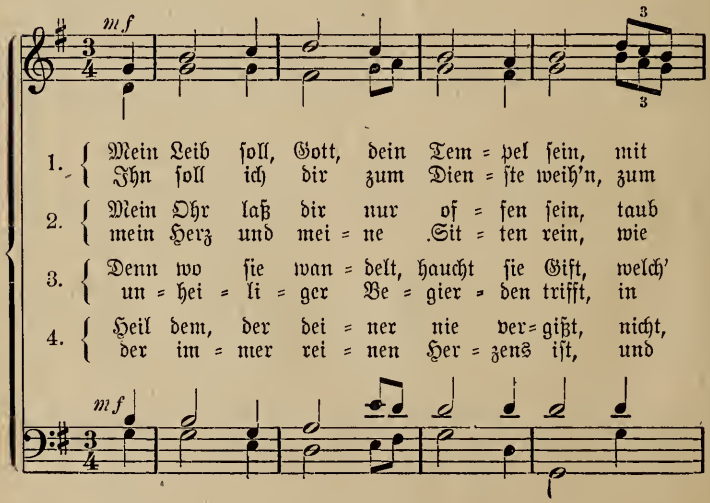


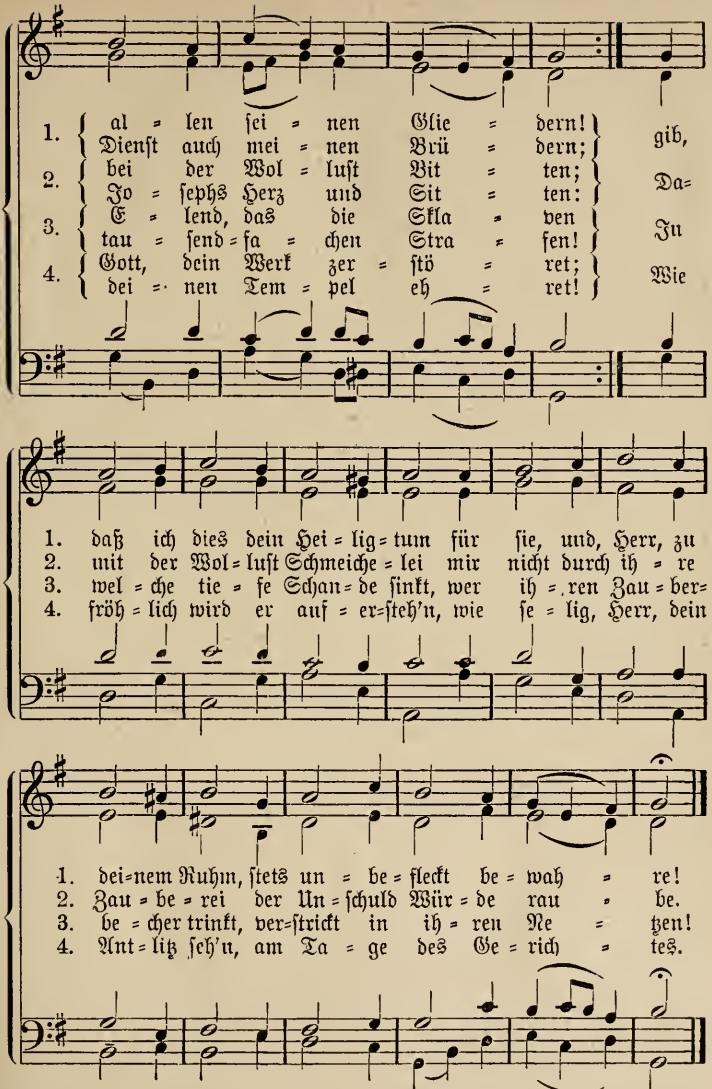

mf
f
mf
1. Ihr em = pfangt vor Got = tes Thron nun der
2. Denn das Wort vom Kreu = ze quoll von den
3. Der den Trö = ster euch ver = hieß, euch in
4. Dann nach wohl = voll = brach = tem Lauf nimmt auch
mf
f
mf
1. treu = en Lie = be Lohn! Ihr em = pfangt vor
2. Lip = pen gna = den = voll, denn das Wort vom
3. kei = ner Not ver = ließ, der den Trö = ster
4. uns der Him = mel auf! Dann nach wohl = voll=
1. Got = tes Thron nun der treu = en Lie = be
2. Kreu = ze quoll von den Lip = pen gna = den=
3. euch ver = hieß, euch in kei = ner Not ver=
4. brach = tem Lauf nimmt auch uns der Him = mel



Mein Leib soll, Gott, dein Tempel sein.

(115)

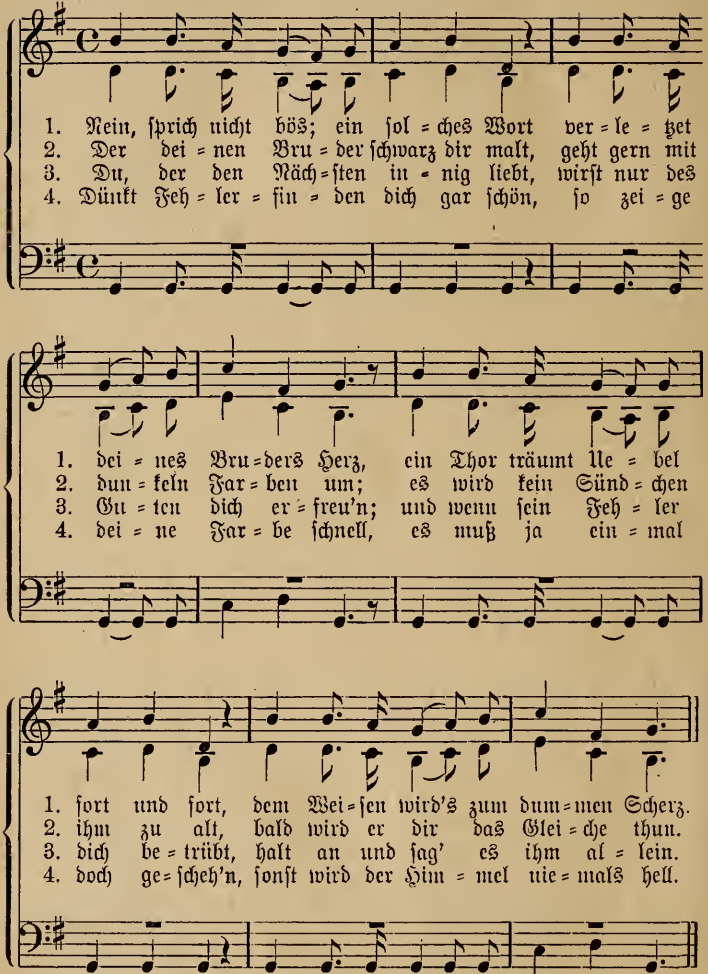


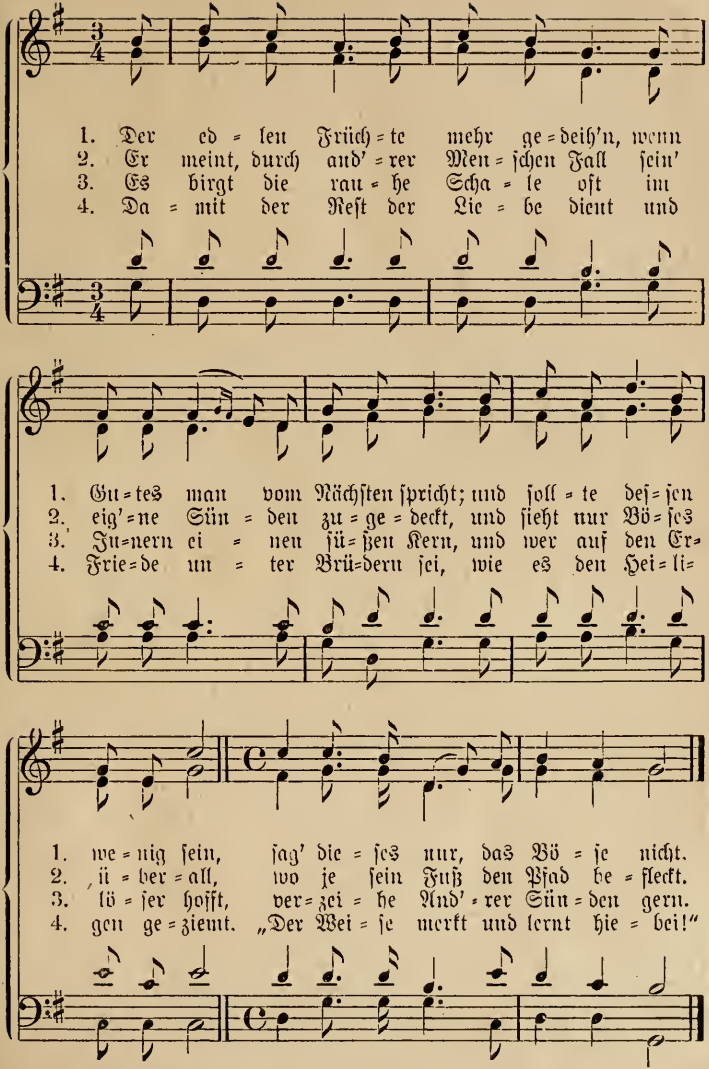

1. al = len sei = nen Glie = dern!
Dienst auch mei = nen Brü = dern; gib,
2. bei der Wol = lust Bit = ten;
Jo = sephs Herz und Sit = ten: Da=
3. E = lend, das die Skla = ven
tau = send = fa = chen Stra = fen! Ju
4. Gott, dein Werk zer = stö = ret;
dei = nen Tem = pel eh = ret! Wie
1. daß ich dies dein Hei = lig = tum für sie, und, Herr, zu
2. mit der Wol = lust Schmeiche = lei mir nicht durch ih = re
3. wel = che tie = fe Schan = de sinkt, wer ih = ren Zau = ber=
4. fröh = lich wird er auf = er = ſteh'n, wie se = lig, Herr, dein
1. dei=nem Ruhm, ſtets un = be = fleckt be = wah = re!
2. Zau = be = rei der Un = ſchuld Wür = de rau = be.
3. be = cher trinkt, ver=ſtrickt in ih = ren Ne = tzen!
4. Ant = litz ſeh'n, am Ta = ge des Ge = rich = tes.

Sprich nicht bös.

J. Huber.

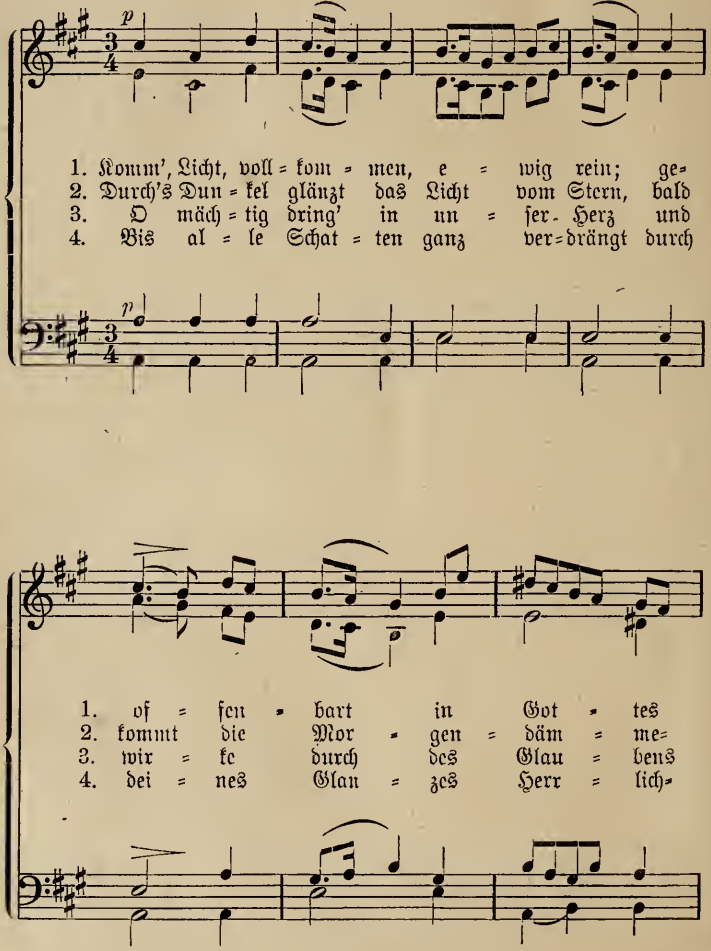
Moderato. (50)

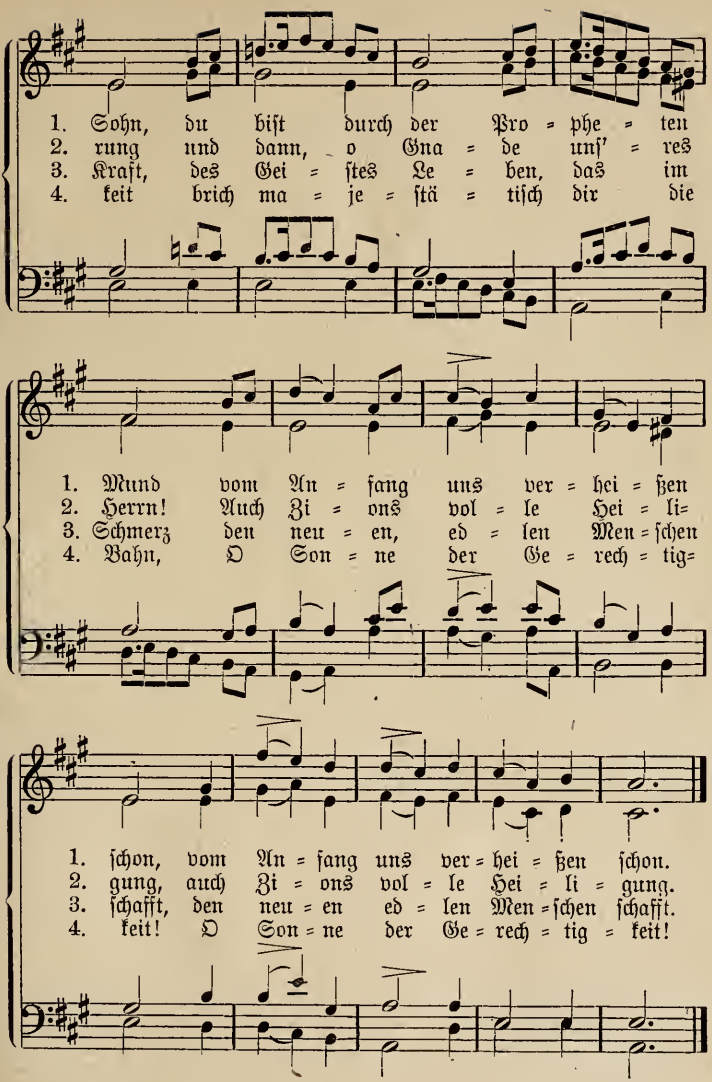



1. Der ed = len Früch = te mehr ge = deih'n, wenn
2. Er meint, durch and' = rer Men = schen Fall sein'
3. Es birgt die rau = he Scha = le oft im
4. Da = mit der Rest der Lie = be dient und
1. Gu = tes man vom Nächsten spricht; und soll = te des = sen
2. eig' = ne Sün = den zu = ge = deckt, und sieht nur Bö = ses
3. In = nern ei = nen sü = ßen Kern, und wer auf den Er =
4. Frie = de un = ter Brü = dern sei, wie es den Hei = li =
1. we = nig sein, sag' die = ses nur, das Bö = se nicht.
2. ü = ber = all, wo je sein Fuß den Pfad be = fleckt.
3. lö = ser hofft, ver = zei = he And' = rer Sün = den gern.
4. gen ge = ziemt. „Der Wei = se merkt und lernt hie = bei!"

Morgendämmerung.

Richard T. Haag. E. Stephens.

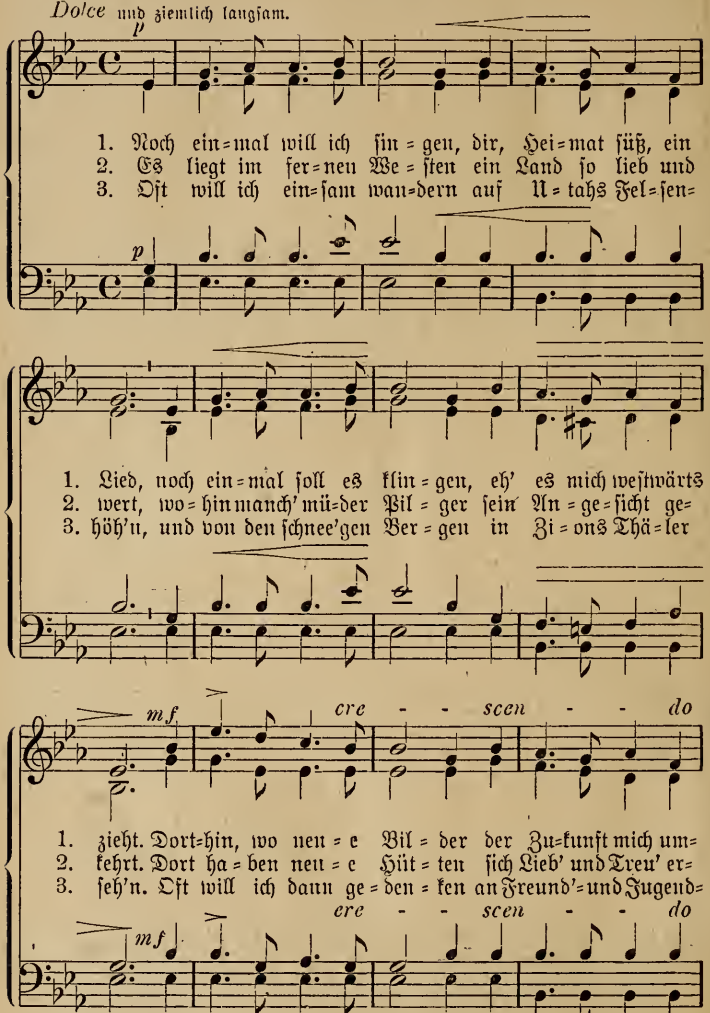


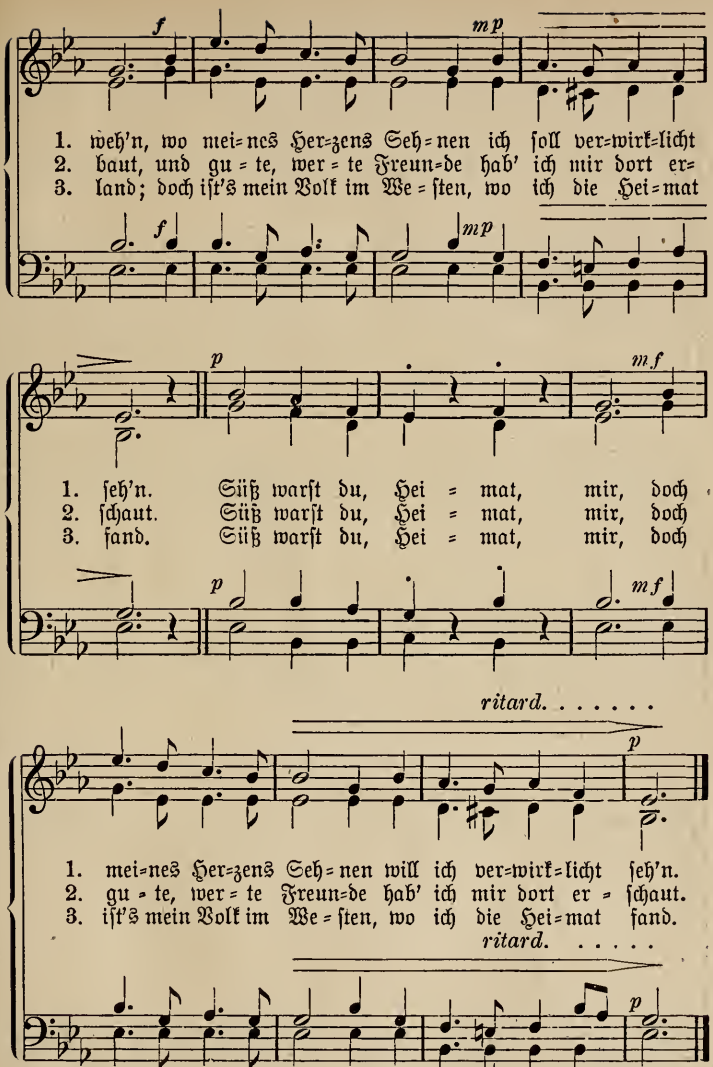

1. Sohn, du bist durch der Pro = phe = ten
2. rung und dann, o Gna = de uns' = res
3. Kraft, des Gei = stes Le = ben, das im
4. keit brich ma = je = stä = tisch dir die
1. Mund vom An = fang uns ver = hei = ßen
2. Herrn! Auch Zi = ons vol = le Hei = li=
3. Schmerz den neu = en, ed = len Men = schen
4. Bahn, O Son = ne der Ge = rech = tig=
1. schon, vom An = fang uns ver = hei = ßen schon.
2. gung, auch Zi = ons vol = le Hei = li = gung.
3. schafft, den neu = en ed = len Men = schen schafft.
4. keit! O Son = ne der Ge = rech = tig = keit!

Süß warst du, Heimat, mir.

E. Schönfeld. (107) Paine.

Dolce und ziemlich langsam.



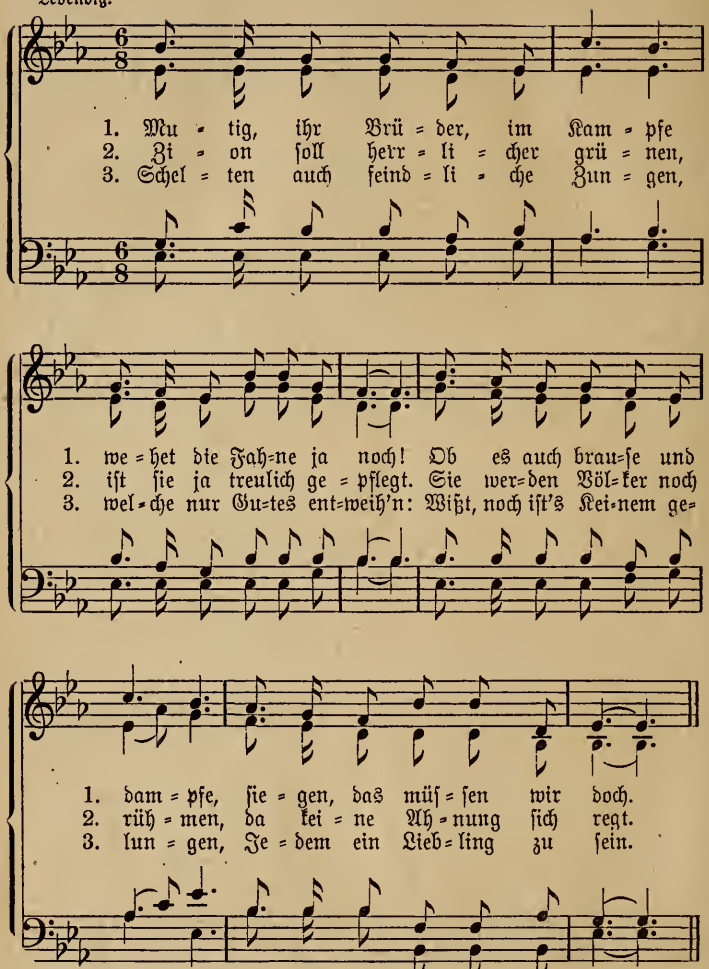

f
mp
1. weh'n, wo mei=nes Her=zens Seh=nen ich soll ver=wirk=licht
2. baut, und gu=te, wer=te Freun=de hab' ich mir dort er=
3. land; doch ist's mein Volk im We=sten, wo ich die Hei=mat
f
mp
p
mf
1. seh'n. Süß warst du, Hei=mat, mir, doch
2. schaut. Süß warst du, Hei=mat, mir, doch
3. fand. Süß warst du, Hei=mat, mir, doch
p
mf
ritard.
p
1. mei=nes Her=zens Seh=nen will ich ver=wirk=licht seh'n.
2. gu=te, wer=te Freun=de hab' ich mir dort er=schaut.
3. ist's mein Volk im We=sten, wo ich die Hei=mat fand.
ritard.
p

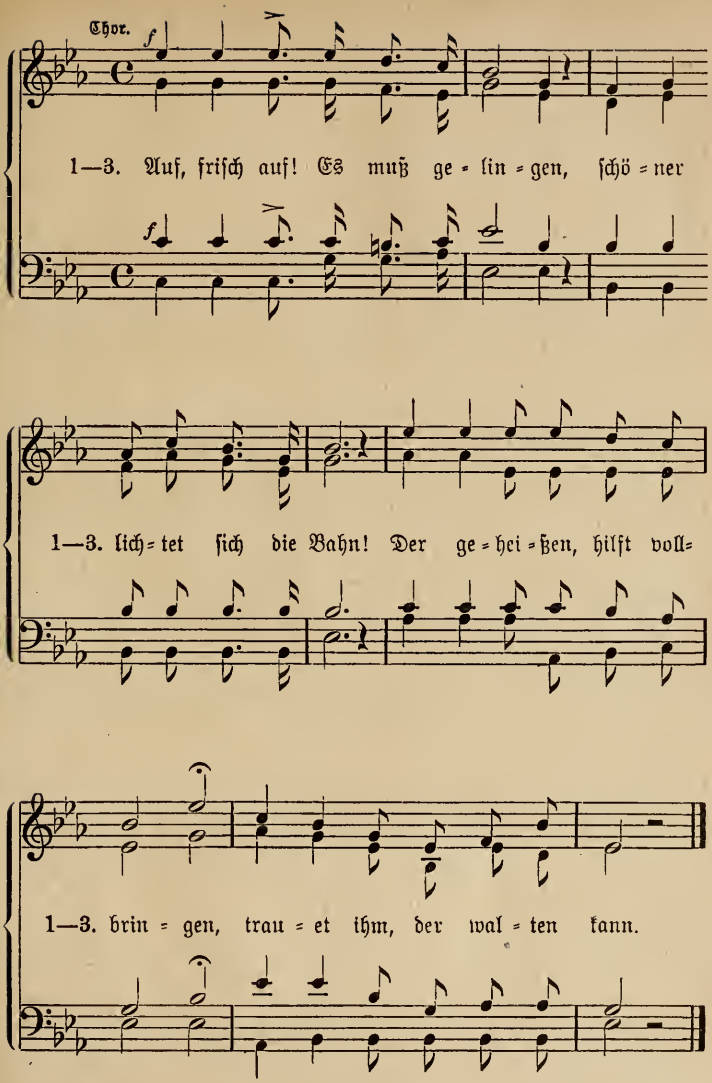
Auf, frisch auf!

J. Huber.

(139)

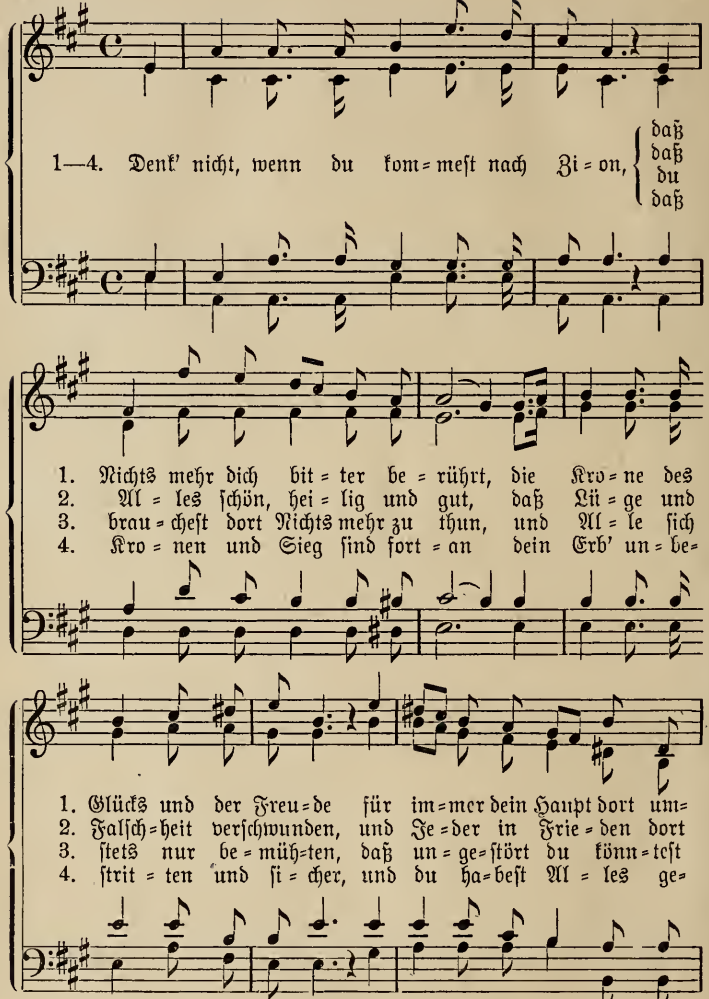
Lebendig.

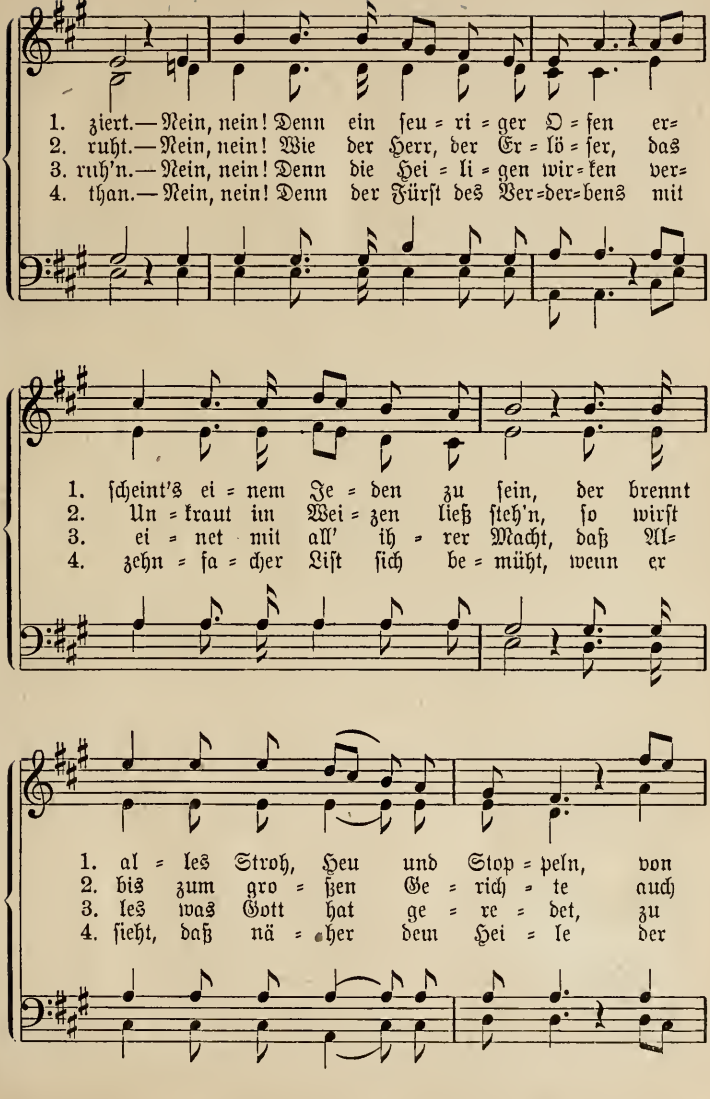


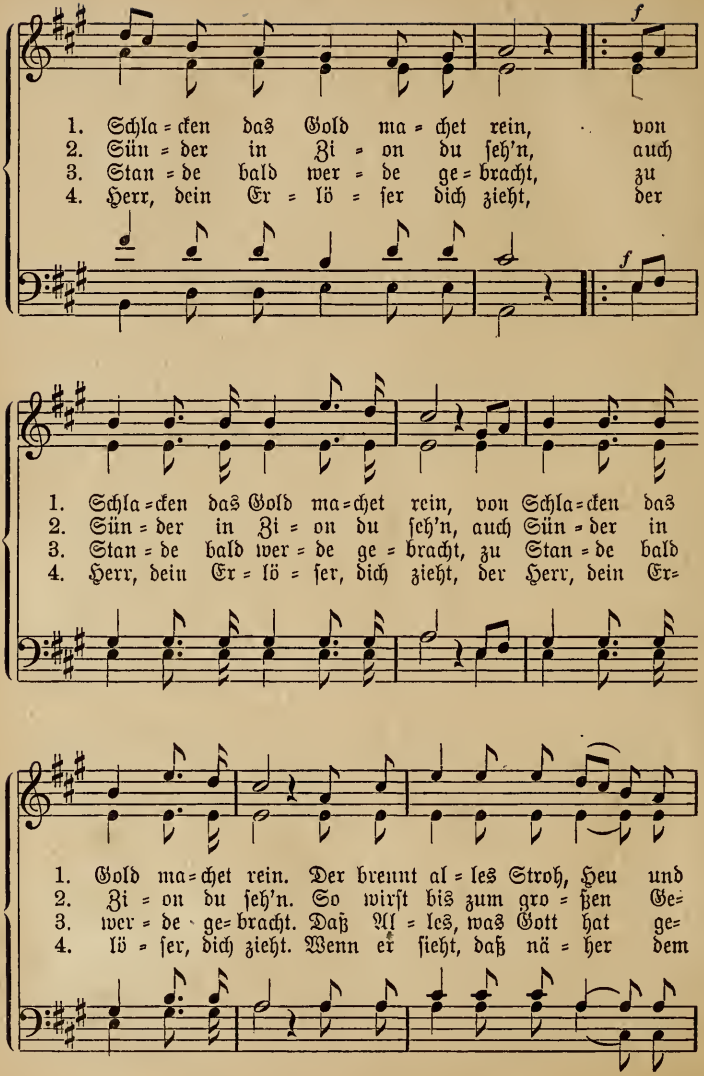

Chor.
1—3. Auf, frisch auf! Es muß ge = lin = gen, schö = ner
1—3. lich = tet sich die Bahn! Der ge = hei = ßen, hilft voll=
1—3. brin = gen, trau = et ihm, der wal = ten kann.

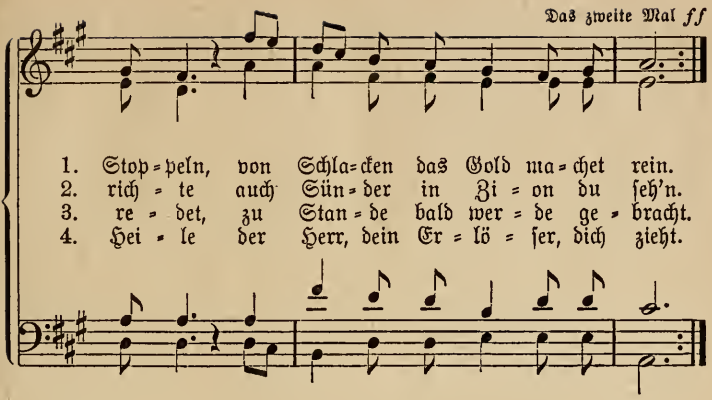
Reinigung.

Karl G. Mäser. (133)




1. ziert.—Nein, nein! Denn ein feu = ri = ger O = fen er=
2. ruht.—Nein, nein! Wie der Herr, der Er = lö = ser, das
3. ruh'n.—Nein, nein! Denn die Hei = li = gen wir = ken ver=
4. than.—Nein, nein! Denn der Fürst des Ver=der=bens mit
1. scheint's ei = nem Je = den zu sein, der brennt
2. Un = kraut im Wei = zen ließ steh'n, so wirst
3. ei = net mit all' ih = rer Macht, daß Al=
4. zehn = fa = cher List sich be = müht, wenn er
1. al = les Stroh, Heu und Stop = peln, von
2. bis zum gro = ßen Ge = rich = te auch
3. les was Gott hat ge = re = det, zu
4. sieht, daß nä = her dem Hei = le der

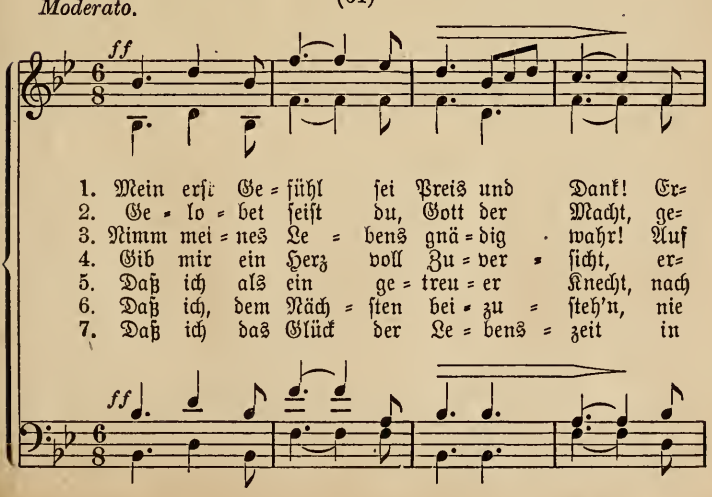

f
1. Schla=cken das Gold ma=chet rein, von
2. Sün=der in Zi=on du seh'n, auch
3. Stan=de bald wer=de ge=bracht, zu
4. Herr, dein Er=lö=ser dich zieht, der
f
1. Schla=cken das Gold ma=chet rein, von Schla=cken das
2. Sün=der in Zi=on du seh'n, auch Sün=der in
3. Stan=de bald wer=de ge=bracht, zu Stan=de bald
4. Herr, dein Er=lö=ser, dich zieht, der Herr, dein Er=
1. Gold ma=chet rein. Der brennt al=les Stroh, Heu und
2. Zi=on du seh'n. So wirst bis zum gro=ßen Ge=
3. wer=de ge=bracht. Daß Al=les, was Gott hat ge=
4. lö=ser, dich zieht. Wenn er sieht, daß nä=her dem

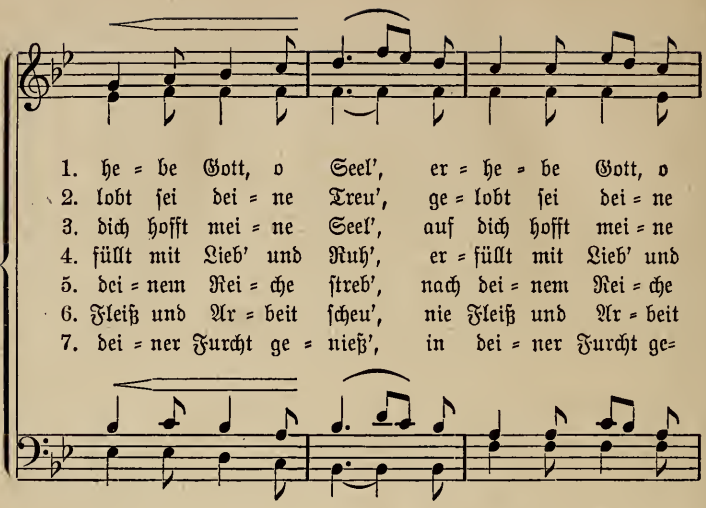


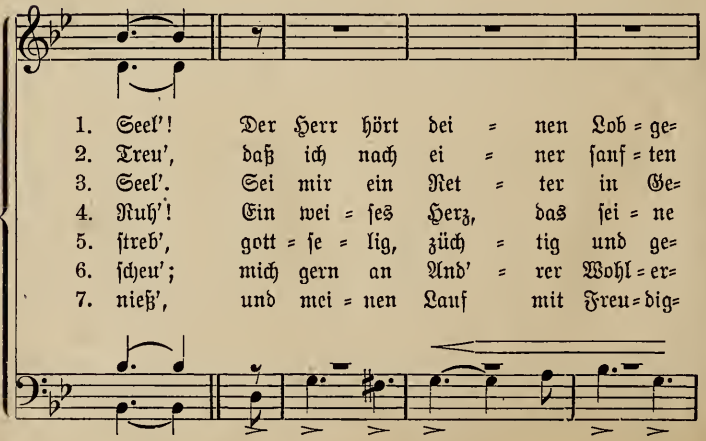
Mein erst Gefühl.

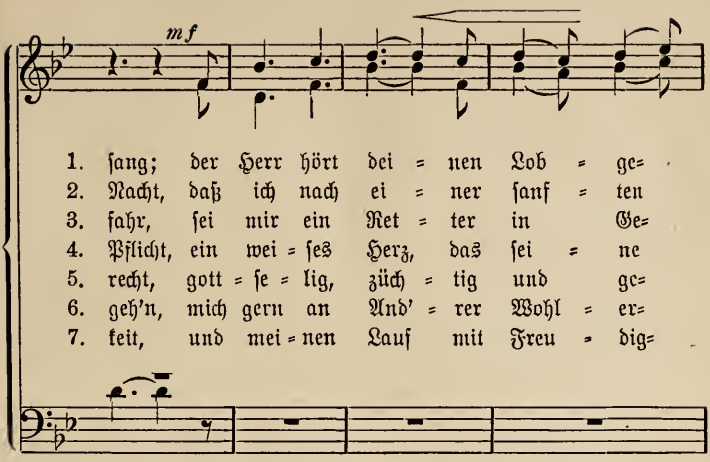
(61)

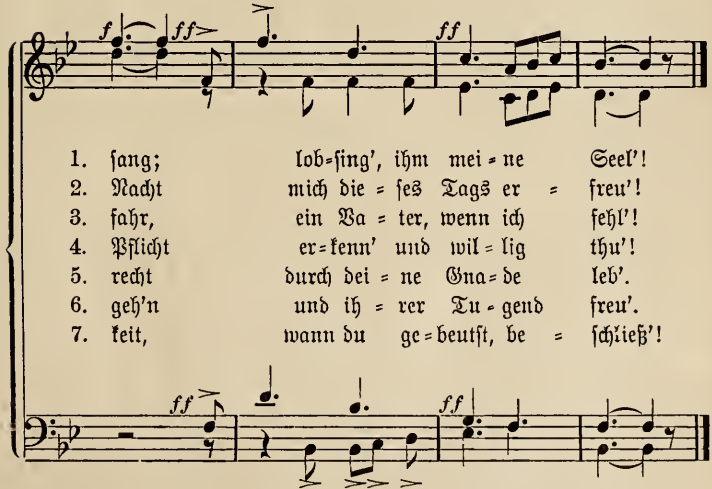
Moderato.




1. he = be Gott, o Seel', er = he = be Gott, o
2. lobt sei dei = ne Treu', ge = lobt sei dei = ne
3. dich hofft mei = ne Seel', auf dich hofft mei = ne
4. füllt mit Lieb' und Ruh', er = füllt mit Lieb' und
5. dei = nem Rei = che ſtreb', nach dei = nem Rei = che
6. Fleiß und Ar = beit ſcheu', nie Fleiß und Ar = beit
7. dei = ner Furcht ge = nieß', in dei = ner Furcht ge=


1. Seel'! Der Herr hört dei = nen Lob = ge=
2. Treu', daß ich nach ei = ner ſauf = ten
3. Seel'. Sei mir ein Ret = ter in Ge=
4. Ruh'! Ein wei = ſes Herz, das ſei = ne
5. ſtreb', gott = ſe = lig, züch = tig und ge=
6. ſcheu'; mich gern an And' = rer Wohl = er=
7. nieß', und mei = nen Lauf mit Freu = dig=


mf
1. sang; der Herr hört dei = nen Lob = ge=
2. Nacht, daß ich nach ei = ner sanf = ten
3. fahr, sei mir ein Ret = ter in Ge=
4. Pflicht, ein wei = ses Herz, das sei = ne
5. recht, gott = se = lig, züch = tig und ge=
6. geh'n, mich gern an And' = rer Wohl = er=
7. keit, und mei = nen Lauf mit Freu = dig=
1. lob = sing' ihm, mei = ne Seel'!

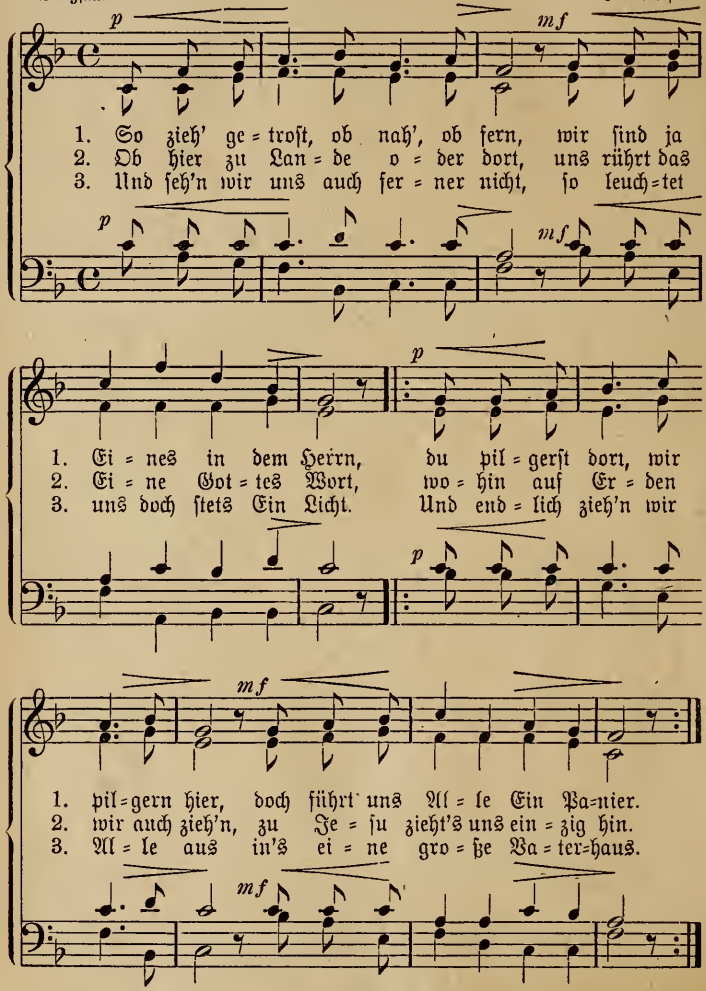

f ff
ff
1. sang; lob=sing', ihm mei = ne Seel'!
2. Nacht mich die = ses Tags er = freu'!
3. fahr, ein Va = ter, wenn ich fehl'!
4. Pflicht er=kenn' und wil = lig thu'!
5. recht durch dei = ne Gna = de leb'.
6. geh'n und ih = rer Tu = gend freu'.
7. keit, wann du ge=beutst, be = schließ'!
ff
ff
1. lob=sing' ihm, mei = ne Seel'!

Das Panier der Pilger.

Nach Heinr. Möwes.

Langsam.

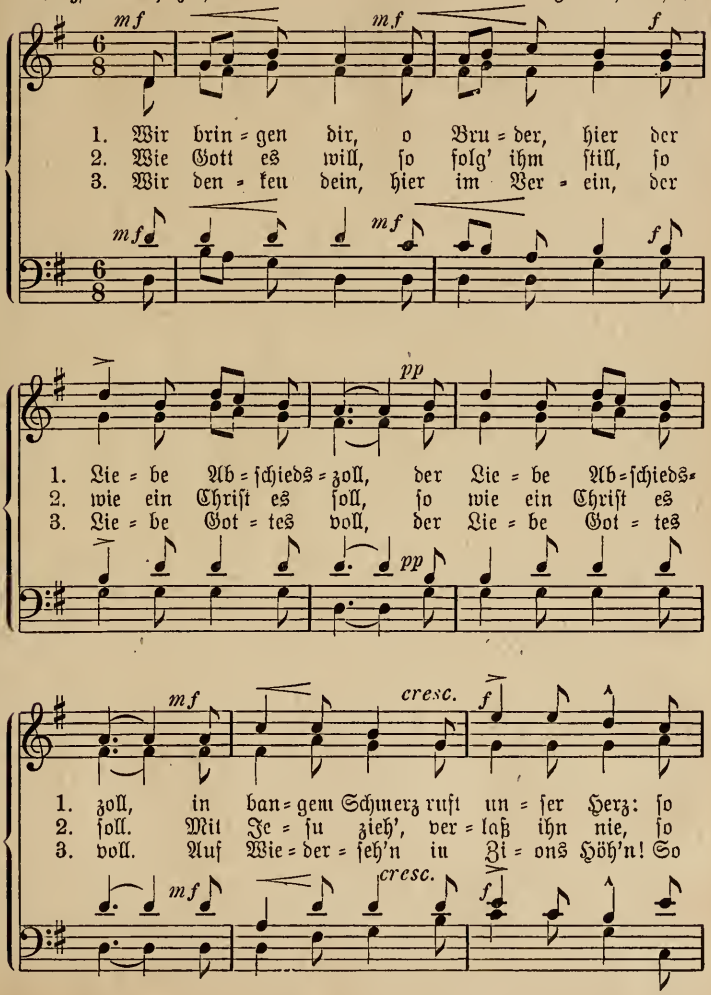
Volksweise.

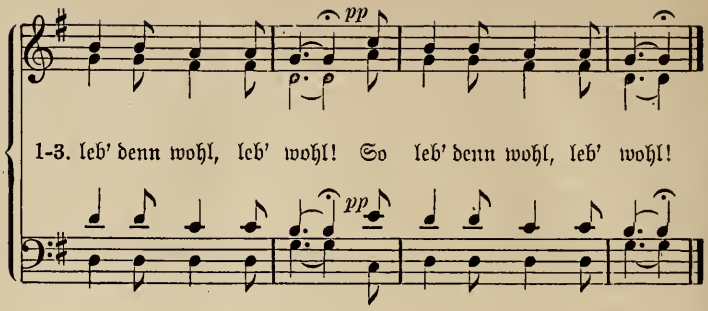


Der Liebe Abschiedszoll.

F. Gebhardt.

Langsam und herzlich. Friedrich Silcher.

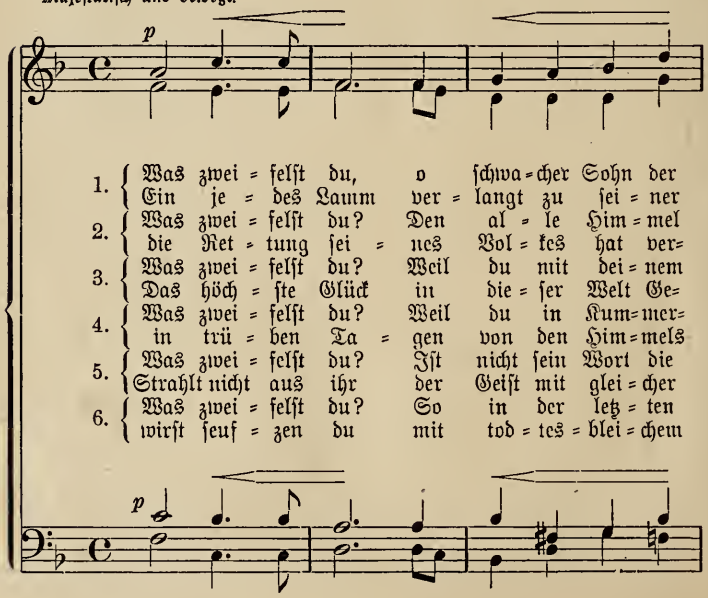


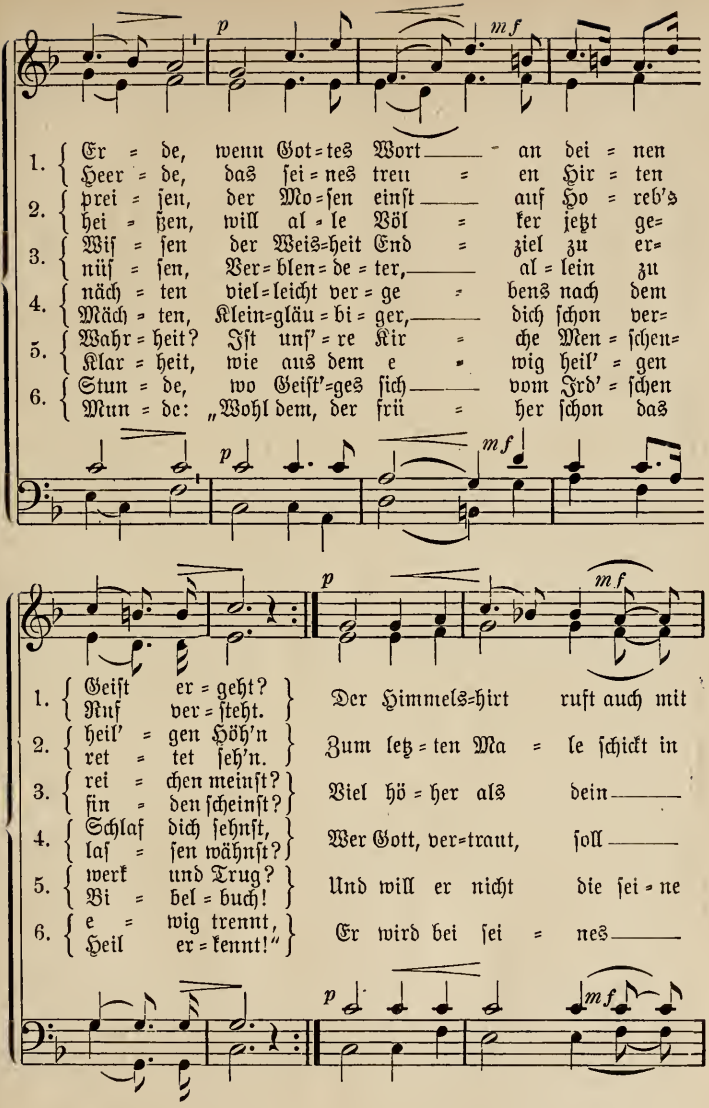


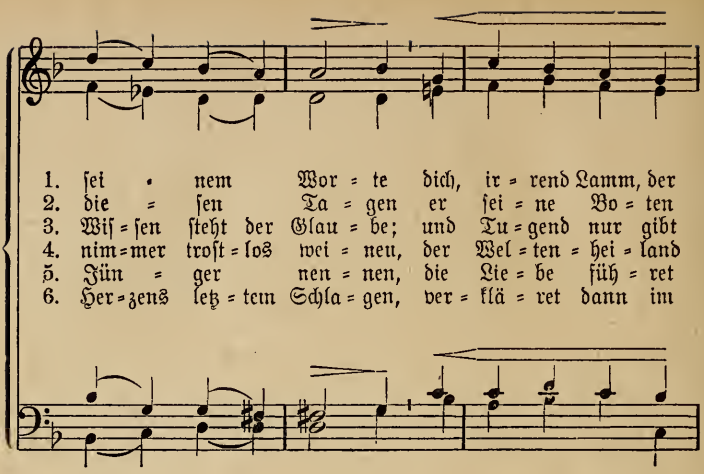
Was zweifelst du?

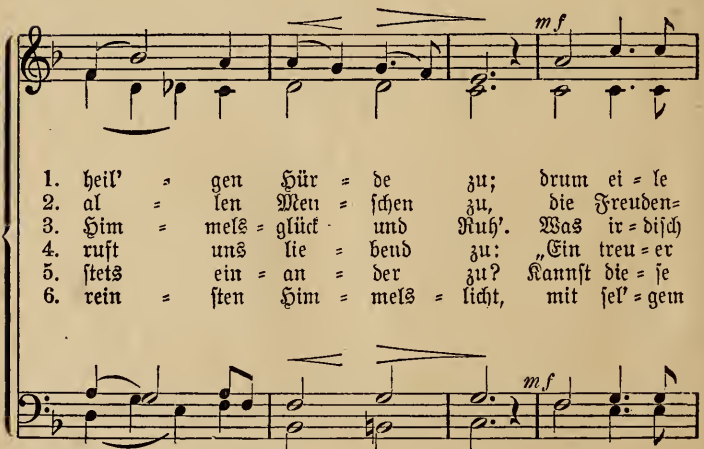
Karl G. Maeser. W. A. Mozart.

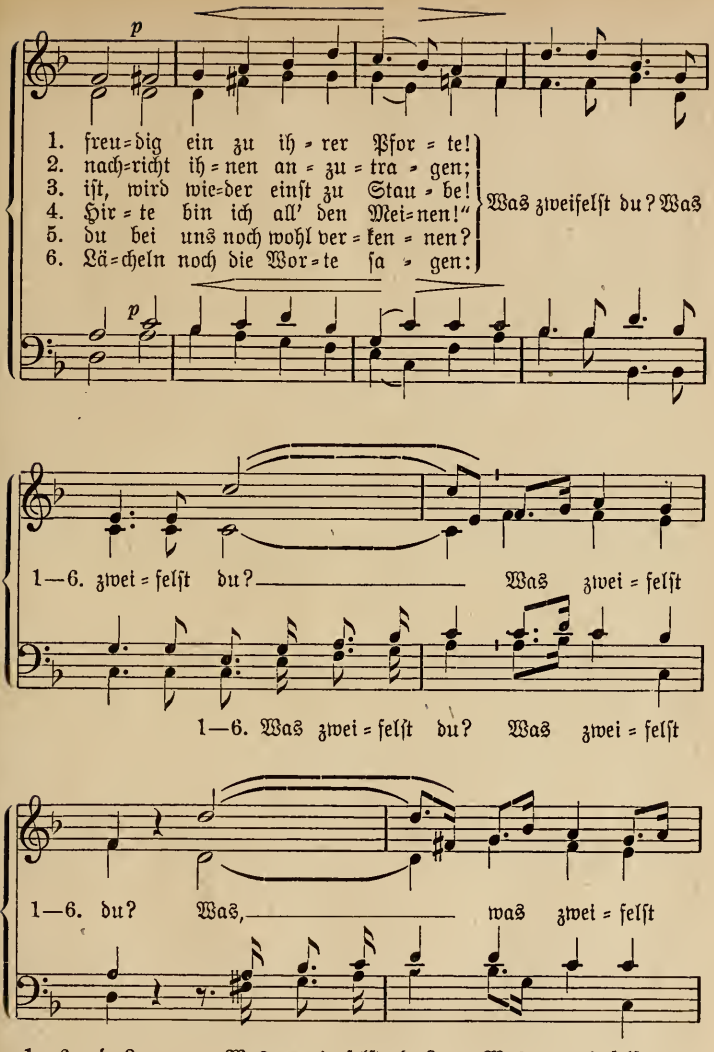
Majestätisch und bewegt.

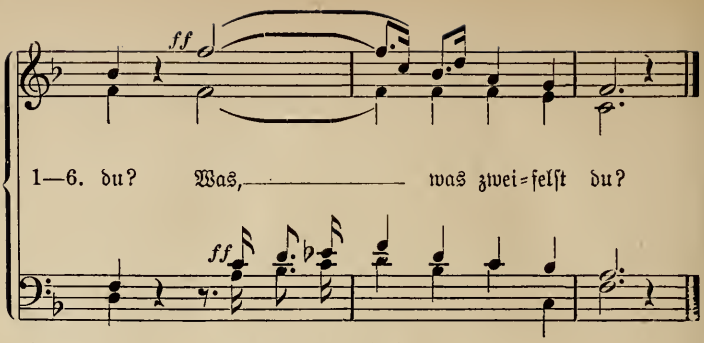



p
mf
1. Er = de, wenn Got = tes Wort — an dei = nen
Heer = de, das sei = nes treu = en Hir = ten
2. prei = sen, der Mo = sen einst — auf Ho = reb's
hei = ßen, will al = le Völ = ker jetzt ge=
3. Wis = sen der Weis=heit End = ziel zu er=
nüs = sen, Ver = blen = de = ter, — al = lein zu
4. näch = ten viel = leicht ver = ge = bens nach dem
Mäch = ten, Klein=gläu = bi = ger, — dich schon ver=
5. Wahr = heit? Ist uns' = re Kir = che Men = schen=
Klar = heit, wie aus dem e = wig heil' = gen
6. Stun = de, wo Geist'=ges sich — vom Erd' = schen
Mun = de: „Wohl dem, der frü = her schon das
p
mf
p
mf
1. Geist er = geht? Der Himmels=hirt ruft auch mit
Ruf ver = steht.
2. heil' = gen Höh'n Zum letz = ten Ma = le schickt in
ret = tet seh'n.
3. rei = chen meinst? Viel hö = her als dein —
fin = den scheinst?
4. Schlaf dich sehnst, Wer Gott, ver=traut, soll —
las = sen wähnst?
5. werk und Trug? Und will er nicht die sei = ne
Bi = bel = buch!
6. e = wig trennt, Er wird bei sei = nes —
Heil er = kennt!"
p
mf


1. sei • nem Wor = te dich, ir = rend Lamm, der
2. die = sen Ta = gen er sei = ne Bo = ten
3. Wis = sen steht der Glau = be; und Tu = gend nur gibt
4. nim = mer trost = los wei = nen, der Wel = ten = hei = land
5. Jün = ger nen = nen, die Lie = be füh = ret
6. Her = zens letz = tem Schla = gen, ver = klä = ret dann im


mf
1. heil' = gen Hür = de zu; drum ei = le
2. al = len Men = schen zu, die Freuden=
3. Him = mels = glück und Ruh'. Was ir = disch
4. ruft uns lie = bend zu: „Ein treu = er
5. stets ein = an = der zu? Kannst die = se
6. rein = sten Him = mels = licht, mit sel' = gem
mf

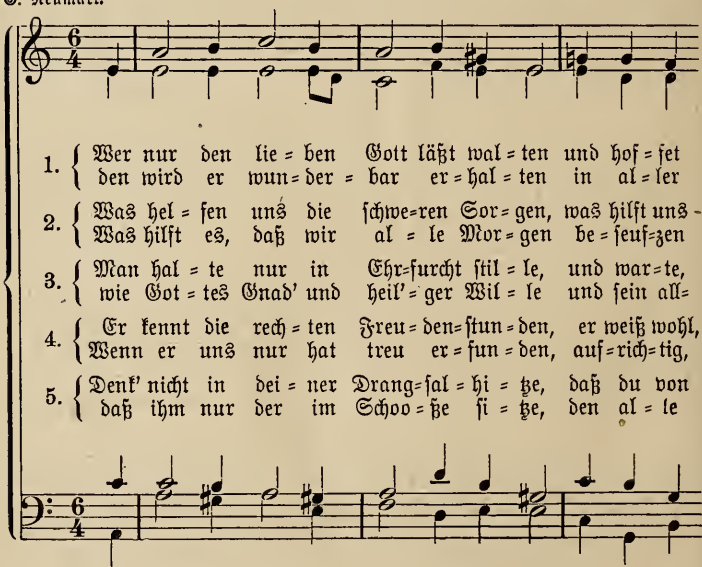

p
1. freu=dig ein zu ih=rer Pfor=te!
2. nach=richt ih=nen an=zu=tra=gen;
3. ist, wird wie=der einst zu Stau=be!
4. Hir=te bin ich all' den Mei=nen!"
5. du bei uns noch wohl ver=ken=nen?
6. Lä=cheln noch die Wor=te sa=gen:
Was zweifelst du? Was
p
1—6. zwei=felst du? Was zwei=felst
1—6. Was zwei=felst du? Was zwei=felst
1—6. du? Was, was zwei=felst
1—6. du? Was zwei=felst du? Was zwei=felst

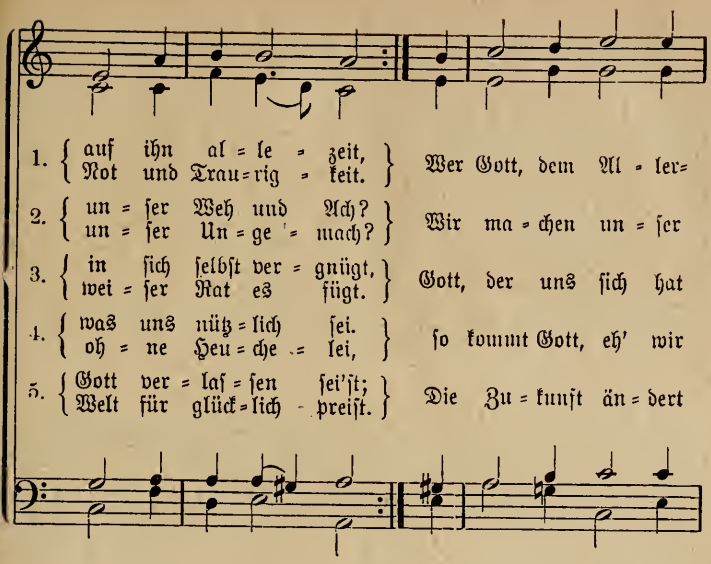


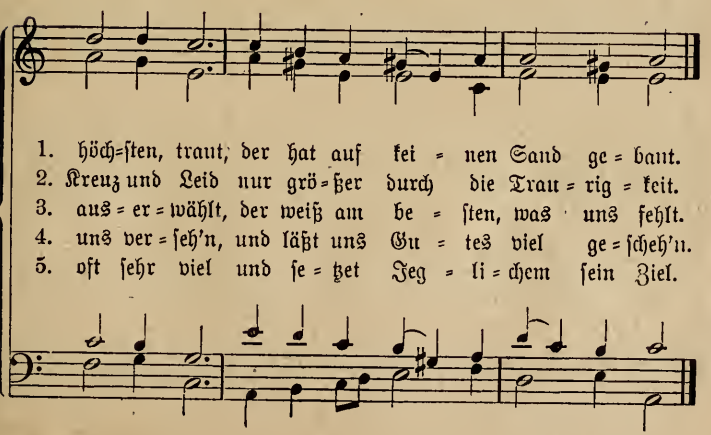
Stillehalten.

(109)

G. Neumark.

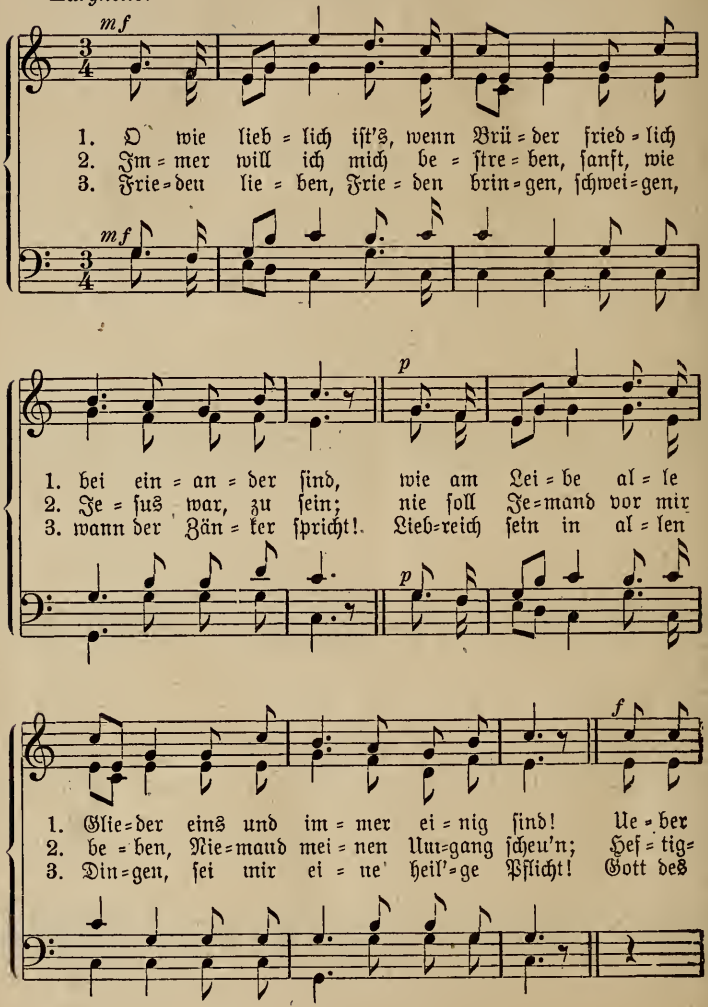


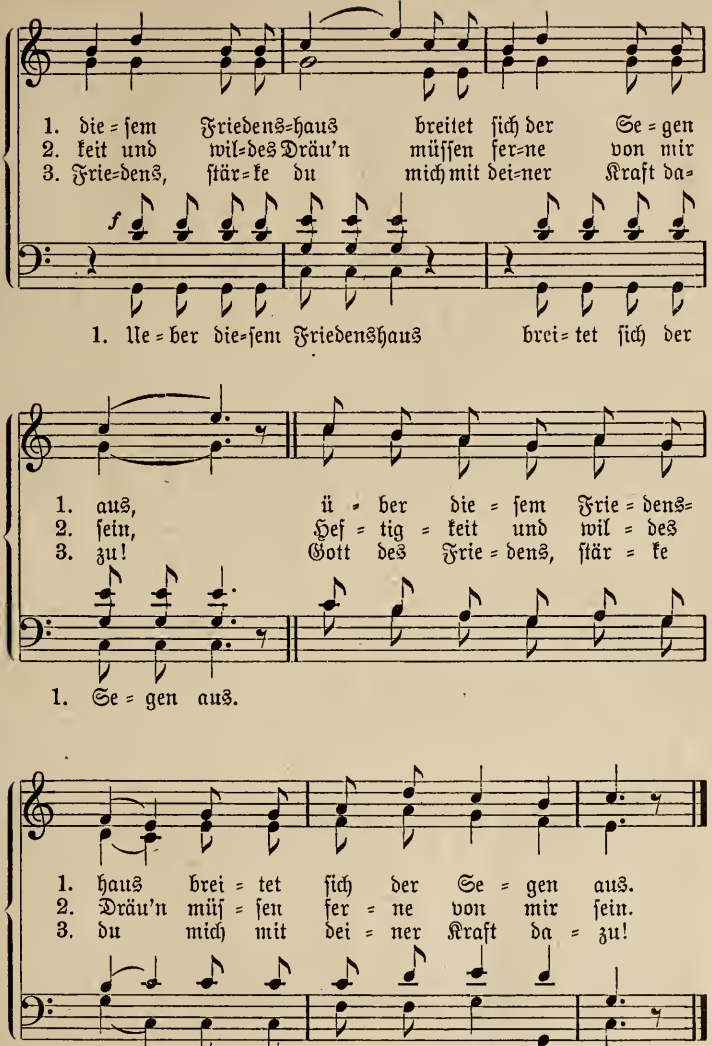

1. auf ihn al = le = zeit, Not und Trau = rig = keit. Wer Gott, dem Al = ler=
2. un = ſer Weh und Ach? un = ſer Un = ge = mach? Wir ma = chen un = ſer
3. in ſich ſelbſt ver = gnügt, wei = ſer Rat es fügt. Gott, der uns ſich hat
4. was uns nütz = lich ſei. oh = ne Heu = che = lei, ſo kommt Gott, eh' wir
5. Gott ver = laſ = ſen ſei'ſt; Welt für glück = lich preiſt. Die Zu = kunft än = dert


1. höch=ſten, traut, der hat auf kei = nen Sand ge = baut.
2. Kreuz und Leid nur grö = ßer durch die Trau = rig = keit.
3. aus = er = wählt, der weiß am be = ſten, was uns fehlt.
4. uns ver = ſeh'n, und läßt uns Gu = tes viel ge = ſcheh'n.
5. oft ſehr viel und ſe = ßet Zeg = li = chem ſein Ziel.

Friede.

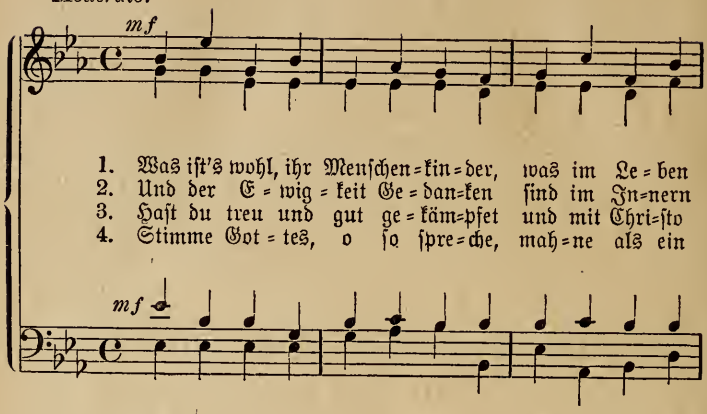
Larghetto.

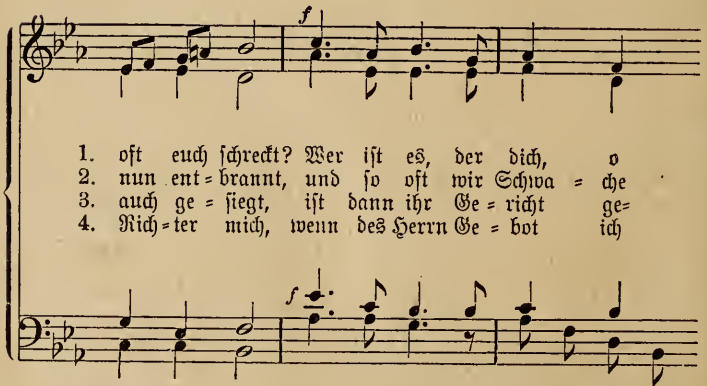



1. die = sem Friedens=haus breitet sich der Se = gen
2. keit und wil=des Dräu'n müssen fer=ne von mir
3. Frie=dens, stär=ke du mich mit dei=ner Kraft da=
f
1. Ue = ber die=sem Friedenshaus brei = tet sich der
1. aus, ü = ber die = sem Frie = dens=
2. sein, Hef = tig = keit und wil = des
3. zu! Gott des Frie = dens, stär = ke
1. Se = gen aus.
1. haus brei = tet sich der Se = gen aus.
2. Dräu'n müs = sen fer = ne von mir sein.
3. du mich mit dei = ner Kraft da = zu!

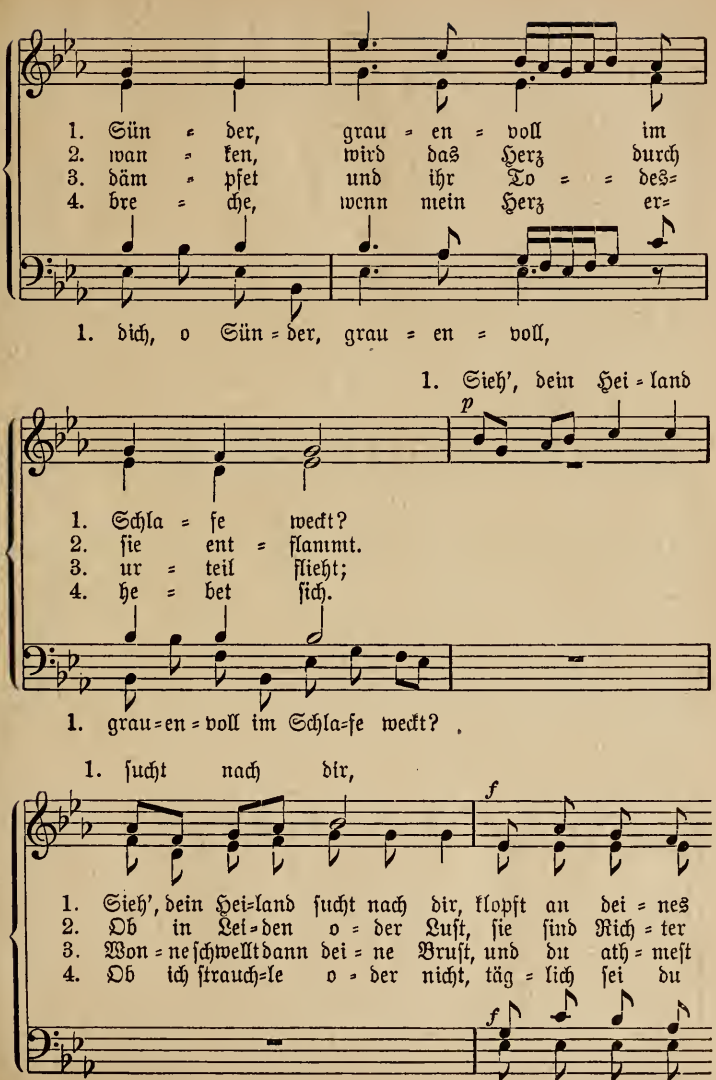
Was ist's wohl, ihr Menschenkinder.

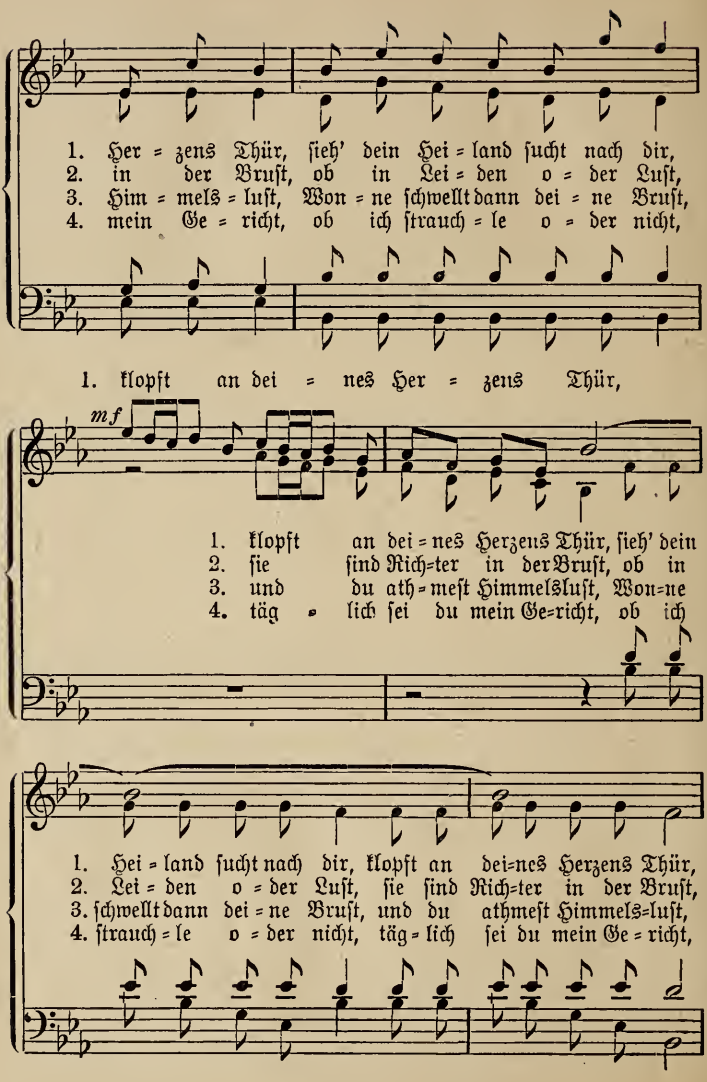
Moderato.

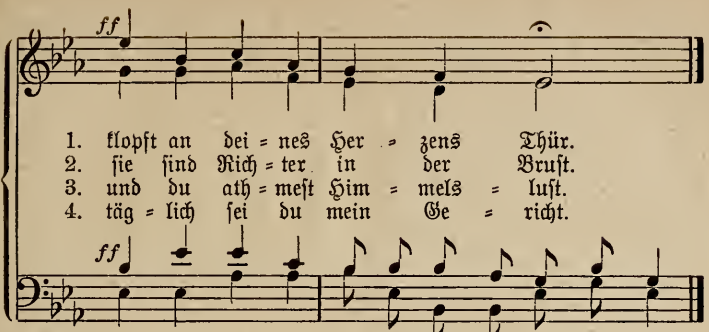




1. Wer ist es, der


1. Sün = der, grau = en = voll im
2. wan = ken, wird das Herz durch
3. däm = pfet und ihr To = = des=
4. bre = che, wenn mein Herz er=
1. dich, o Sün = der, grau = en = voll,
1. Sieh', dein Hei = land
p
1. Schla = fe weckt?
2. sie ent = flammt.
3. ur = teil flieht;
4. he = bet sich.
1. grau = en = voll im Schla=fe weckt?
1. sucht nach dir,
f
1. Sieh', dein Hei=land sucht nach dir, klopft an dei = nes
2. Ob in Lei = den o = der Lust, sie sind Rich = ter
3. Won = ne schwellt dann dei = ne Brust, und du ath = mest
4. Ob ich strauch=le o = der nicht, täg = lich sei du
f

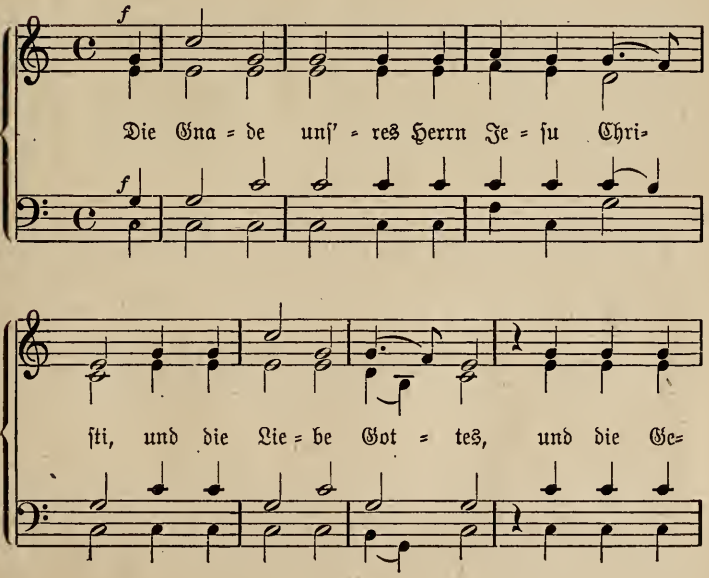

1. Her = zens Thür, sieh' dein Hei = land sucht nach dir,
2. in der Brust, ob in Lei = den o = der Lust,
3. Him = mels = lust, Won = ne schwellt dann dei = ne Brust,
4. mein Ge = richt, ob ich strauch = le o = der nicht,
1. klopft an dei = nes Her = zens Thür,
mf
1. klopft an dei = nes Herzens Thür, sieh' dein
2. sie sind Rich=ter in der Brust, ob in
3. und du ath = mest Himmelslust, Won=ne
4. täg = lich sei du mein Ge=richt, ob ich
1. Hei = land sucht nach dir, klopft an dei=nes Herzens Thür,
2. Lei = den o = der Lust, sie sind Rich=ter in der Brust,
3. schwellt dann dei = ne Brust, und du athmest Himmels=lust,
4. strauch = le o = der nicht, täg = lich sei du mein Ge = richt,

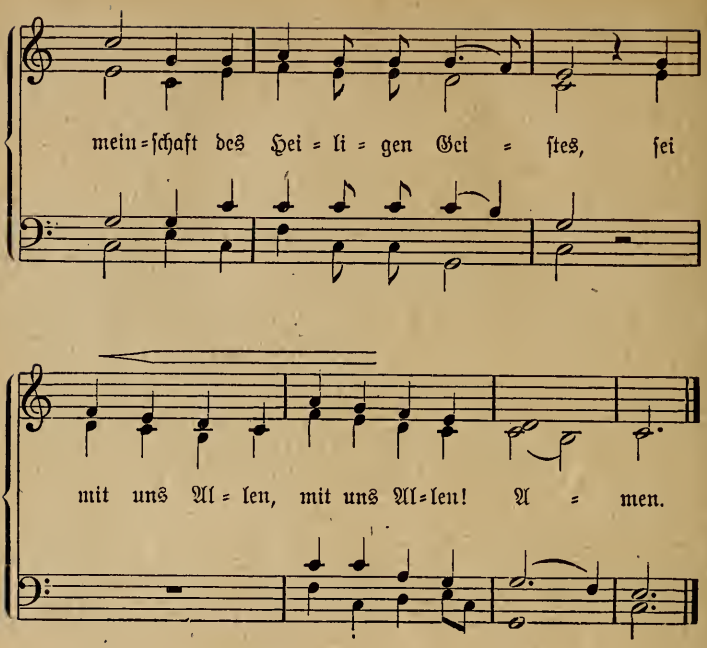


1. klopft an dei = nes Her=zens Thür.

Der Apostolische Segen.

(153)



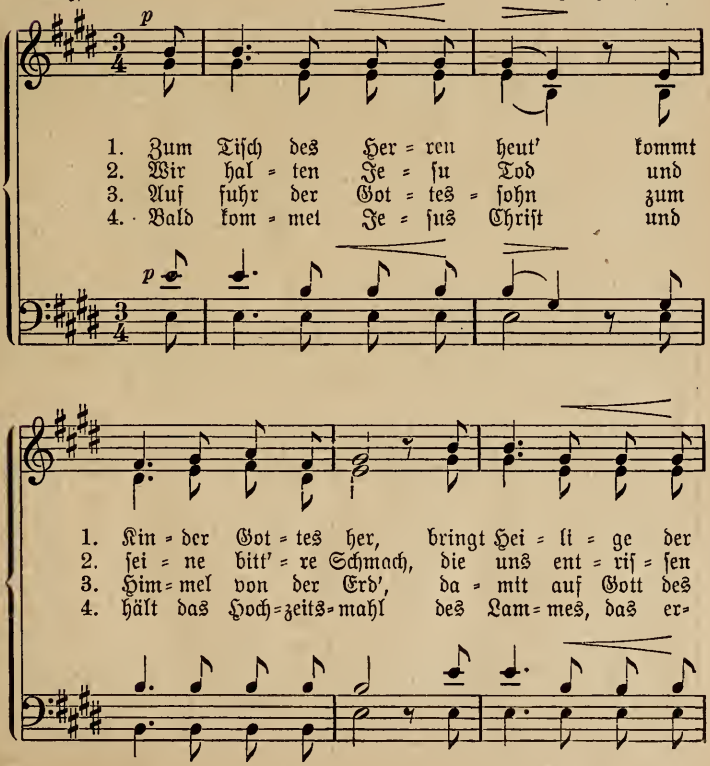

mein=ſchaft des Hei = li = gen Gei = ſtes, ſei
mit uns Al = len, mit uns Al=len! A = men.

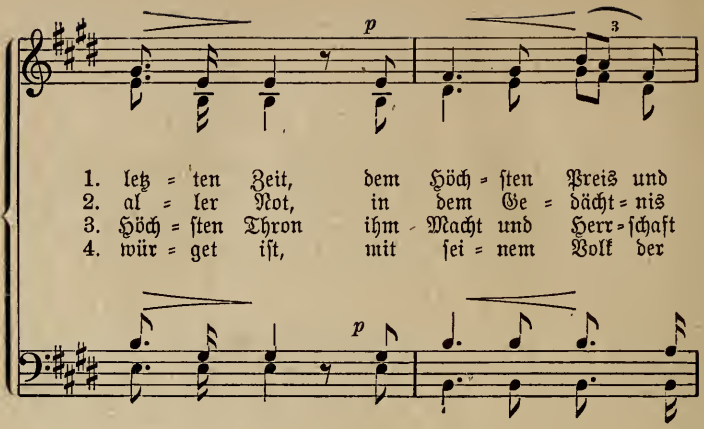
II. Zum Abendmahl und zu Begräbnißfeiern.

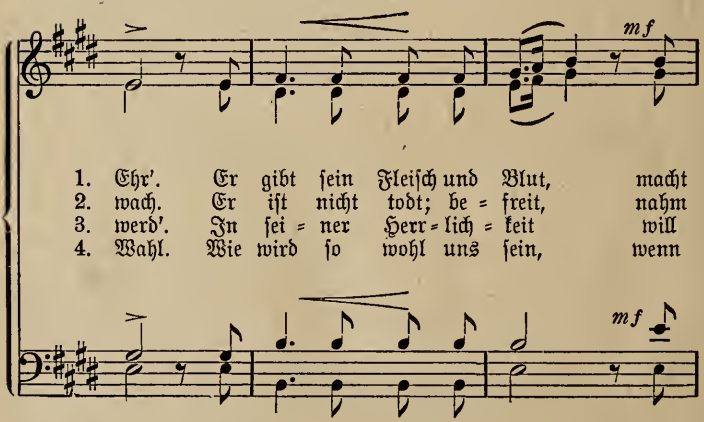
Zum Tisch des Herrn.

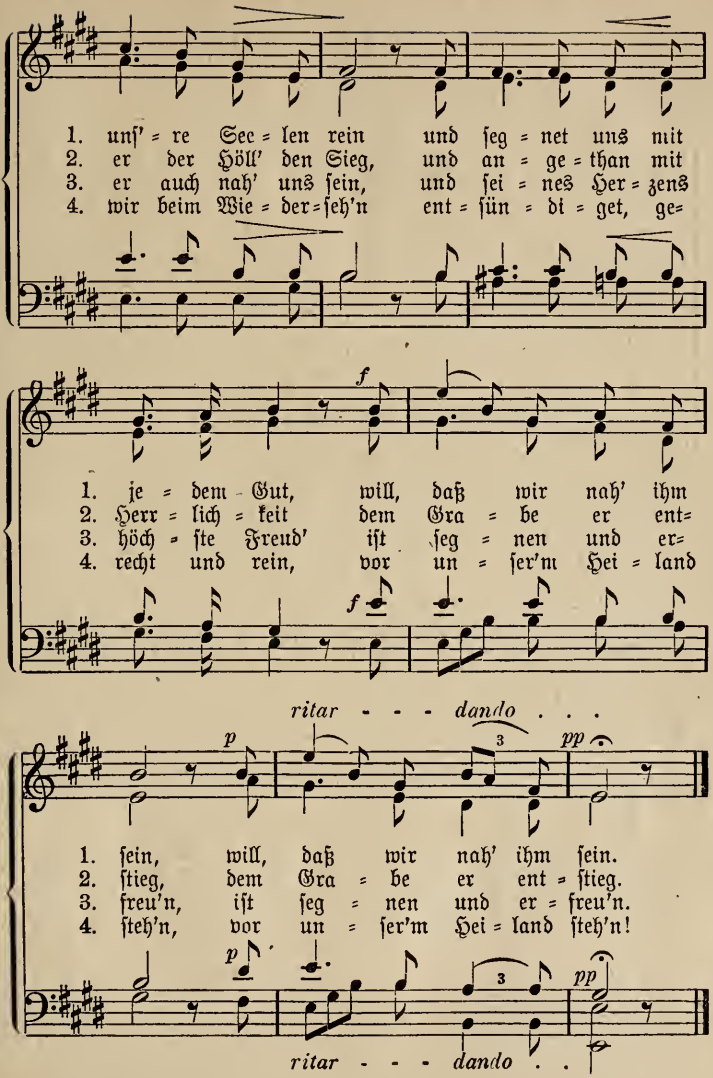
(146)

Langsam. Franz Schubert.



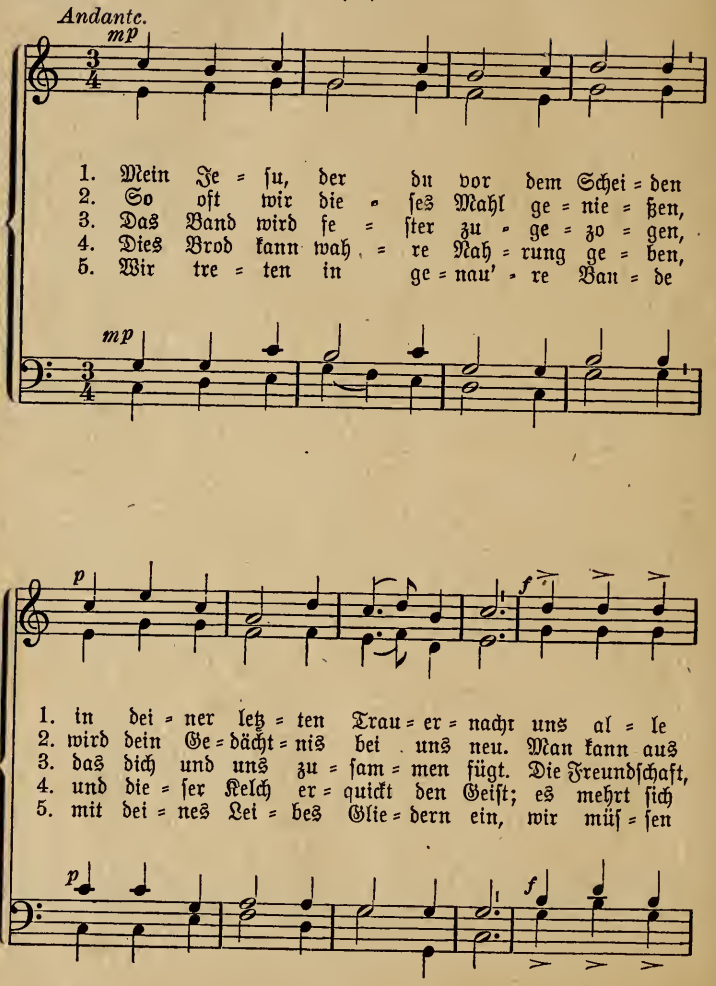

p
3
1. letz = ten Zeit, dem Höch = sten Preis und
2. al = ler Not, in dem Ge = dächt = nis
3. Höch = sten Thron ihm Macht und Herr = schaft
4. wür = get ist, mit sei = nem Volk der
p

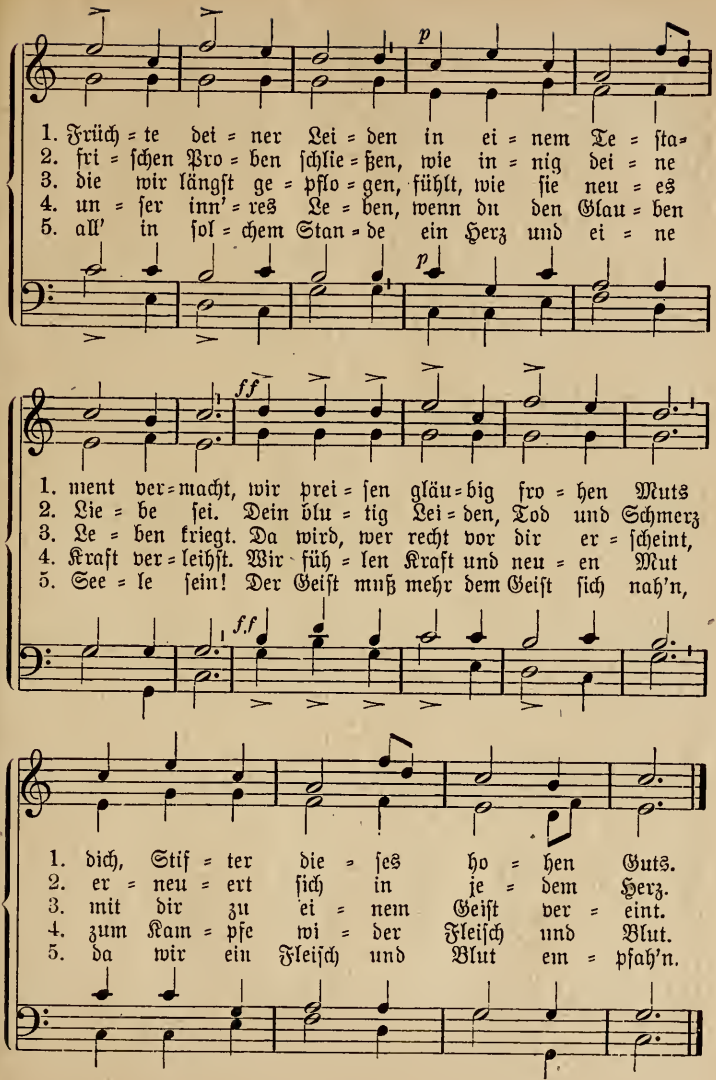

mf
1. Ehr'. Er gibt sein Fleisch und Blut, macht
2. wach. Er ist nicht todt; be = freit, nahm
3. werd'. In sei = ner Herr = lich = keit will
4. Wahl. Wie wird so wohl uns sein, wenn
mf


1. unſ' = re Sec = len rein und ſeg = net uns mit
2. er der Höll' den Sieg, und an = ge = than mit
3. er auch nah' uns ſein, und ſei = nes Her = zens
4. wir beim Wie = der = ſeh'n ent = ſün = di = get, ge=
f
1. je = dem Gut, will, daß wir nah' ihm
2. Herr = lich = keit dem Gra = be er ent=
3. höch = ſte Freud' iſt ſeg = nen und er=
4. recht und rein, vor un = ſer'm Hei = land
f
ritar - - - dando . . .
p
3
pp
1. ſein, will, daß wir nah' ihm ſein.
2. ſtieg, dem Gra = be er ent = ſtieg.
3. freu'n, iſt ſeg = nen und er = freu'n.
4. ſteh'n, vor un = ſer'm Hei = land ſteh'n!
p
3
pp
ritar - - - dando . .

Inneres Leben.

Rambach. (38)

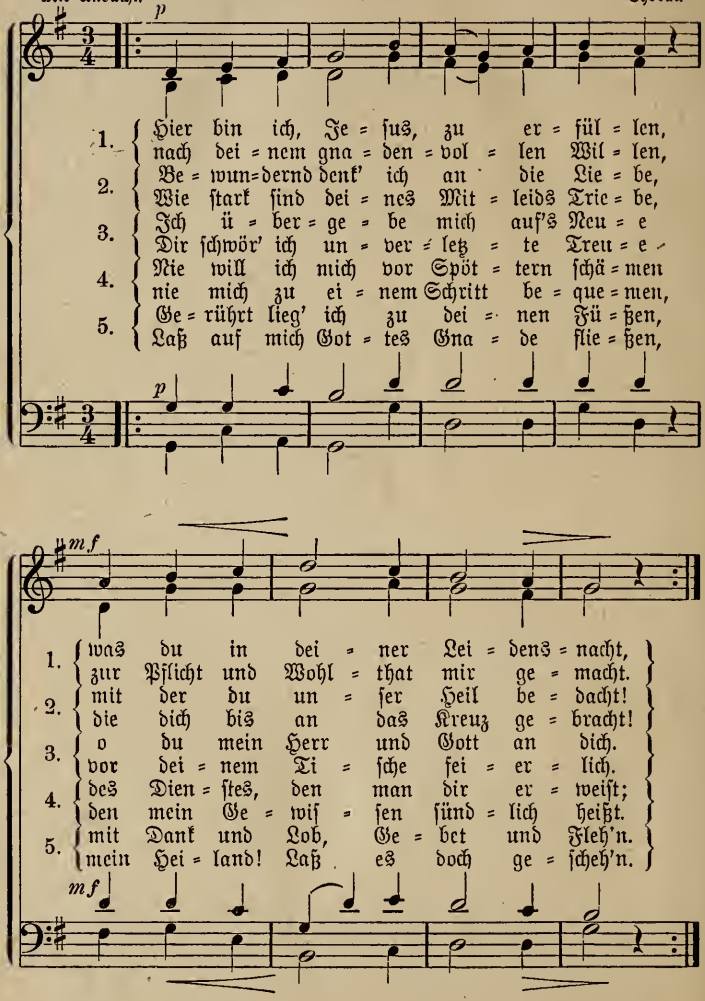


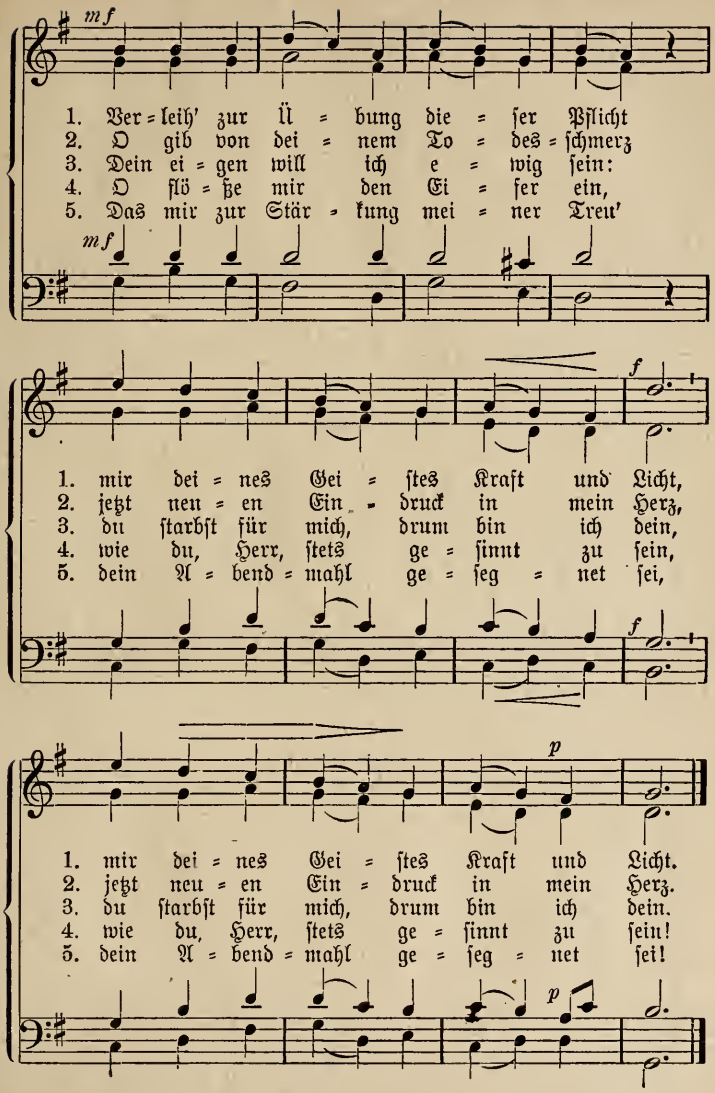

p
1. Früch = te dei = ner Lei = den in ei = nem Te = sta=
2. fri = schen Pro = ben schlie = ßen, wie in = nig dei = ne
3. die wir längst ge = pflo = gen, fühlt, wie sie neu = es
4. un = ser inn' = res Le = ben, wenn du den Glau = ben
5. all' in sol = chem Stan = de ein Herz und ei = ne
p
ff
1. ment ver = macht, wir prei = sen gläu = big fro = hen Muts
2. Lie = be sei. Dein blu = tig Lei = den, Tod und Schmerz
3. Le = ben kriegt. Da wird, wer recht vor dir er = scheint,
4. Kraft ver = leihst. Wir füh = len Kraft und neu = en Mut
5. See = le sein! Der Geist muß mehr dem Geist sich nah'n,
ff
1. dich, Stif = ter die = ses ho = hen Guts.
2. er = neu = ert sich in je = dem Herz.
3. mit dir zu ei = nem Geist ver = eint.
4. zum Kam = pfe wi = der Fleisch und Blut.
5. da wir ein Fleisch und Blut em = pfah'n.

Hier bin ich, Jesus.

(10)

Mit Andacht. Choral.

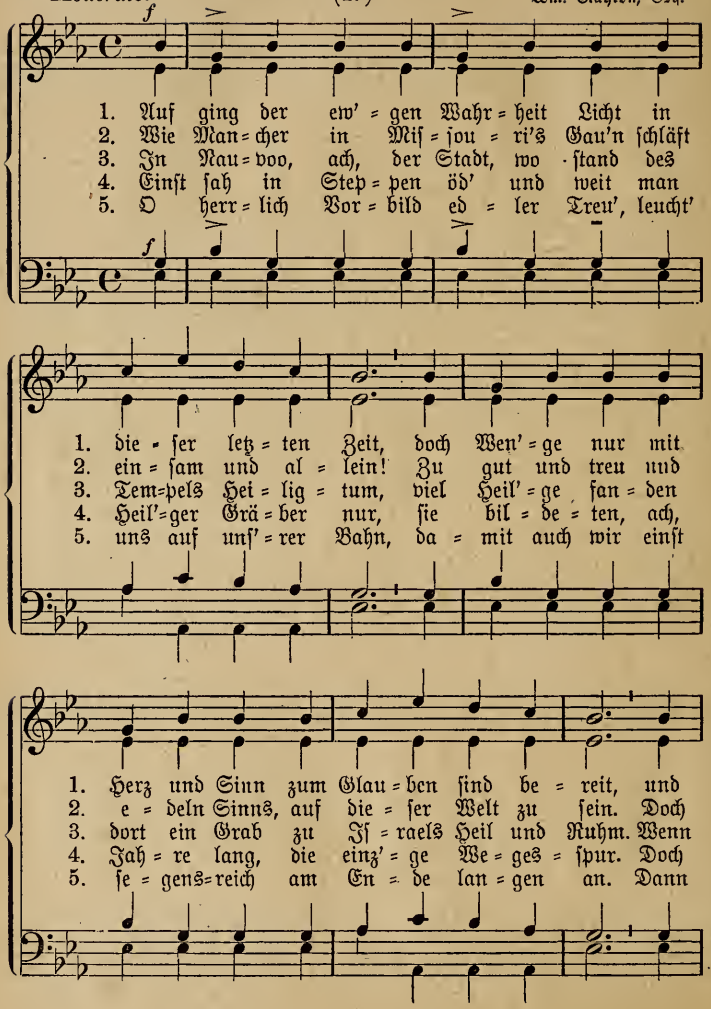


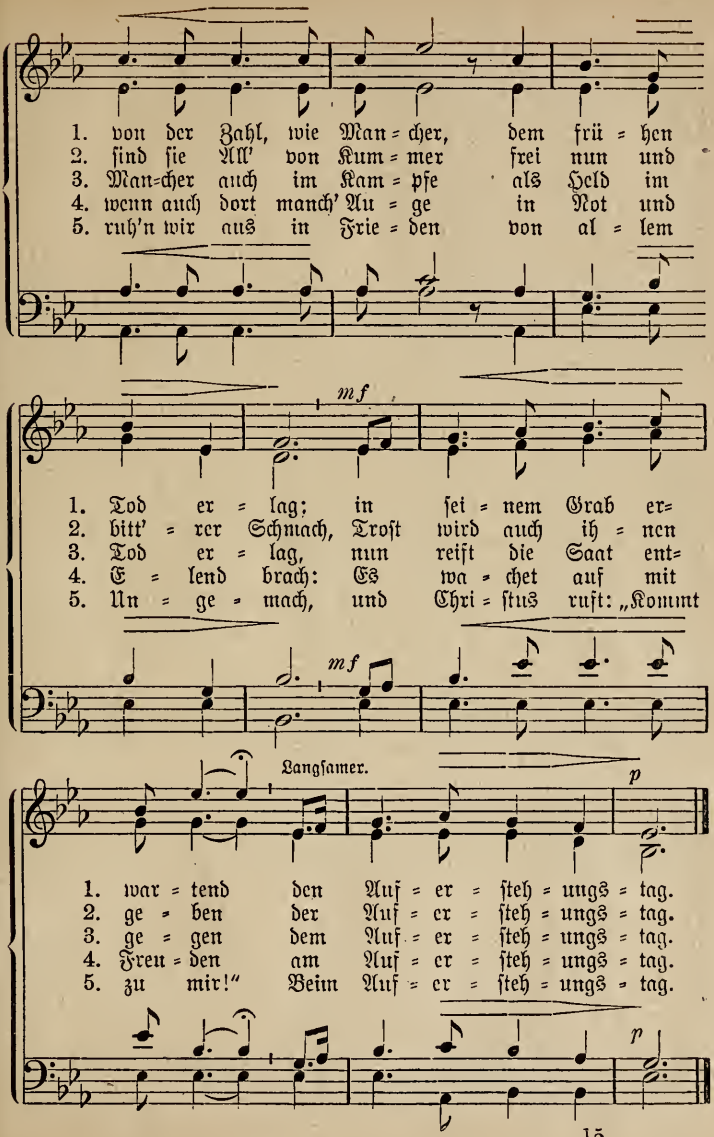

mf
1. Ver = leih' zur Ü = bung die = ser Pflicht
2. O gib von dei = nem To = des = schmerz
3. Dein ei = gen will ich e = wig sein:
4. O flö = ße mir den Ei = fer ein,
5. Das mir zur Stär = kung mei = ner Treu'
mf
f
1. mir dei = nes Gei = stes Kraft und Licht,
2. jetzt neu = en Ein = druck in mein Herz,
3. du starbst für mich, drum bin ich dein,
4. wie du, Herr, stets ge = sinnt zu sein,
5. dein A = bend = mahl ge = seg = net sei,
f
p
1. mir dei = nes Gei = stes Kraft und Licht.
2. jetzt neu = en Ein = druck in mein Herz.
3. du starbst für mich, drum bin ich dein.
4. wie du, Herr, stets ge = sinnt zu sein!
5. dein A = bend = mahl ge = seg = net sei!
p

Karl G. Maeser.

Auferstehung.

Moderato. (11) Wm. Clayton, Esq.

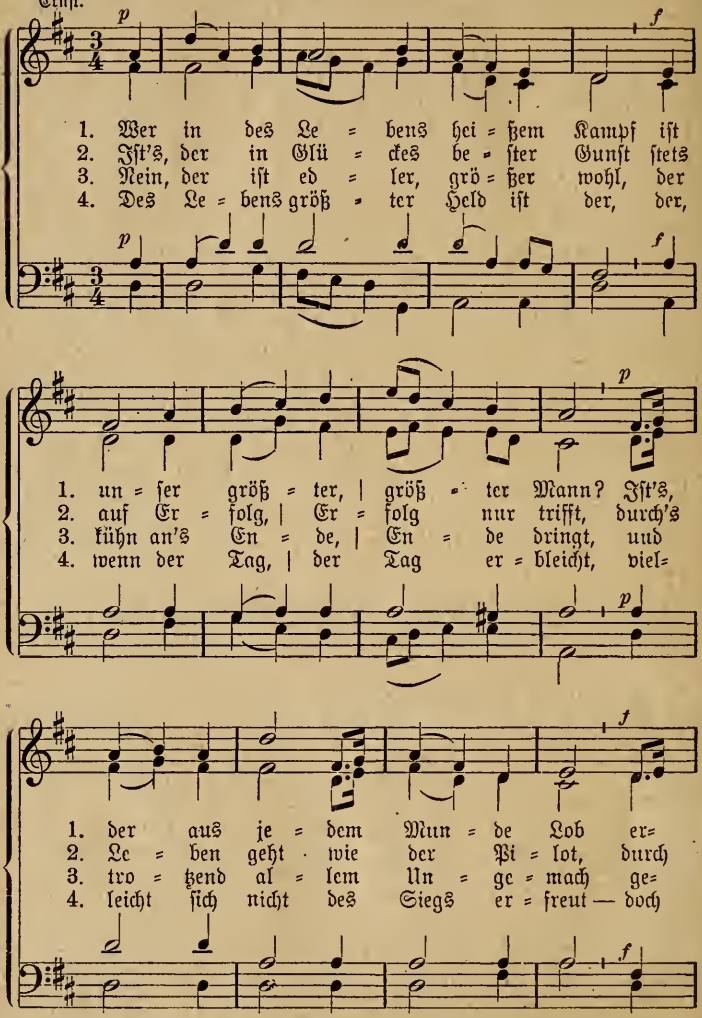



1. von der Zahl, wie Man=cher, dem frü=hen
2. sind sie All' von Kum=mer frei nun und
3. Man=cher auch im Kam=pfe als Held im
4. wenn auch dort manch' Au=ge in Not und
5. ruh'n wir aus in Frie=den von al=lem
mf
1. Tod er=lag; in sei=nem Grab er=
2. bitt'=rer Schmach, Trost wird auch ih=nen
3. Tod er=lag, nun reift die Saat ent=
4. E=lend brach: Es wa=chet auf mit
5. Un=ge=mach, und Chri=stus ruft: „Kommt
mf
Langsamer.
p
1. war=tend den Auf=er=steh=ungs=tag.
2. ge=ben der Auf=er=steh=ungs=tag.
3. ge=gen dem Auf=er=steh=ungs=tag.
4. Freu=den am Auf=er=steh=ungs=tag.
5. zu mir!" Beim Auf=er=steh=ungs=tag.
p

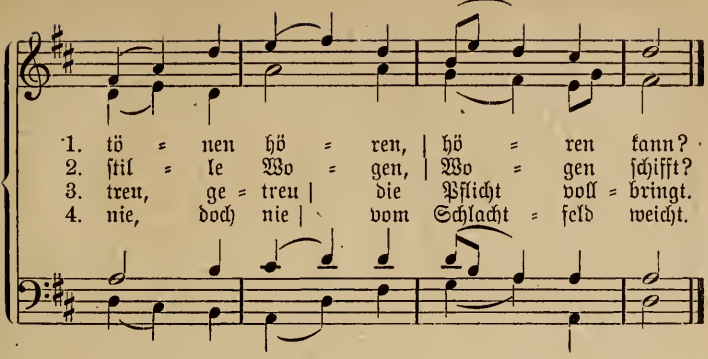
Leo Häfeli.

Der größte Held.

Ernst.

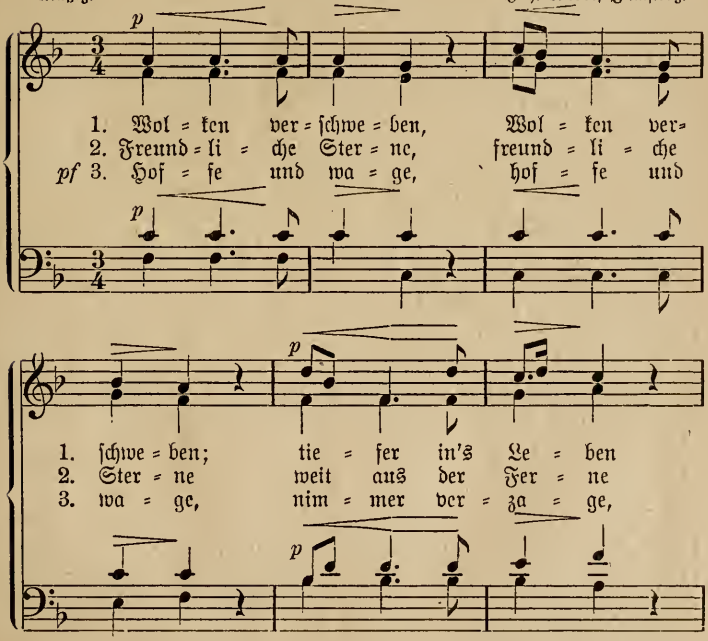


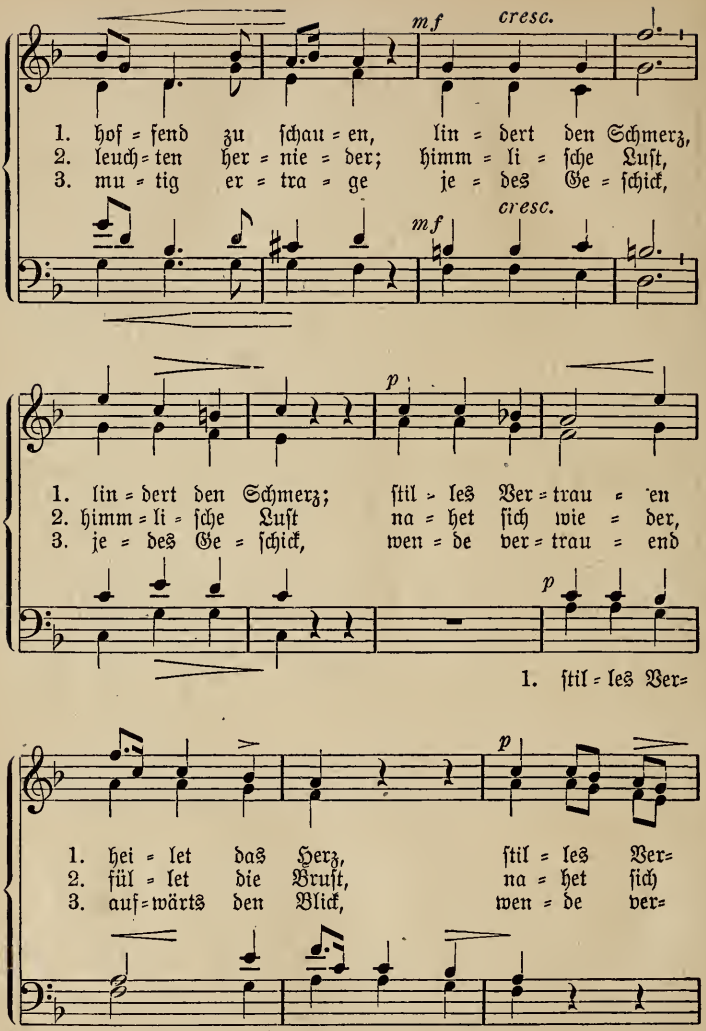
Langsam . . . . . .

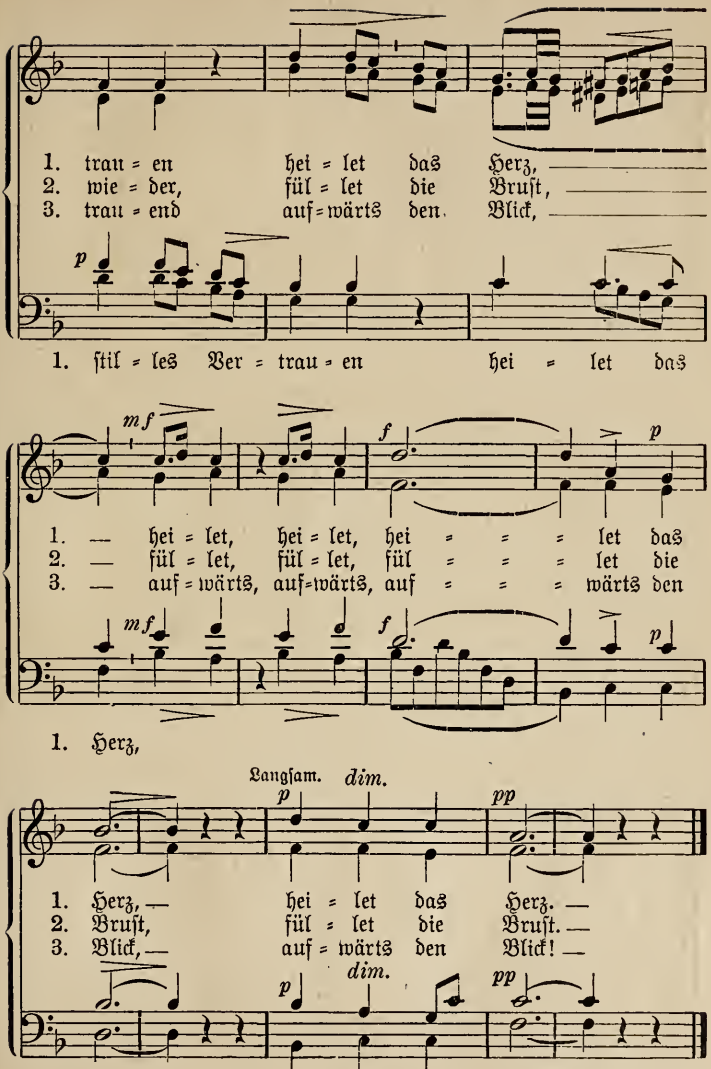


Vertrauen.

Mäßig. Joh. Rudolf Zumſteeg.

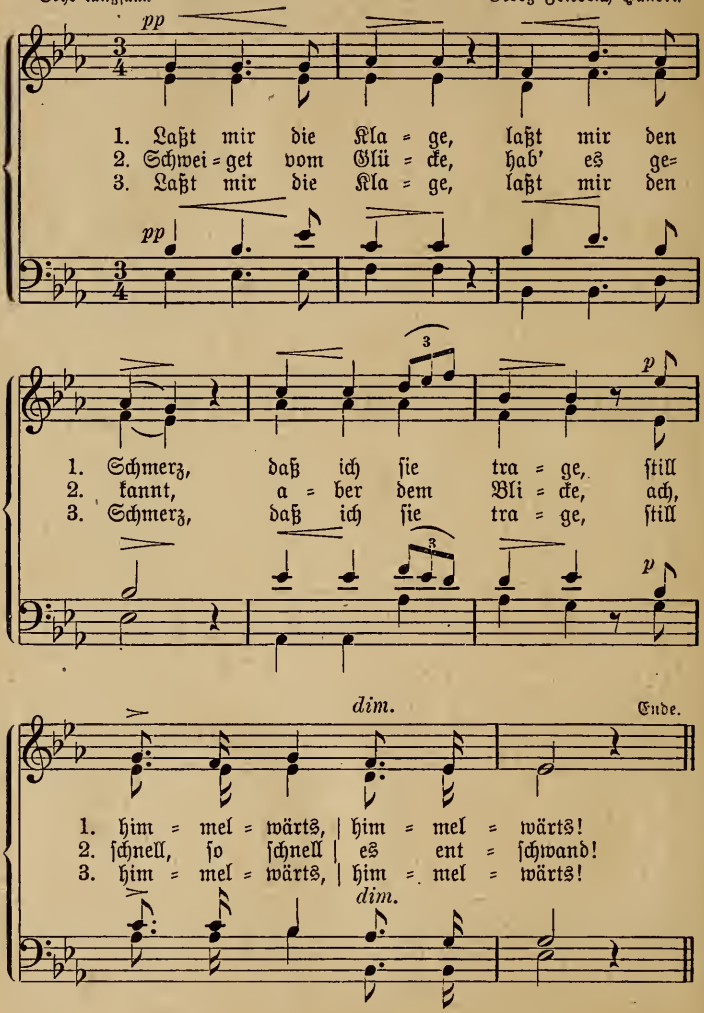


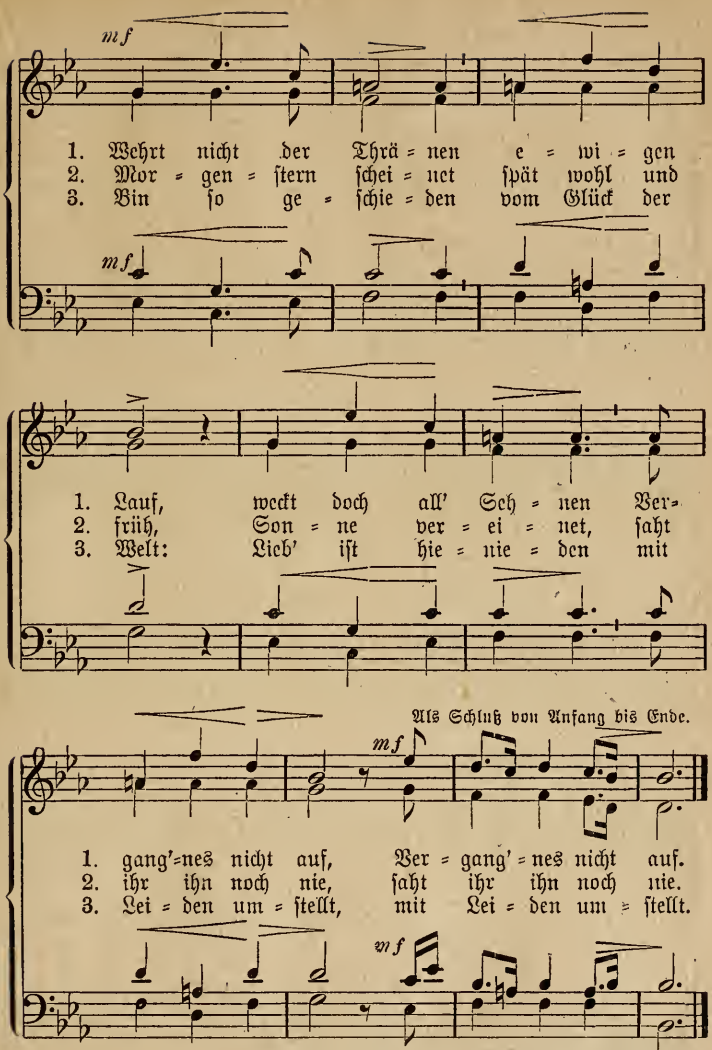

mf
cresc.
1. hof = fend zu ſchau = en, lin = dert den Schmerz,
2. leuch = ten her = nie = der; himm = li = ſche Luſt,
3. mu = tig er = tra = ge je = des Ge = ſchick,
mf
cresc.
p
1. lin = dert den Schmerz; ſtil = les Ver = trau = en
2. himm = li = ſche Luſt na = het ſich wie = der,
3. je = des Ge = ſchick, wen = de ver = trau = end
p
1. ſtil = les Ver=
p
1. hei = let das Herz, ſtil = les Ver=
2. fül = let die Bruſt, na = het ſich
3. auf = wärts den Blick, wen = de ver=
1. trau = en hei = let das Herz,


1. trau = en hei = let das Herz,
2. wie = der, fül = let die Brust,
3. trau = end auf = wärts den Blick,
p
1. stil = les Ver = trau = en hei = let das
mf
f
p
1. — hei = let, hei = let, hei = = = let das
2. — fül = let, fül = let, fül = = = let die
3. — auf = wärts, auf = wärts, auf = = = wärts den
mf
f
p
1. Herz,
Langsam.
p
dim.
pp
1. Herz, — hei = let das Herz. —
2. Brust, — fül = let die Brust. —
3. Blick, — auf = wärts den Blick! —
dim.
p
pp

Laßt mir die Klage.

Sehr langsam. Georg Friedrich Händel.





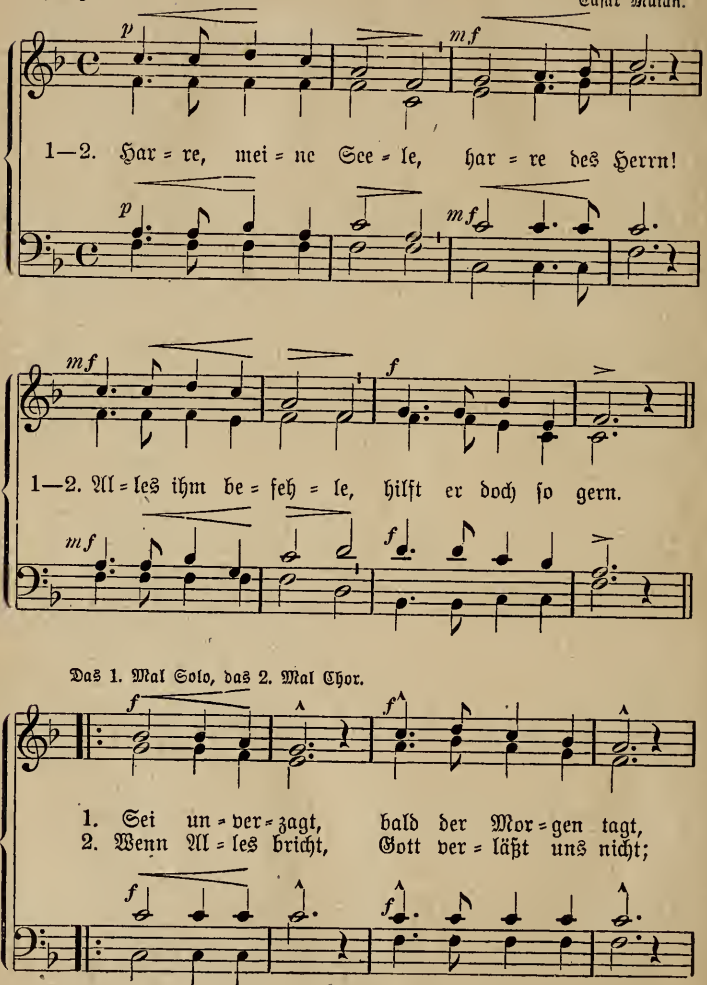
„Lascia ch'io pianga" aus Händel's Oper „Rinaldo".
Deutsche Worte von Ida von Hahn=Hahn.

Harre, meine Seele.

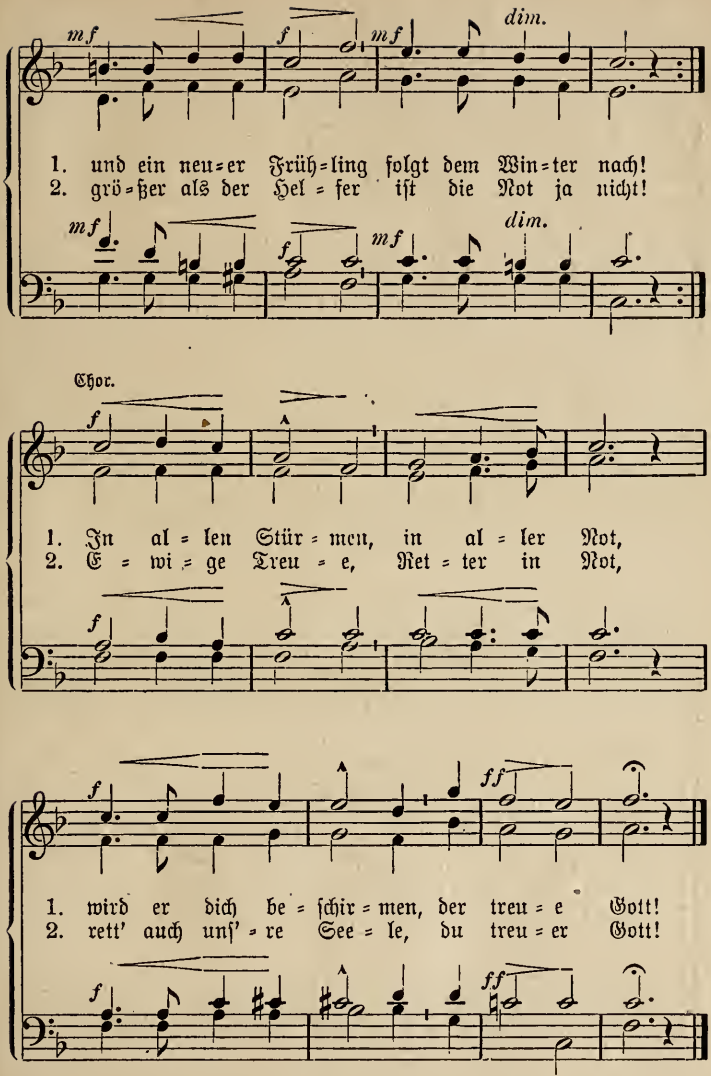
Friedrich Räder.

Innig.

Cäsar Malan.



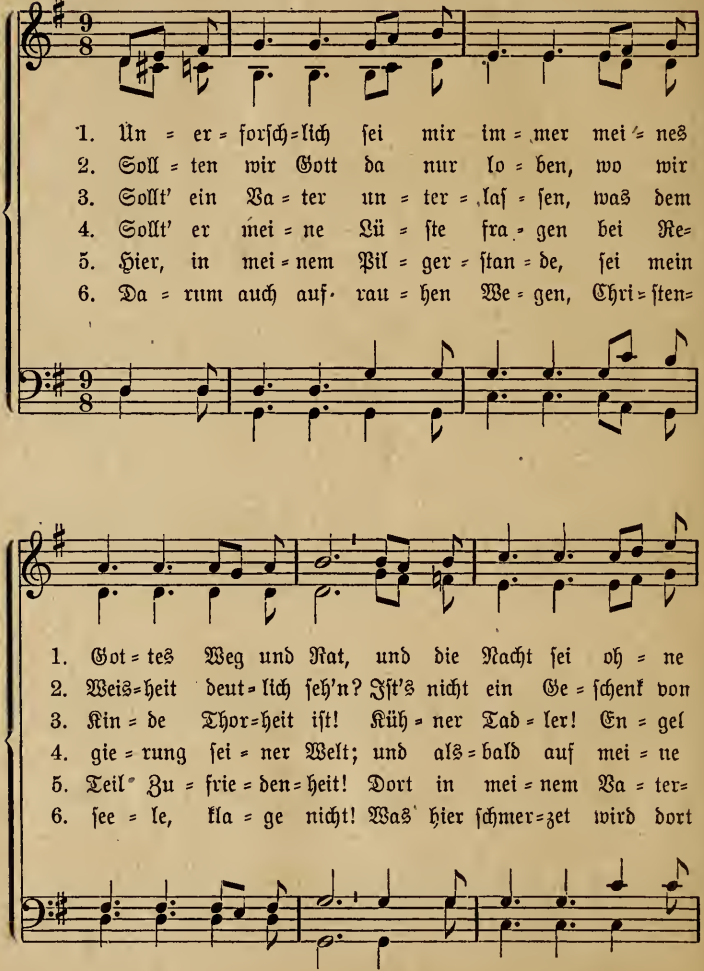
Das 1. Mal Solo, das 2. Mal Chor.

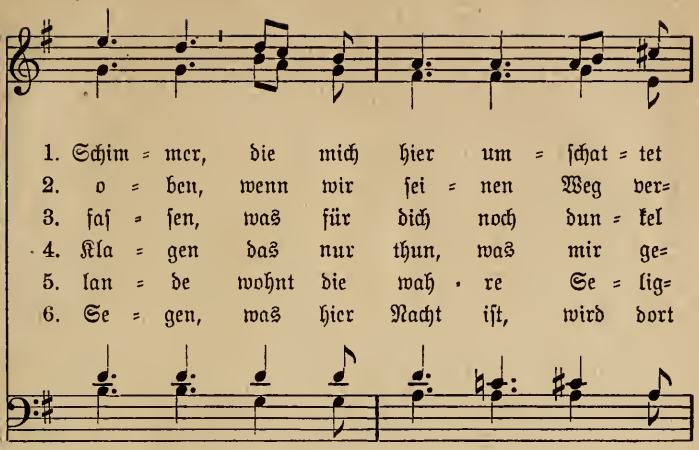

mf
f
mf
dim.
1. und ein neu=er Früh=ling folgt dem Win=ter nach!
2. grö=ßer als der Hel=fer iſt die Not ja nicht!
mf
f
mf
dim.
Chor.
f
1. In al=len Stür=men, in al=ler Not,
2. E=wi=ge Treu=e, Ret=ter in Not,
f
f
ff
1. wird er dich be=ſchir=men, der treu=e Gott!
2. rett' auch unſ'=re See=le, du treu=er Gott!
f
ff

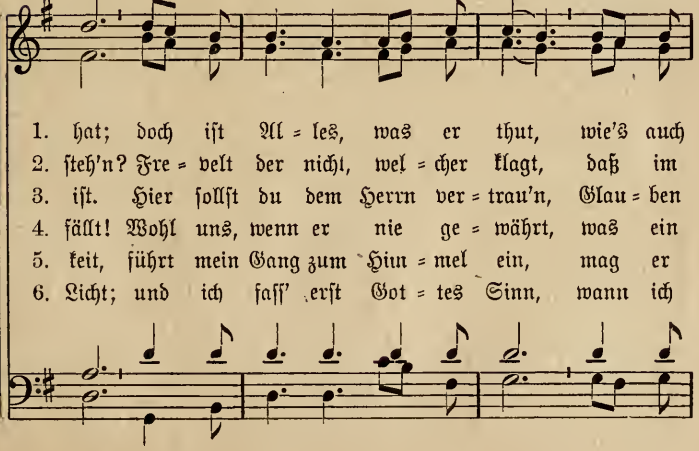
Weisheit Gottes.

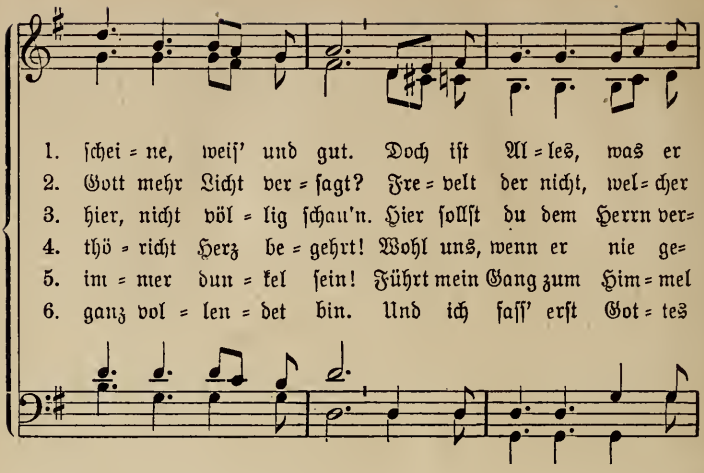
(77)

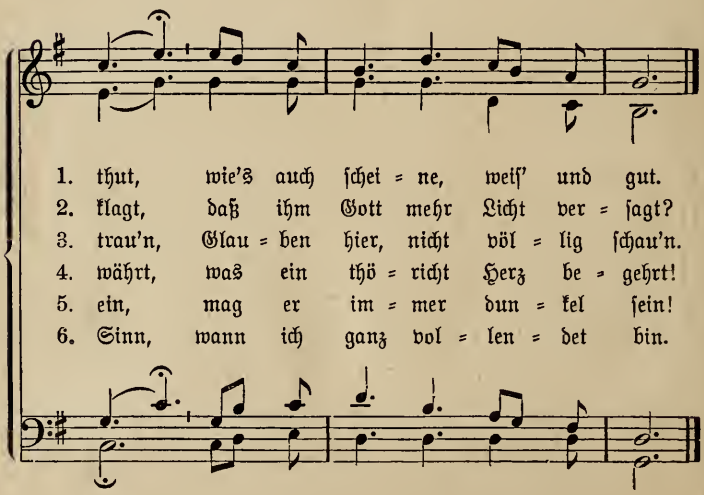
Cantabile und langsam.




1. Schim = mer, die mich hier um = schat = tet
2. o = ben, wenn wir sei = nen Weg ver=
3. sas = sen, was für dich noch dun = kel
4. Kla = gen das nur thun, was mir ge=
5. lan = de wohnt die wah = re Se = lig=
6. Se = gen, was hier Nacht ist, wird dort

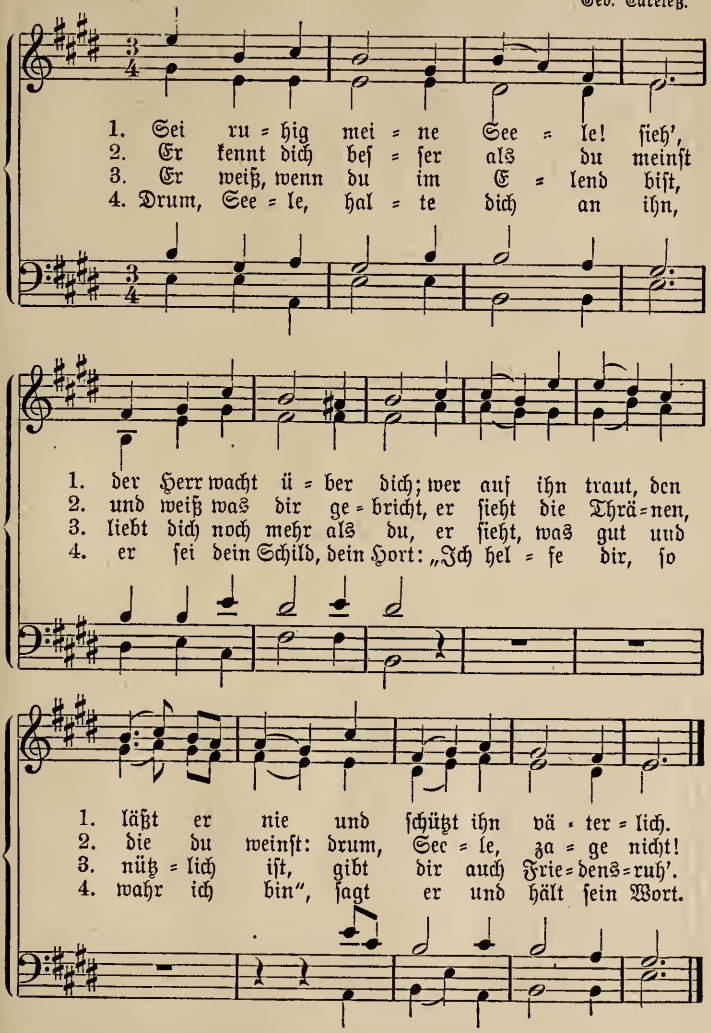

1. hat; doch ist All = les, was er thut, wie's auch
2. steh'n? Fre = velt der nicht, wel = cher klagt, daß im
3. ist. Hier sollst du dem Herrn ver = trau'n, Glau = ben
4. fällt! Wohl uns, wenn er nie ge = währt, was ein
5. keit, führt mein Gang zum Him = mel ein, mag er
6. Licht; und ich fass' erst Got = tes Sinn, wann ich


1. ſchei = ne, weiſ' und gut. Doch iſt Al = les, was er
2. Gott mehr Licht ver = ſagt? Fre = velt der nicht, wel = cher
3. hier, nicht völ = lig ſchau'n. Hier ſollſt du dem Herrn ver=
4. thö = richt Herz be = gehrt! Wohl uns, wenn er nie ge=
5. im = mer dun = kel ſein! Führt mein Gang zum Him = mel
6. ganz vol = len = det bin. Und ich faſſ' erſt Got = tes


1. thut, wie's auch ſchei = ne, weiſ' und gut.
2. klagt, daß ihm Gott mehr Licht ver = ſagt?
3. trau'n, Glau = ben hier, nicht völ = lig ſchau'n.
4. währt, was ein thö = richt Herz be = gehrt!
5. ein, mag er im = mer dun = kel ſein!
6. Sinn, wann ich ganz vol = len = det bin.

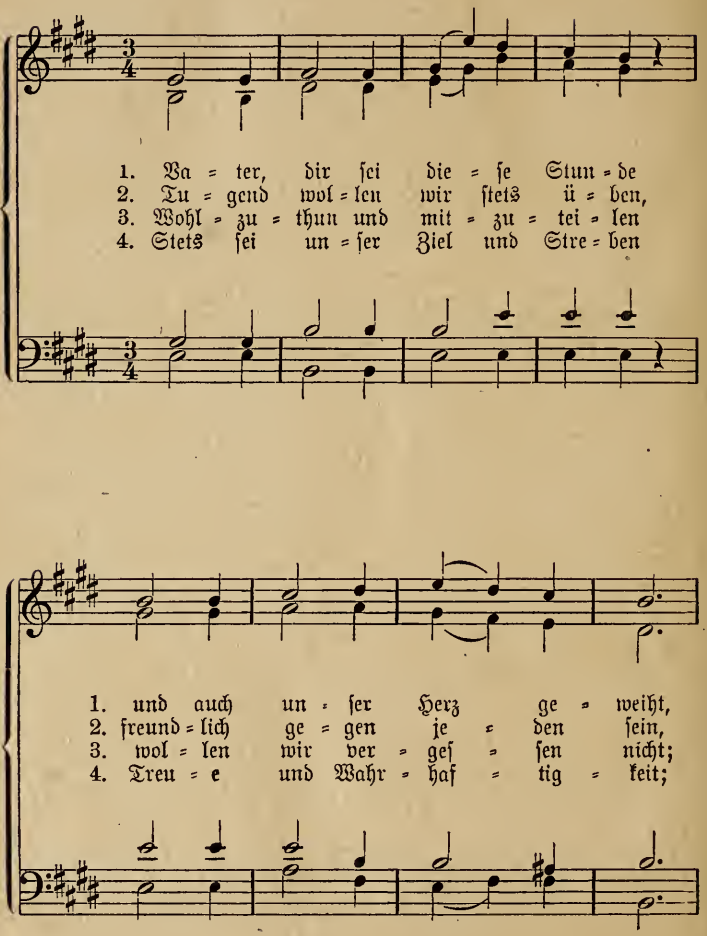
Seelenfriede.

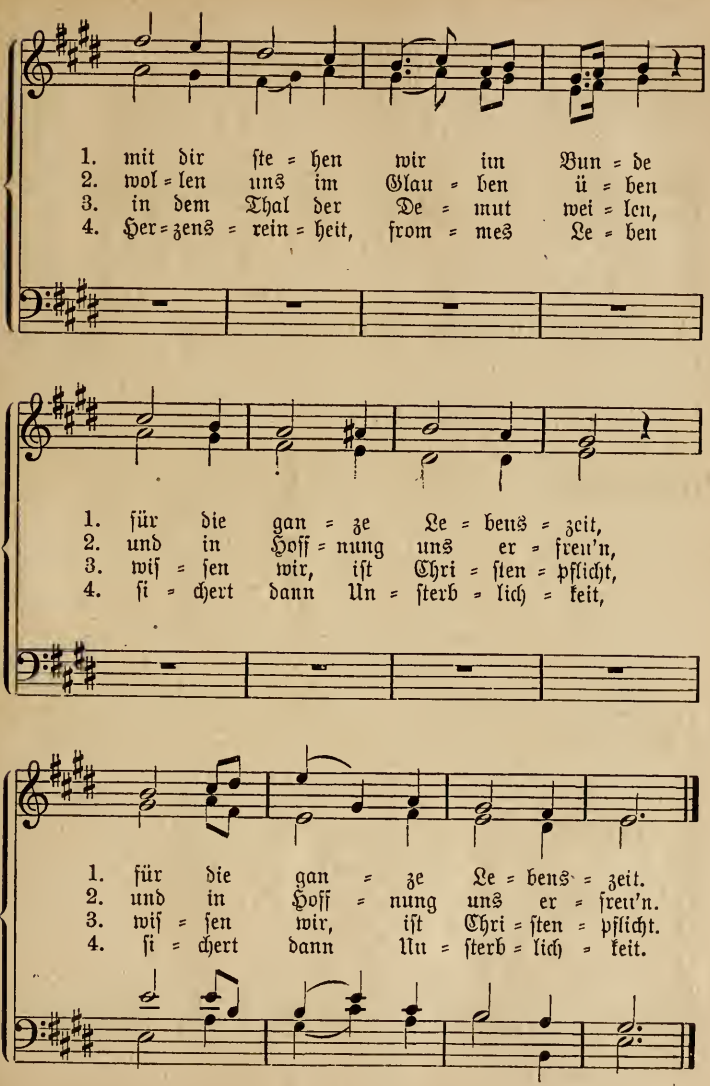
Andante. Geo. Careleß.



Dem Herrn geweiht.

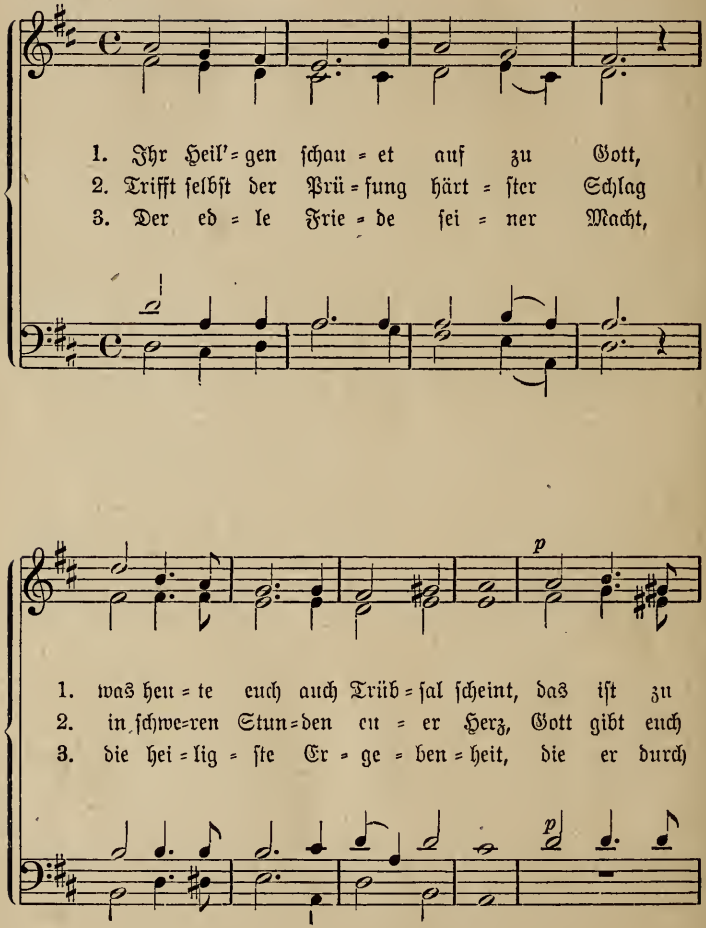
Andante. G. Careleß.

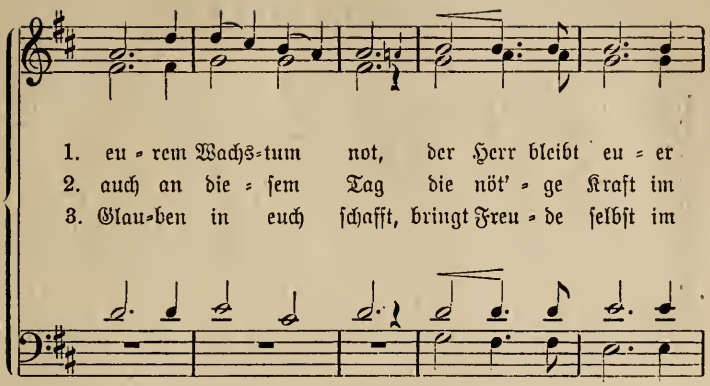


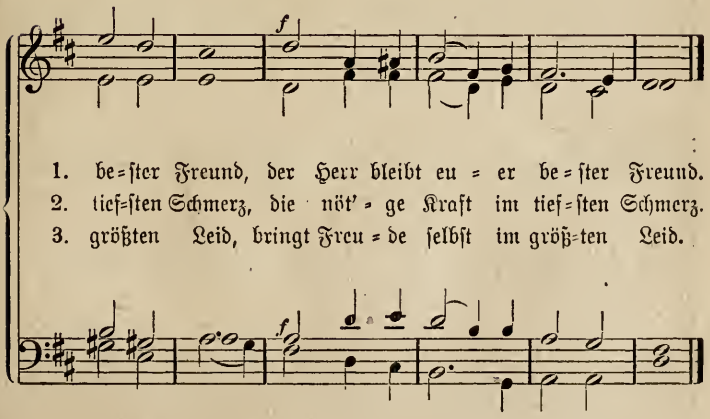

1. mit dir ste = hen wir im Bun = de
2. wol = len uns im Glau = ben ü = ben
3. in dem Thal der De = mut wei = len,
4. Her = zens = rein = heit, from = mes Le = ben
1. für die gan = ze Le = bens = zeit,
2. und in Hoff = nung uns er = freu'n,
3. wif = fen wir, ist Chri = sten = pflicht,
4. si = chert dann Un = sterb = lich = keit,
1. für die gan = ze Le = bens = zeit.
2. und in Hoff = nung uns er = freu'n.
3. wif = fen wir, ist Chri = sten = pflicht.
4. si = chert dann Un = sterb = lich = keit.

Freude im Leid.

Richard T. Haag. Geo. Careleß.

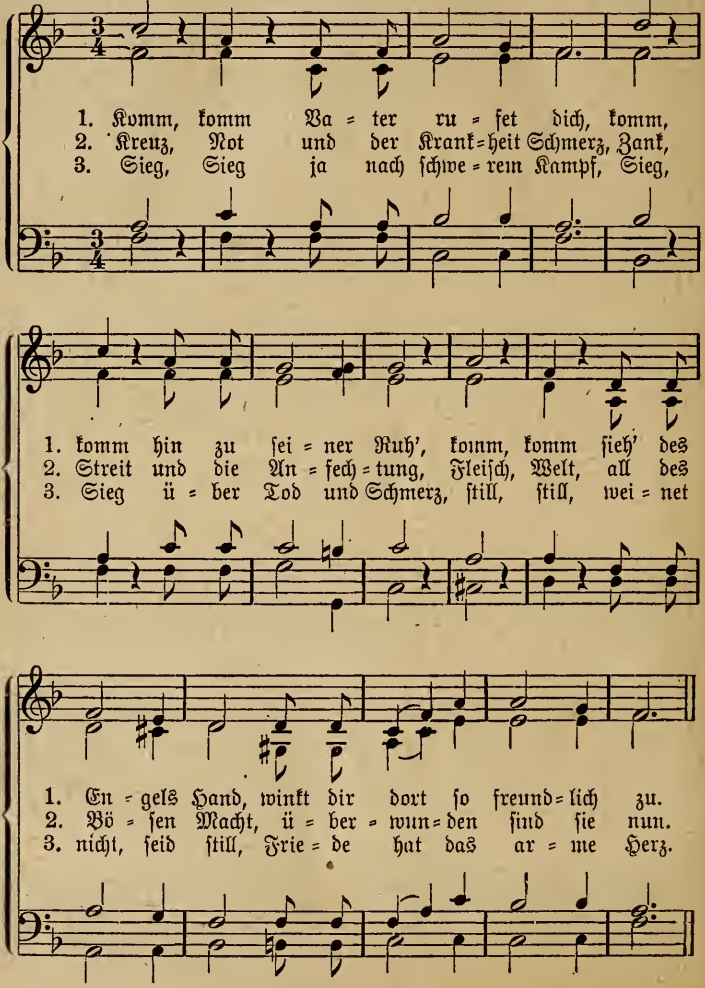


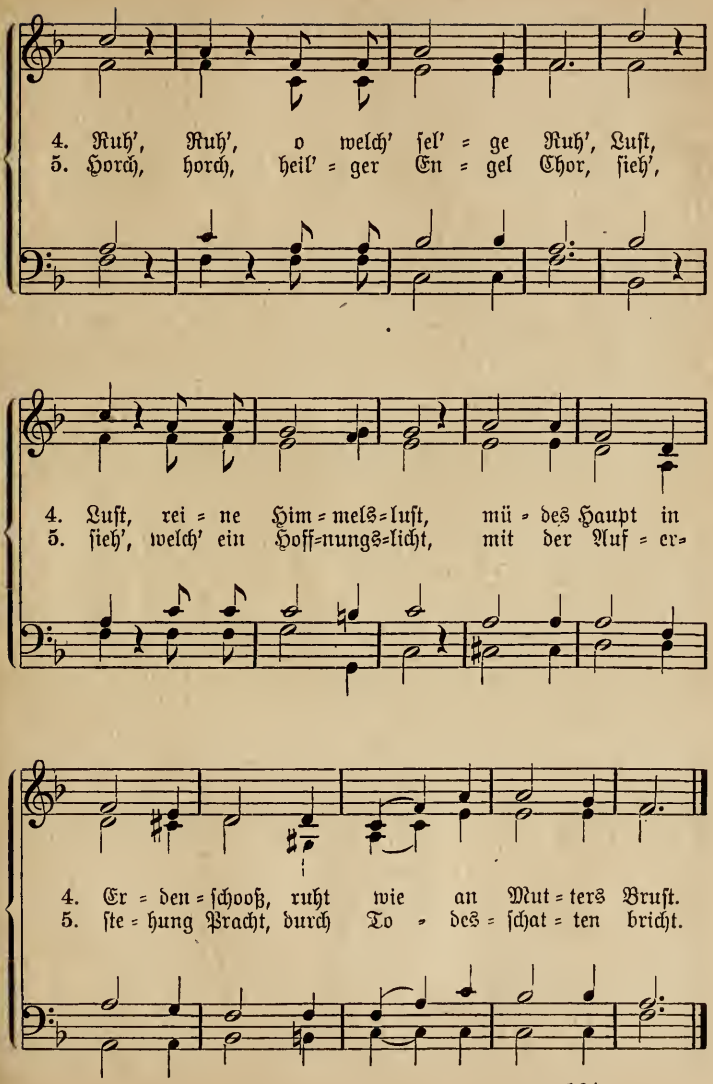

1. eu = rem Wachs=tum not, der Herr bleibt eu = er
2. auch an die = sem Tag die nöt' = ge Kraft im
3. Glau=ben in euch schafft, bringt Freu = de selbst im


f
1. be=ster Freund, der Herr bleibt eu = er be=ster Freund.
2. tief=sten Schmerz, die nöt' = ge Kraft im tief=sten Schmerz.
3. größten Leid, bringt Freu = de selbst im größ=ten Leid.
f

Durch Kampf zum Sieg.

Richard T. Haag. Geo. Careleß.

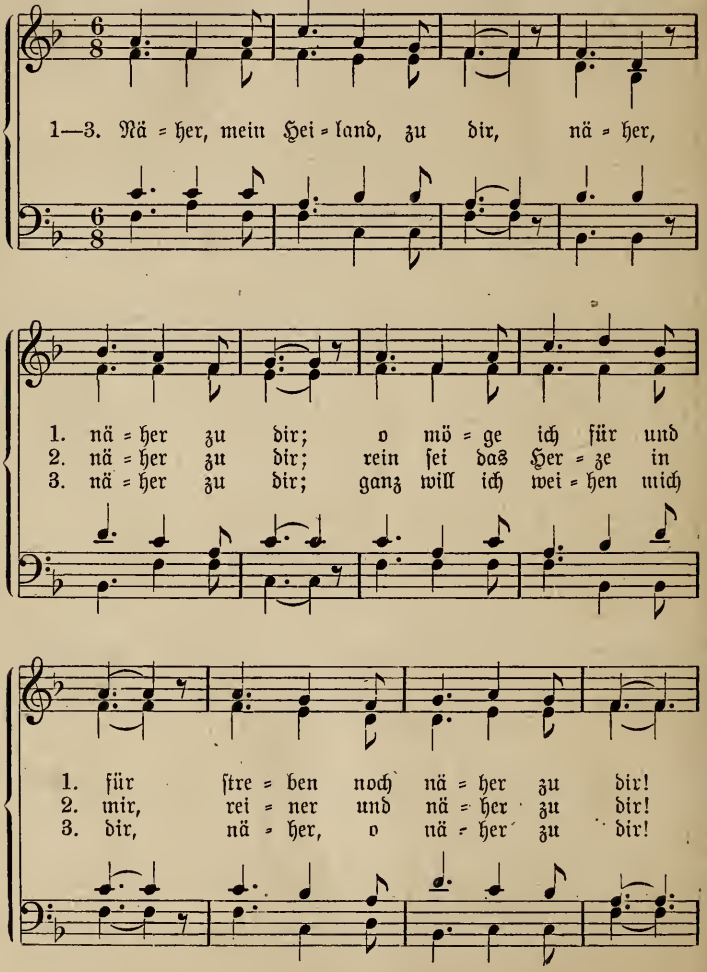


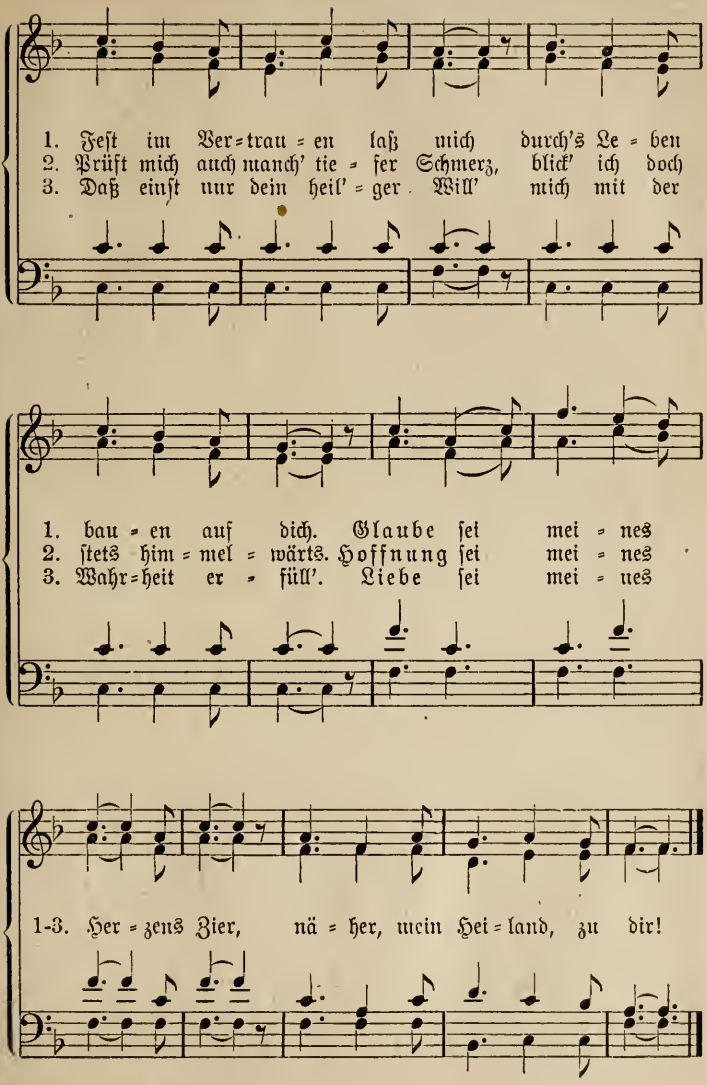

4. Ruh', Ruh', o welch' sel' = ge Ruh', Lust,
5. Horch, horch, heil' = ger En = gel Chor, sieh',
4. Lust, rei = ne Him = mels=lust, mü = des Haupt in
5. sieh', welch' ein Hoff=nungs=licht, mit der Auf = er=
4. Er = den = schooß, ruht wie an Mut = ters Brust.
5. ste = hung Pracht, durch To = des = schat = ten bricht.

Näher, mein Heiland, zu dir.

Richard T. Haag.

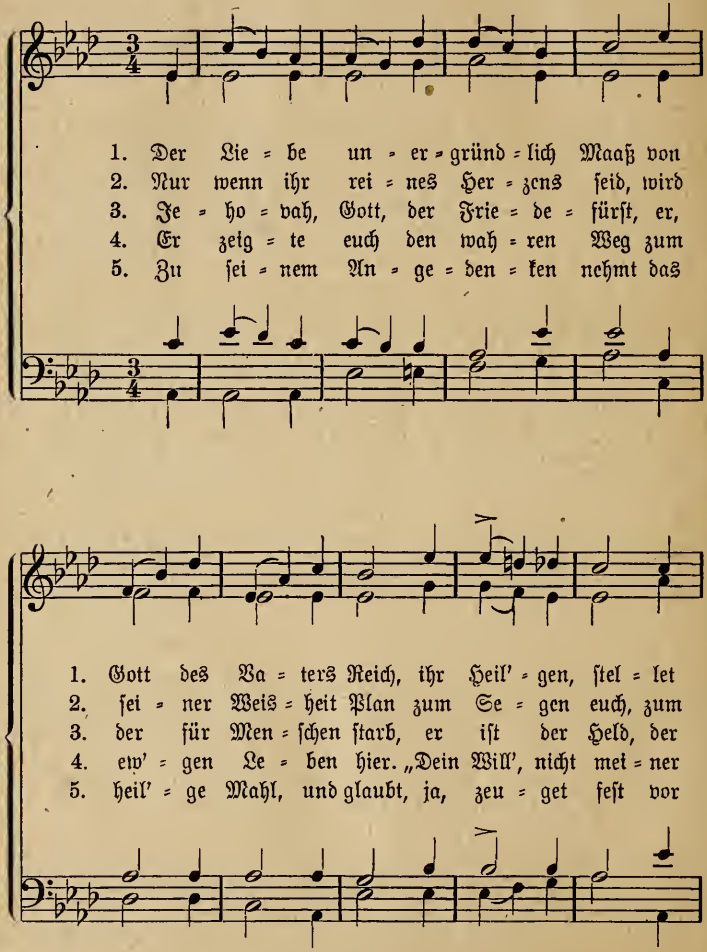
Andante. Wm. Clayson.

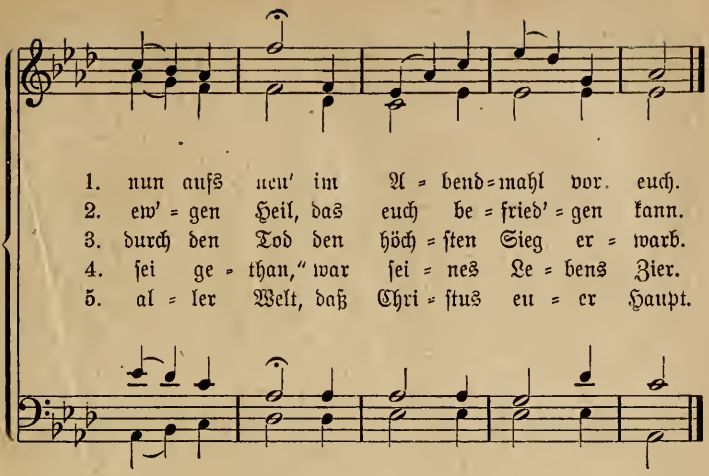



1. Fest im Ver=trau=en laß mich durch's Le=ben
2. Prüft mich auch manch' tie=fer Schmerz, blick' ich doch
3. Daß einst nur dein heil'=ger Will' mich mit der
1. bau=en auf dich. Glaube sei mei=nes
2. stets him=mel=wärts. Hoffnung sei mei=nes
3. Wahr=heit er=füll'. Liebe sei mei=nes
1-3. Her=zens Zier, nä=her, mein Hei=land, zu dir!

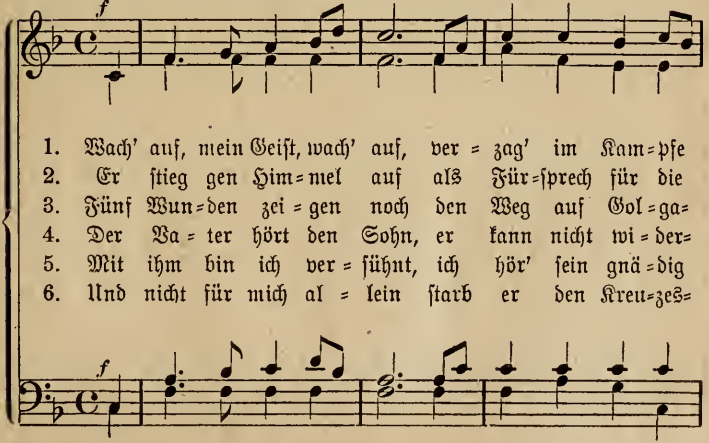
Christus, das Haupt.

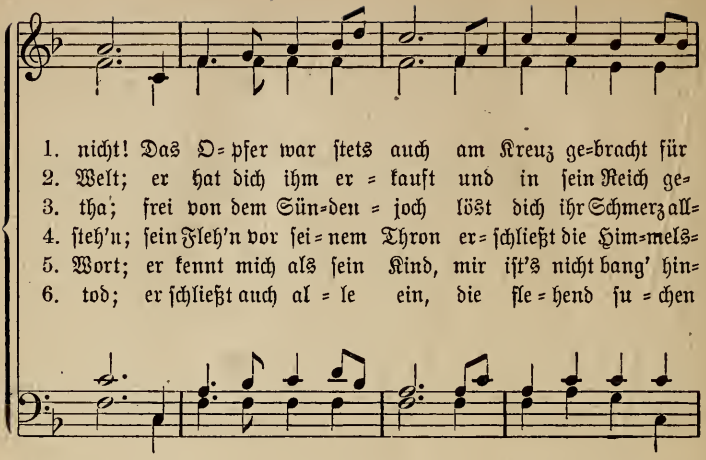
Richard T. Haag. Thos. McIntyre.

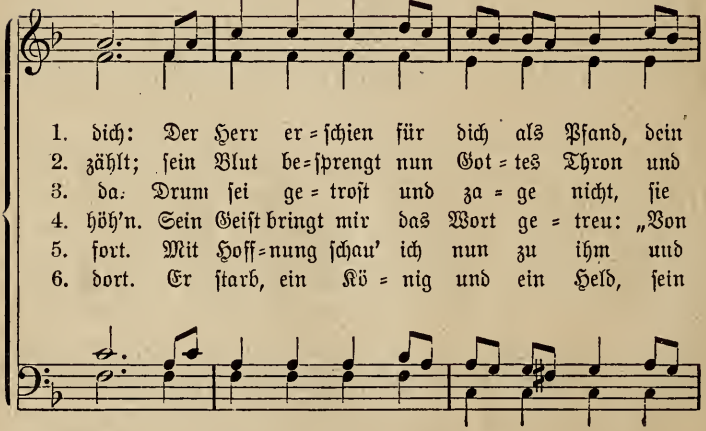


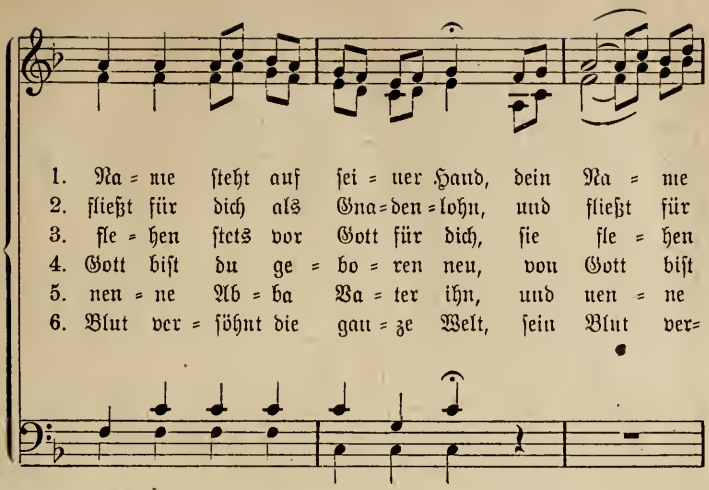


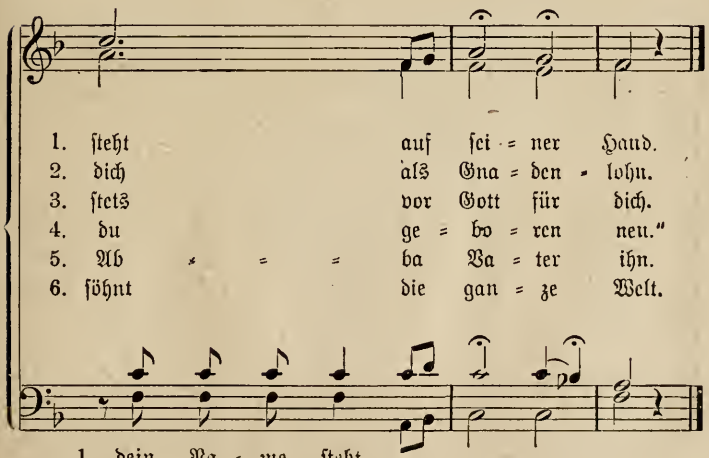
Wach' auf, mein Geist, wach' auf!



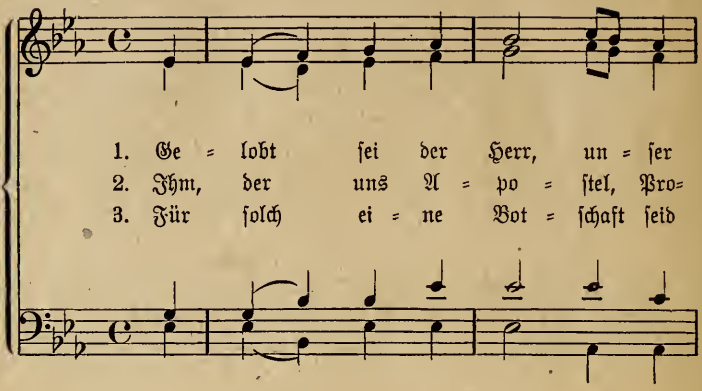

1. nicht! Das O=pfer war ſtets auch am Kreuz ge=bracht für
2. Welt; er hat dich ihm er=kauft und in ſein Reich ge=
3. tha; frei von dem Sün=den=joch löst dich ihr Schmerz all=
4. ſteh'n; ſein Fleh'n vor ſei=nem Thron er=ſchließt die Him=mels=
5. Wort; er kennt mich als ſein Kind, mir iſt's nicht bang' hin=
6. tod; er ſchließt auch al=le ein, die fle=hend ſu=chen

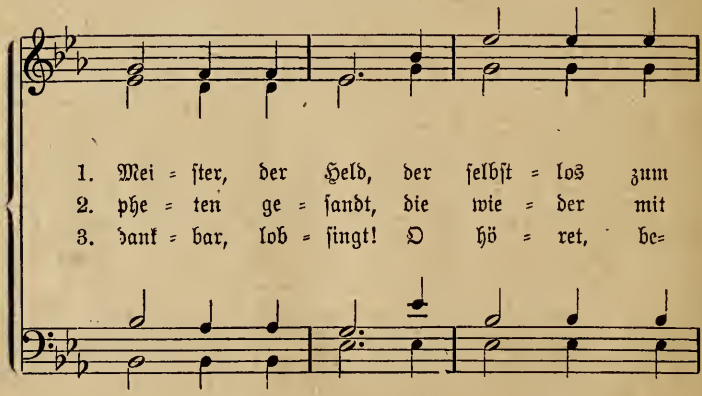

1. dich: Der Herr er=ſchien für dich als Pfand, dein
2. zählt; ſein Blut be=ſprengt nun Got=tes Thron und
3. da. Drum ſei ge=troſt und za=ge nicht, ſie
4. höh'n. Sein Geiſt bringt mir das Wort ge=treu: „Von
5. fort. Mit Hoff=nung ſchau' ich nun zu ihm und
6. dort. Er ſtarb, ein Kö=nig und ein Held, ſein

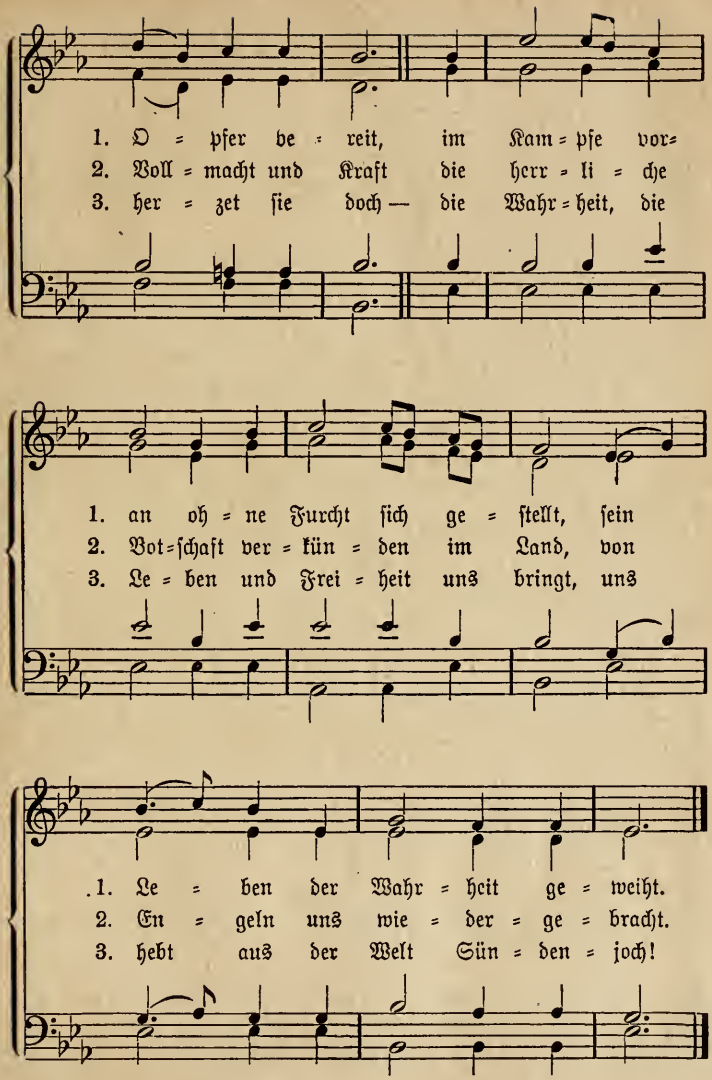

1. Na = me steht auf sei = ner Hand, dein Na = me
2. fließt für dich als Gna = den = lohn, und fließt für
3. fle = hen stets vor Gott für dich, sie fle = hen
4. Gott bist du ge = bo = ren neu, von Gott bist
5. nen = ne Ab = ba Va = ter ihn, und nen = ne
6. Blut ver = söhnt die gan = ze Welt, sein Blut ver=


1. steht auf sei = ner Hand.
2. dich als Gna = den = lohn.
3. stets vor Gott für dich.
4. du ge = bo = ren neu."
5. Ab = = = ba Va = ter ihn.
6. söhnt die gan = ze Welt.
1. dein Na = me steht

Dankeslob.


1. Ge = lobt sei der Herr, un = ser
2. Ihm, der uns A = po = stel, Pro=
3. Für solch ei = ne Bot = schaft seid

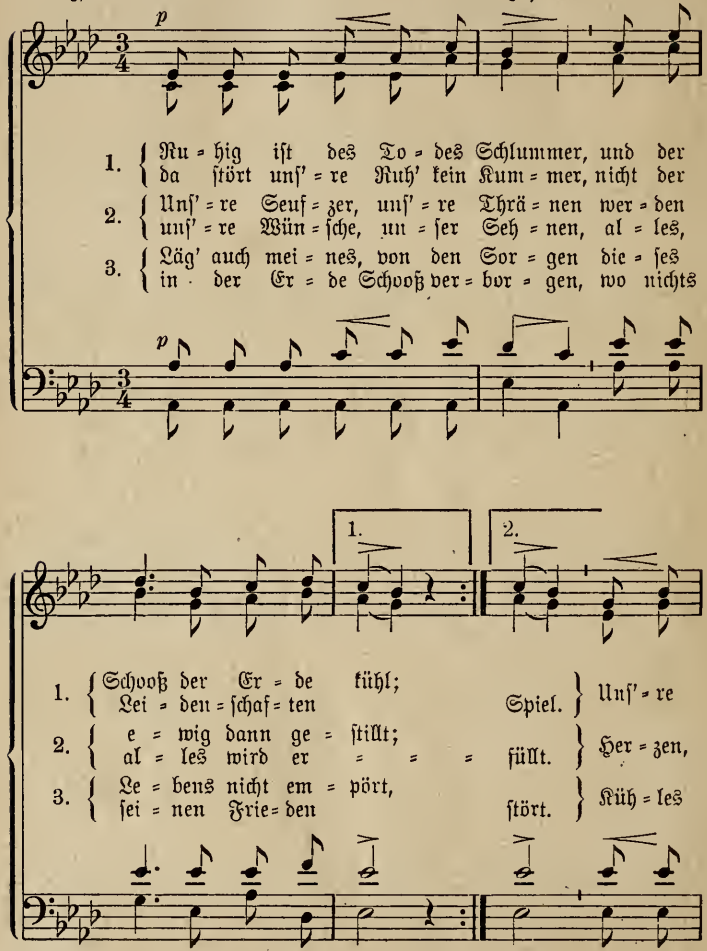

1. Mei = ster, der Held, der selbst = los zum
2. phe = ten ge = sandt, die wie = der mit
3. dank = bar, lob = singt! O hö = ret, be=

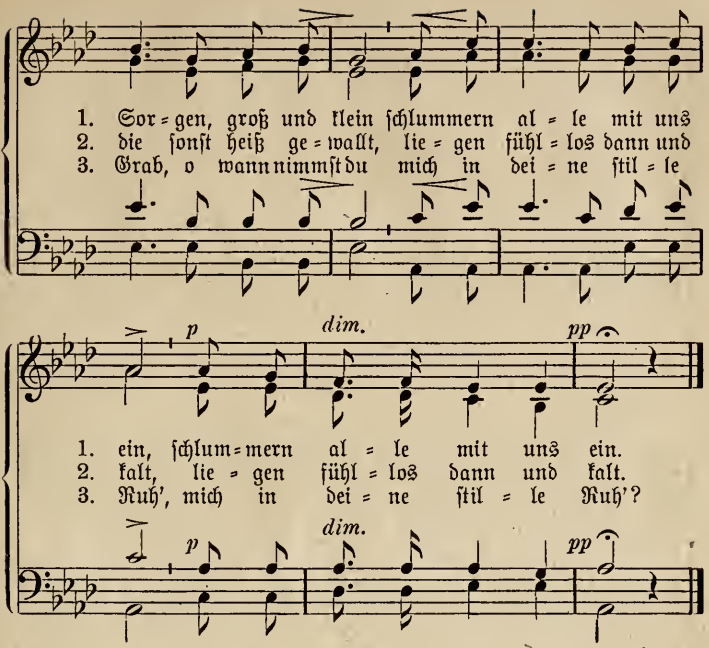

1. O = pfer be = reit, im Kam = pfe vor=
2. Voll = macht und Kraft die herr = li = che
3. her = zet ſie doch — die Wahr = heit, die
1. an oh = ne Furcht ſich ge = ſtellt, ſein
2. Bot=ſchaft ver = kün = den im Land, von
3. Le = ben und Frei = heit uns bringt, uns
1. Le = ben der Wahr = heit ge = weiht.
2. En = geln uns wie = der = ge = bracht.
3. hebt aus der Welt Sün = den = joch!

Ruhig ist des Todes Schlummer.

Aug. Gottl. Spangenberg.

Langsam. Joh. Gottl. Naumann.

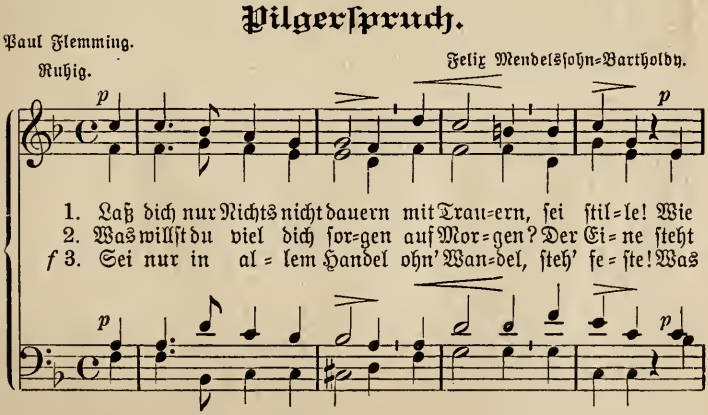


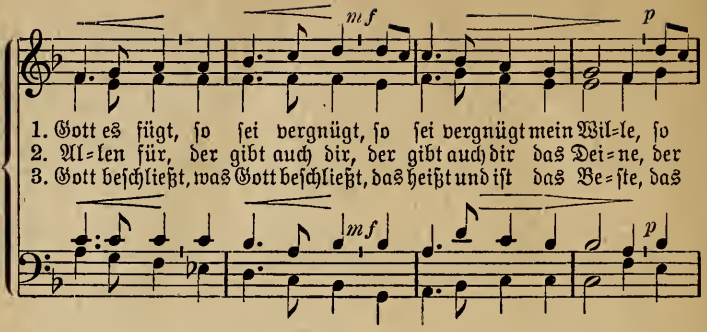


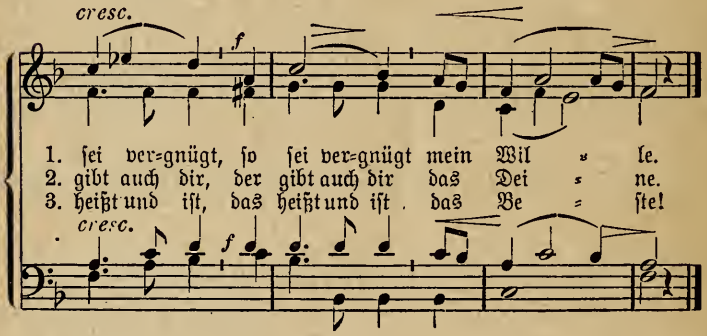
Pilgerspruch.

Paul Flemming.

Felix Mendelssohn-Bartholdy.




mf
p
1. Gott es fügt, so sei vergnügt, so sei vergnügt mein Wil=le, so
2. All=len für, der gibt auch dir, der gibt auch dir das Dei=ne, der
3. Gott beschließt, was Gott beschließt, das heißt und ist das Be=ste, das
mf
p

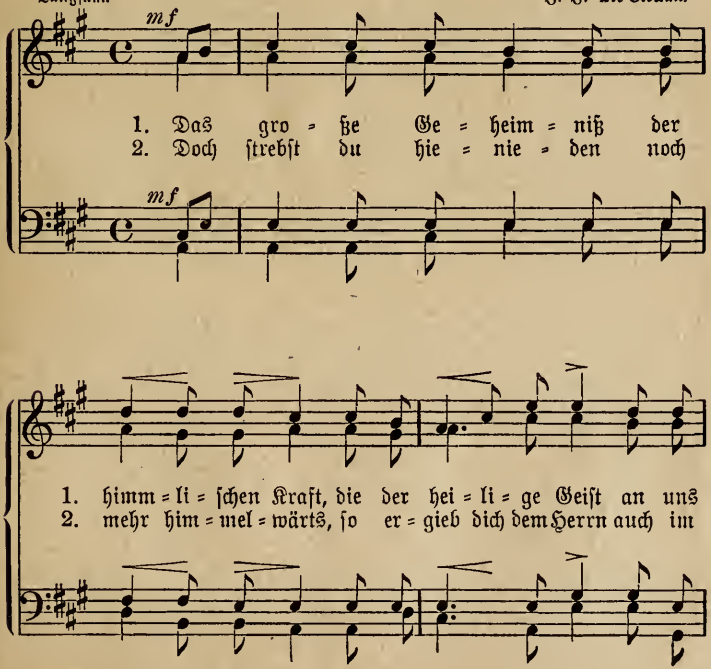

cresc.
f
1. sei ver=gnügt, so sei ver=gnügt mein Wil le.
2. gibt auch dir, der gibt auch dir das Dei ne.
3. heißt und ist, das heißt und ist das Be ste!
cresc.
f

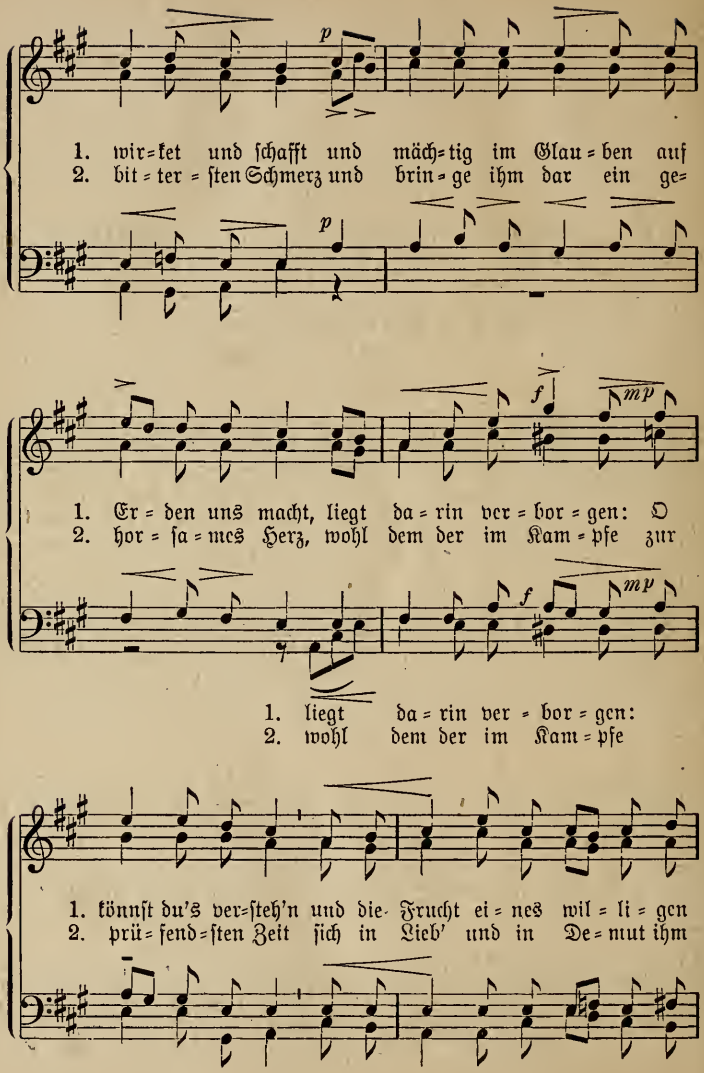
III. Männerchor, Priesterrat und Chorgesänge.

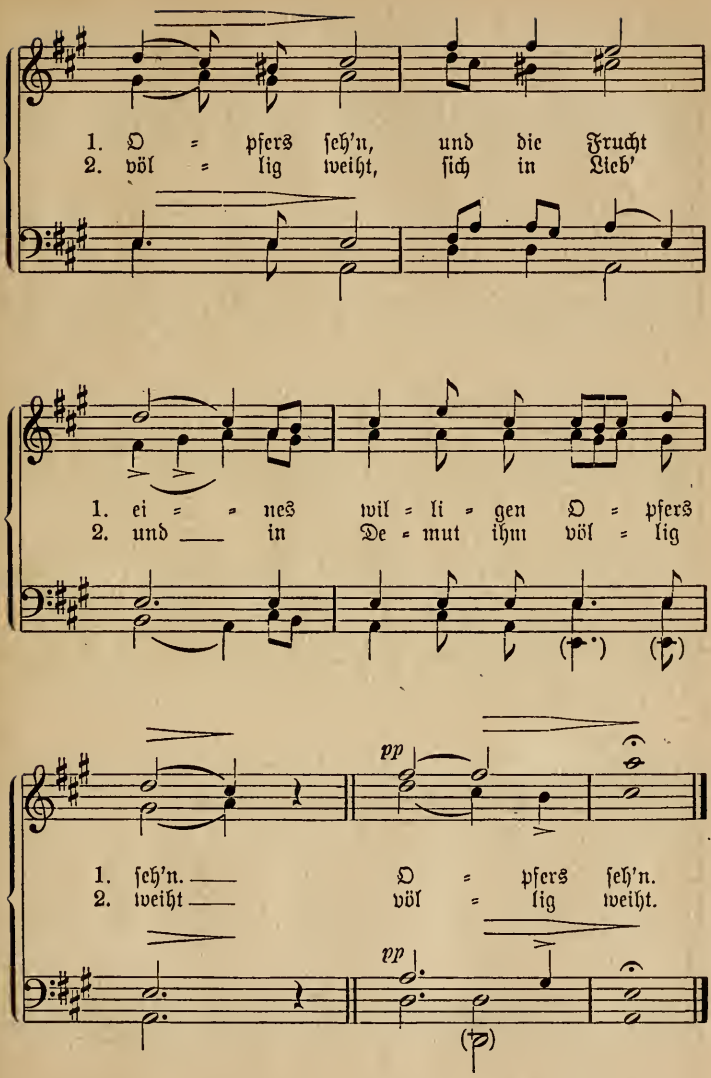
Opfer und Gehorsam.

Richard T. Haag.

Langsam. J. J. Mc Clellan.




p
1. wir=ket und schafft und mäch=tig im Glau=ben auf
2. bit=ter=sten Schmerz und brin=ge ihm dar ein ge=
p
f
mp
1. Er=den uns macht, liegt da=rin ver=bor=gen: O
2. hor=sa=mes Herz, wohl dem der im Kam=pfe zur
f
mp
1. liegt da=rin ver=bor=gen:
2. wohl dem der im Kam=pfe
1. könnst du's ver=steh'n und die Frucht ei=nes wil=li=gen
2. prü=fend=sten Zeit sich in Lieb' und in De=mut ihm

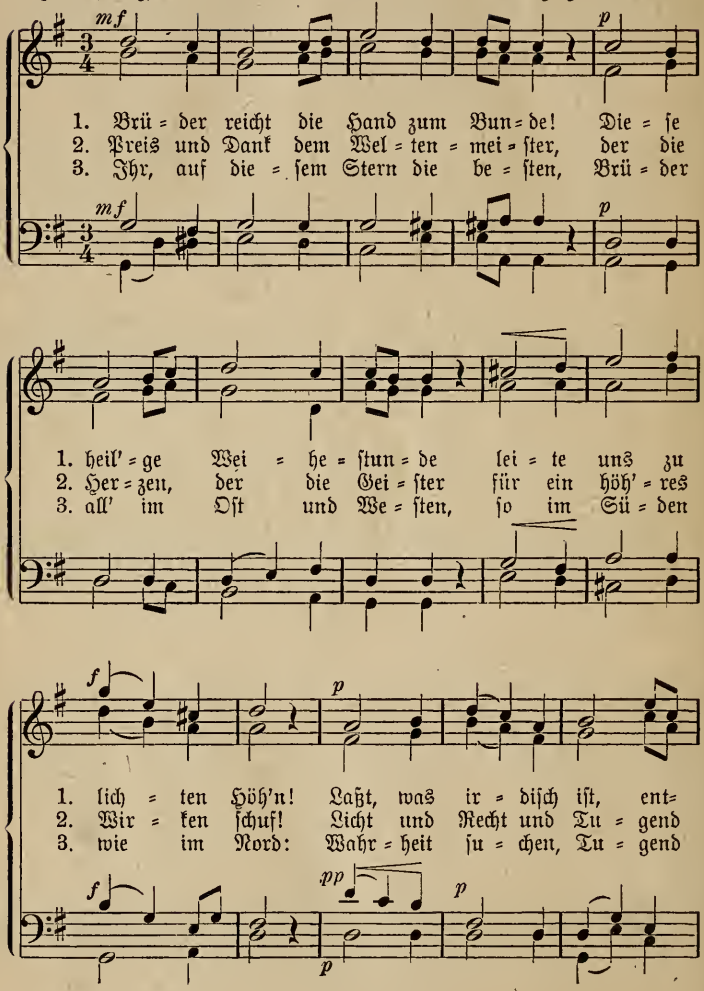

1. O = pfers ſeh'n, und die Frucht
2. völ = lig weiht, ſich in Lieb'
1. ei = = nes wil = li = gen O = pfers
2. und ___ in De = mut ihm völ = lig
pp
1. ſeh'n. ___ O = pfers ſeh'n.
2. weiht ___ völ = lig weiht.
pp

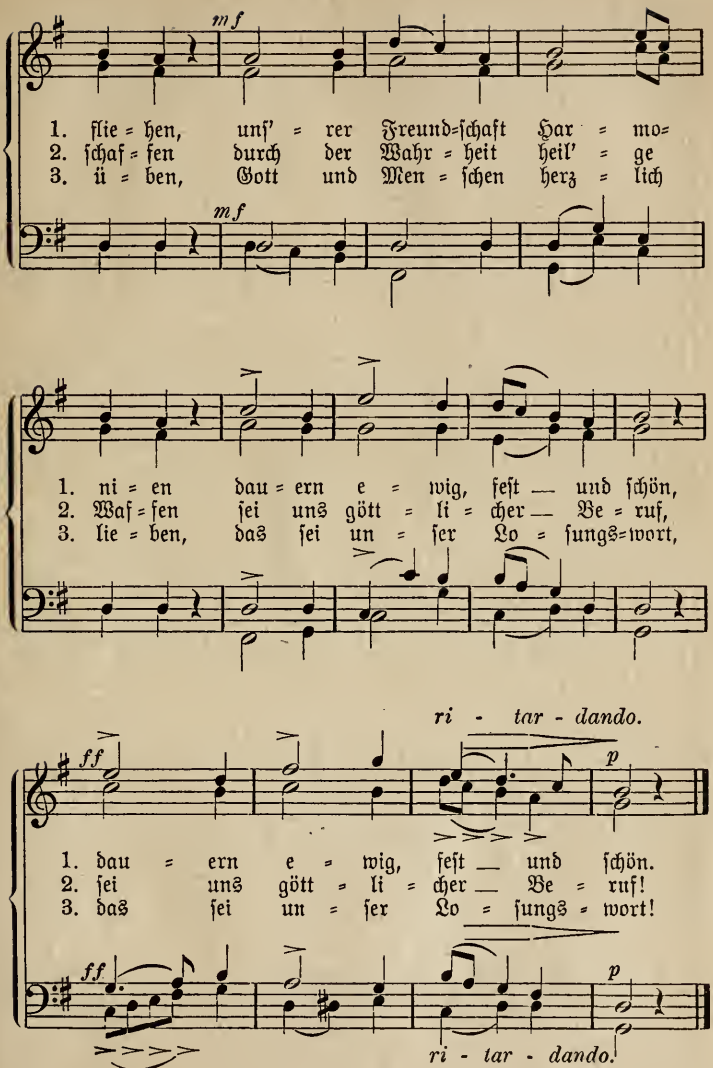
Bundeslied.

(12)

Feierlich langsam.

W. A. Mozart.
Arr. J. J. M Clellan.



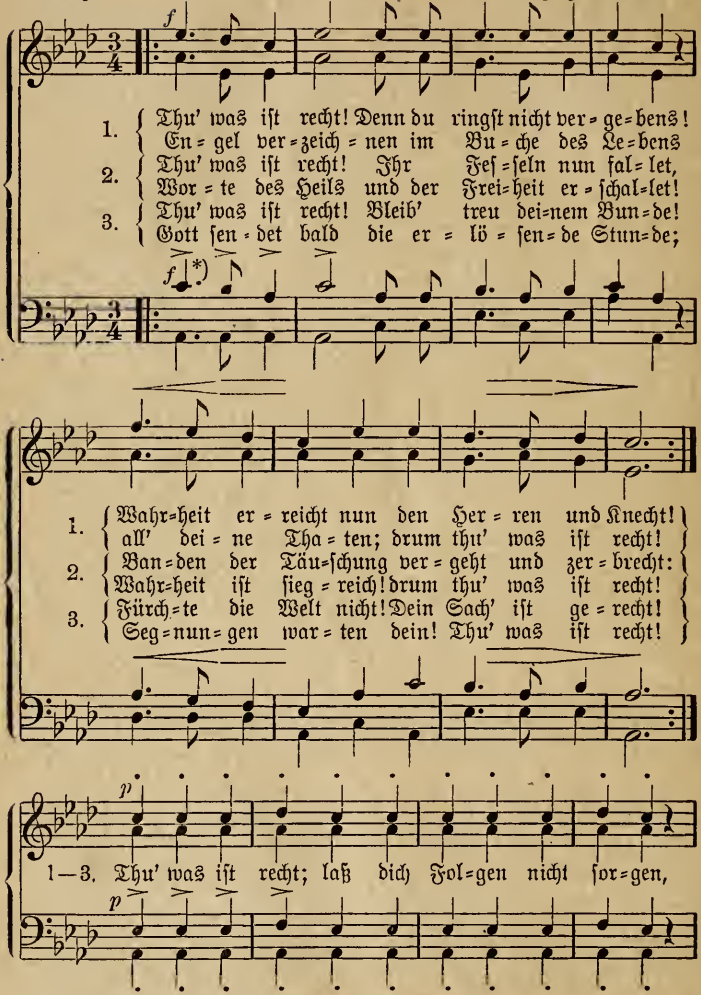

mf
1. flie = hen, unſ' = rer Freund=ſchaft Har = mo=
2. ſchaf = fen durch der Wahr = heit heil' = ge
3. ü = ben, Gott und Men = ſchen herz = lich
mf
1. ni = en dau = ern e = wig, feſt — und ſchön,
2. Waf = fen ſei uns gött = li = cher — Be = ruf,
3. lie = ben, das ſei un = ſer Lo = ſungs=wort,
ri - tar - dando.
ff
p
1. dau = ern e = wig, feſt — und ſchön.
2. ſei uns gött = li = cher — Be = ruf!
3. das ſei un = ſer Lo = ſungs = wort!
ff
p
ri - tar - dando.

Thu' was ist recht.

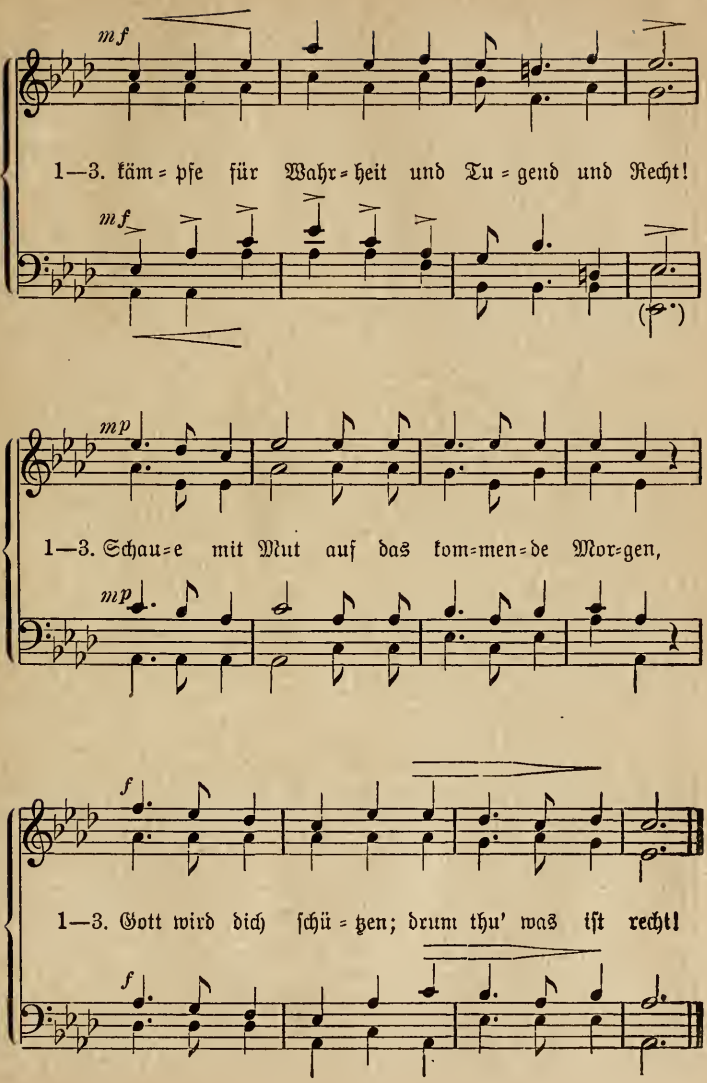
Karl G. Maeser.
Bewegt.

(135)

Arr. J. F. Mc Clellan.

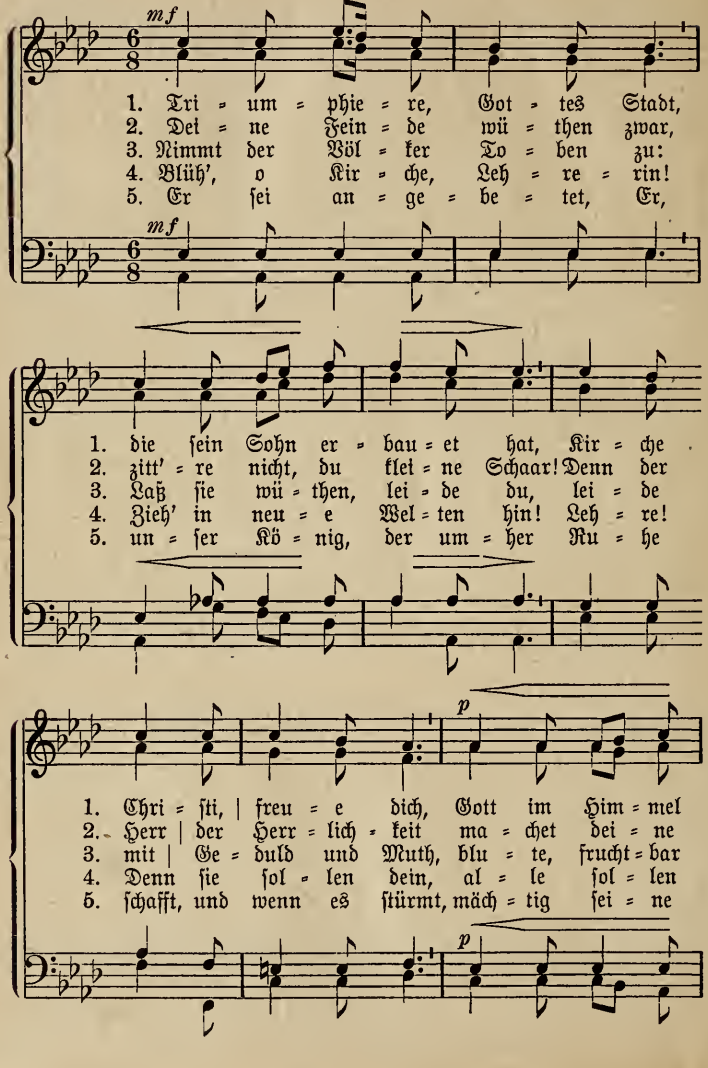


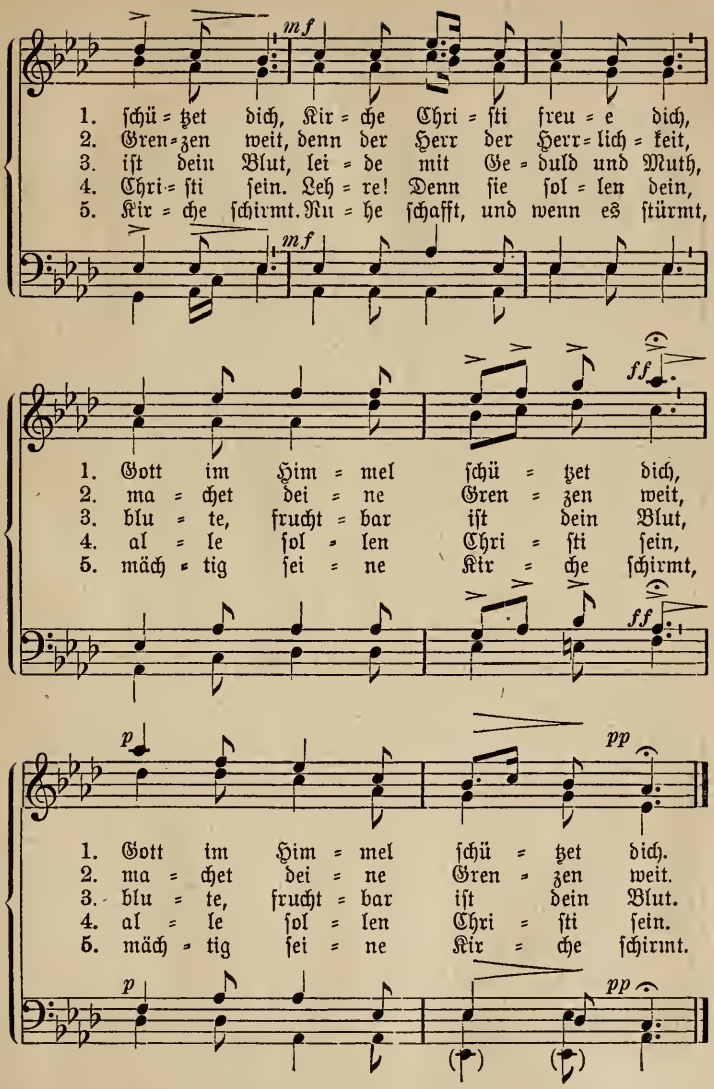
*) I. Baß etwas stärker.


mf
1—3. käm=pfe für Wahr=heit und Tu=gend und Recht!
mf
mp
1—3. Schau=e mit Mut auf das kom=men=de Mor=gen,
mp
f
1—3. Gott wird dich ſchü=tzen; drum thu' was iſt recht!
f

Triumphiere Gottes Stadt.

Klangvoll. (7) H. Werner.

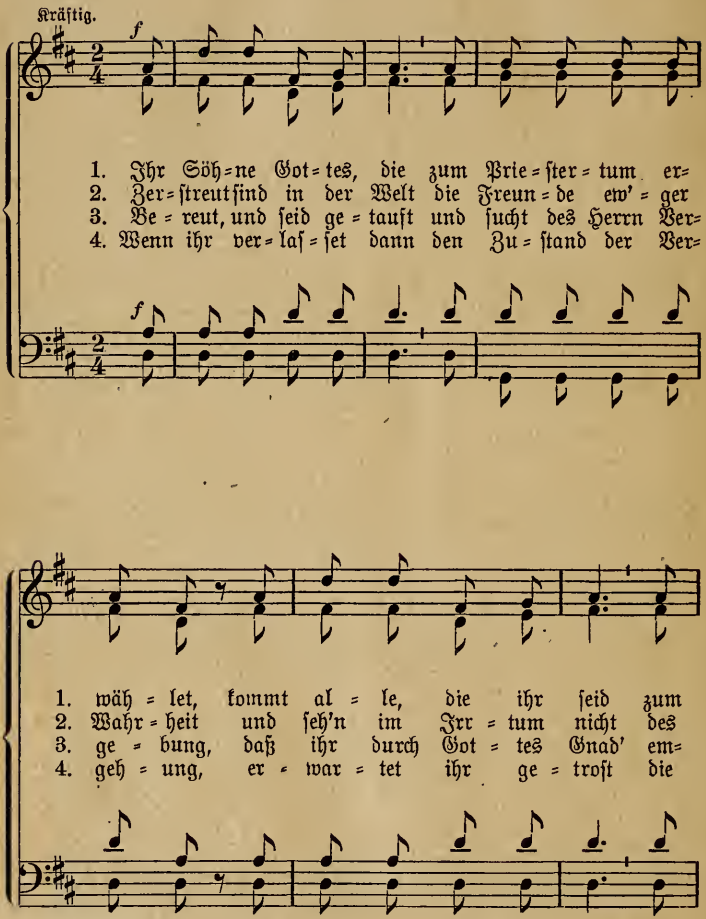


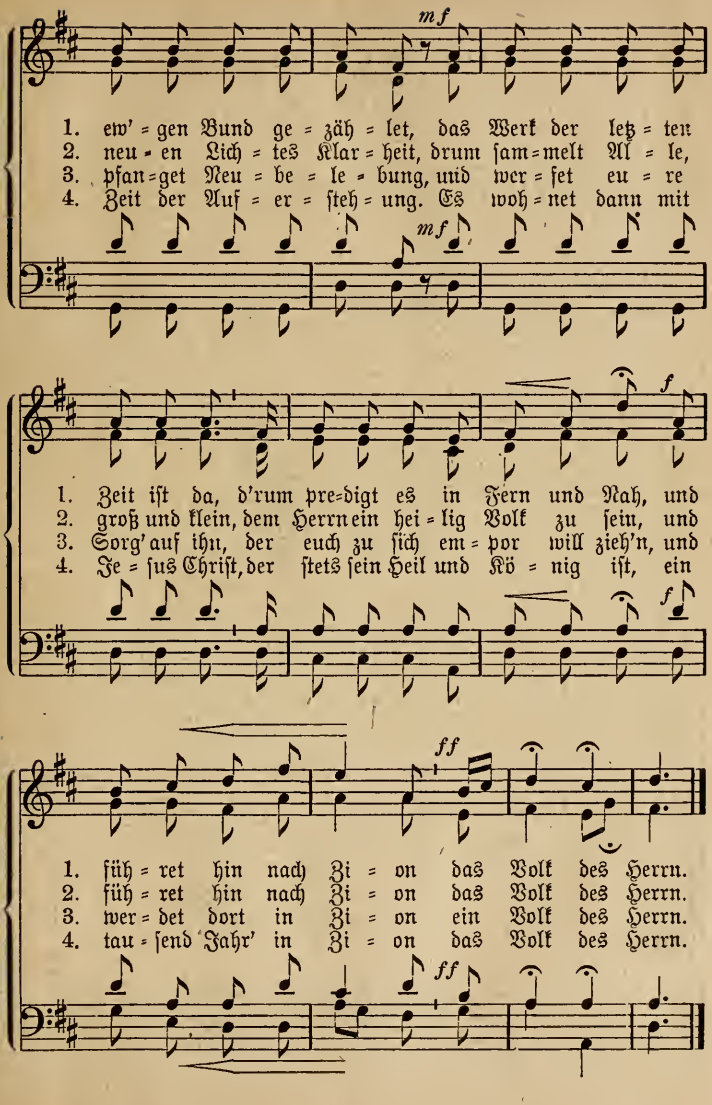

mf
1. ſchü = tzet dich, Kir = che Chri = ſti freu = e dich,
2. Gren = zen weit, denn der Herr der Herr = lich = keit,
3. iſt dein Blut, lei = de mit Ge = duld und Muth,
4. Chri = ſti ſein. Leh = re! Denn ſie ſol = len dein,
5. Kir = che ſchirmt. Nu = he ſchafft, und wenn es ſtürmt,
mf
ff
1. Gott im Him = mel ſchü = tzet dich,
2. ma = chet dei = ne Gren = zen weit,
3. blu = te, frucht = bar iſt dein Blut,
4. al = le ſol = len Chri = ſti ſein,
5. mäch = tig ſei = ne Kir = che ſchirmt,
ff
p
pp
1. Gott im Him = mel ſchü = tzet dich.
2. ma = chet dei = ne Gren = zen weit.
3. blu = te, frucht = bar iſt dein Blut.
4. al = le ſol = len Chri = ſti ſein.
5. mäch = tig ſei = ne Kir = che ſchirmt.
p
pp

Das Volk des Herrn.

(101)

Karl G. Maeser.

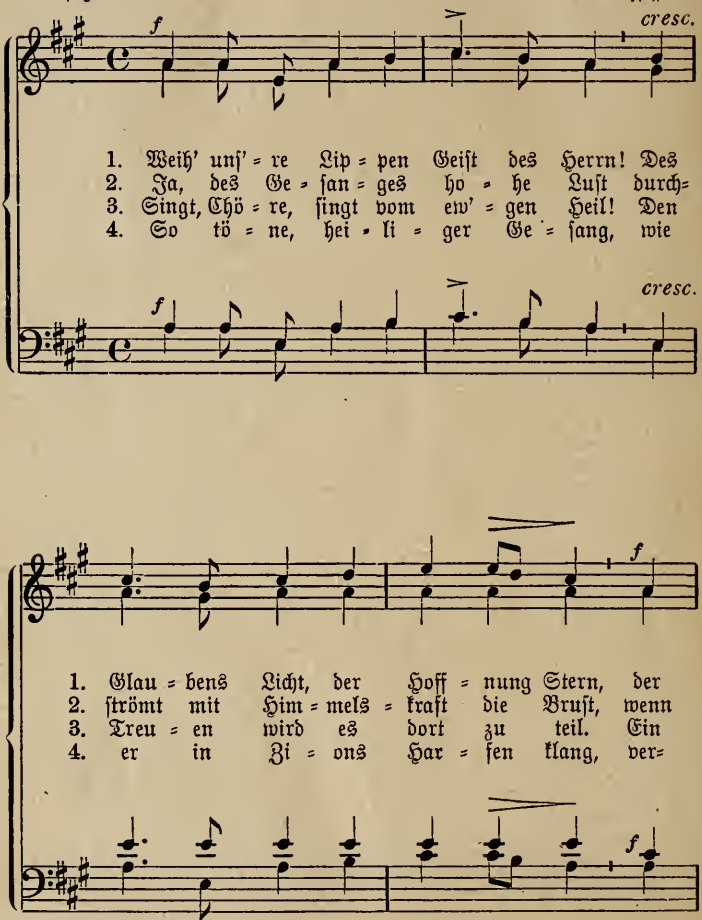


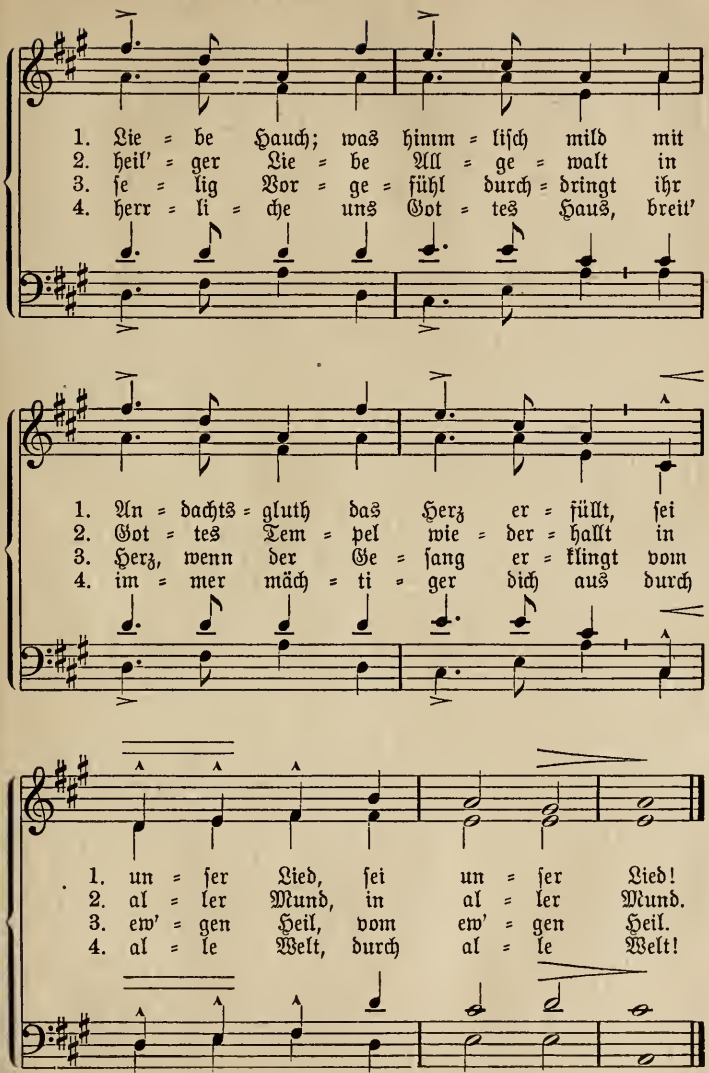

mf
1. ew' = gen Bund ge = zäh = let, das Werk der letz = ten
2. neu = en Lich = tes Klar = heit, drum sam = melt Al = le,
3. pfan = get Neu = be = le = bung, und wer = fet eu = re
4. Zeit der Auf = er = steh = ung. Es woh = net dann mit
mf
f
1. Zeit ist da, d'rum pre = digt es in Fern und Nah, und
2. groß und klein, dem Herrn ein hei = lig Volk zu sein, und
3. Sorg' auf ihn, der euch zu sich em = por will zieh'n, und
4. Je = sus Christ, der stets sein Heil und Kö = nig ist, ein
f
ff
1. füh = ret hin nach Zi = on das Volk des Herrn.
2. füh = ret hin nach Zi = on das Volk des Herrn.
3. wer = det dort in Zi = on ein Volk des Herrn.
4. tau = send Jahr' in Zi = on das Volk des Herrn.
ff

Weih' uns're Lippen.

(132)

Kräftig. A. Methfessel.

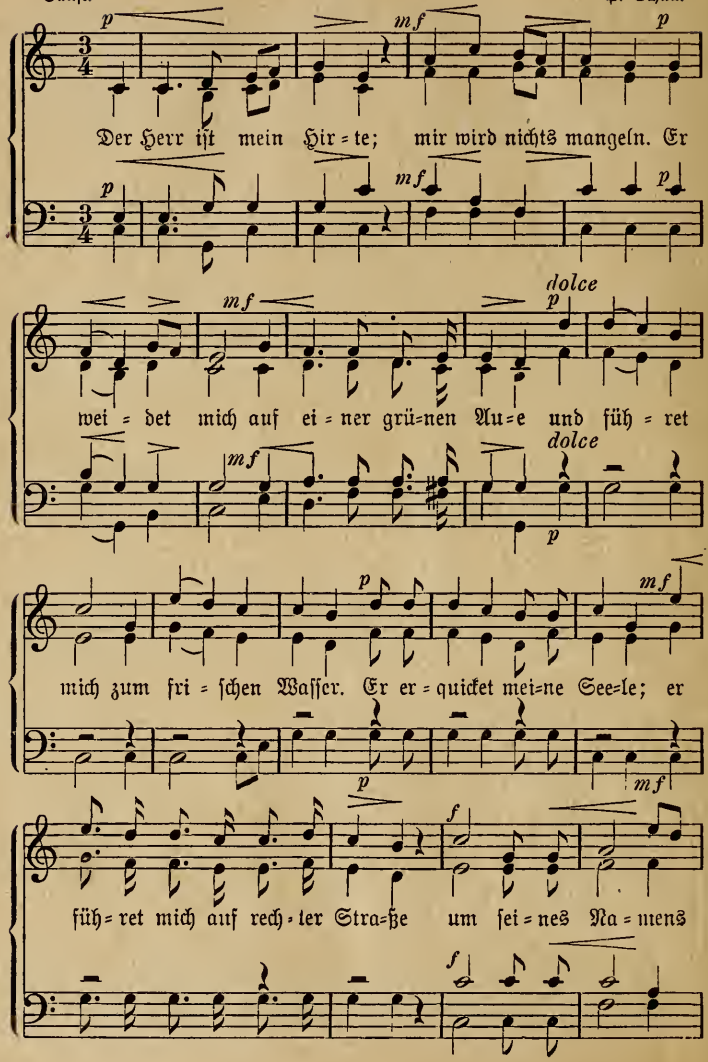


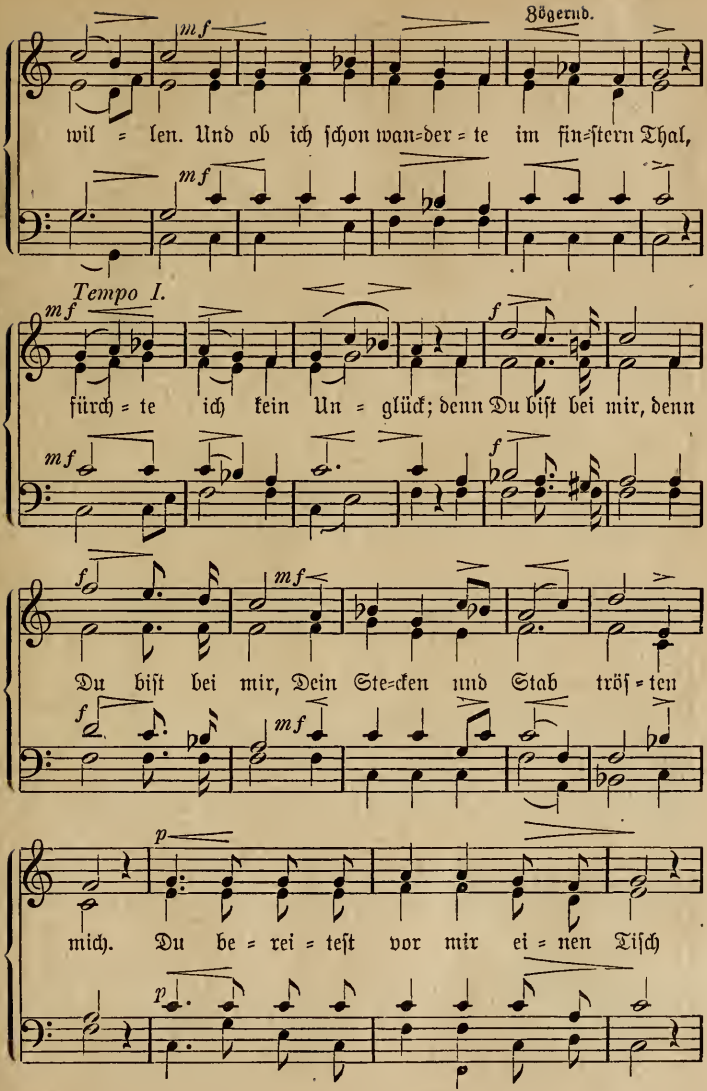

1. Lie = be Hauch; was himm = lisch mild mit
2. heil' = ger Lie = be All = ge = walt in
3. se = lig Vor = ge = fühl durch = dringt ihr
4. herr = li = che uns Got = tes Haus, breit'
1. An = dachts = gluth das Herz er = füllt, sei
2. Got = tes Tem = pel wie = der = hallt in
3. Herz, wenn der Ge = sang er = klingt vom
4. im = mer mäch = ti = ger dich aus durch
1. un = ser Lied, sei un = ser Lied!
2. al = ler Mund, in al = ler Mund.
3. ew' = gen Heil, vom ew' = gen Heil.
4. al = le Welt, durch al = le Welt!

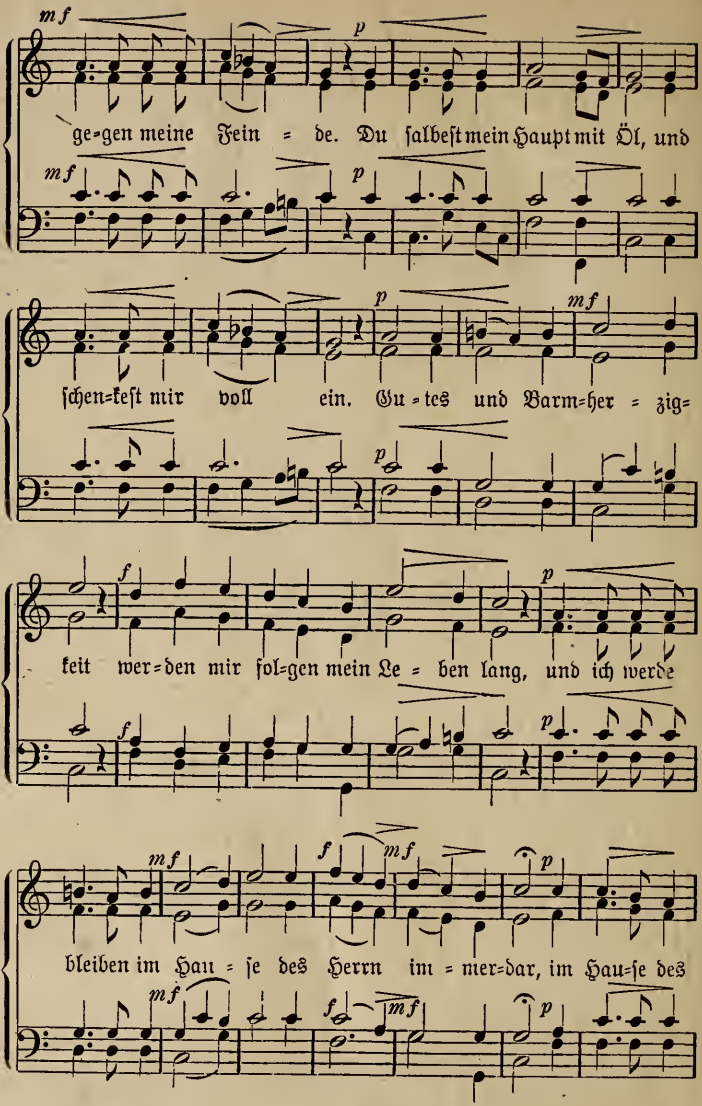
Mir wird nichts mangeln.

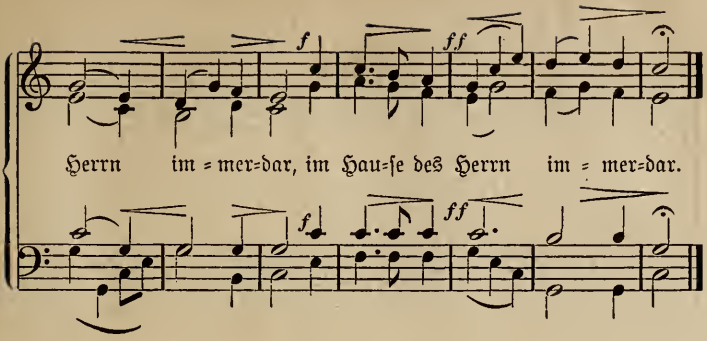
Psalm 23.

Sanft. P. Schück.



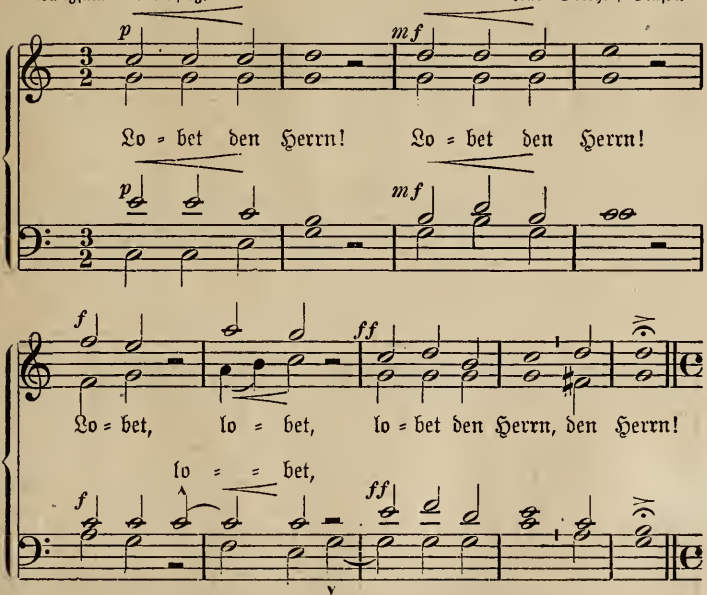

Zögernd.
mf
wil = len. Und ob ich schon wan=der = te im fin=stern Thal,
mf
Tempo I.
mf
fürch = te ich kein Un = glück; denn Du bist bei mir, denn
mf
f
f
Du bist bei mir, Dein Ste=cken und Stab tröst = ten
f
mf
p
mich. Du be = rei = test vor mir ei = nen Tisch
p

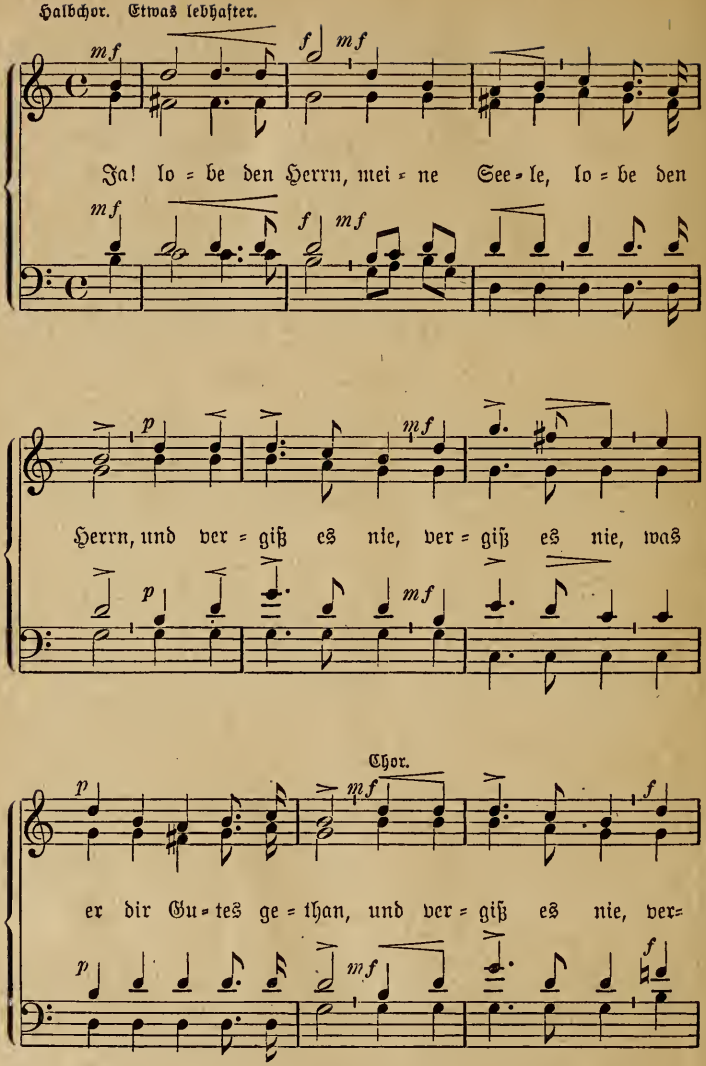

mf
p
ge=gen meine Fein = de. Du salbest mein Haupt mit Öl, und
mf
p
schen=kest mir voll
p
mf
ein. Gu = tes und Barm=her = zig=
f
p
keit wer=den mir fol=gen mein Le = ben lang, und ich werde
f
p
mf
f
mf
p
bleiben im Hau = se des Herrn im = mer=dar, im Hau=se des
mf
f
mf
p

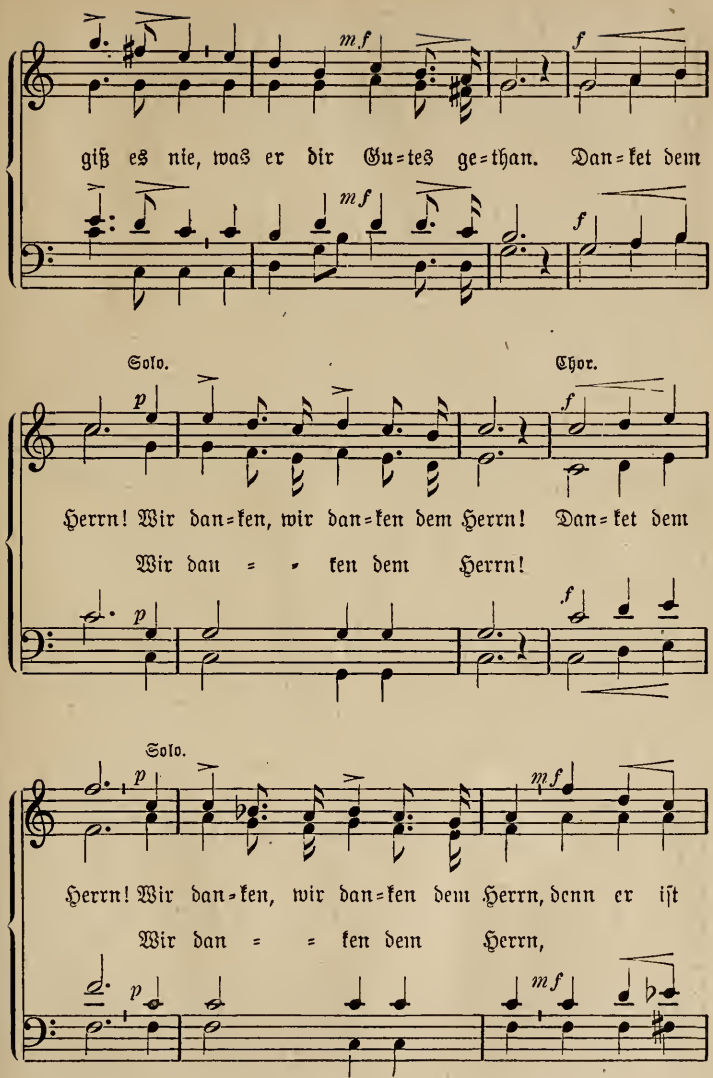


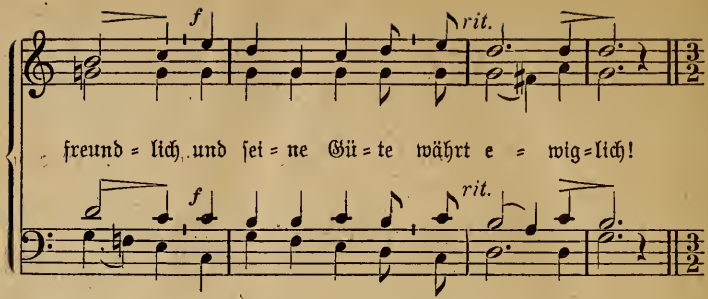
Psalm.

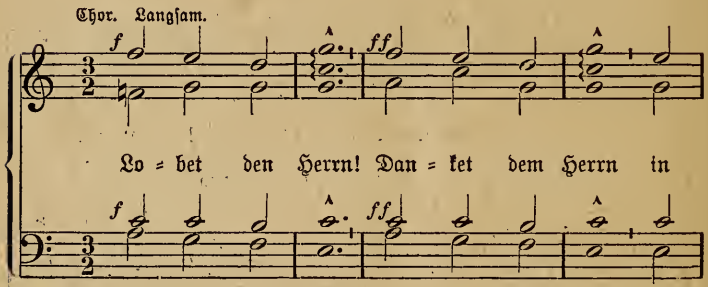
Langsam und kräftig. Karl Gotthelf Gläser.

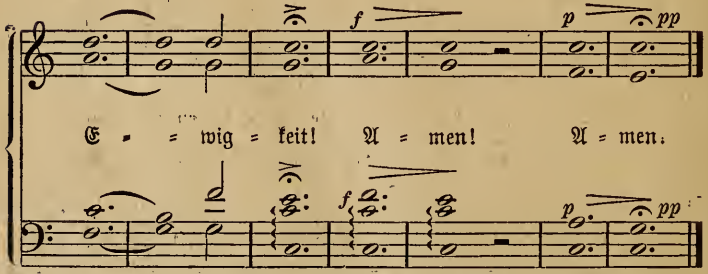



Halbchor. Etwas lebhafter.
mf
f mf
Ja! lo = be den Herrn, mei = ne See = le, lo = be den
mf
f mf
p
mf
Herrn, und ver = giß es nie, ver = giß es nie, was
p
mf
Chor.
p
mf
f
er dir Gu = tes ge = than, und ver = giß es nie, ver=
p
mf
f


mf
f
giß es nie, was er dir Gu=tes ge=than. Dan=ket dem
mf
f
Solo.
Chor.
p
f
Herrn! Wir dan=ken, wir dan=ken dem Herrn! Dan=ket dem
Wir dan = = ken dem Herrn!
p
f
Solo.
p
mf
Herrn! Wir dan=ken, wir dan=ken dem Herrn, denn er iſt
Wir dan = = ken dem Herrn,
p
mf



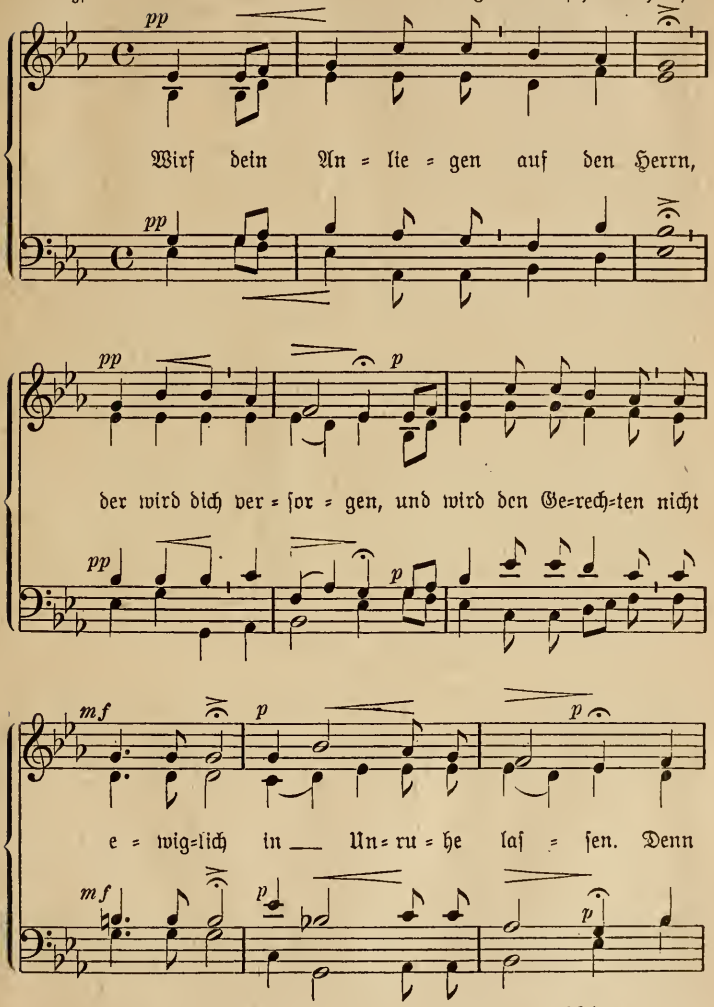


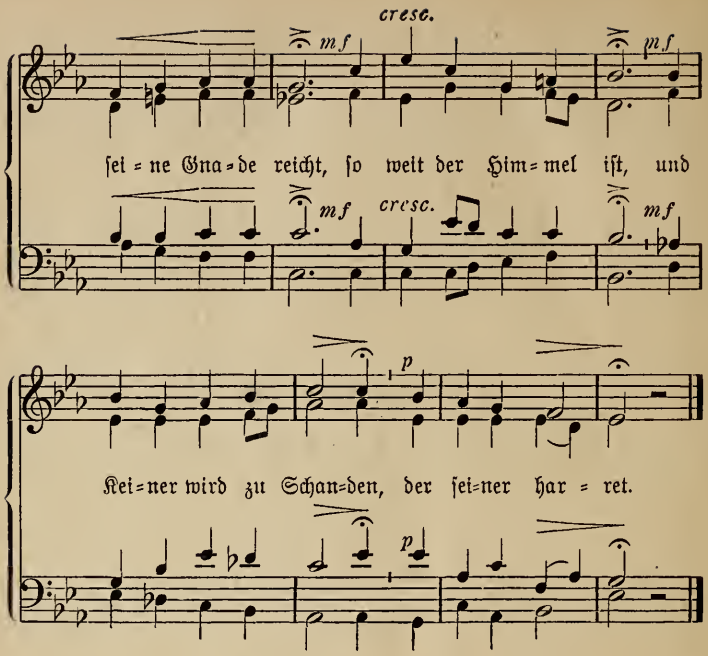


Aus dem 103. Pſalm, nach den Worten der heiligen Schrift.

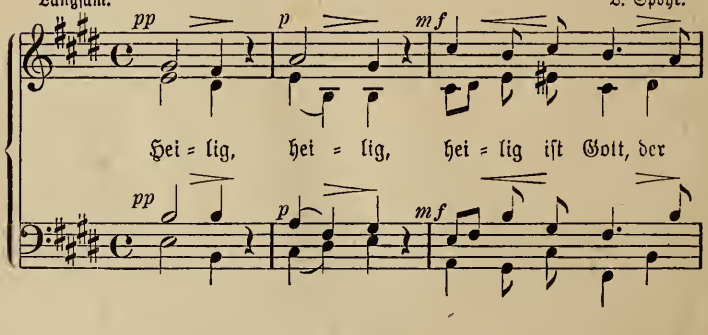
Wirf dein Anliegen.

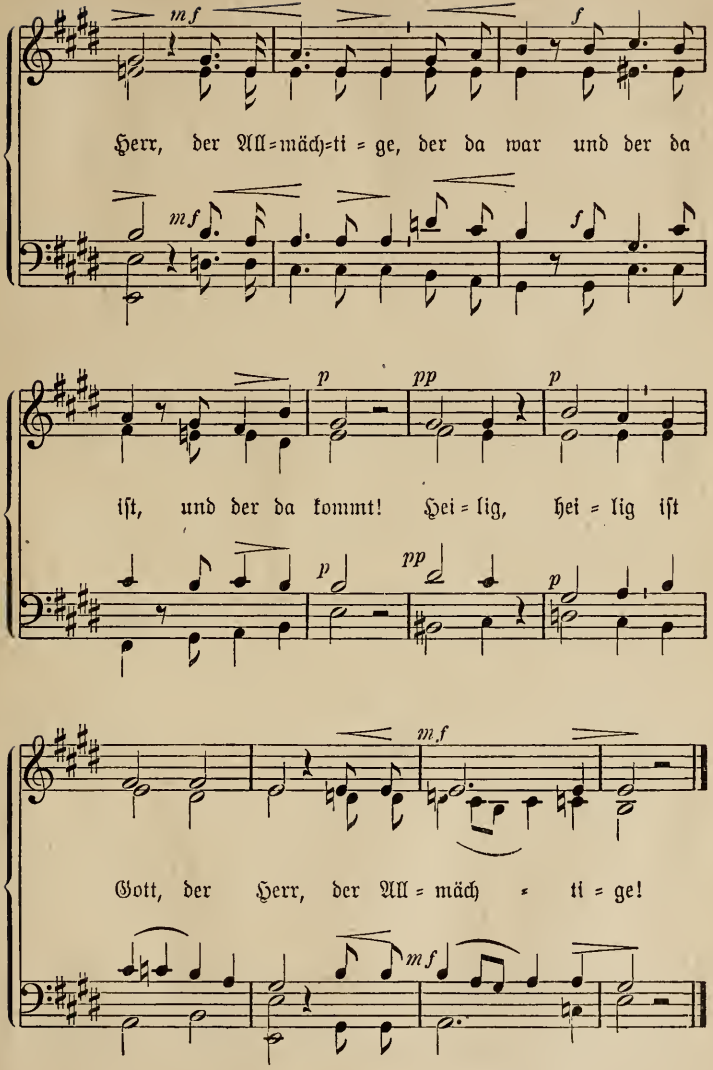
Langsam. F. Mendelssohn-Bartholdy.





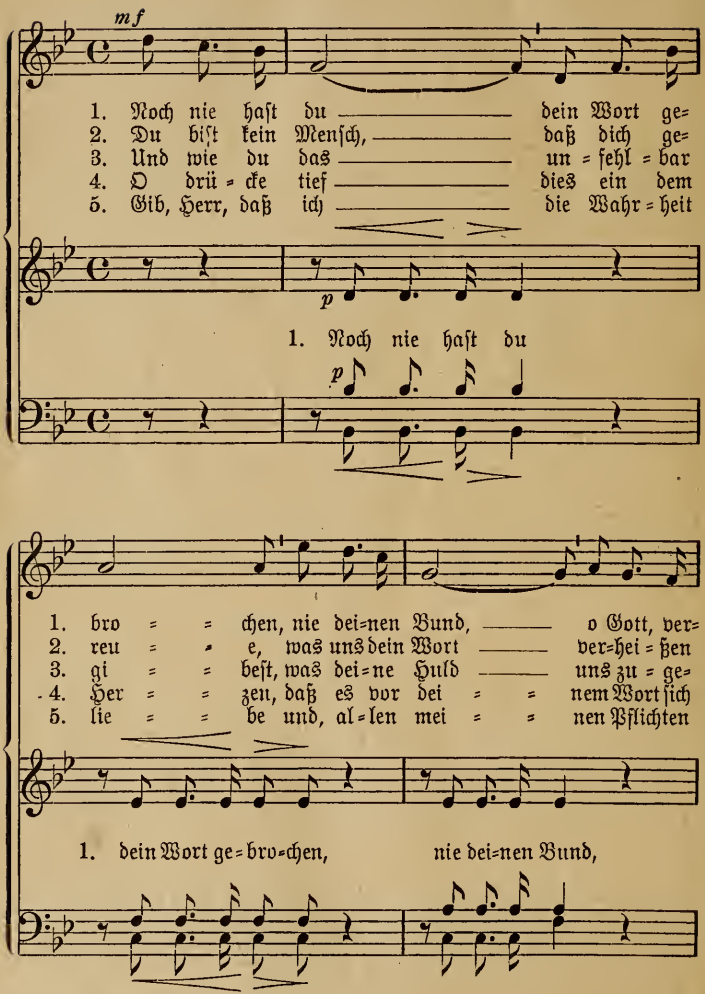
Heilig iſt Gott.

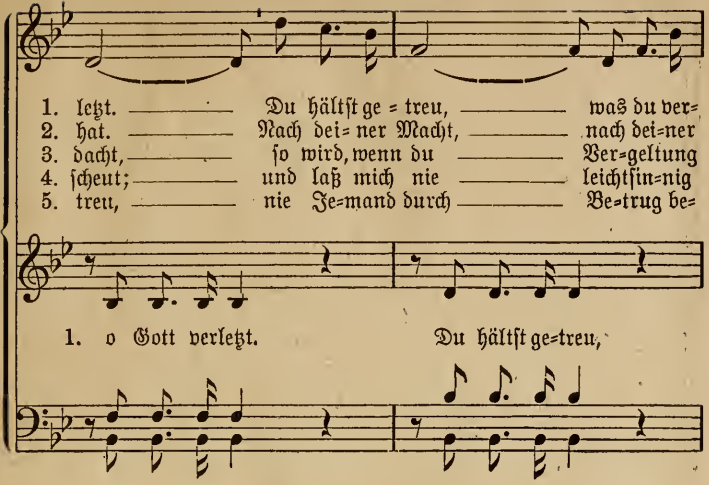


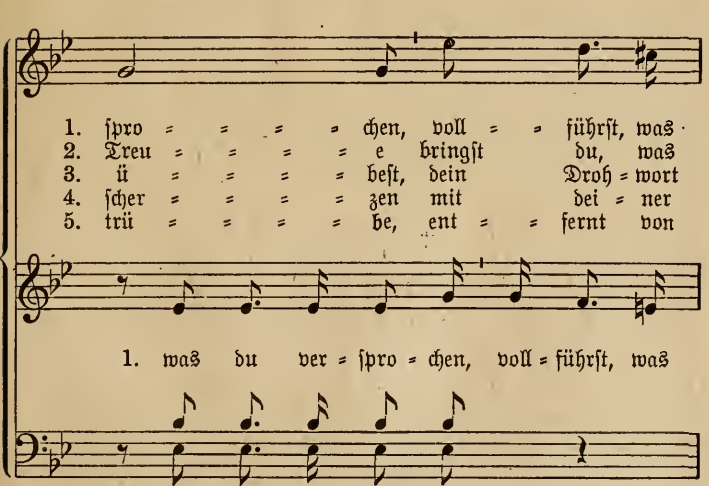

mf
f
Herr, der All=mäch=ti=ge, der da war und der da
mf
f
p
pp
p
ist, und der da kommt! Hei=lig, hei=lig ist
p
pp
p
mf
Gott, der Herr, der All=mäch=ti=ge!
mf

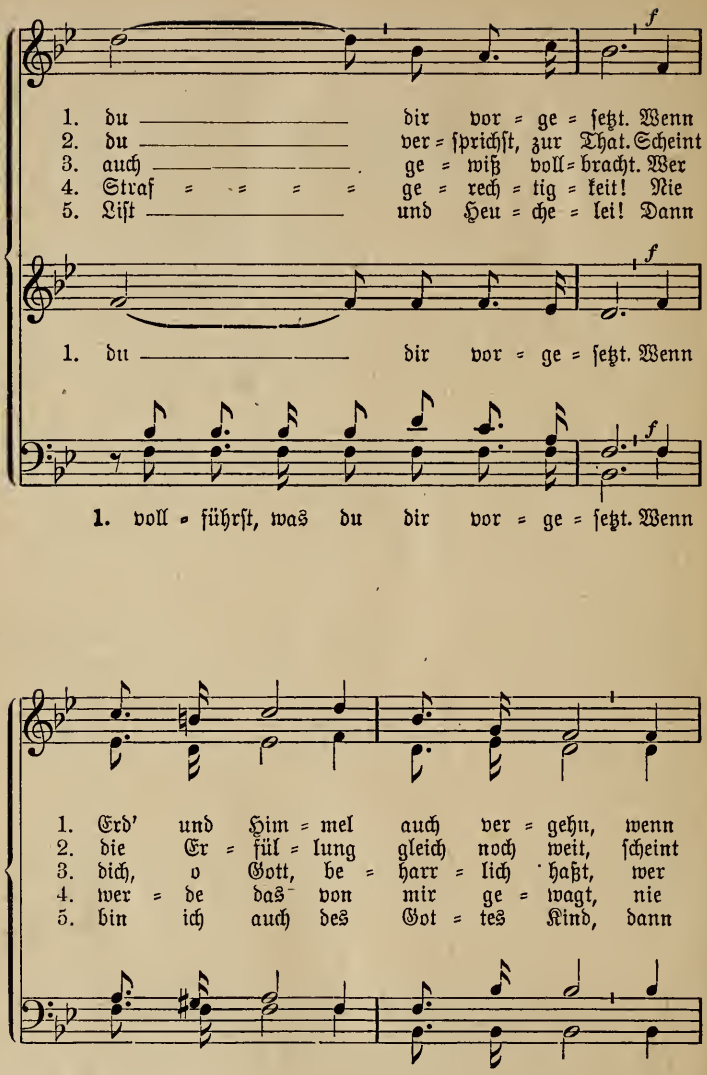
Gott ist getreu.

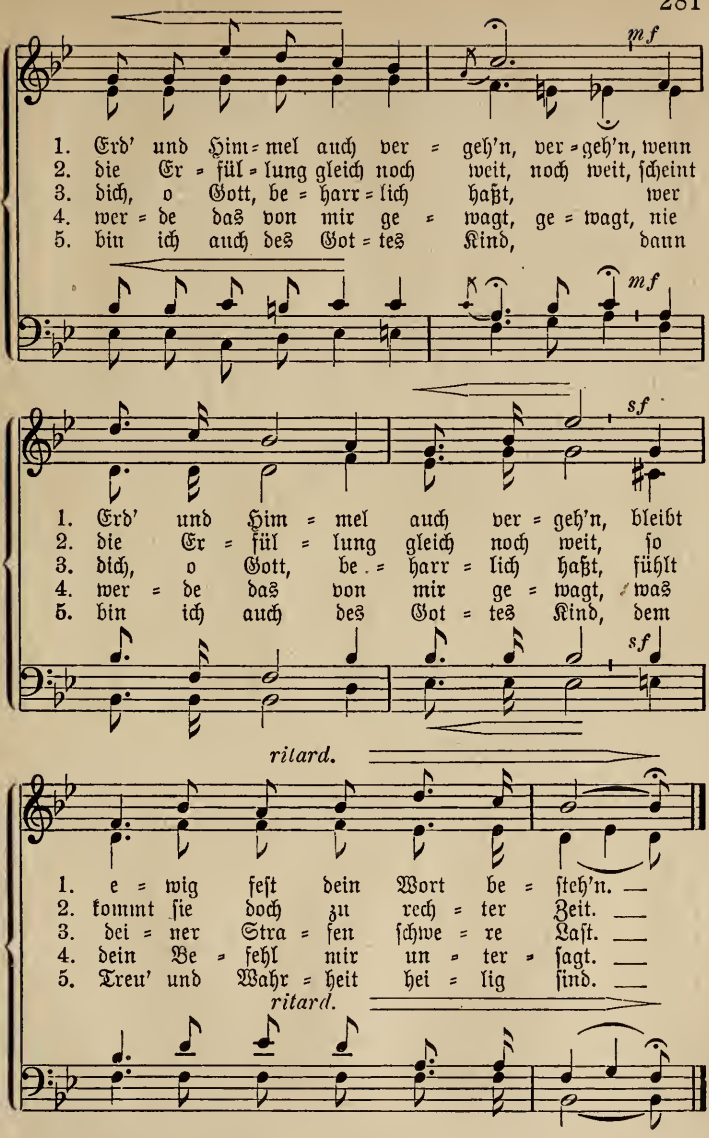
(80)




1. letzt. Du hältst ge = treu, was du ver=
2. hat. Nach dei= ner Macht, nach dei=ner
3. dacht, so wird, wenn du Ver=geltung
4. scheut; und laß mich nie leichtsin=nig
5. treu, nie Je=mand durch Be=trug be=
1. o Gott verletzt. Du hältst ge=treu,

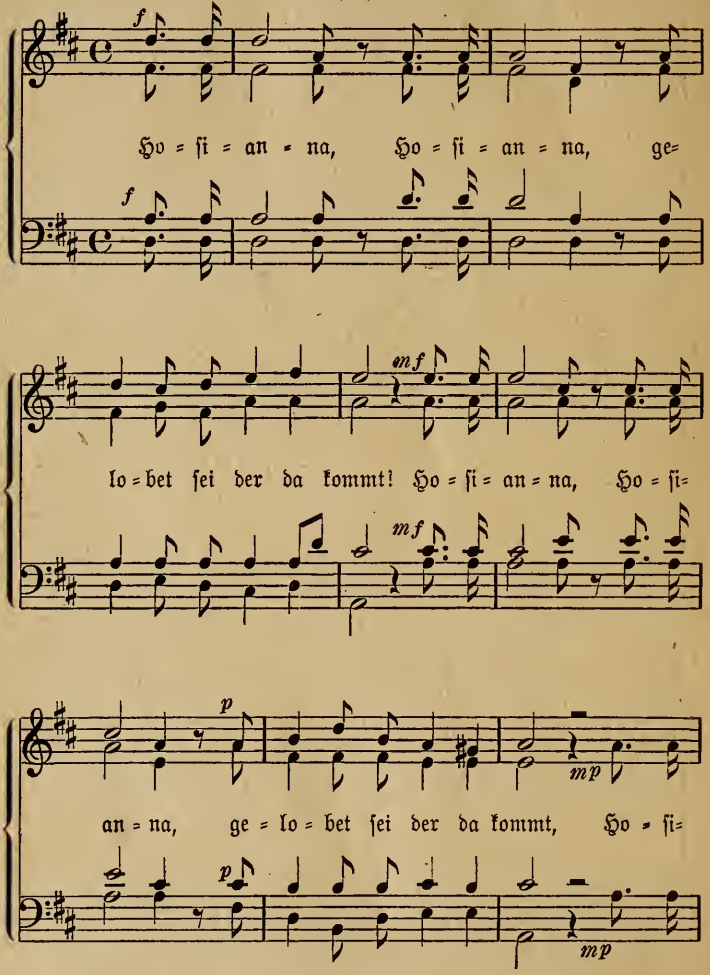

1. spro = = = = chen, voll = = führst, was
2. Treu = = = = e bringst du, was
3. ü = = = = best, dein Droh = wort
4. scher = = = = zen mit dei = ner
5. trü = = = = be, ent = = fernt von
1. was du ver = spro = chen, voll = führst, was

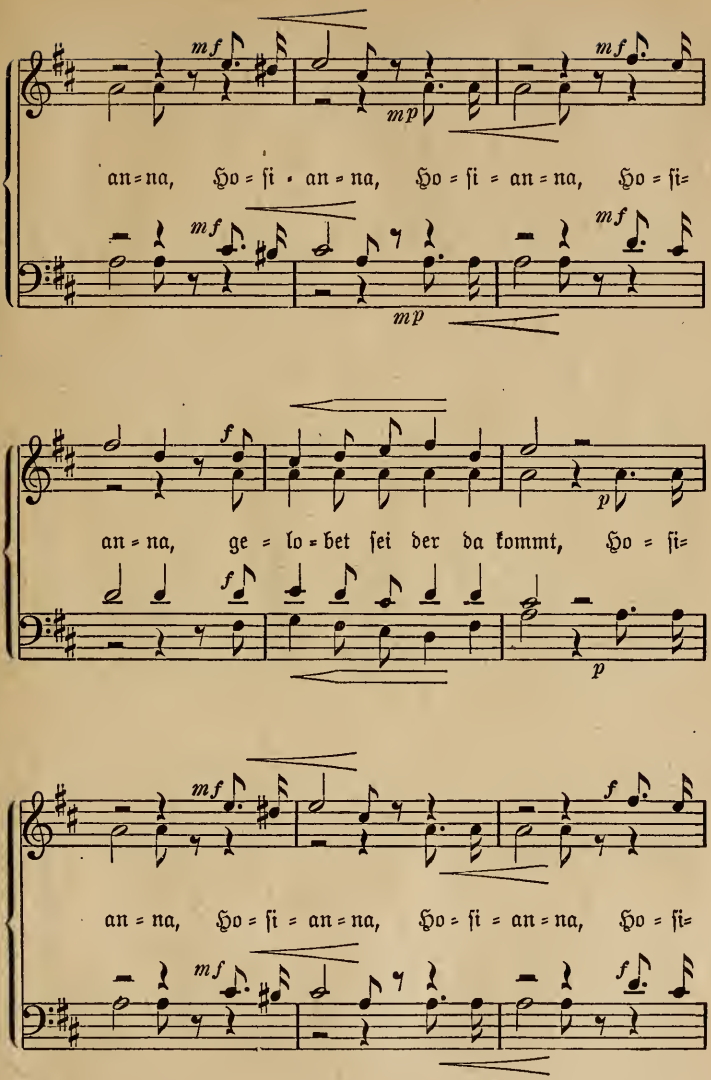

1. du dir vor = ge = setzt. Wenn
2. du ver = sprichst, zur That. Scheint
3. auch ge = wiß voll = bracht. Wer
4. Straf = = = = ge = rech = tig = keit! Nie
5. List und Heu = che = lei! Dann
1. du dir vor = ge = setzt. Wenn
1. voll = führst, was du dir vor = ge = setzt. Wenn
1. Erd' und Him = mel auch ver = gehn, wenn
2. die Er = fül = lung gleich noch weit, scheint
3. dich, o Gott, be = harr = lich haßt, wer
4. wer = de das von mir ge = wagt, nie
5. bin ich auch des Got = tes Kind, dann

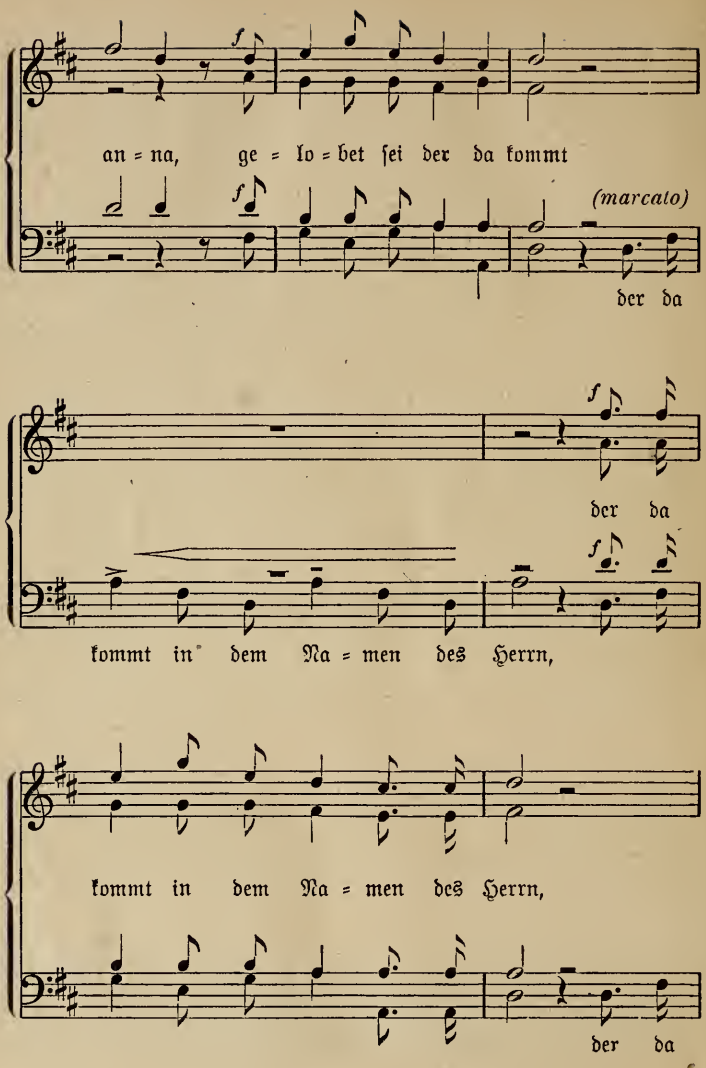

mf
1. Erd' und Him = mel auch ver = geh'n, ver = geh'n, wenn
2. die Er = fül = lung gleich noch weit, noch weit, scheint
3. dich, o Gott, be = harr = lich haßt, wer
4. wer = de das von mir ge = wagt, ge = wagt, nie
5. bin ich auch des Got = tes Kind, dann
mf
sf
1. Erd' und Him = mel auch ver = geh'n, bleibt
2. die Er = fül = lung gleich noch weit, so
3. dich, o Gott, be = harr = lich haßt, fühlt
4. wer = de das von mir ge = wagt, was
5. bin ich auch des Got = tes Kind, dem
sf
ritard.
1. e = wig fest dein Wort be = steh'n.
2. kommt sie doch zu rech = ter Zeit.
3. dei = ner Stra = fen schwe = re Last.
4. dein Be = fehl mir un = ter = sagt.
5. Treu' und Wahr = heit hei = lig sind.
ritard.

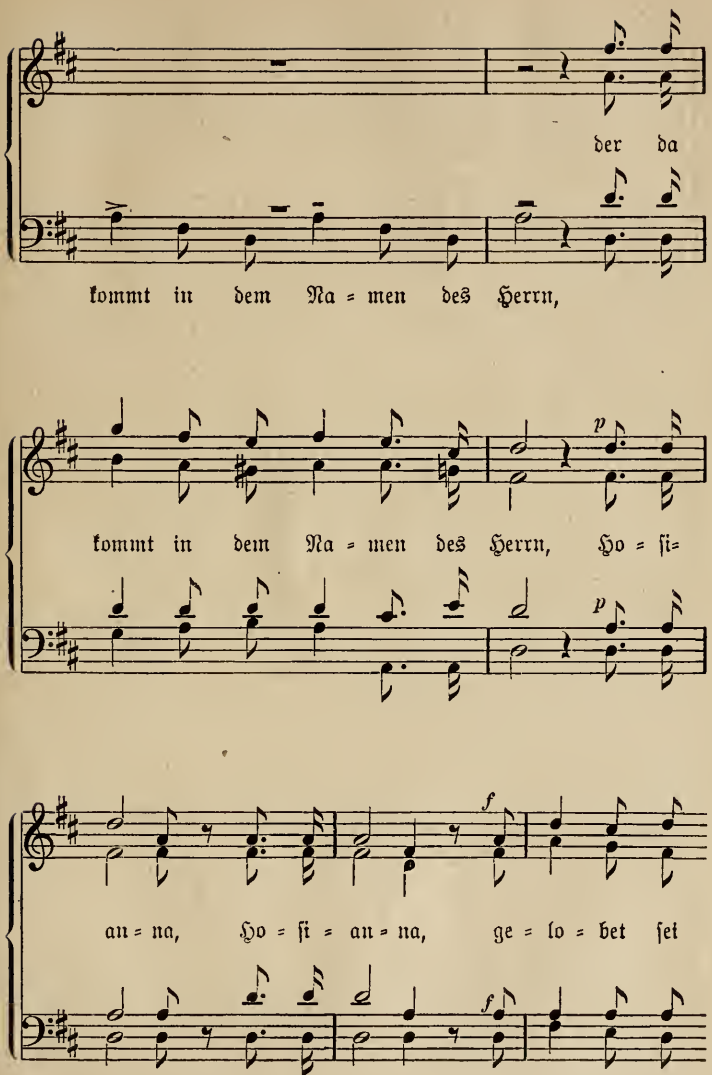
Hosianna.

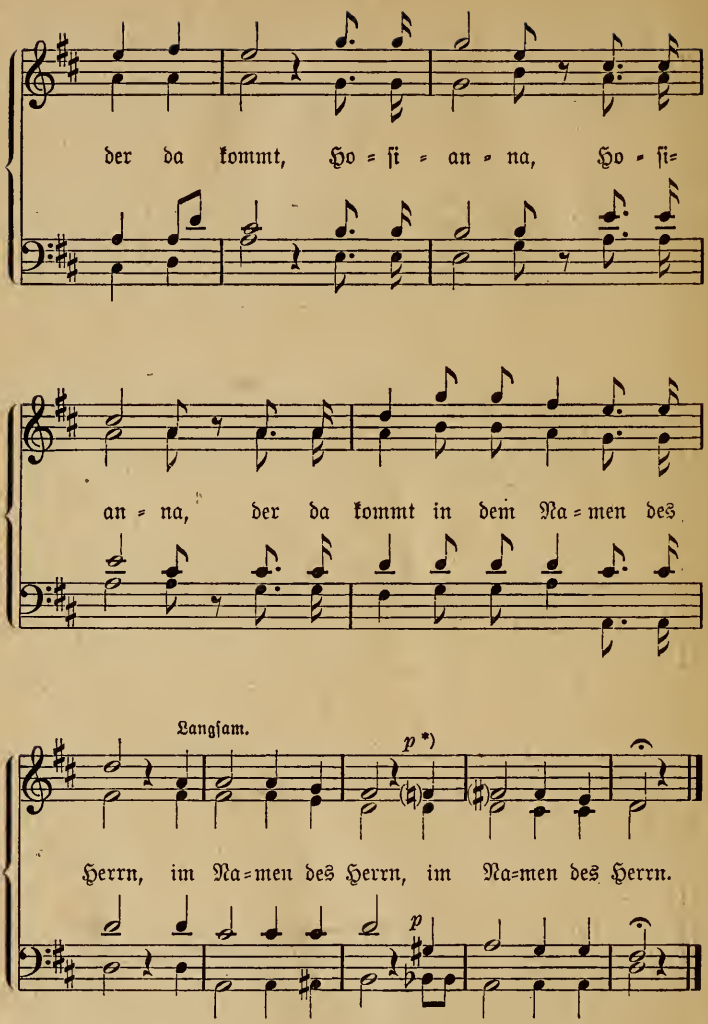
Maestoso. (69)




mf
mp
mf
an = na, Ho = si • an = na, Ho = si = an = na, Ho = si=
mf
mp
f
p
an = na, ge = lo = bet sei der da kommt, Ho = si=
f
p
mf
f
an = na, Ho = si = an = na, Ho = si = an = na, Ho = si=
mf
f


an = na, ge = lo = bet sei der da kommt
(marcato)
der da
der da
kommt in dem Na = men des Herrn,
kommt in dem Na = men des Herrn,
der da

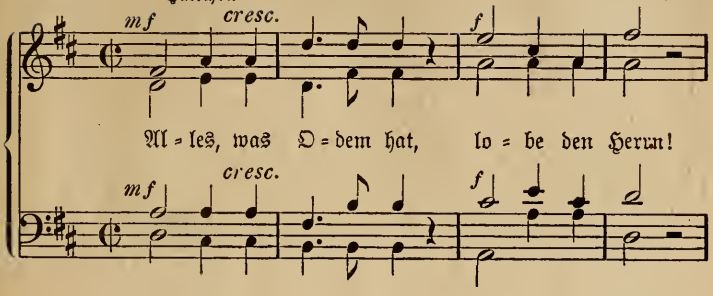

der da
kommt in dem Na = men des Herrn,
kommt in dem Na = men des Herrn, Ho = si=
an = na, Ho = si = an = na, ge = lo = bet sei

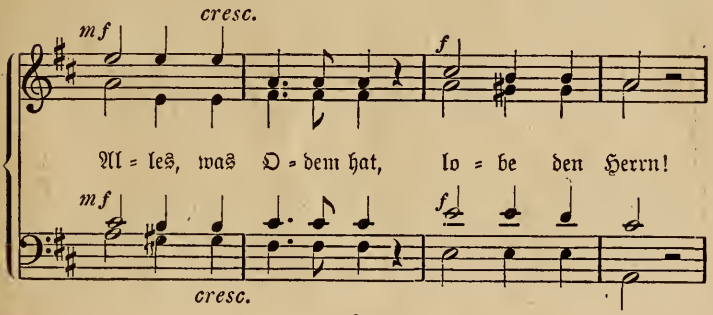


*) Nach Belieben f und fis.

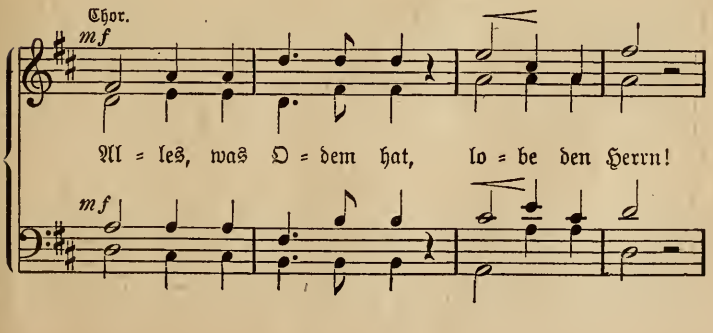
Hymne.

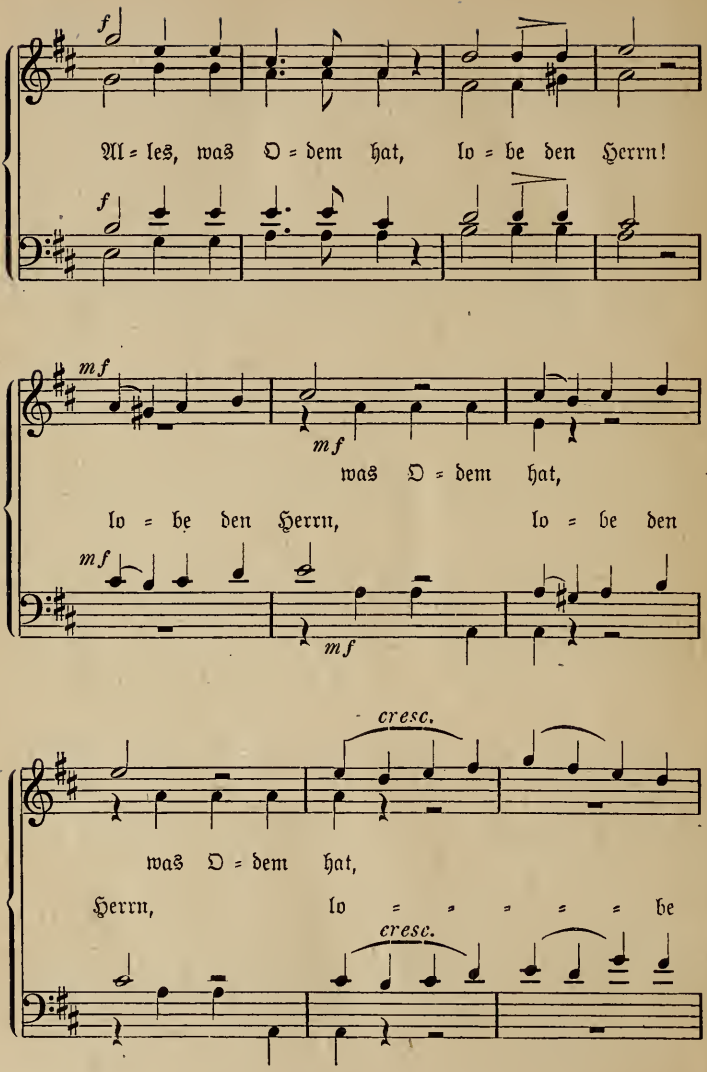
Gemäßigt. Halbchor. Friedrich Silcher.

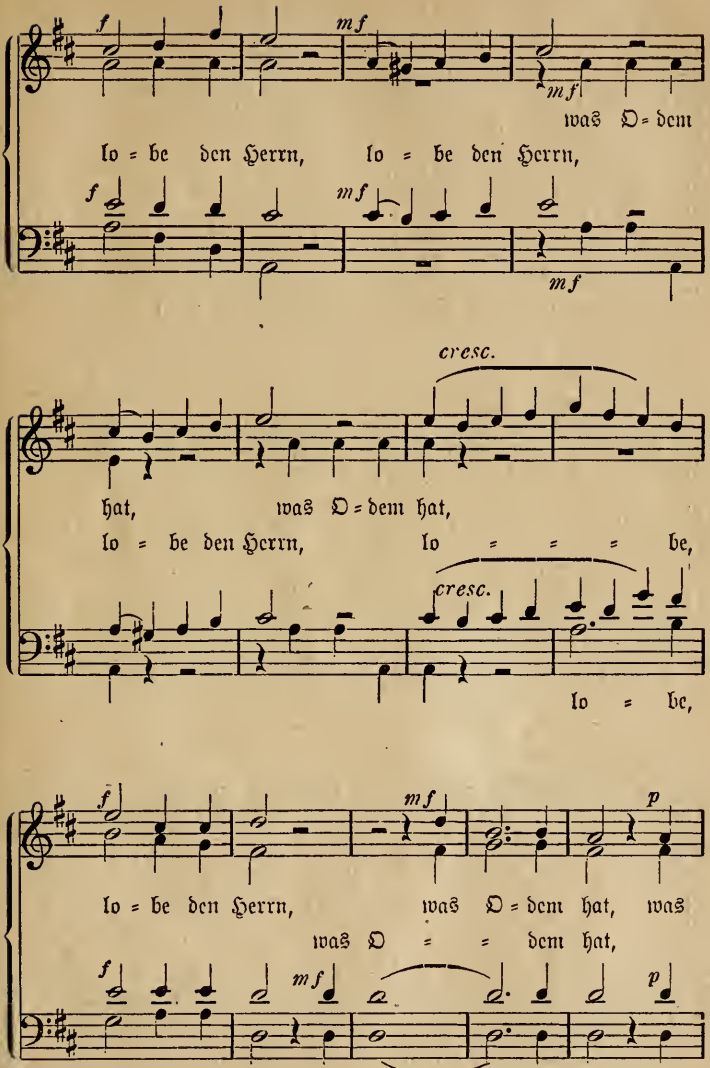


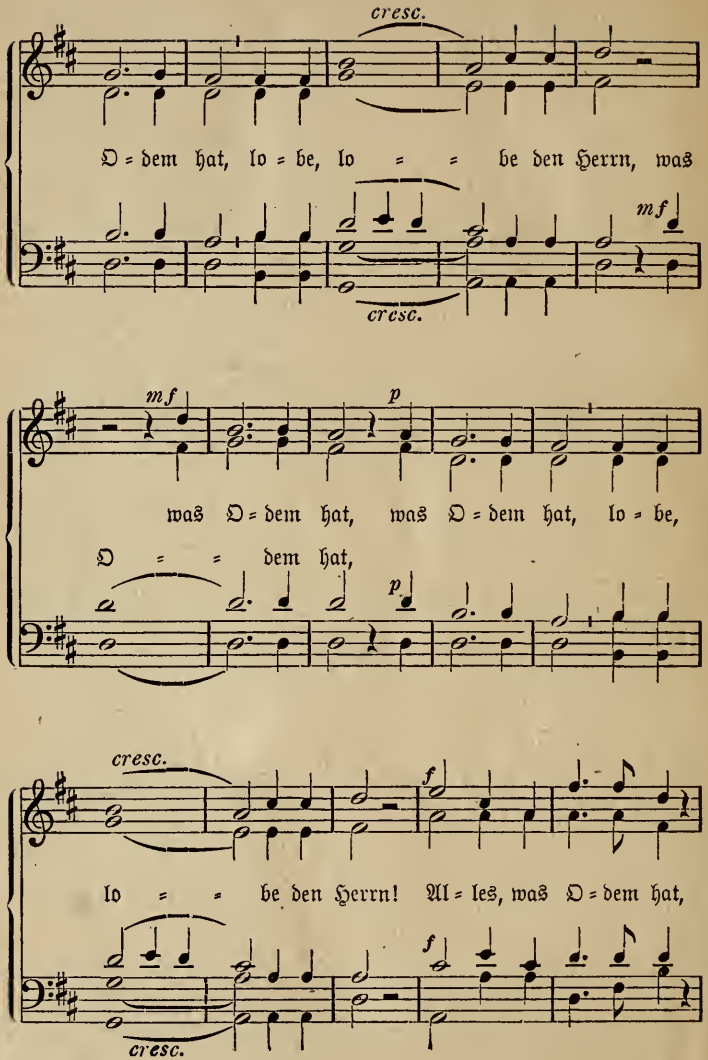


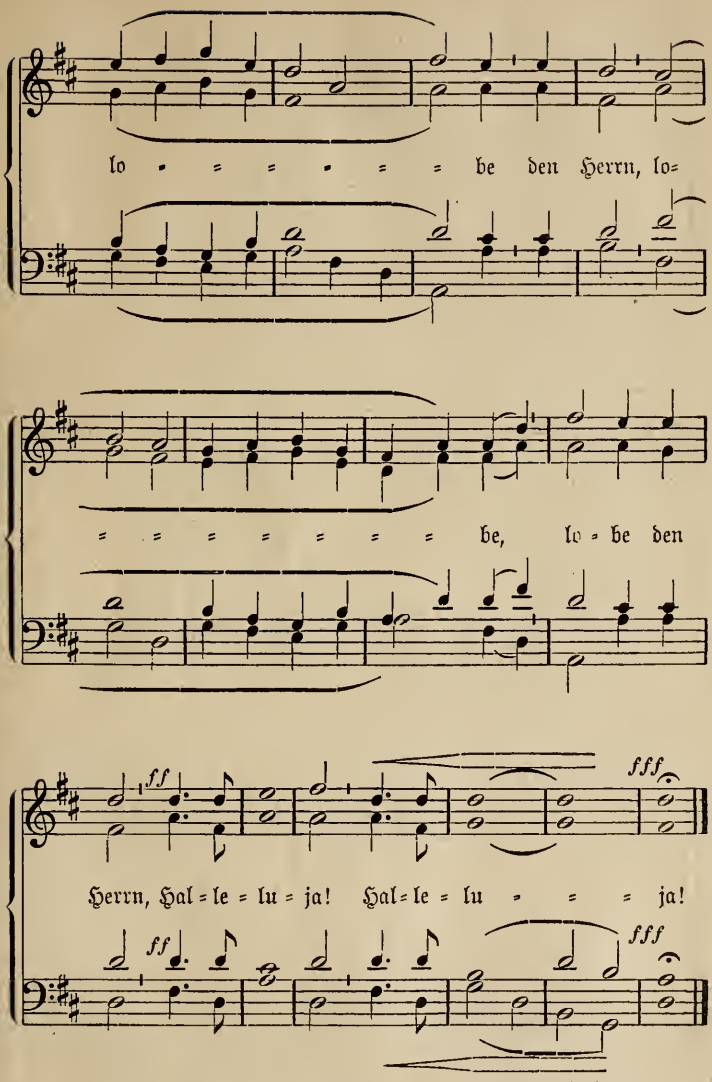
Chor.




f
All = les, was O = dem hat, lo = be den Herrn!
f
mf
mf
was O = dem hat,
lo = be den Herrn, lo = be den
mf
mf
cresc.
was O = dem hat,
Herrn, lo = = = = = be
cresc.


f
mf
mf
was O = dem
lo = be den Herrn, lo = be den Herrn,
f
mf
mf
cresc.
hat, was O = dem hat,
lo = be den Herrn, lo = = = = be,
cresc.
lo = be,
f
mf
p
lo = be den Herrn, was O = dem hat, was
was O = = dem hat,
f
mf
p

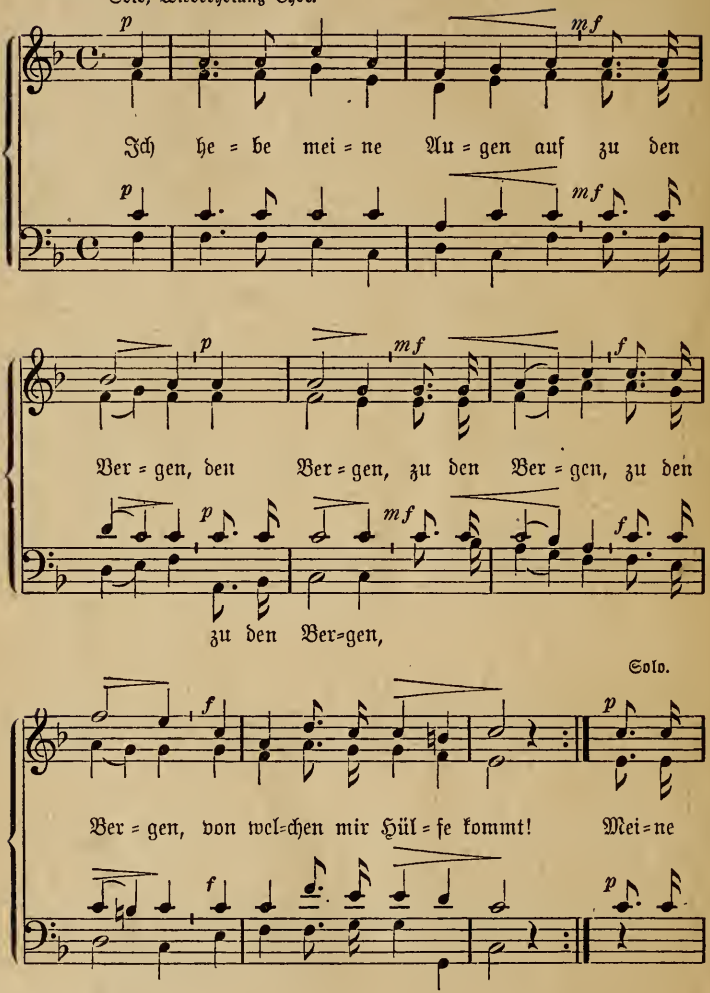

cresc.
O = dem hat, lo = be, lo = = be den Herrn, was
mf
cresc.
mf
p
was O = dem hat, was O = dem hat, lo = be,
O = = dem hat,
p
cresc.
f
lo = = be den Herrn! Al = les, was O = dem hat,
f
cresc.

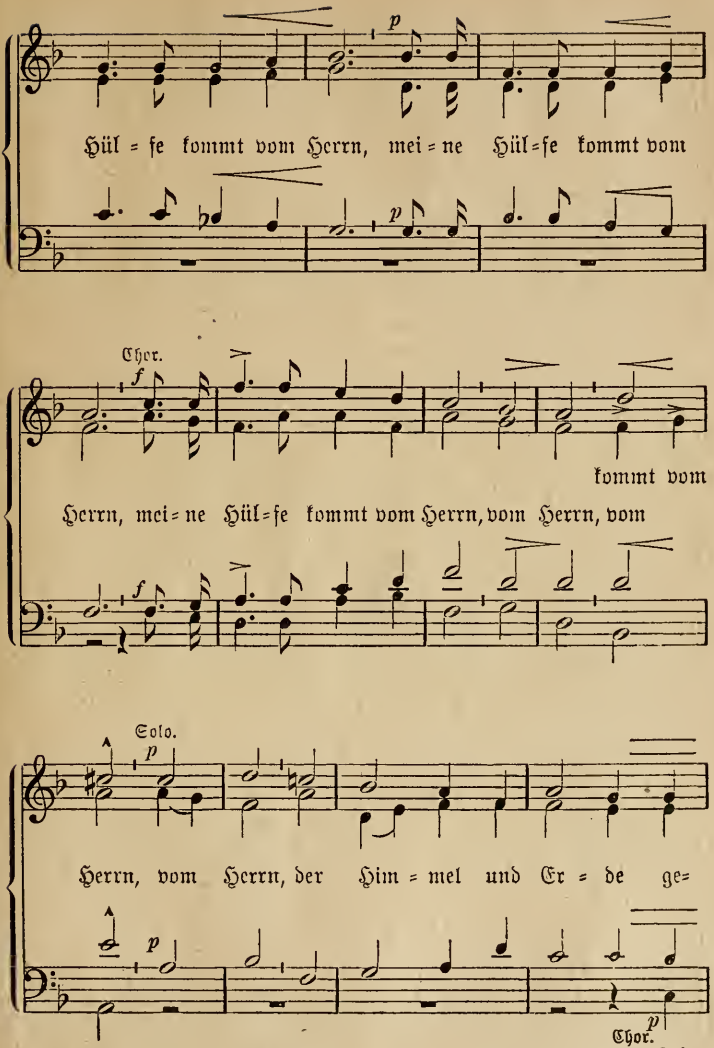

lo = = = = = = = be den Herrn, lo=
= = = = = = = = = be, lo = be den
ff
fff
Herrn, Hal = le = lu = ja! Hal = le = lu = = = ja!
ff
fff

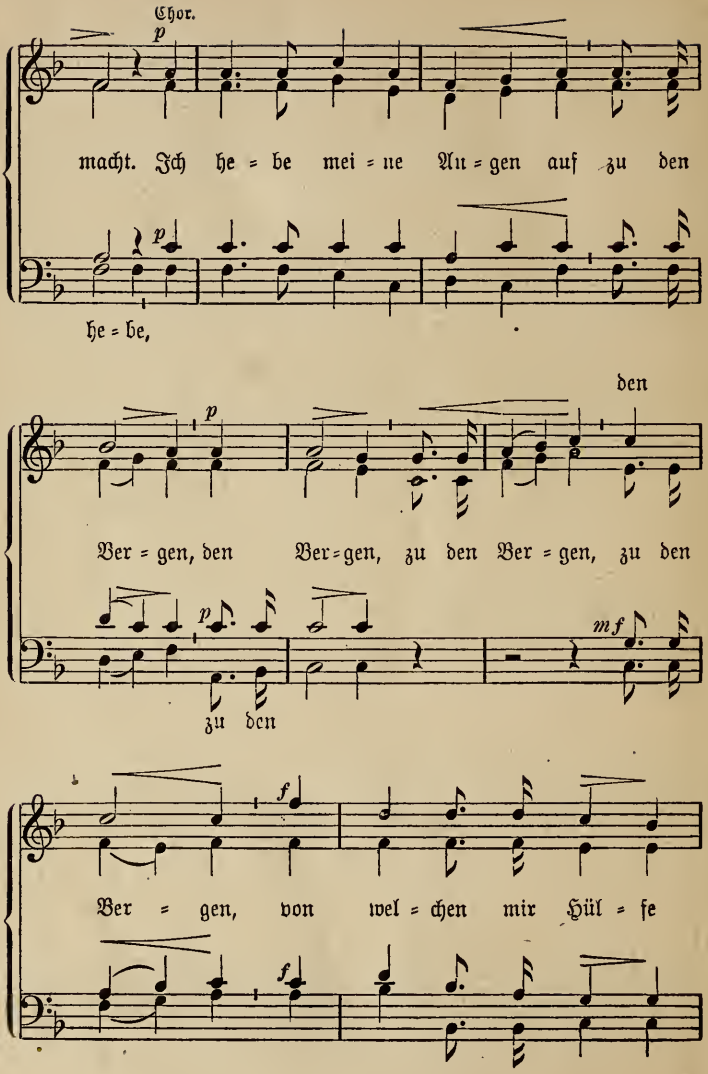
Psalm 121.

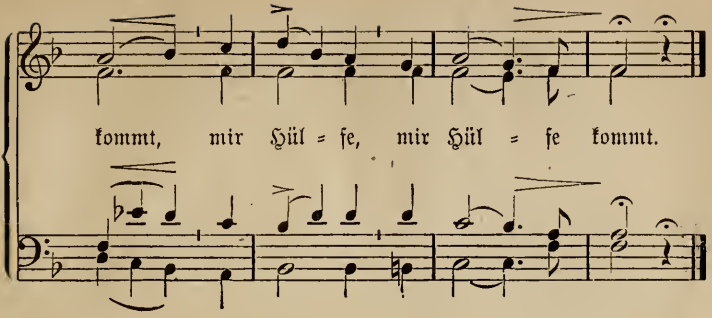
Langsam. J. H. Lützel.

Solo, Wiederholung Chor.




p
Hül = fe kommt vom Herrn, mei = ne Hül = fe kommt vom
p
Chor.
f
kommt vom
Herrn, mei = ne Hül = fe kommt vom Herrn, vom Herrn, vom
f
Solo.
p
Herrn, vom Herrn, der Him = mel und Er = de ge=
p
p
Chor.
Ich

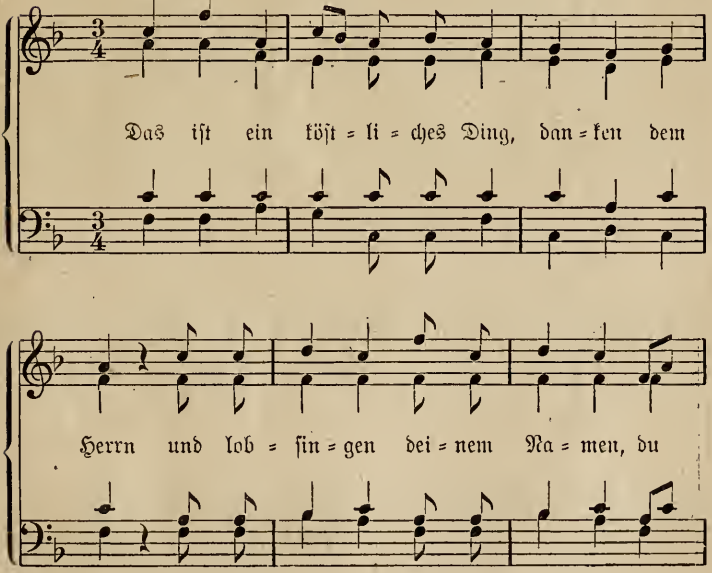

Chor.
p
macht. Ich he = be mei = ne Au = gen auf zu den
p
he = be,
den
p
Ver = gen, den Ver = gen, zu den Ver = gen, zu den
p
mf
zu den
f
Ver = gen, von wel = chen mir Hül = fe
f

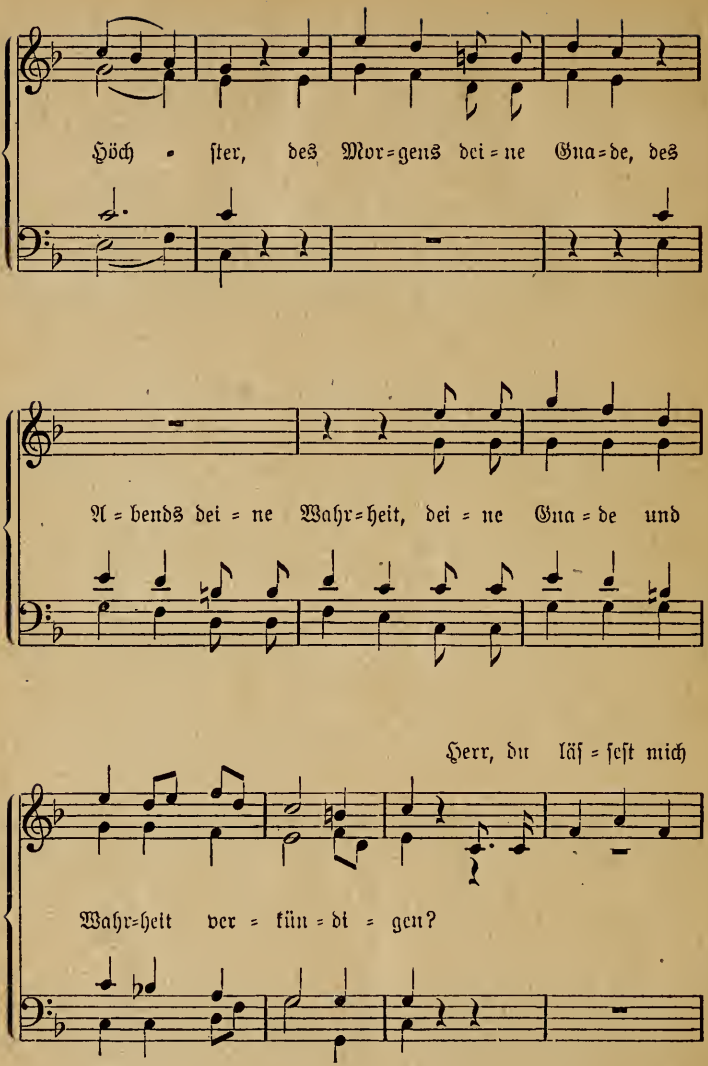


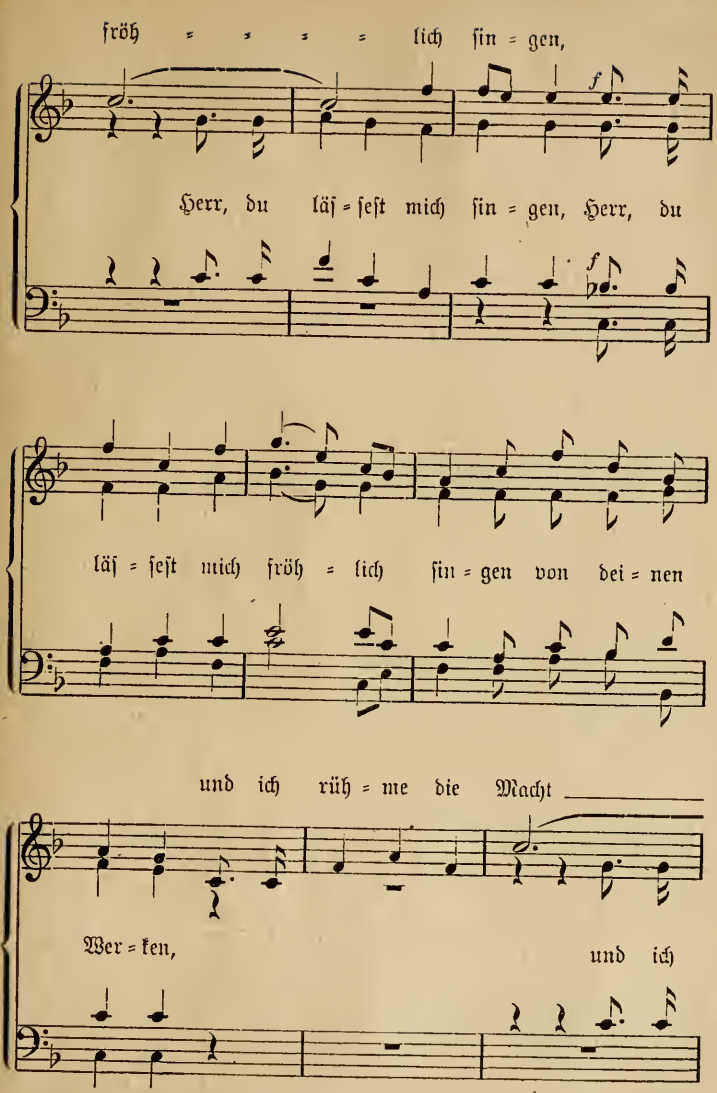
Das iſt ein köſtliches Ding.

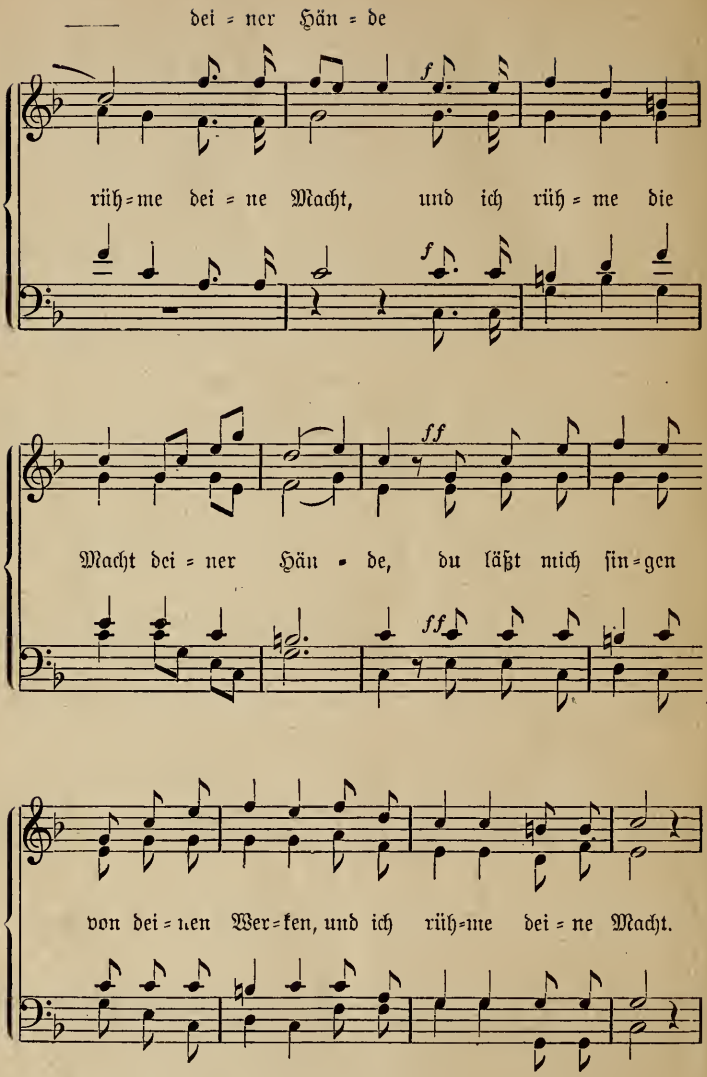
Pſalm 92.

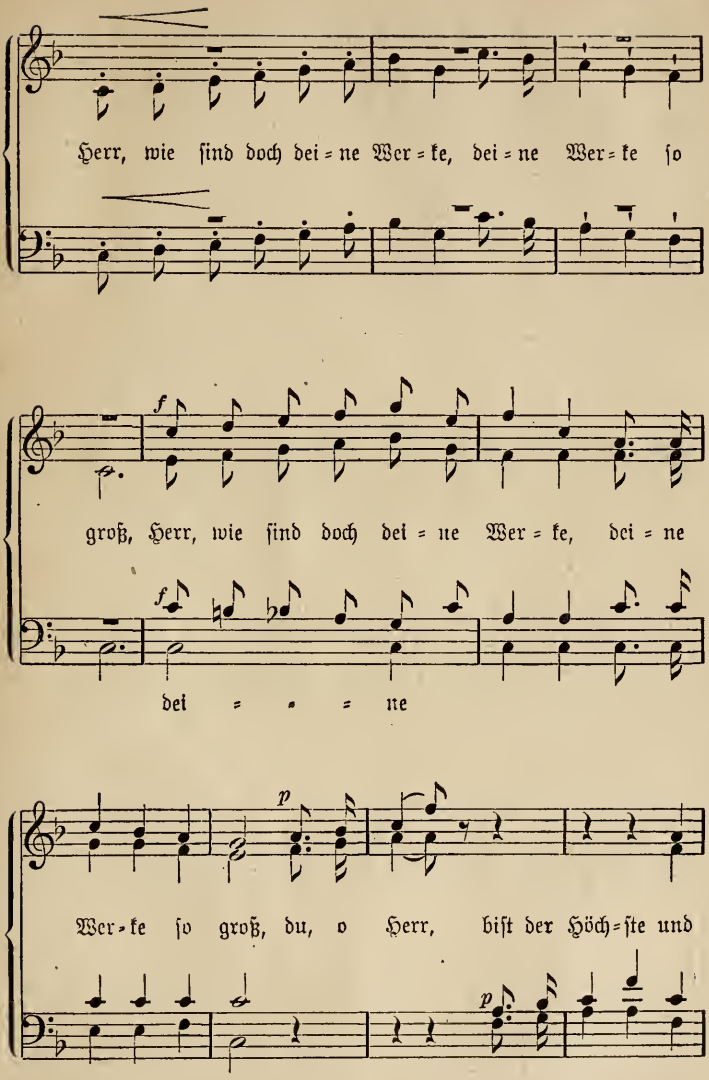
Allegro moderato. Palmer.

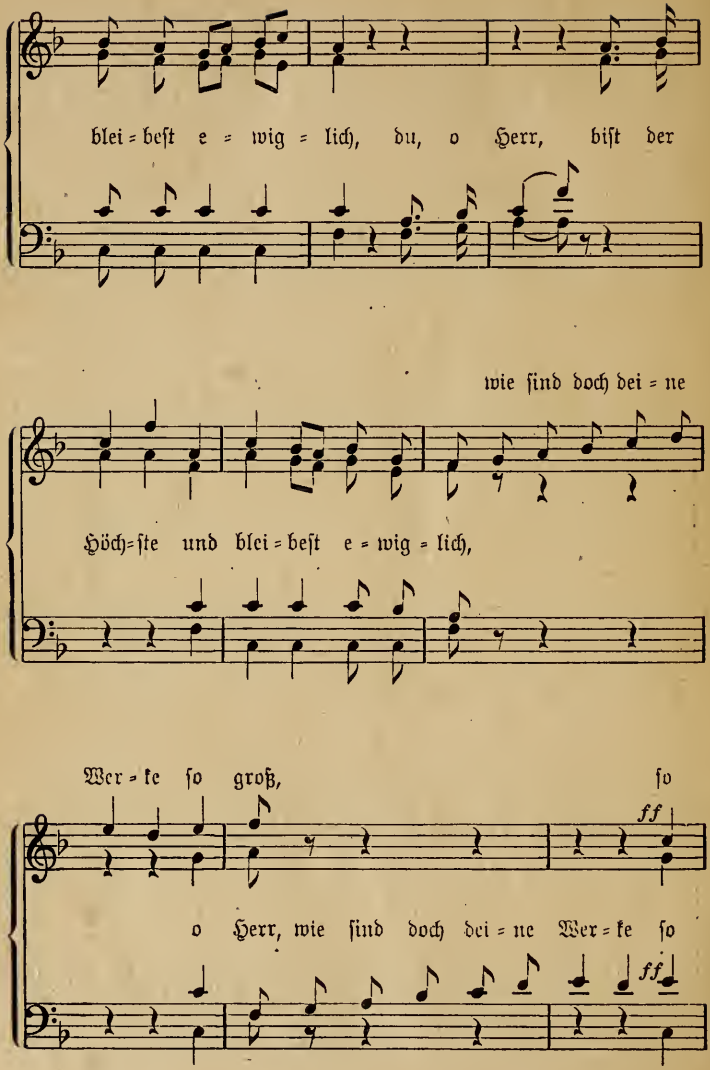


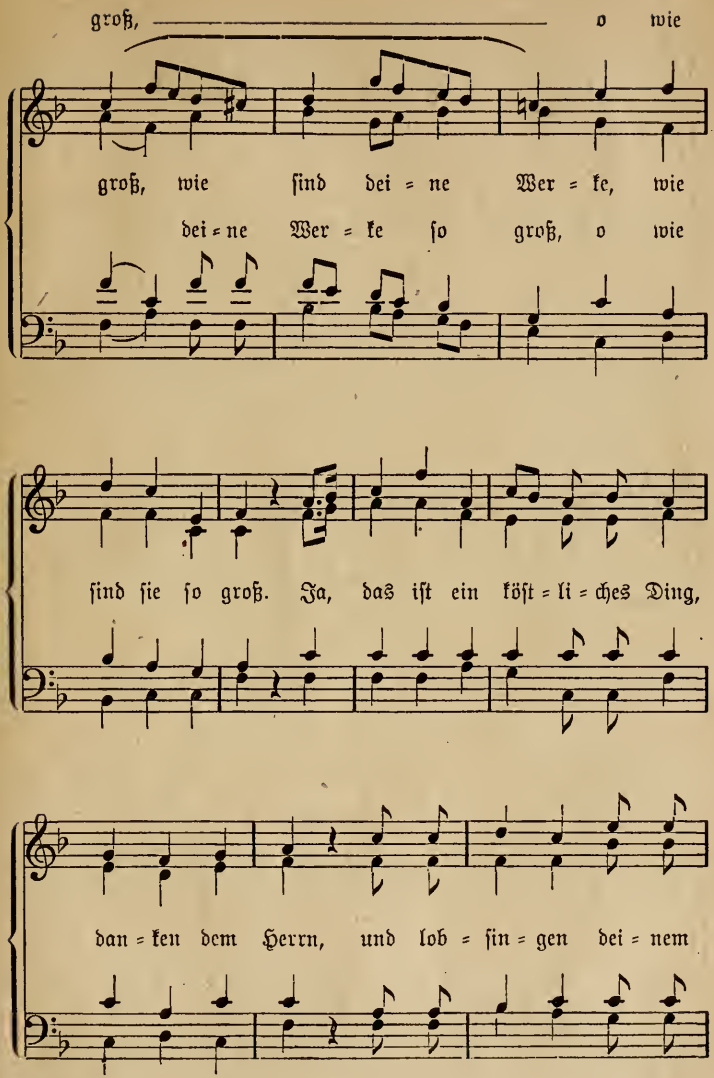

Höch - ſter, des Mor=gens dei=ne Gna=de, des
A=bends dei=ne Wahr=heit, dei=ne Gna=de und
Herr, du läſ=ſeſt mich
Wahr=heit ver=kün=di=gen?

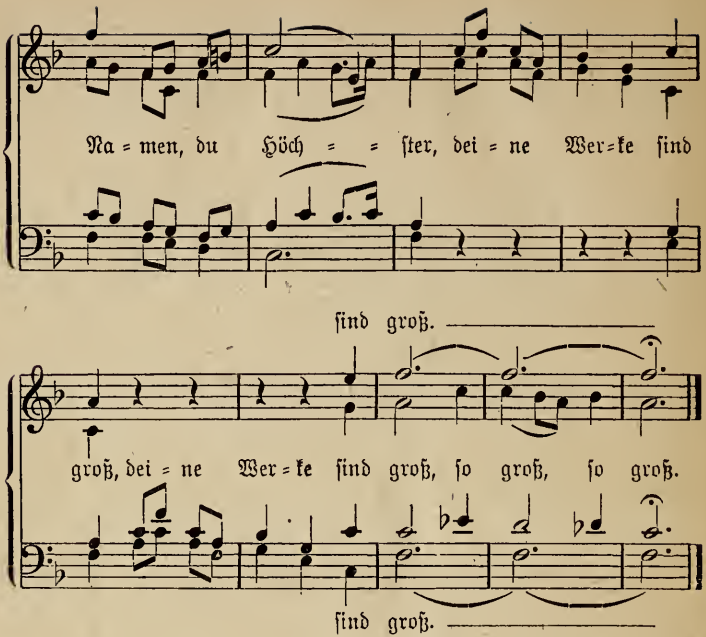

fröh = = = = lich ſin = gen,
Herr, du läſ = ſeſt mich ſin = gen, Herr, du
läſ = ſeſt mich fröh = lich ſin = gen von dei = nen
und ich rüh = me die Macht
Wer = ken, und ich


dei = ner Hän = de
rüh=me dei = ne Macht, und ich rüh = me die
Macht dei = ner Hän = de, du läßt mich sin=gen
von dei = nen Wer=ken, und ich rüh=me dei = ne Macht.


Herr, wie sind doch dei = ne Wer = ke, dei = ne Wer = ke so
f
groß, Herr, wie sind doch dei = ne Wer = ke, dei = ne
f
dei = = = ne
p
Wer = ke so groß, du, o Herr, bist der Höch = ste und
p


blei = beſt e = wig = lich, du, o Herr, biſt der
wie ſind doch dei = ne
Höch=ſte und blei = beſt e = wig = lich,
Wer = ke ſo groß, ſo
ff
o Herr, wie ſind doch dei = ne Wer = ke ſo
ff

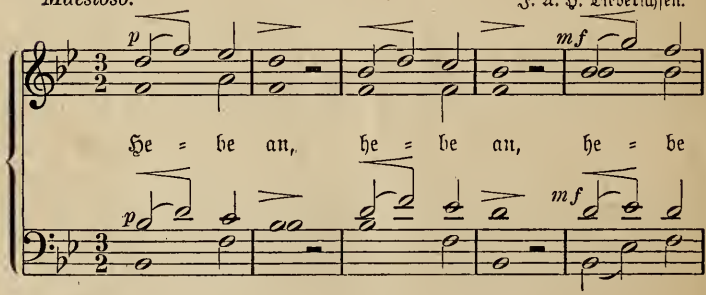

groß, o wie
groß, wie sind dei = ne Wer = ke, wie
dei = ne Wer = ke so groß, o wie
sind sie so groß. Ja, das ist ein köst = li = ches Ding,
dan = ken dem Herrn, und lob = sin = gen dei = nem

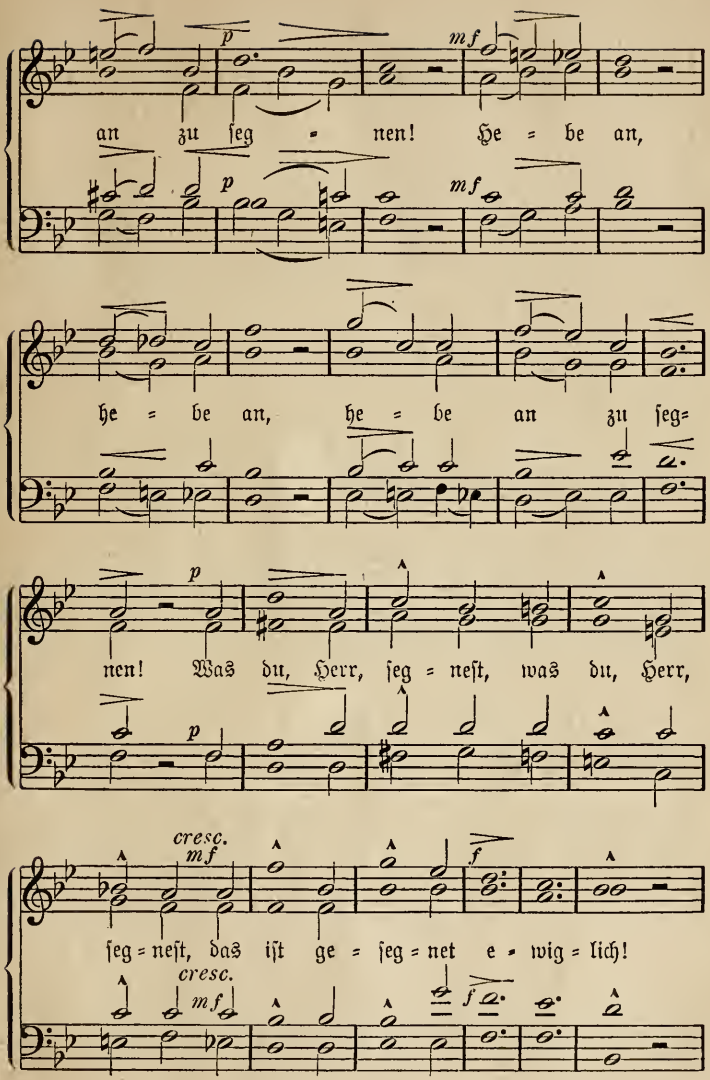


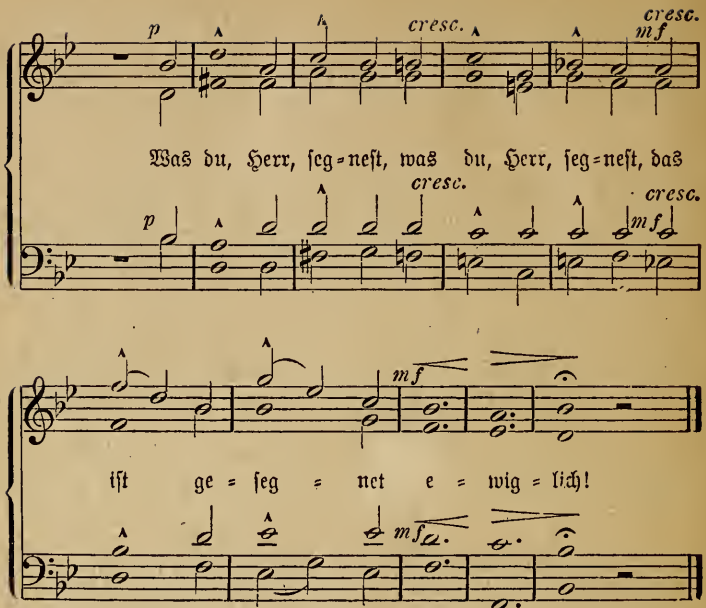
Hebe an zu segnen.

1. Chron. 18, 27.

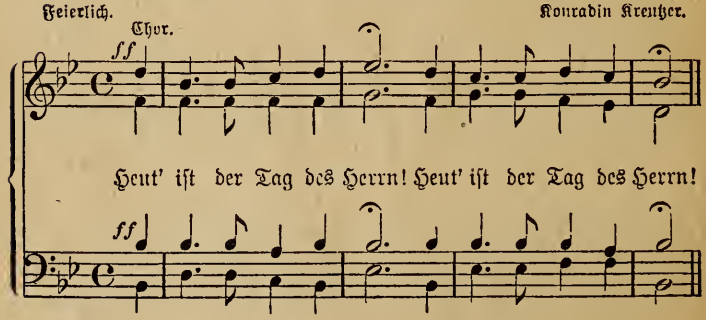
Maestoso. J. A. H. Diederichsen.

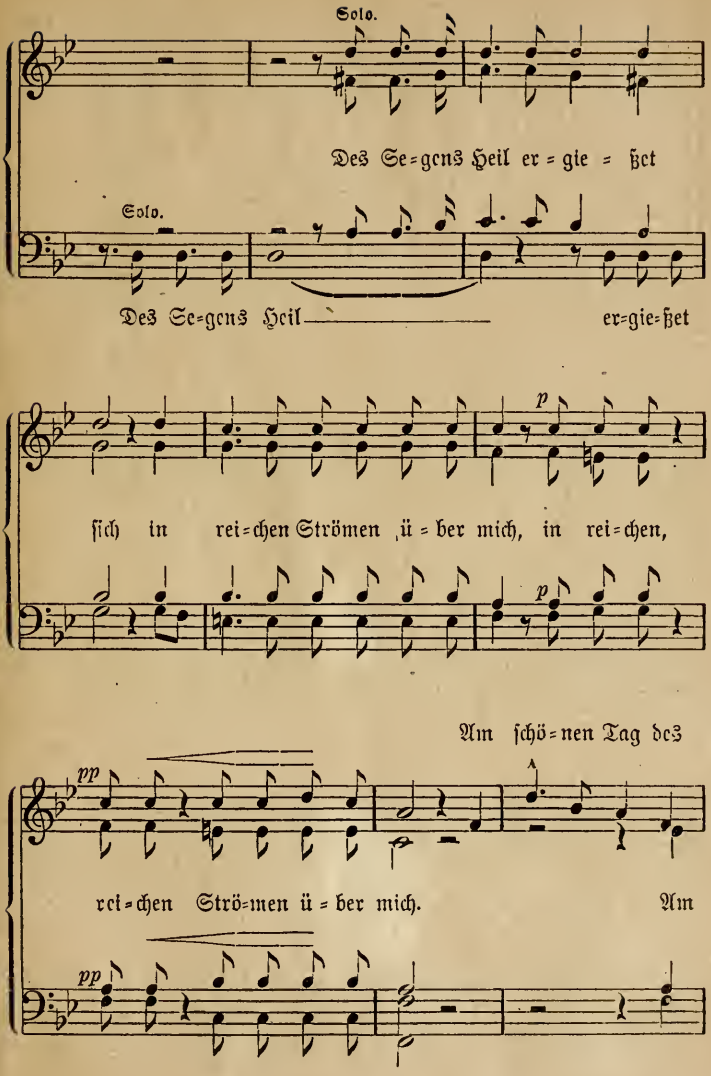


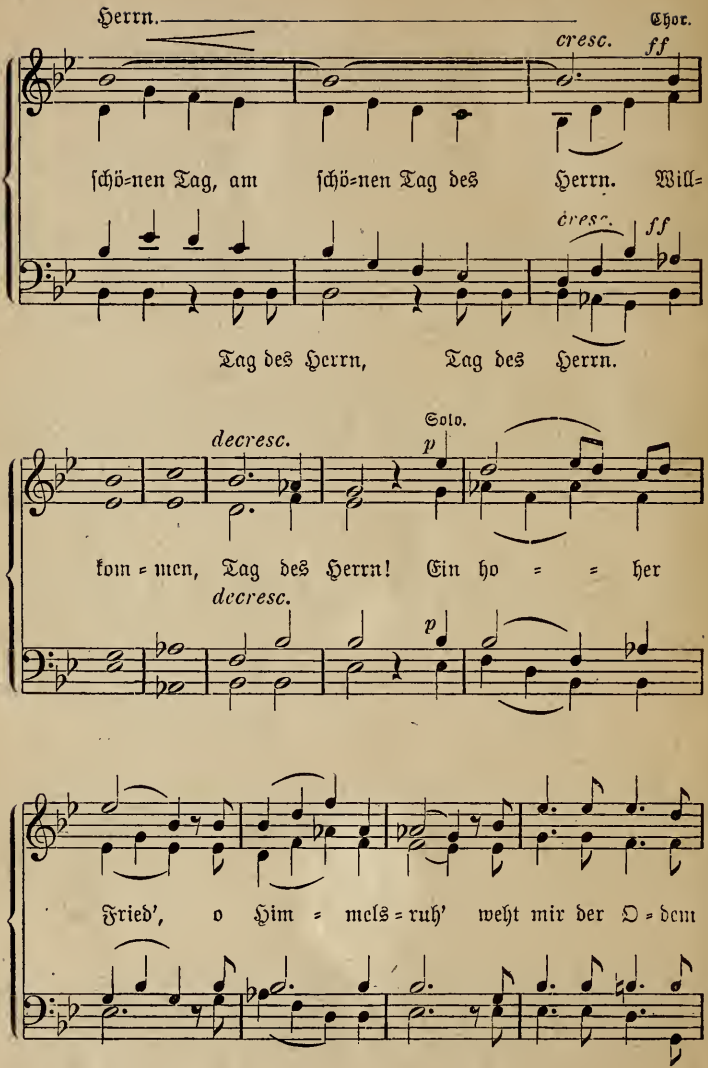

p
mf
an zu seg - nen! He = be an,
p
mf
he = be an, he = be an zu seg=
p
nen! Was du, Herr, seg = nest, was du, Herr,
p
cresc.
mf
f
seg = nest, das ist ge = seg = net e = wig = lich!
cresc.
mf
f

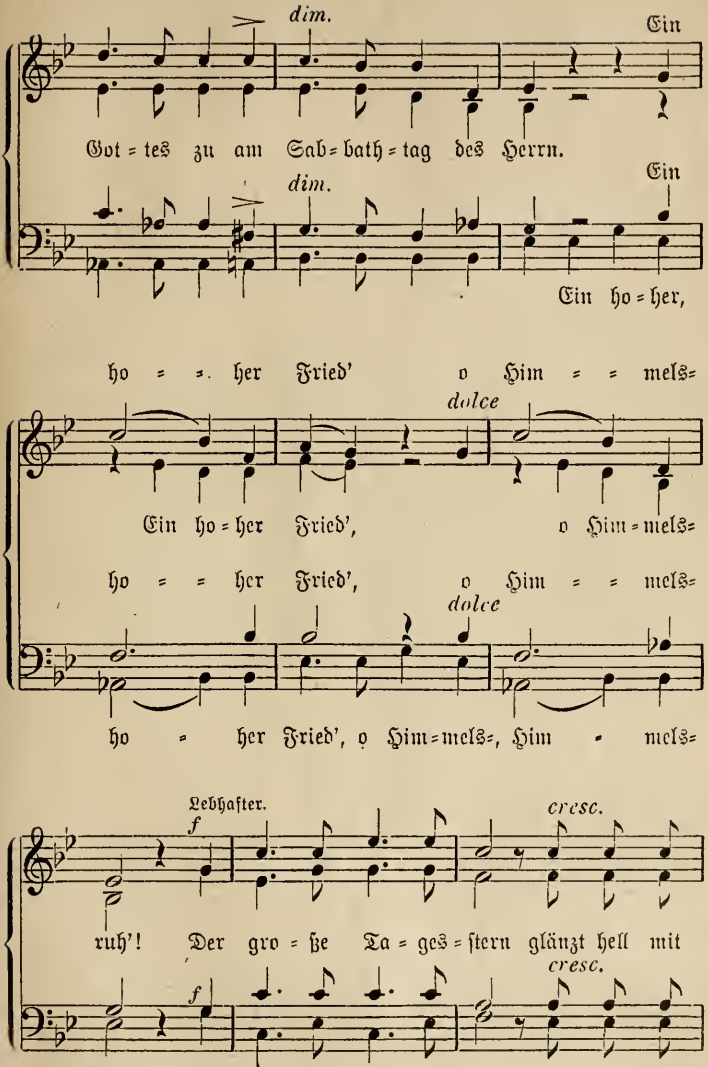


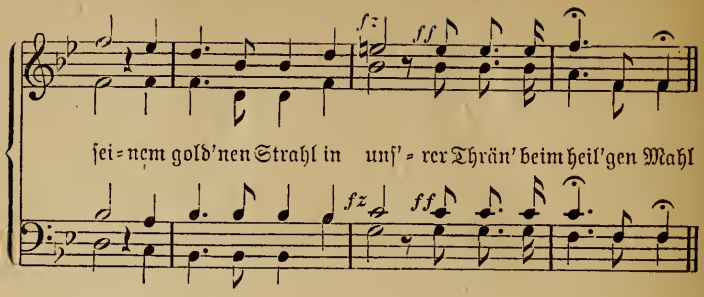
Heut' ist der Tag des Herrn.

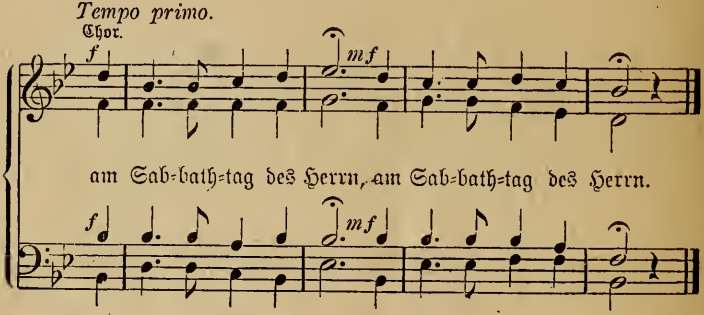



Solo.
Des Se=gens Heil er=gie=ßet
Solo.
Des Se=gens Heil er=gie=ßet
p
sich in rei=chen Strömen ü=ber mich, in rei=chen,
p
Am schö=nen Tag des
pp
rei=chen Strö=men ü=ber mich. Am
pp


Herrn.
Chor.
cresc.
ff
schö=nen Tag, am schö=nen Tag des Herrn. Will=
cresc.
ff
Tag des Herrn, Tag des Herrn.
Solo.
decresc.
p
kom=men, Tag des Herrn! Ein ho = = her
decresc.
p
Fried', o Him=mels=ruh' weht mir der O=dem

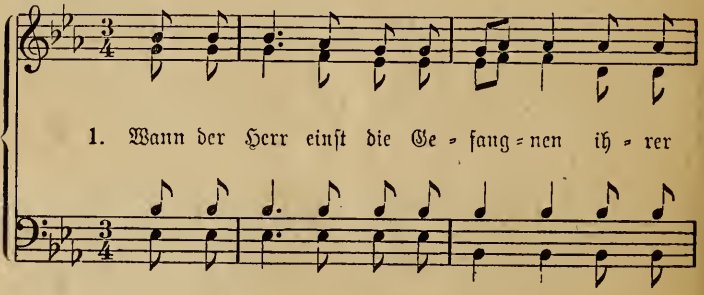

dim.
Ein
Got = tes zu am Sab = bath = tag des Herrn.
dim.
Ein
Ein ho = her,
ho = = her Fried' o Him = = mels=
dolce
Ein ho = her Fried', o Him = mels=
ho = = her Fried', o Him = = mels=
dolce
ho = her Fried', o Him = mels=, Him = mels=
Lebhafter.
f
cresc.
ruh'! Der gro = ße Ta = ges = stern glänzt hell mit
f
cresc.

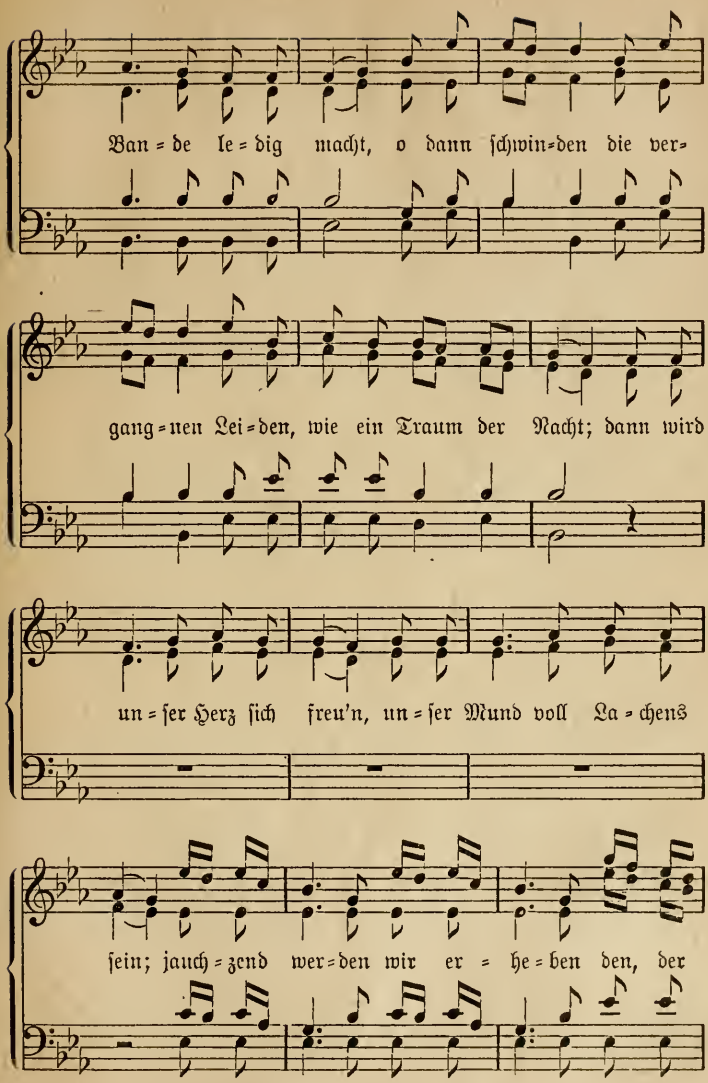


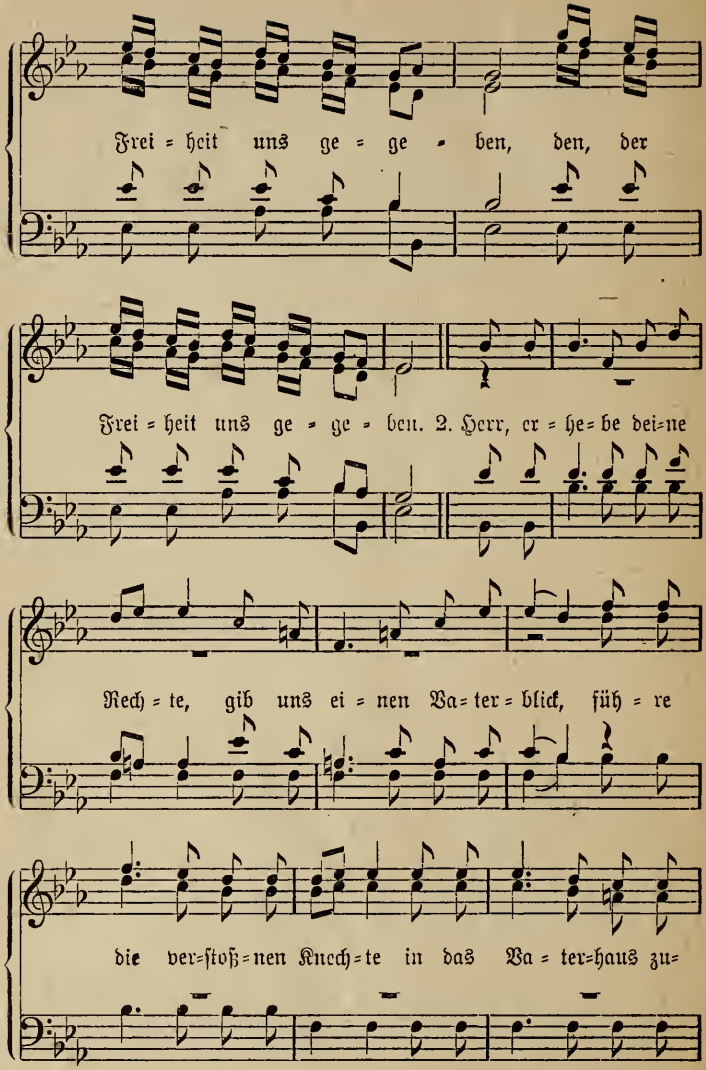


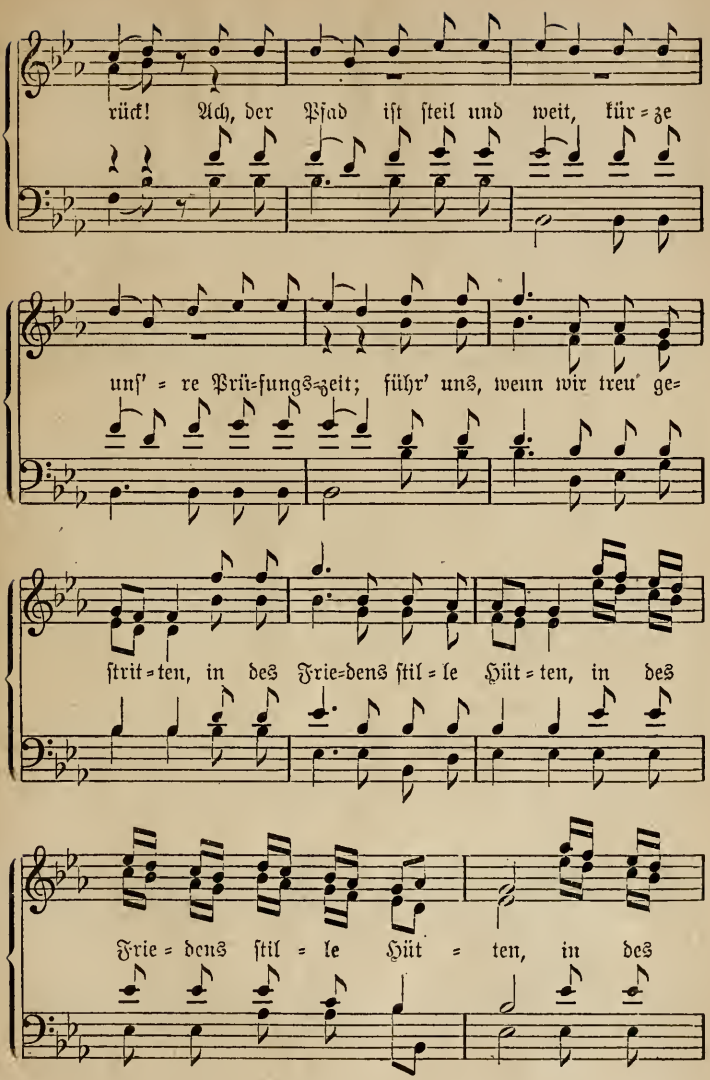
Pſalm 126.

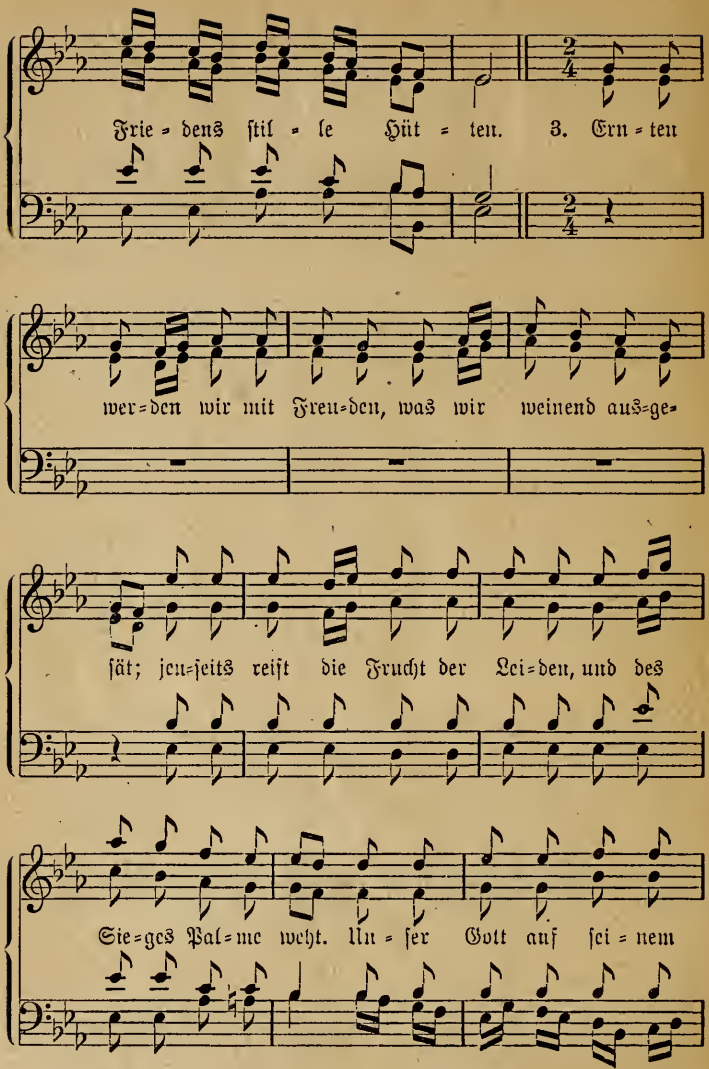
Chr. H. Zeller.

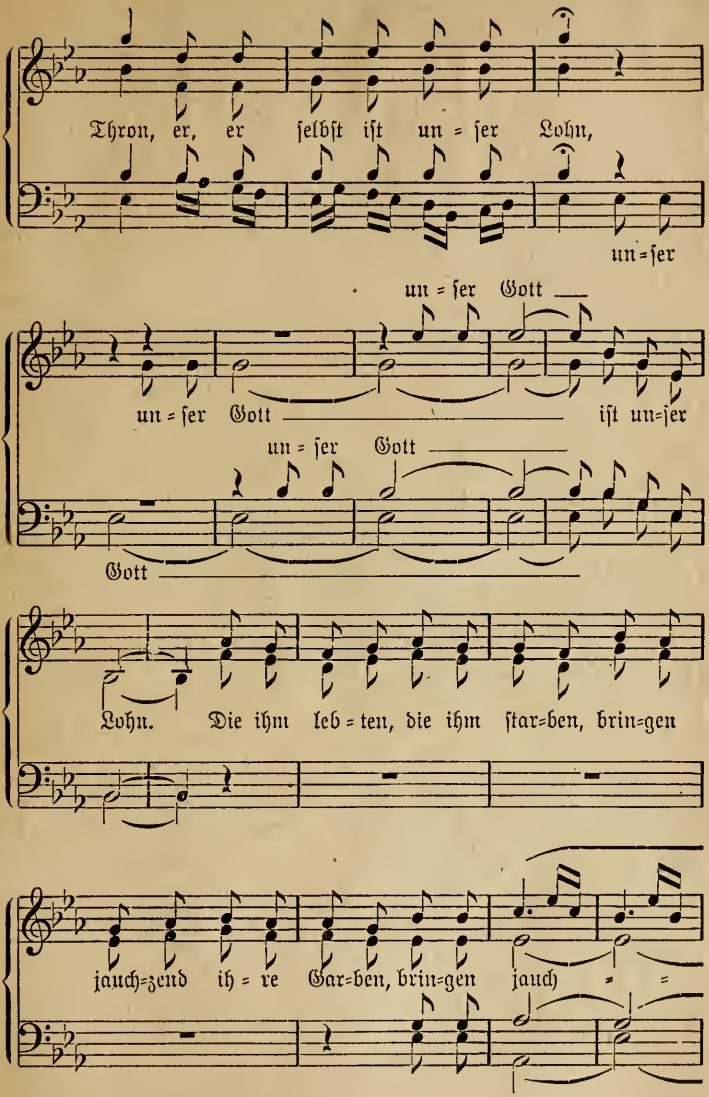


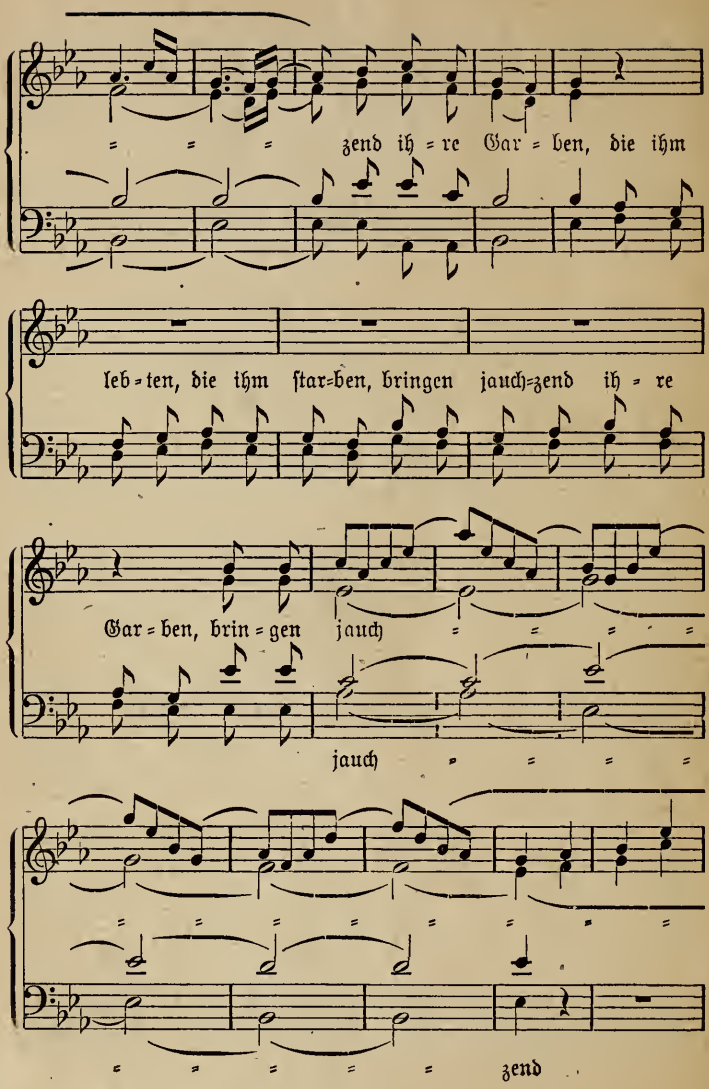

Ban = de le = dig macht, o dann ſchwin=den die ver=
gang=nen Lei=den, wie ein Traum der Nacht; dann wird
un = ſer Herz ſich freu'n, un = ſer Mund voll La = chens
ſein; jauch = zend wer=den wir er = he = ben den, der

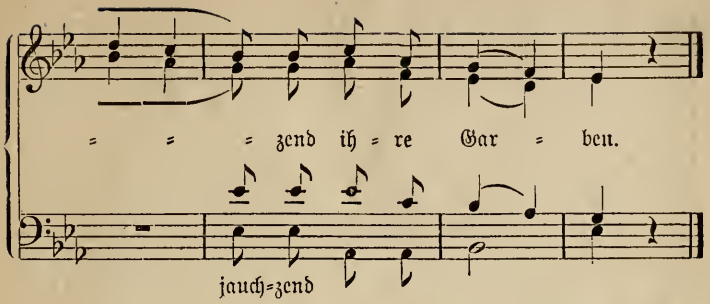

Frei = heit uns ge = ge = ben, den, der
Frei = heit uns ge = ge = ben. 2. Herr, er = he = be dei = ne
Rech = te, gib uns ei = nen Va = ter = blick, füh = re
die ver = stoß = nen Knech = te in das Va = ter = haus zu =


rück! Ach, der Pfad ist steil und weit, kür=ze
unſ'=re Prü=fungs=zeit; führ' uns, wenn wir treu' ge=
ſtrit=ten, in des Frie=dens ſtil=le Hüt=ten, in des
Frie=dens ſtil=le Hüt=ten, in des

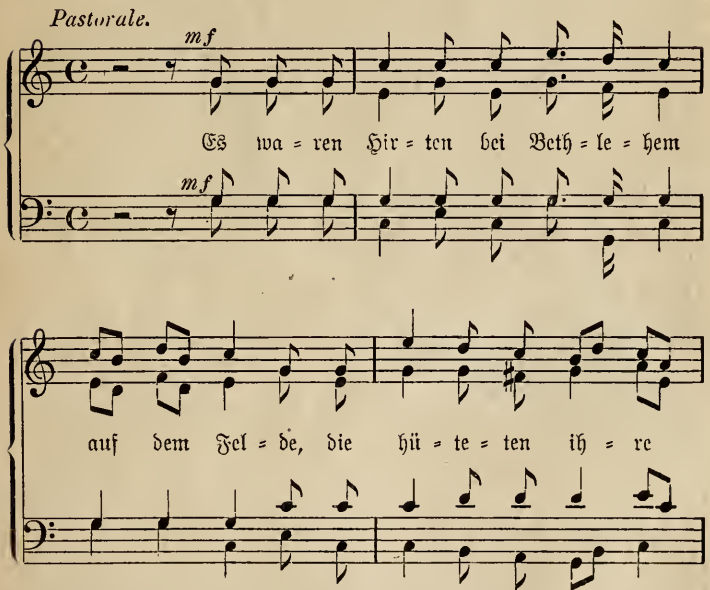

Frie=dens ſtil=le Hüt=ten. 3. Ern=ten
wer=den wir mit Freu=den, was wir weinend aus=ge=
ſät; jen=ſeits reift die Frucht der Lei=den, und des
Sie=ges Pal=me weht. Un=ſer Gott auf ſei=nem


Thron, er, er selbst ist un = ser Lohn,
un = ser
un = ser Gott
un = ser Gott ist un=ser
un = ser Gott
Gott
Lohn. Die ihm leb = ten, die ihm star=ben, brin=gen
jauch=zend ih = re Gar=ben, brin=gen jauch

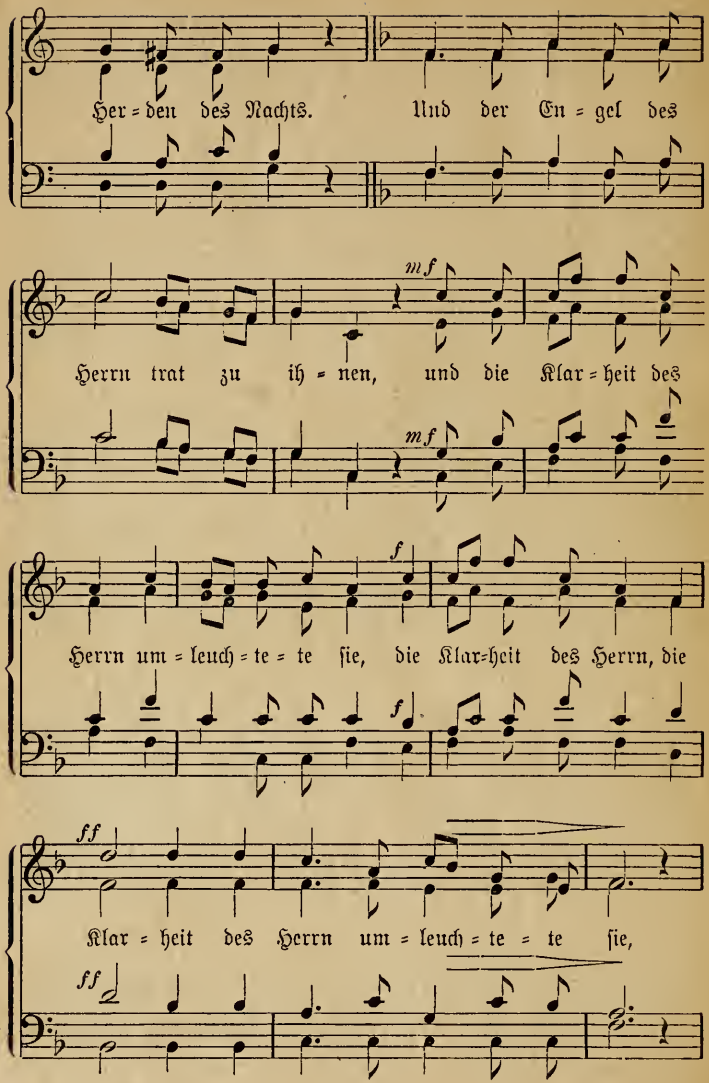

zend ih = re Gar = ben, die ihm
leb = ten, die ihm star=ben, bringen jauch=zend ih = re
Gar = ben, brin = gen jauch
jauch
zend

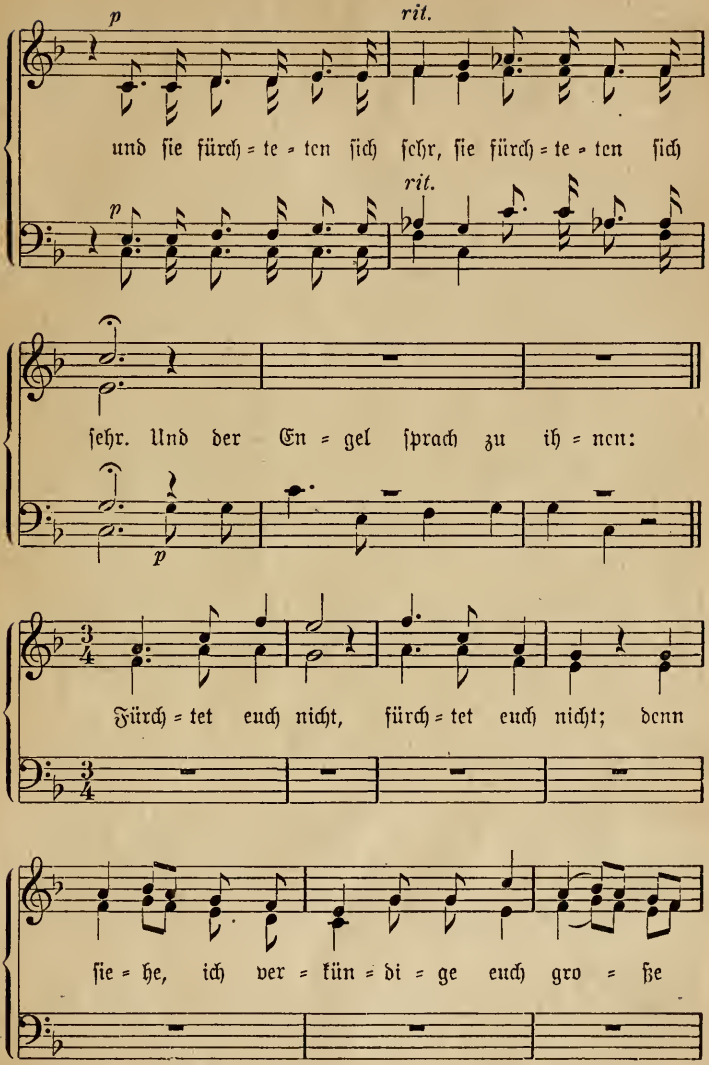


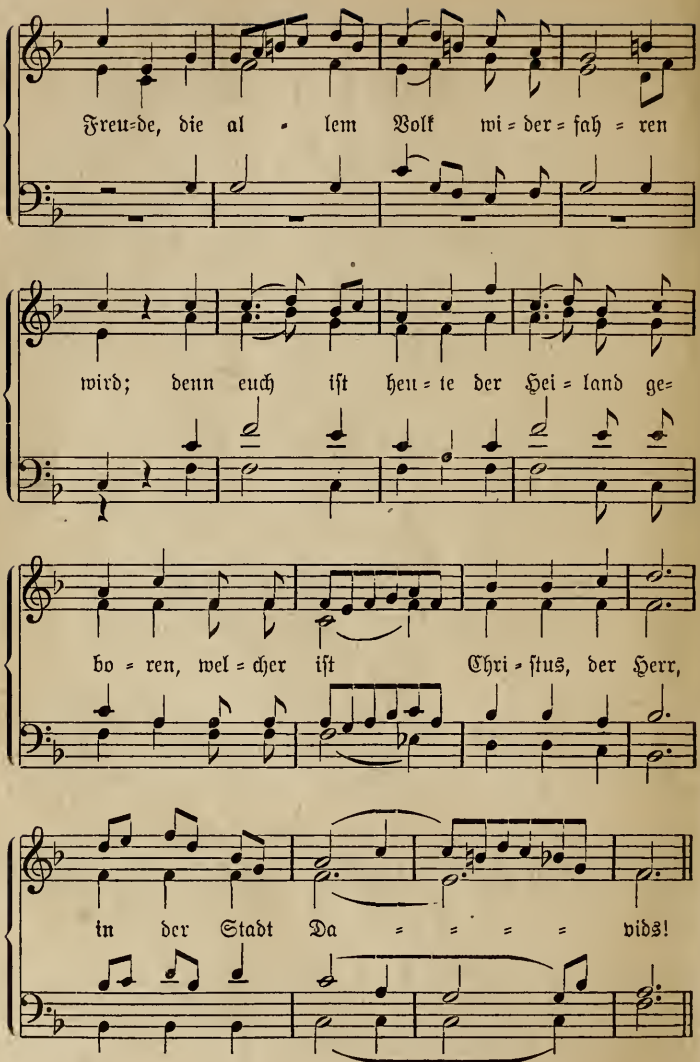
Es waren Hirten bei Bethlehem.*)

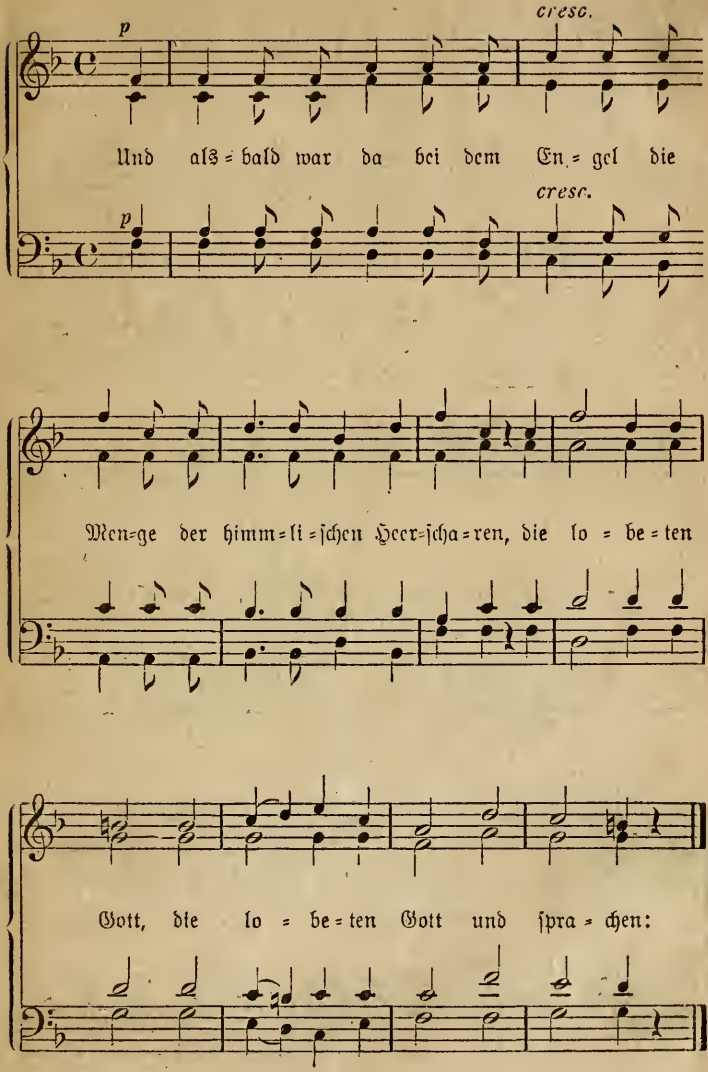


*) Dieses Stück bildet den ersten Teil zu: „Ehre, Ehre, Ehre sei Gott in der Höhe".


Her = den des Nachts. Und der En = gel des
mf
Herrn trat zu ih = nen, und die Klar = heit des
mf
f
Herrn um = leuch = te = te sie, die Klar=heit des Herrn, die
f
ff
Klar = heit des Herrn um = leuch = te = te sie,
ff

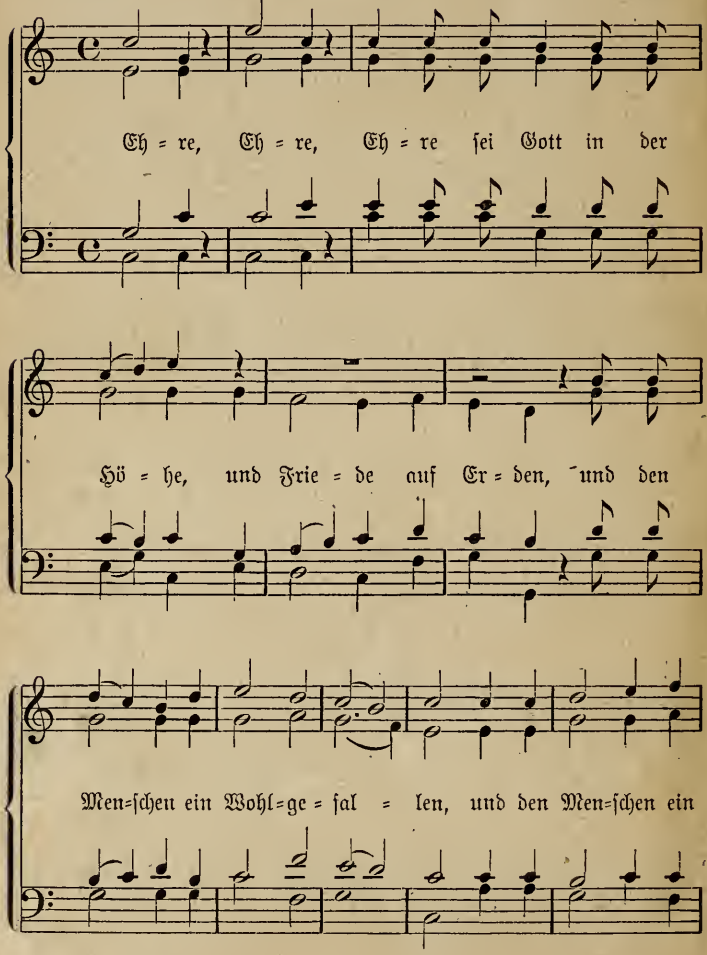

p
rit.
und sie fürch = te = ten sich sehr, sie fürch = te = ten sich
p
rit.
sehr. Und der En = gel sprach zu ih = nen:
p
Fürch = tet euch nicht, fürch = tet euch nicht; denn
sie = he, ich ver = kün = di = ge euch gro = ße

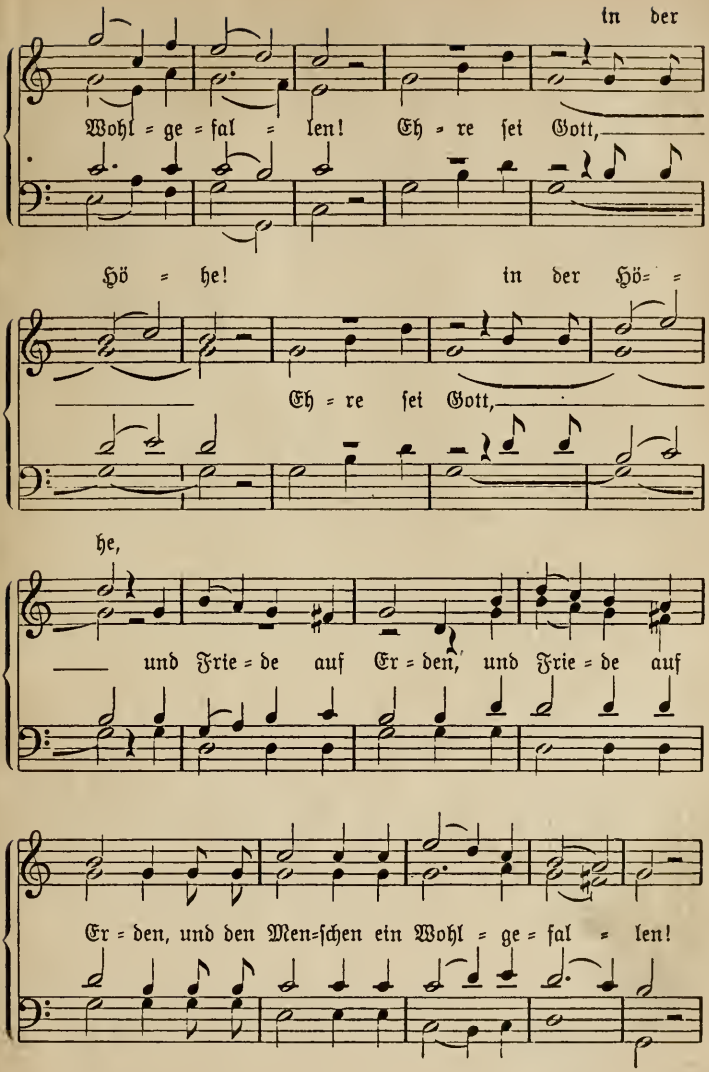

Freu-de, die al - lem Volk wi-der-fah-ren
wird; denn euch ist heu-te der Hei-land ge-
bo-ren, wel-cher ist Chri-stus, der Herr,
in der Stadt Da - - - - vids!

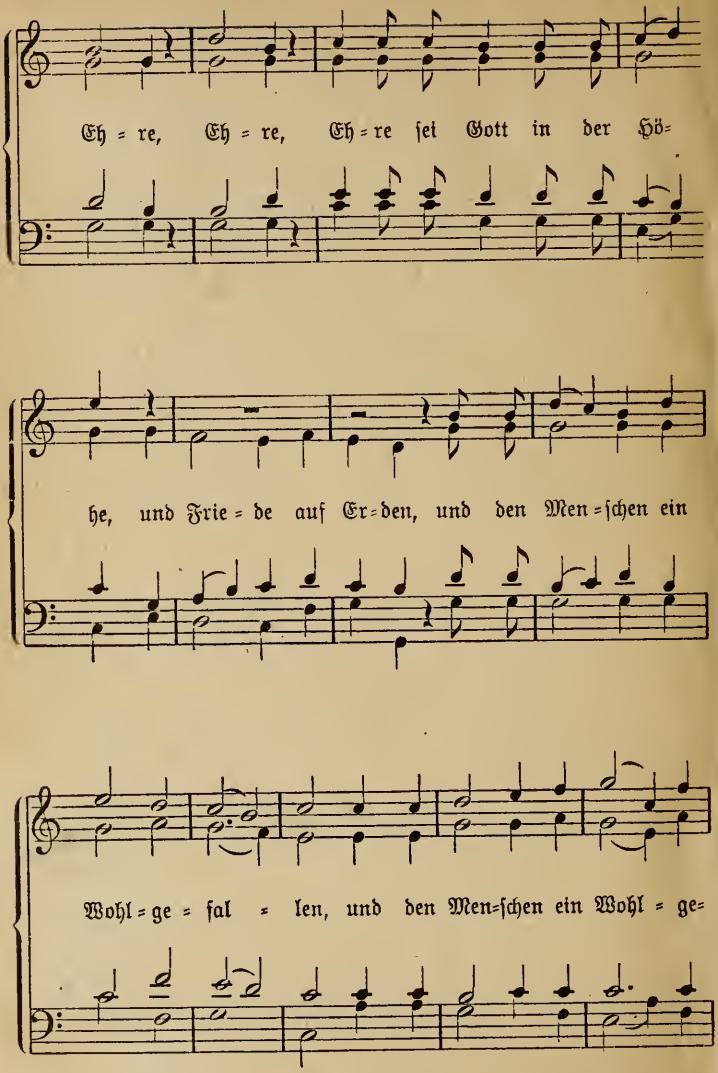

p
cresc.
Und als = bald war da bei dem En = gel die
p
cresc.
Men=ge der himm=li=schen Heer=scha=ren, die lo = be = ten
Gott, die lo = be = ten Gott und spra = chen:

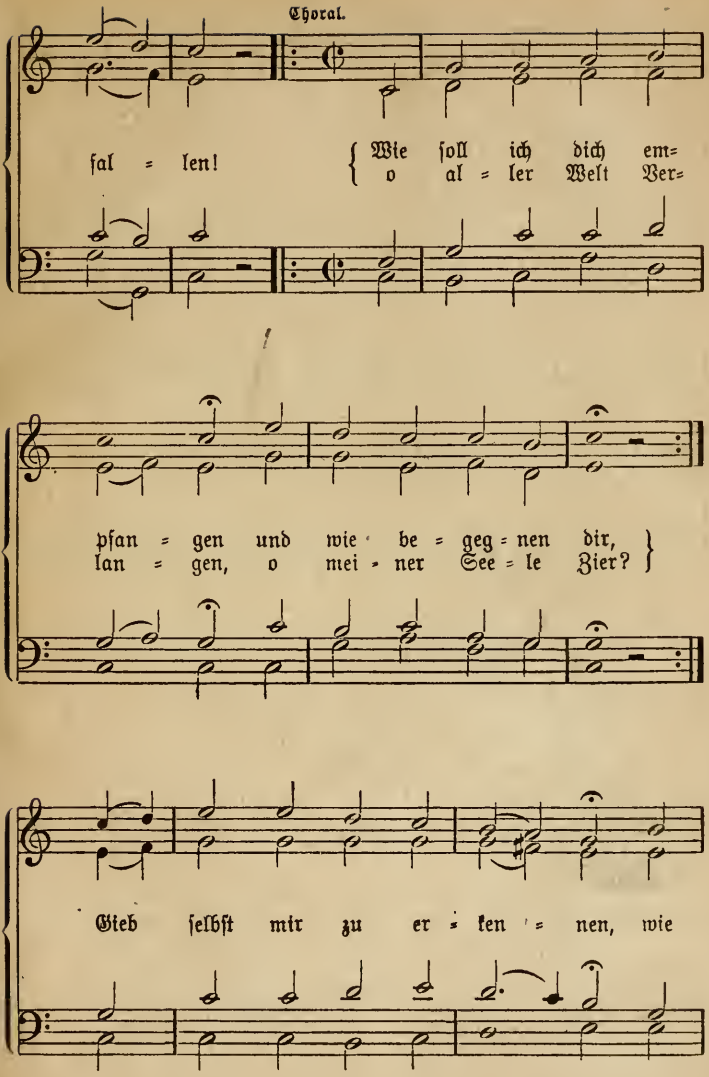
Ehre sei Gott in der Höhe!

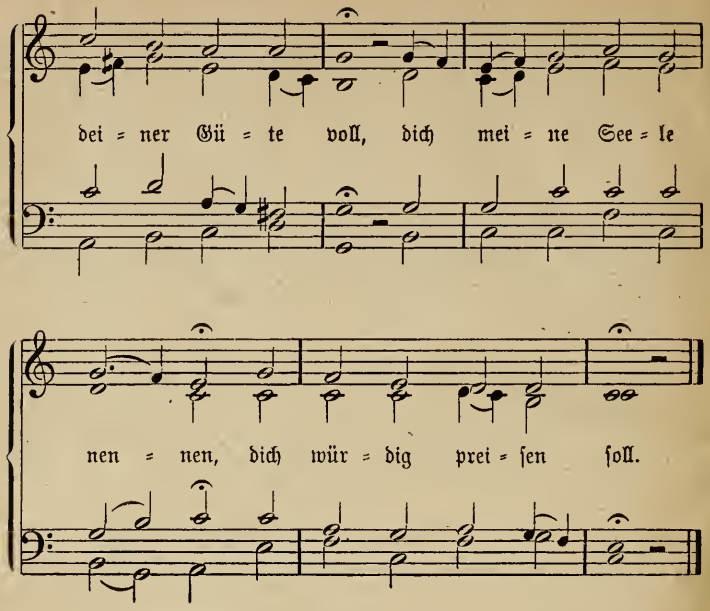
Allegro. Fr. Silcher.




in der
Wohl = ge = fal = len! Eh = re sei Gott,
Hö = he! in der Hö= =
Eh = re sei Gott,
he,
und Frie = de auf Er = den, und Frie = de auf
Er = den, und den Men=schen ein Wohl = ge = fal = len!


Eh = re, Eh = re, Eh = re sei Gott in der Hö=
he, und Frie = de auf Er=den, und den Men=schen ein
Wohl = ge = fal = len, und den Men=schen ein Wohl = ge=


Choral.
fal = len!
Wie ſoll ich dich em=
o al = ler Welt Ver=
pfan = gen und wie be = geg = nen dir,
lan = gen, o mei = ner See = le Zier?
Gieb ſelbſt mir zu er = ken = nen, wie


dei = ner Gü = te voll, dich mei = ne See = le
nen = nen, dich wür = dig prei = sen soll.